

EASYLABEL

Table Of Contents

Eigenschaften und Neuheiten	3
Eigenschaften und Neuheiten	3
Software-Lizenz-Abkommen	6
Hilfe verwenden	7
Online-Hilfe	7
Besuchen Sie unsere Website.....	7
Problemlösungs-Datenbank	8
Einführung.....	9
Zum Start.....	9
Zum Start.....	9
Kennwörter	10
Funktionstasten	11
Installation	14
Systemanforderungen	14
Software Installation	15
Softwareschutzstecker-Installation	16
Netzsoftwareschutzstecker-Installation	17
Aufruf	18
Windows Terminal Server.....	19
Programmoptionen	21
Allgemeine Programmoptionen.....	21
Sprache	24
Suchpfad	25
Verarbeitungsmöglichkeiten.....	26
Darstellung	28
Benutzer	30

Table Of Contents

Sicherheit	33
Benutzer protokollieren	34
Protokoll-Leser	37
Etikettendaten definieren	39
Etikettendaten definieren	39
Allgemeine Etikettenformateinstellungen	39
Druckereinstellungen	41
Schneiden	48
Kopfzeile	49
RFID Tag Einstellungen	52
Etikettenformaten erstellen	53
Seiteneinrichtung	53
Etiketten erstellen	54
Hinweise zum Verschieben	55
Maximale Feldanzahl auf einem Etikett	56
Etikettenformat löschen	57
Etikettengröße ansehen und ändern	58
Neues Feld anlegen	59
Textfeld anlegen	60
Barcodefeld anlegen	77
EAN 128 Barcode mit Wizard anlegen	85
Um mit Hilfe des Wizards ein neues EAN/UCC 128 Barcodefeld anzulegen, wählen Sie die Option EAN/UCC 128 Wizard aus dem Wizard Drop-Down-Menü oder wählen Sie Einfügen /Barcode Wizard --> EAN/UCC 128 aus dem Menü	85
Rechteck anlegen	87
Kreis oder Ellipse anlegen	91
Grafik einbinden	94
Linie zeichnen	97
Daten eingeben	100

Barcode-oder Textfeld im Etikett einbinden.....	102
Gruppe von Feldern bestimmen	104
Feld auswählen.....	105
Alle Felder auswählen	106
Feld bewegen	107
Um ein Feld im Etikett an eine neue Position zu bewegen, markieren Sie zuerst das zu bewegende Feld, dann klicken Sie auf das Feld bewegen Symbol oder wählen Sie Bearbeiten / Bewegen aus dem Menü.	107
Feld löschen	108
Bestehendes Etikett ändern.....	109
Feld prüfen.....	110
Etikett drehen.....	111
Felder vergrößern oder verkleinern	112
Ausschneiden	113
Kopieren	114
Einfügen.....	115
Löschen	116
Rückgängig - Letzten Befehl Rückgängig machen.....	117
EPC Tags Programmieren.....	118
Öffnen.....	120
Vorhandene Datei öffnen.....	120
Aktuelles Etikett öffnen	121
Aktuelle bearbeitete Etiketten	122
Etikettenbrowser	123
Speichern	124
Etiketten speichern	124
Speichern als	125
Bearbeiten.....	127
Rückgängig - Letzten Befehl Rückgängig machen	127
Ausschneiden.....	128

Table Of Contents

Kopieren	129
Einfügen	130
Gruppe von Feldern bestimmen	131
Alle Felder auswählen	132
Feld löschen	133
Feld bewegen	134
Um ein Feld im Etikett an eine neue Position zu bewegen, markieren Sie zuerst das zu bewegendes Feld, dann klicken Sie auf das Feld bewegen Symbol oder wählen Sie Bearbeiten / Bewegen aus dem Menü.	134
Feld prüfen	135
Ansicht	137
Zoom	137
Ansicht verkleinern	137
Zoom Niveau	138
Ansicht vergrößern	139
Etikettengröße ansehen und ändern	140
Druckschlange	141
Gittergröße	142
Am Gitternetz ausrichten	143
Gitternetz anzeigen	144
Etikettenbrowser	145
Symbolleiste	146
Standard Symbolleiste	146
Extras zum Zeichnen	147
Funktion	148
Extras	149
Format Navigator	150
Liste von Feldern	151
Einfügen	153
Barcode Feld	153

Barcodefeld anlegen.....	153
EAN 128 Barcode mit Wizard anlegen	161
Um mit Hilfe des Wizards ein neues EAN/UCC 128 Barcodefeld anzulegen, wählen Sie die Option EAN/UCC 128 Wizard aus dem Wizard Drop-Down-Menü oder wählen Sie Einfügen /Barcode Wizard --> EAN/UCC 128 aus dem Menü.....	161
Datenart.....	162
Feste Daten.....	162
Variabel Feld.....	163
Kopie Feld.....	165
Seriendatei.....	166
Datenbank.....	167
Rechteck.....	170
Rechteck anlegen.....	170
Kreis oder Ellipse.....	174
Kreis oder Ellipse anlegen.....	174
Linie.....	177
Linie zeichnen.....	177
Grafik.....	180
Grafik einbinden.....	180
Datenart.....	183
Feste Daten.....	183
Variabel Feld.....	184
Datenbank.....	186
Text.....	189
Textfeld anlegen.....	189
Datenart.....	206
Feste Daten.....	206
Variabel Feld.....	207
Datenbank.....	209

Table Of Contents

Kopie Feld	212
Seriendatei	213
Datum drucken	214
Zeit drucken	215
Arithmetische Operatoren	216
Externe Datei	217
Name beim Drucken	218
Datenbank indirekt	219
EPC Tag.....	220
HF Tag	221
RFID	222
EPC Tags Programmieren	222
Extras	225
Definition (Feldbeschreibung) drucken	225
Fadenkreuz	227
Ausrichten	228
Nach links ausrichten.....	228
Horizontal zentriert	229
Nach rechts ausrichten	230
Horizontaler Abstand	231
Nach Oben ausrichten	232
Vertikal zentriert.....	233
Nach unten ausrichten.....	234
Vertikaler Abstand	235
Drucken.....	237
Drucker.....	237
Avery Dennison	237
Avery Dennison Druckerkonfiguration	237

Avery Dennison Kabelbelegung	239
Apollo	241
Apollo	242
Apollo Druckerkonfiguration	242
Apollo Kabelbelegung	245
Apollo technische Hinweise	247
Funktionen der Speicherkarte	250
cab	254
Druckerkonfiguration	254
Kabelbelegung	257
Technische Hinweise	265
Datamax	266
Datamax Druckerkonfiguration	266
Datamax Kabelbelegung	268
Datamax technische Hinweise	274
Fargo	275
Fargo Druckerkonfiguration	275
Fargo Kabelbelegung	277
Fargo technische Hinweise	283
Gemini	284
Gemini Druckereinstellungen	284
HP	285
HP Druckerkonfiguration	285
HP technische Hinweise	286
Intermec	290
Intermec Druckerkonfiguration	290
Intermec Kabelbelegung	292
Intermec technische Hinweise	294

Table Of Contents

Novexx	297
Novexx Druckerkonfiguration	297
Novexx Kabelbelegung	299
Novexx technische Hinweise	301
Printronic	302
Printronic Druckerkonfiguration	302
Printronic Kabelbelegung	304
Printronic technische Hinweise	309
Sato	311
Sato Druckerkonfiguration	311
Sato Kabelbelegung	314
Sato technische Hinweise	327
Synergystex	328
Synergystex Druckerkonfiguration	328
TEC	330
TEC Druckerkonfiguration	330
TEC Kabelbelegung	331
TEC technische Hinweise	332
Tharo	333
Druckerkonfiguration	333
Kabelbelegung	336
Technische Hinweise	344
TSC	345
TSC Druckerkonfiguration	345
TSC Kabelbelegung	347
Windows	348
Windows Druckerkonfiguration	348
Windows technische Hinweise	349

Zebra	352
Zebra Druckerkonfiguration.....	352
Zebra Kabelbelegung.....	354
Zebra technische Hinweise	359
Neuen Drucker hinzufügen.....	361
Drucker löschen	362
Drucker ändern.....	363
Druckschlange.....	364
Druckschlange prüfen.....	364
Einzelnen Druckauftrag ändern	365
Druckauftrag bearbeiten.....	365
Abbruch / Job löschen.....	366
Nach unten - Jobs in der Druckschlange nach unten bewegen	367
Nach Oben - Jobs in Druckschlange bewegen	368
Job einfrieren	369
Job Freigeben	370
Alle Druckaufträge ändern	371
Momentan eingerichtete Drucker	371
Druckerstatus	372
Alle Jobs löschen	373
Alle Jobs einfrieren.....	374
Alle Jobs freigeben.....	375
Status Fenster	376
Job	376
Etiketten Druckschlange	377
Beschreibung	378
Drucker.....	379
Status	380

Table Of Contents

Hier wird der Zustand jedes Jobs angezeigt. Weitere Möglichkeiten sind: Aktiver bzw. ausgeführter Druckjob kann nicht geändert werden.....	380
Gesamt.....	381
Zu tun.....	382
Andere Fehlermeldungen.....	383
Weitere Druckerfunktionen.....	384
zum seriellen Multianschluß drucken.....	384
Einen im Netzwerk installierten Drucker hinzufügen - UNC (Universal Naming Convention).....	385
Internet-Adressierungs- und Paketierungsprotokoll.....	387
USB Drucken.....	388
Drucken.....	389
Etiketten drucken.....	390
Etiketten drucken.....	390
Andere Etiketten drucken.....	395
Druckabfrage.....	396
Etikettendaten ändern.....	399
Testdruck.....	401
Definition drucken.....	402
Definition (Feldbeschreibung) drucken.....	402
Protokolle drucken.....	404
Protokollausdruck.....	404
Definition (Feldbeschreibung) drucken.....	405
Protokollparameter ändern.....	407
Protokolle ausdrucken.....	408
Protokoll auf Textdatei schreiben.....	411
Alle Protokolldaten löschen.....	412
Interne Datenbank.....	413
Datenbankfunktionen.....	413
Datenbank erstellen.....	414

Datenbankfeld ändern	418
Datenbankfeld löschen.....	419
Indexdatei hinzufügen	420
Indexdatei hinzufügen	421
Indexdatei löschen	422
Datenbank aktualisieren.....	423
Datenbankstructur ändern.....	424
Datenbank bearbeiten	425
Formular Ansicht	428
Datenblatt Ansicht	429
Alle Einträge drucken	430
Datenbank reorganisieren.....	432
Datenbank sortieren	433
Datensätze in Textdatei schreiben	434
Textdateien an eine Datenbank anhängen	435
Alle Datensätze löschen.....	437
Datenbankverweiss Wizard	439
Datenbankverweiss Wizard.....	439
DatabaseView Editor - Access Datenbank	443
Databaseview Editor Funktionen.....	443
Symbolleiste für den Databaseview Editor	444
Access Datenbank hinzufügen.....	445
Datenbankfeld (Spalte) hinzufügen.....	449
Textdateien an eine Access Datenbank anhängen.....	450
Schriftart definieren	452
Neue Tabelle anlegen	453
Datenblattansicht	457
Datenquellen	458

Table Of Contents

Entwurfsansicht	459
Feld (Spalte) Löschen	460
Datensatz löschen	461
Formular Ansicht	462
Datenbankfeld ändern	463
Datenbanktabelle durchblättern	464
Neuen Datensatz hinzufügen	465
Eine Tabelle öffnen	466
Datensätze ausdrucken.....	467
Änderungen rückgängig machen	469
Datenbank sortieren	470
Databaseview Fenster.....	471
Datensätze in Textdatei schreiben	472
Datenbanksätze bearbeiten	473
Um Datenbanksätze zu bearbeiten, klicken Sie auf das Formularansicht Symbol oder das Datenblattansicht Symbol , oder wählen Sie eine dieser Optionen aus dem Ansichtsmenü aus.	473
Seriendateien.....	475
Seriendatei Funktionen	475
Neue Seriendatei anlegen.....	476
Aktuelle Seriendateien	477
Vorhandene Seriendatei ändern	478
Seriendatei löschen.....	479
Protokolle	481
Protokolle erzeugen	481
Aktuelle Protokolle	482
Protokolle ausdrucken.....	483
Testdruck des Protokolls.....	486
Protokollparameter ändern.....	487
Protokoll auf Textdatei schreiben	488

Protokolldaten löschen	489
Alle Protokolldaten löschen	490
Zusätzliche Funktionen	491
Dynamischer Datenaustausch (DDE)	491
Anwendungsprogrammchnittstelle (API)	492
ActiveX®	494
Überwachungsprogramm mit Kommandodateien	496
Vernetzung für externe Datenbanken	507
Barcodes scannen	508
Anhänge	509
Anhang A: Fehlermeldungen	509
Anhang B: Technische Ergänzungen	514
Anhang C: \$A Funktion / Übung	518
Anhang D: Dateitypen	521
Anhang E: Codeseite 850	525
Anhang F: Hexadezimalwerte	526
Anhang G: Labelcom Utility	527
Anhang H: Höhere Programmieranweisungen	536
Anhang I: Creation of a Connection String	541
Index	543



EASYLABEL Europa S.A.R.L.

Für die Verkaufsabteilung oder Softwareunterstützung für EASYLABEL 5
in deutsch, französisch oder englisch, setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

1 M rue du Doubs

F-67100 Strasbourg-Meinau

France

Tél : +33 (0) 3 90 40 18 99

Fax : +33 (0) 3 90 40 19 94

Web : www.easylabel.fr

E-Mail : info@easylabel.fr

(In den USA)

THARO SYSTEMS, INC.

2866 Nationwide Parkway

P.O. Box 798

Brunswick, OH 44212 USA

TEL: 330.273.4408

FAX: 330.225.0099

Allgemeine Informationen: tharo@tharo.com

Verkaufsabteilung: sales@tharo.com

Software Unterstützung: techsupport@tharo.com

Drucker Unterstützung: printersupport@tharo.com

Besuchen Sie unsere Web-Site:

www.tharo.com

Eigenschaften und Neuheiten

Eigenschaften und Neuheiten

Überblick

Zur schnellen Etikettenherstellung mit Barcodes im Hause bietet dieses Programm eine in der Industrie bewährte Lösung. Diese Software ist ein Etikettendruckprogramm für Produktidentifizierung und Barcodeherstellung, das schnell und einfach die Erstellung von Etiketten ermöglicht. Mit besonderen Eigenschaften wie der Datenbankerstellung und den Seriendateien wurde das Programm so entworfen, um die Anforderungen einer breiten Vielzahl der Benutzer zu entsprechen.

Was kann die Software tun?

Mit der benutzerfreundlichen Schnittstelle ist es einfach, [Barcodes](#), [Grafiken](#), [Text](#), [Linien](#) sowie [Rechtecken](#) zu jeder möglicher Zahl von gestützten Druckern zu drucken. Es kann mit Thermo- und Thermotransferdrucker sowie Laserdrucker, Rasterdrucker, Tintenstrahldrucker oder Postscriptfähigen Druckern ebenso wie mit allen direkt unter Windows installierten Druckern, inklusive Farbdrucker, gearbeitet werden.

Das ist ein komplettes Softwarepaket mit einer Datenbank, die variable Daten und fortlaufende Nummern speichert. Diese Informationen können in entworfene Etiketten eingebracht werden. Ein Protokoll verschafft einen Überblick über die gedruckten Etiketten innerhalb eines Zeitraumes. Außergewöhnliche Programmbestandteile sind Berechnungsfelder, Vor- und Nachzeichen bei Barcodes, spezielle Feldformatierungen und Barcodeprüfziffern, die in andere Felder kopiert werden können. Zudem können Felder berechnet oder verkettet werden.

Mit der WYSIWYG (Was Sie sehen, bekommen Sie) Schnittstelle ist die Erstellung von Etiketten äußerst schnell, genau und einfach und spart Ihnen Geld und Zeit. Wenn das Etikett einmal erstellt ist, können Sie Tausende gleicher Etiketts oder einzelne, ausgewählte Etiketten mittels einer Datenbankdatei, Externendatei, Seriendatei, Variabeldatei oder einer externen Eingabegerät drucken.

Die [Datenbankfähigkeiten](#) stellen ein flexibles System für die Behandlung vieler unterschiedlicher variabler Daten wie Text, Grafiken und externe Textdateien zur Verfügung, indem variable Daten unmittelbar vor dem Drucken eingegeben werden können. Das Programm hat eine interne Datenbank, die mit dBASE® kompatibel ist. ODBC, („Offener Datenbankzugriff“) erlaubt es Ihnen, den virtuellen Zugriff auf fast jede externe Datenbank, die auf Ihrem System verfügbar ist, wie z.B. Oracle®, Informix®, Paradox®, Btrieve®, Microsoft Access®,

AS/400®, und Sybase® oder jede Datenbank, in der ein entsprechender ODBC Treiber installiert ist.

Sie können eine spezifische fortlaufende Seriennummer in einem Datenbanksatz einbinden. Auf diese Weise erhält jeder Datenbanksatz eine einzigartige Seriennummer. **Beim Drucken** des Etiketts wird die Seriennummer mit der nächsten zur Verfügung stehenden Seriennummer in der **Seriendatei** automatisch aktualisiert.

Kundenspezifische Etikettenprotokolle geben Ihnen eine genaue Übersicht über Ihre Etikettenherstellung.

Andere Anwendungen können durch die Erzeugung von sogenannten **Kommandodateien** Etiketten mit der Software drucken. Damit lässt sich sie sozusagen "fernsteuern".

ActiveX® Befehle erlauben es Ihnen, das Programm aus anderen Applikationen heraus zu steuern. Eine Verbindung mit Visual Basic, Delphi, C, C++ und anderen Programmen, die ActiveX unterstützen, erleichtert die Erstellung von kundenspezifischen Eingabemasken, Dialogfeldern und Steuerungen.

Mit dem Hilfsprogramm **LABELCOM®** kann der Etikettendruck von einem externen seriellen Datenübertragungsgerät, wie beispielsweise einem Barcodeleser oder einer Waage, ausgelöst werden. Der Traum eines jeden Systemintegrators!

Das Programm hilft Ihnen Zeit zu sparen, indem es Ihnen eine Vorschau von Grafiken, Schriftarten und Etikettenformaten zeigt.

Die Fähigkeit, variable Grafiken zu verwenden erlaubt Ihnen, ein einzelnes Etikettenformat zu definieren und das richtige Grafik sowie andere Datenbankinformationen zu übertragen.

Grafiken können u.a. mit Microsoft Paintbrush®, Adobe Photoshop® und Jasc Paint Shop Pro® erstellt werden. Auch andere Grafikpakete können benutzt werden. Grafikdateien mit der Erweiterung .EPS können nur mit den für Postscript Drucker angelegten Etiketten verwendet werden.

Soweit wir wissen, gibt es weltweit keine Spezifikation, die unsere Software nicht einhält. (z.B. UPC-A, UCC/EAN-128, und Code 39). Sie unterstützt auch zweidimensionale Barcodes, wie z.B. PDF417, MaxiCode, Datamatrix und QR Code, (Druckerabhängig). Die Software hält sich an Spezifikationen, die in der Automobilbranche, im Gesundheitsbereich oder bei staatlichen Institutionen standardisiert sind, inklusive EAN 128, einem Barcode der in vielen Bereichen mehr und mehr zum Einsatz kommt.

Außergewöhnliche Eigenschaften lösen komplizierte Anforderung, wie u.a. **Berechnungsfelder** und fortlaufende **Seriennummern, auf- und abwärtszählende Felder**, variable Eingaben, kundenspezifische **Datumsformate**, und **Haltbarkeitsdatums**.

Die Software unterstützt **UNC (Universal Naming Convention)**, damit Sie beim Drucken zu einem Netzwerkdrucker nicht mehr auf Vermutungen angewiesen sein müssen. Ein Mehrbenutzerlizenz steht Ihr zur Verfügung, damit Sie viel Zeit und Geld sparen können!

Danke dem **IP Drucken** (Internet-Adressierungs- und Paketierungsprotokoll) kann mit Jeder am Netz angeschlossenen Computer zu jedem anderen am Netz angeschlossenen Drucker in der Welt drucken. Dies funktioniert auch mit Druckern, die eine interne Ethernetkarte haben.

Wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben, erhalten Sie verschiedene Überprüfungsmöglichkeiten. Mit der Datenüberprüfungsoption können Eingabefehler vermieden werden. Die Genauigkeit wird also erhöht, und menschliches Versagen, Arbeitskosten, sowie die Verschwendung von Etikettenmaterialien werden verringert.

Die Software erlaubt eine nahtlose Einfügung mit einem ERP (Enterprise Resource Planning) wie z.B. SAP, Oracle, PeopleSoft, JD Edwards und BAAN, MRP II (Manufacturing Resource Planning), MES (Manufacturing Execution Systems) oder einem anderen System, das zum Erzeugen einer Textdatei fähig ist.

Die Software hat als Wesensmerkmal eine eindeutige **Druckschlange**, die Ihnen die Flexibilität gibt, Ihre Druckaufträge wie kein anderes Etikettendruckprogramm zu handhaben. Sie können mehr als 200 Druckaufträge speichern und jederzeit Ihre Druckprioritäten neu festlegen während Sie zur gleichen Zeit auf bis zu Maximum 96 Druckern von einem PC drucken. Sie können also die Arbeit eines gesamten Tages bereits bei Arbeitsbeginn laden!

Software-Lizenz-Abkommen

Mit Öffnung dieses Softwarepaketes tritt das Software-Lizenzabkommen in Kraft, welches der Besitzer hiermit anerkennt. Benutzen Sie die Software nur, wenn Sie die Punkte dieses Abkommens akzeptieren. Wenn Sie die folgenden Punkte nicht akzeptieren, senden Sie bitte dieses Softwarepaket zurück und der Verkaufspreis wird zurückerstattet.

Die Software in diesem Paket ist zur Nutzung auf einem Personal- Computer freigegeben. Sie können jederzeit Back-Up Kopien - aber nur für Ihren persönlichen Bedarf - erstellen.

Sie können diese Software an Dritte weitergeben, wenn diese Dritte ebenfalls dieses Software-Abkommen akzeptieren. Folgendes müssen Sie dabei beachten: Geben Sie Handbuch, Disketten und alle erstellten Kopien an Dritte weiter, gehen ab dem Moment der Software-Übergabe Rechte und Pflichten von Ihnen auf den Dritten über.

DISCLAIMER OF WARRANTIES

The author has taken due care in preparing this software. The author makes no warranties either expressed or implies with regard to this software. The author does not warrant that the software will meet your specific requirements or that the software will be error free. In no event shall the author be liable to you for any damages, incidental or consequential, arising out of the use or performance of this software.

Hilfe verwenden

Online-Hilfe

Besuchen Sie unsere Website

Besuchen Sie unsere Websites www.easylabel.fr und www.tharo.com für Produktinformationen, technische Unterstützung, herunterladbare Software und Treiber (nur unter Tharo) und viel viel mehr.

Problemlösungs-Datenbank

Falls Sie weitere Hilfe brauchen, besuchen Sie bitte unsere Website auf

<http://www.tharo.com/techmain.htm>

Hier können Sie unsere umfangreiche Problemlösungs-Datenbank durchsuchen, eine Nachricht ans Schwarze Brett heften, oder Informationen über eine Vielfalt von Lösungen herunterladen.

Einführung

Zum Start

Zum Start

Ihre Programm CD enthält eine README Datei. Diese Datei enthält wichtige Hinweise zu Softwareänderungen.


Es wird empfohlen, sich unserem EASYTUTOR Hilfsprogramm anzusehen, bevor Sie mit der Software arbeiten.

Um EASYTUTOR zu installieren, befolgen Sie diese Anweisungen:

- Legen Sie die CD ins Laufwerk. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
- Falls eine automatische Installation nicht möglich ist wählen Sie START und AUSFÜHREN.
- Geben Sie d:\setup (wenn d:\ Ihr CD Laufwerk ist) ein klicken Sie auf OK..
- Befolgen Sie die Installationsanweisungen.

Kennwörter

Jeder Hauptprogrammteil kann durch ein eigenes Passwort geschützt werden. Dazu ist eine Benutzerkennung (Name des Benutzers) und ein dazugehöriges Kennwort erforderlich.

Wählen sie **Einstellungen / Bediener** aus dem Hauptmenü oder klicken Sie auf das Bediener Symbol  um ein Kennwort zu ändern.

Die Benutzerkennung sowie das Passwort können bis zu 16 Stellen lang sein. Um in ein Programmteil zu kommen, muss dann die Benutzerkennung und das Kennwort eingegeben werden.

Wenn das Kennwort nach mehreren Versuchen nicht richtig eingegeben wurde, wird der Anwender zurück in den Windows Programm Manager geführt. Wird ein Passwort abgefragt, wird die Eingabe auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Statt dessen sehen Sie "*****". Die Benutzerkennung ist jederzeit sichtbar.

Individuelle Benutzer des Programmes können Ihr eigenes Kennwort ändern, jedoch kann nur der "Herrscher" über die "Manager Funktionen" innerhalb seiner erlaubten Funktionen alle Kennworte ansehen oder ändern.

Siehe auch [Bediener](#) für weitere Informationen.

Funktionstasten

Einige Tasten haben besondere Aufgaben. Diese werden hier und in den entsprechenden Bereichen beschrieben.

Linke Maustaste

Angezeigte Menüpunkte werden durch Anklicken ausgewählt.

Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Feld um die Feldeigenschaften anzusehen.

Rechte Maustaste

Schnelle "Feld prüfen" Funktion beim Etiketten bearbeiten. Hier können Sie ausscheiden, kopieren, einfügen oder die Feldeigenschaften ansehen.

STRG + Linke Maustaste

Auswählen mehrerer Dateien zum Betrachten und Ändern.

F2

Springt von jedem Programmpunkt aus in die Druckschlange.

STRG + Z

Aufhebefunktion - letzte Eingabefunktion beim Bearbeiten des Etiketts wird rückgängig gemacht.

STRG + ENTER (Freigabetaste)

Eine neue Zeile beginnt. Diese Tastenkombination kann genutzt werden, um in Paragraphfeldern Informationen einzugeben.

ESC

Schließt den augenblicklich bearbeiteten Programmteil ab. Wenn ein Menü angezeigt wird, hat ESC die selbe Wirkung wie ALT und Q für ENDE des Programmteiles.

Pfeiltasten / Pfeiltasten + SHIFT (Umschalttaste)

Wenn Sie sich im Etikett befinden, bewegen diese vier Pfeiltasten den Zeiger auf dem Bildschirm. Die angezeigte Pfeilrichtung bewegt das Ganze auch in diese Richtung. Im Etikett springt ein Feld immer um 0.1 Zoll oder 1 mm.

Doch die Pfeiltasten erlauben Ihnen, eine Auswahl von einer Option zu machen. Beim Auswählen z.B. einen Dateinamen, werden die Pfeiltasten den nächsten oder vorherigen Namen hervorheben.

TAB / TAB + SHIFT (Umschalttaste)

Springen von Feld zu Feld bei variablen Datenfeldern. Tab + Shift springt zurück zum vorausgehenden Feld. Kann innerhalb der "Programm Optionen" auf ENTER Taste (Freigabetaste) gelegt werden.

Doch die Pfeiltasten erlauben Ihnen, eine Auswahl von einer Option zu machen. Beim Auswählen z.B. einen Dateinamen, werden die Pfeiltasten den nächsten oder vorherigen Namen hervorheben.

ENTER (Freigabetaste)

Hiermit werden alle eingegebenen oder ausgewählten Daten bestätigt.

PgUp / PgDn (Bild-nach-oben Taste und Bild-nach-unten Taste)

Wenn eine Auflistung von Dateien zur Verfügung steht, die über die Bildschirmfläche hinausgeht, werden die Bildschirmseiten mit diesen Tasten umgeblättert.

HOME Taste

Die Hometaste bringt den Cursor an die linke, obere Ecke des Etiketts.

ENDE Taste

Die Endtaste bringt den Cursor an die rechte, untere Ecke des Etiketts.

H / V / Z

Diese Tasten erlauben Ihnen, ein Feld horizontal, vertikal oder zentriert zu positionieren. Markieren Sie ein Feld zum Verschieben und drücken Sie dann:

H-Taste (bewegt es horizontal)

V-Taste (bewegt es vertikal)

Z- Taste (zentriert das Feld auf dem Bildschirm)

ALT (Codetaste) + Zahl

Je nach Druckertyp und Zeichensatz stehen viele internationale Zeichen zur Verfügung. ALT-Taste + die Zahlen für die Zeichen, die auf der ANSI Tabelle

stehen, drücken. Siehe Anhang E für weitere Informationen. Sie können natürlich auch die internationalen Zeichen mittels der normalen Tastatur eingeben, ohne die Alt-Taste zu benutzen.

ALT (Codetaste) + Buchstabe

Alle Funktionen können mit der Maus oder durch Buchstaben- Kombinationen erfolgen. Halten Sie hierfür die Alt-Taste gedrückt und wählen Sie den unterstrichenen Buchstaben des von Ihnen gewünschten Befehls. Manchmal sind mehrere gleiche Buchstaben unterstrichen. Drücken Sie dann die Tastenkombination nochmals, bis Sie an die gewünschte Stelle kommen.

[Zurück nach Oben](#)

Installation

Systemanforderungen

Um die Software einsetzen zu können, wird folgende Ausstattung benötigt:

- Windows 95B, 98, ME, NT 4.0, 2000, XP
- Mindestens 32 MB RAM
- 25-50 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM Laufwerk
- Internet Explorer 5.0 oder höher
- Parallel- oder USB Anschlussbuchse
- [Softwareschutzstecker](#)

Software Installation

Um die Software zu installieren, befolgen Sie diese Anweisungen:

- Legen Sie die CD ins Laufwerk. Folgen Sie den Installationsanweisungen.
- Falls eine automatische Installation nicht möglich ist wählen Sie **START / AUSFÜHREN**.
- Geben Sie d:\setup (wenn d:\ Ihr CD Laufwerk ist) ein und klicken Sie auf OK.
- Befolgen Sie die Installationsanweisungen.

Siehe Softwareschutzstecker Installation für weitere Informationen.

Softwareschutzstecker-Installation

Um alle Möglichkeiten von der Software nutzen zu können, müssen Sie einen besonderen Softwareschutzstecker installieren. Dieser Softwareschutzstecker wird Ihnen nach Kauf der Software zugeschickt.

Um ihn zu installieren, tun Sie folgendes:

- 1) Computer ausschalten.
- 2) Entfernen Sie ein evtl. vorhandenes Druckerkabel aus einem Parallelport auf der Rückseite Ihres PC. (Ignorieren Sie diesen Schritt, falls Sie einen USB Port haben)
- 3) Stecken Sie den Softwarestecker in einen Parallelport (oder in einen USB Port) auf der Rückseite Ihres PC und schrauben Sie ihn fest.
- 4) Wenn ein Drucker auf dem parallelen Anschluss genutzt wird, stecken Sie das Druckerkabel ins offene Ende des Softwaresteckers und schrauben es fest.

Es ist nicht notwendig, ein Druckerkabel auf das offene Ende des parallelen Druckerport zu stecken, wenn dort kein Drucker genutzt wird. Der Softwarestecker **MUSS** aber immer an einem PARALLELENPORT angeschlossen werden, eben beim Seriendrucken.

- 4) Die Softwareschutzsteckertreiber sind während der Softwareinstallation automatisch installiert. Falls ein Treiberfehler auftritt, müssen Sie den richtigen Treiber manuell installieren. Die Treiber finden sich unter auf der CD unter dem Ordner |WIBU statt.

Windows NT: Beim Installation mit Windows NT müssen Sie die Administrator Berechtigungen haben, um alle Treiber zu installieren.

Netzsoftwareschutzstecker-Installation

Für Informationen über die Installation und Fehlersuche der Netzversion und des Netzsoftwareschutzsteckers, sehen Sie bitte hierzu in der QuickStart Anleitung und im Dokument des Netzadministrators auf der CD nach.

Aufruf

Um die Software zu starten, doppelklicken Sie auf das Programmsymbol.

Das Logo und die Copyright Hinweise erscheinen ebenso wie die Auswahl des Hauptmenüs. Das Logo verschwindet sobald eine Taste gedrückt wird oder aus dem Hauptmenü ausgewählt wird.

Um alle Druckmöglichkeiten nutzen zu können, muss der entsprechende Softwareschutzstecker an eine parallele Schnittstelle angeschlossen sein. Falls Sie keinen Softwareschutzstecker haben, könnte das Wort "Demo" auf das bedruckte Etikett erscheinen.

ACHTUNG ! Um Daten zu erhalten muss jeder Drucker immer angeschaltet und im ONLINE-BETRIEB sein, bevor Sie drucken können.

Windows Terminal Server

Nur die komplette Version **Platinum** kann unter Windows Terminal Server laufen. Der Terminal Server Softwareschutzstecker T wird benötigt.

Für weitere Informationen über das Verwenden und Drucken mit dem Windows Terminal Server, beziehen Sie sich auf das m CD befindlichen Dokument "TerminalServer.doc".

Programmoptionen

Allgemeine Programmoptionen

Version Daten speichern	Maßangaben Seriennummer duplizieren	Tab für CR Groß-/ Kleinbuchstaben Unterscheidung Passworteingabe	Auto. fortsetzen Alle oder Markierte Datensätze Feldgröße automatisch verändern
ISO Woche des Jahres	Liste von Feldern anzeigen		

Computertyp

Version

'V'- für Vollversion eingeben, wenn Sie den Softwareschutzstecker haben.
'D' - für Demoversion eingeben, wenn Sie keinen Softwareschutzstecker haben.

Maßangaben

Wählen Sie mm oder Zoll.

Tab für CR (Tabulatortaste = Eingabetaste)

Dies ist für die Eingabe von **variablen** Daten im Druckmenü. Geben Sie 'J' ein, damit die Dateneingabefelder mit der ENTER Taste bestätigt werden. Dies hat den gleichen Effekt als würden Sie mit der TAB Taste von Feld zu Feld mit ENTER wechseln. Die Bestätigung des letzten Feldes mit ENTER führt automatisch ins Druckmenü.

Geben Sie 'N' ein, um die Einstellung ausschließlich mit der TAB Taste beizubehalten.

Automatisch fortsetzen

'N' eingeben, um die Etikettenvorschau nach der Druckdateneingabe zu erhalten.

'J' eingeben um die Vorschau auf das zu druckende Etikett zu unterdrücken, falls Variablen eingegeben oder geändert werden.

Daten speichern

'J' eingeben um die zuletzt eingegebenen variablen Daten für den nächsten Druckvorgang beizubehalten.

Seriennummer duplizieren

'J' eingeben um die Seriennummer in mehreren Etiketten zu drucken.

'N' eingeben um den mehrfachen Ausdruck von [Seriennummern](#) zu vermeiden.

Groß-/ Kleinbuchstaben Unterscheidung

Geben Sie 'J' ein, um die interne [Datenbank](#) Groß-/Kleinbuchstaben unterscheidend zu gestalten. Ansonsten, 'N' eingeben und gleiche Groß- und Kleinbuchstaben werden identisch behandelt.

Alle oder Markierte Datensätze

Setzt die Standarddatenbankauswahl in die Druckabfrage, wenn eine Gruppe von Datensätze gedruckt wird.

Wählen Sie entweder ALLE Datensätze, um alle die Datensätze in der Datenbank auszudrucken, oder MARKIERTE Datensätze, um nur die ausgewählte Datensätze auszudrucken.

ISO Woche des Jahres

Wählen Sie diese Option aus, um die Woche des Jahres gemäß ISO 8601 Standards zu berechnen.

Liste von Feldern anzeigen

Geben Sie 'Ja' ein, um beim Etikettenherstellen eine Liste von verfügbaren Feldnamen immer auf dem Bildschirm anzuzeigen. 'N' eingeben, falls Sie diese Liste auf dem Bildschirm nicht sehen möchten.

Passworteingabe

Geben Sie 'N' ein, wenn keine Passwortabfrage erfolgen soll.

Geben Sie 'J' ein, um die [Benutzererkennung](#) und Passwortabfrage beim Aufruf des Programms zu verwenden.

Feldgröße automatisch verändern

Wenn Sie 'Ja' eingeben, dann werden die Größe der Eingabefeldern beim Eingeben des Textes automatisch verändert. Dies gilt für Variabelfelder beim Drucken.

Computertyp

IBM für alle IBM verträgliche Computers eingeben

NEC ist nur wichtig für japanische NEC Computers.

[Zurück nach Oben](#)

Sprache

Sprache

Auswahl der Landessprache, mit der gearbeitet werden soll.

Sprache der online Hilfe

Hier wählen Sie die Landessprache für die Hilfedatei aus der Liste.

Suchpfad

Suchpfad definieren

Geben Sie 'J' ein, um einen neuen Suchpfad für alle Grafiken, Textdateien, Seriendateien sowie Datenbanken für ein besonderes Etikett zu definieren. Andernfalls 'N' eingeben.

Suchpfad

Geben Sie hierzu den entsprechenden Suchpfad ein, oder suchen Sie den richtigen Suchpfad durch.

Anmerkung: vorhandene Etiketten **MÜSSEN** noch einmal gespeichert werden, um den neuen Suchpfad zu verwenden. Sie sollten diese Funktion mit Etiketten, die an externen Datenbanken mit einer ODBC Vernetzung (Vernetzung für offene Datenbanken) angeschlossen sind, **NICHT** benutzen.

Verarbeitungsmöglichkeiten

Fehlerbehandlung	Daten nochmals laden	Testdruck abschalten
Internationaler Zeichensatz	Durchgestrichene Null	Bildverarbeitung
Standardkommandodatei	Kommandodatei löschen	Kommandodatei Überwachungsprogramm

Fehlerbehandlung

Diese Option wirkt auf das Verarbeiten von Kommandodateien wenn der Datenbanksatz nicht gefunden wird. 'J' eingeben, wenn Sie den Wert des Datenbankfelds auf 0 einstellen und das Etikett drucken möchten. 'N' eingeben, um das Drucken anzuhalten, wenn ein Datenbanksatz nicht gefunden wird.

Daten nochmals laden

'J' eingeben, wenn vor jedem Druckauftrag ein Schlusszeichen gesendet werden soll. Damit werden alle bereits geladenen Daten (Grafiken, Schriftart, usw.) noch einmal gesendet. Sonst 'N' eingeben.

Testdruck abschalten

Geben Sie 'J' ein, um den **Testdruck** abzuschalten.

Anmerkung: Die Testdruckoption wird auch immer beim Etikettenbearbeiten verfügbar sein.

Internationaler Zeichensatz

'A' für **ANSI** eingeben, falls die Eingabedateien (Befehle, Daten, usw.) unter Windows mit ANSI Zeichensatz angelegt wurden.

'D' eingeben, falls die Daten unter DOS erzeugt wurden.

Durchgestrichene Null

N- für Nicht durchgestrichene Null eingeben. J- für durchgestrichene Null eingeben (Falls Funktion verfügbar ist).

Bildverarbeitung

Wählen Sie eine Art von Bildverarbeitung aus der Liste.

Verbesserte Bildverarbeitung erlaubt es Ihnen, mehrere Typen von Grafiken zu öffnen. Um gefärbte Etiketten anzusehen und zu drucken müssen Sie die Verbesserte Bildverarbeitung Option auswählen.

Kommandodatei Überwachungsprogramm

Geben Sie 'J' ein, um ständige automatische Prüfung nach [Kommandodateien](#) durchzuführen, wenn das Softwareprogramm minimiert ist. 'N' für Abschaltung der Überwachung eingeben.

Standardkommandodatei

Wenn das Kommandodatei-Überwachungsprogramm aktiviert ist, geben Sie den Namen/Suchpfad der zu suchenden Kommandodatei ein.

Kommandodatei löschen

Geben Sie 'J' ein, um nach der Verarbeitung die Standardkommandodatei zu löschen. Dieser Befehl ist nützlich, wenn ein externes Programm ein Signal erfordert, um zu wissen, dass eine Kommandodatei bereits verarbeitet wurde. Geben Sie 'N' ein, um nach der Verarbeitung die Standardkommandodatei festzuhalten.

Anmerkung: Kommandodateien, die durch das "Ziehen und Auslösen" auf dem Fenster verarbeitet werden, werden **NIE** gelöscht, trotz des Löschenbefehls.

[Zurück nach Oben](#)

Darstellung

Normaler Text

**Alternativer
Hintergrund
Tabellierte
Dialogfelder**

Heller Text

**Etiketten
Hintergrund**

**Nicht druckbare
Felder
Gitter**

**Primärer
Hintergrund
Große Symbole**

Normaler Text

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Heller Text

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Nicht druckbare Felder (Phantomfelder)

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Primärer Hintergrund

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Alternativer Hintergrund

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Etiketten Hintergrund

Wählen Sie eine festlegende Farbe aus oder klicken Sie auf **Kundenspezifisch**, um Ihre eigene Farbe zu machen.

Gitter

Gitterfarbe unterschiedlich zur Hintergrundfarbe wählen.

Große Symbole

'Ja' eingeben, so dass die Symbole aus allen Symbolleisten groß angezeigt werden. 'Nein' eingeben, um die Standardgröße (kleine Symbole) zu benutzen.

Tabellierte Dialogfelder

Wenn Sie 'Ja' eingeben, werden die Dialogfelder in einem standardtabellierten Format angezeigt, indem die Datenfelder nach der Funktion sortiert sind. 'Nein' eingeben, um einseitige Dialogfelder zu benutzen. Alle Datenfelder werden dann aufgelistet.

[Zurück nach Oben](#)

Benutzer

Benutzer Anmeldung	Benutzer- Erkennung	Kennwort	Benutzer Festlegungen
Benutzer eintragen	Benutzer ändern	Benutzer löschen	Benutzername
Benutzer darf Kennwort ändern	Kennwort läuft nie ab	Benutzerkonto deaktiviert	

Benutzer Anmeldung / Kennwortschutz

Um die unerlaubte Benutzung von der Software durch andere Personen ganz oder teilweise zu unterbinden, ist das Programm durch eine Benutzererkennung und ein Kennwortsystem geschützt.


Die Manager Funktionen erlauben nur der Person, die für die Sicherheit und generell für die Bedienung von der Software zuständig ist, die Kennwörter anzusehen und zu ändern. Nur dieser Mitarbeiter kann auch die [Druckerkonfiguration](#) ändern oder [Programmoptionen](#) durchführen. Um irgendeines der Programmteile nutzen zu können, muss dann zuvor das richtige Kennwort eingegeben werden.

Falls Benutzer Anmeldung erfordert ist, erscheint eine Liste von Benutzern und ihren entsprechenden Menüzugriffsberechtigungen.

Benutzererkennung

Hierfür stehen 16 Stellen zur Verfügung. Zahlen, Buchstaben, Punkte und Leerzeichen sind erlaubt.

Benutzer eintragen

Um einen Benutzer hinzuzufügen, klicken Sie auf das Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Hinzufügen** aus dem Bedienermenü. Wenn eingestellt, erscheinen alle vorhandenen Benutzernamen sowie ihre Programmberechtigungen.

Kennwort


Geben Sie das persönliche Kennwort des Benutzers ein. Dies können max. 8 Stellen sein.

Benutzer Festlegungen

Wählen Sie 'J' oder 'N', um folgende Funktionen zu erlauben oder einzuschränken:


- Etikettenformat ändern
- Etiketten drucken
- Protokolle drucken
- Datenbankfunktionen
- Managerfunktionen

Vorhandenen Benutzer ändern

Um einen vorhandenen Benutzer zu ändern, wählen Sie **Einstellungen / Bediener** aus dem Hauptmenü, markieren Sie den gewünschten Namen aus, und dann klicken Sie auf das Benutzer ändern Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Ändern** aus dem Benutzerliste Menü.

Das Benutzer Festlegung Menü erscheint. Machen Sie hier Ihre Angaben bzw. Änderungen. Wenn Sie Ihre Änderungen getan haben und dies speichern möchten, klicken Sie das OK Feld an. Wenn Sie keine Änderungen machen möchten, klicken Sie ABBRECHEN an.

Benutzer löschen

Um einen bestehenden Benutzernamen zu löschen, wählen Sie zuerst **Einstellungen / Bediener** aus dem Hauptmenü, markieren Sie den gewünschten Namen aus der Liste und dann klicken Sie auf das Benutzer Löschen Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Löschen** aus dem Benutzerliste Menü.

Eine Dialogbox erscheint und fragt, ob Sie diesen Benutzer wirklich löschen möchten. Drücken Sie OK oder ENTER, um den Bedienernamen zu löschen. Wählen Sie ESC oder ABBRECHEN, um keine Änderung vorzunehmen.

Benutzername

Dies ist ein freiwilliges Feld, indem Sie den richtigen Namen des Benutzers eingeben können.

Benutzer darf Kennwort ändern

Geben Sie 'Ja' ein, um den Benutzern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Kennwörter zu ändern. Geben Sie 'Nein' ein, wenn die Benutzer dieses Recht nicht haben dürfen.

Kennwort läuft nie ab

Wenn Sie 'Ja' eingeben, dann wird das Passwort nie ablaufen.

Benutzerkonto deaktiviert

Geben Sie 'Ja' ein, um dieses Benutzerkonto zu deaktivieren. Wenn das Konto deaktiviert ist, hat der Benutzer kein Zugriff auf das Programm, bis es wieder aktiviert ist.

[Zurück nach Oben](#)

Sicherheit

Minimale Länge der Benutzerkennung

Geben Sie eine minimale Zeichenlänge für die Benutzerkennung ein. Die Software wird eine Benutzererkennung akzeptieren, nur wenn sie genau so viel oder mehr Zeichen hat als diese minimale Länge. Geben Sie hier Null ein, um keine minimale Länge zu fordern.

Minimale Länge des Kennworts

Geben Sie eine Zahl für die minimal benötigte Zeichen eines Kennworts ein. Die Software wird ein Kennwort akzeptieren, nur wenn es genau so viel oder mehr Zeichen hat als diese minimale Länge. Geben Sie hier Null ein, um keine minimale Länge zu fordern.

Komplexe Kennwörter

Geben Sie 'Ja' ein, um komplexe Kennwörter zu erfordern, indem ein Kennwort mindestens ein numerisches oder (0-9) oder besonderes (!@#\$\$%) Zeichen enthalten muss. Geben Sie 'Nein' ein, um einfache Kennwörter mit nur alphabetischen Zeichen zu erlauben.

Kennwort wiederverwenden

Geben Sie einen Wert ein, um die Wiederverwendung eines Kennworts zu begrenzen. Dieser Wert repräsentiert die Anzahl von Passwörtern, die die Software wiedererkennt und sie erlaubt also dem Benutzer nicht, eines von diesen Passwörtern wiederzubenutzen. Geben Sie einen Wert von Null ein, um dem Benutzer zu erlauben, dasselbe Passwort wiederzuverwenden.

z.B. Geben Sie einen Wert von 3 ein, und der Benutzer darf Ihre letzten 3 Passwörtern nicht wiederverwenden.

Kennwort Gültigkeitsraum

Bitte geben Sie den Ablauf des Gültigkeitszeitraums des Kennworts ein. Das nächste Mal beim Anmelden mit einem alten Passwort, wird der Benutzer aufgefordert, ein neues Passwort einzugeben, bevor das Programm fortgesetzt werden kann.

Benutzer protokollieren

Benutzervorgänge protokollieren	Pfadname für Benutzerprotokoll	Maximale Benutzerprotokollgröße	Benutzerprotokoll überschreiben
Neuen Benutzer protokollieren	Benutzeränderungen protokollieren	Benutzerlöschungen protokollieren	Erfolgreiche Anmeldungen protokollieren
Anmeldungsfehler protokollieren	Abmeldungen protokollieren	Kennwortänderungen protokollieren	Formatänderungsprotokoll
Pfadname für Änderungsprotokoll	Änderungsgrund auffordern	Druckbild erzeugen	Druckbildpfad
	Datenbankänderungen protokollieren	Datenbankprotokollpfad	

Benutzervorgänge protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um die Benutzervorgänge protokollieren zu lassen, wie z.B. die An- und Abmeldung oder die Benutzerkonfiguration.

Pfadname für Benutzerprotokoll

Geben Sie den ganzen Pfadnamen für die Benutzerprotokolldatei ein. Der Standardname für das Protokoll ist 'user.log'. Das Protokoll ist eigentlich eine chiffrierte Datei und muss mit dem Protokoll-Leser geöffnet werden.

Maximale Benutzerprotokollgröße

Geben Sie die gewünschte maximale Größe der Benutzerprotokolldatei in K-byte (1000 byte) ein. Z.B. geben Sie einen Wert von 2000 ein, um die Größe auf 2 MB zu setzen. Geben Sie Null ein, um die Dateigröße nicht zu begrenzen.

Benutzerprotokoll überschreiben

Falls die maximale Dateigröße erreicht wurde, wählen Sie die Option **Ereignisse überschreiben**, wenn Sie wünschen, die existierende Benutzerereignisse mit den letzten Ereignissen zu ersetzen.

Bemerkung: Die Option **Ereignisse nicht überschreiben** soll benutzt werden, wenn keine maximale Größe für das Benutzerprotokoll eingegeben wurde. Falls diese Option aktiviert ist, wenn es eine maximale Größe gibt, dann wird der Wert für die maximale Größe ignoriert und die Protokolldatei wird größer.

Neuen Benutzer protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um das Hinzufügen von neuen Benutzern protokollieren zu lassen.

Benutzeränderungen protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um Änderungen der Benutzerkonfiguration protokollieren zu lassen.

Benutzerlöschungen protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um das Löschen von Benutzern protokollieren zu lassen.

Erfolgreiche Anmeldungen protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um alle erfolgreiche Anmeldungen protokollieren zu lassen.

Anmeldungsfehler protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um Fehler beim Anmeldungen protokollieren zu lassen.

Abmeldungen protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um alle Abmeldungen vom Programm protokollieren zu lassen.

Kennwortänderungen protokollieren

Geben Sie 'Ja' ein, um beim Anmelden alle Änderungen von Kennwörtern protokollieren zu lassen.

Formatänderungsprotokoll

Geben Sie 'Ja ein', um eine Änderungsprotokoll von Etikettenformaten zu führen. Das Protokoll wird beim Speichern eines Formats gesichert und funktioniert also wie eine Sicherungsdatei, falls Dateien verloren würden.

Bemerkung: Um diese Option zu verwenden, muss die Option Sicherungskopien anlegen aktiviert werden.

Pfadname für Änderungsprotokoll

Geben Sie den Pfadnamen für das Verzeichnis ein, indem die Änderungsprotokolle gesichert werden sollen. Lassen Sie diesen Wert leer, um die Protokolle im gleichen Verzeichnis als die Etikettenformaten zu speichern.

Änderungsgrund auffordern

Geben Sie 'Ja' ein, um den Benutzern aufzufordern, einen Grund für die Etikettenformatänderungen einzugeben. Dieser Text sowie eine Miniaturansicht werden beim Öffnen unten auf dem Öffnungsdialogbox erscheinen.

Druckbild erzeugen

Geben Sie 'Ja' ein, um eine Bilddatei von jedem Druckjob für Etikettenformaten speichern. Um dies zu tun, muss die Option Druckbild speichern aktiviert werden.

Druckbildpfad

Geben Sie den Pfadnamen des Verzeichnisses ein, wo die Druckbilddateien gespeichert werden sollen.

Datenbankänderungen protokollieren

Geben Sie Ja ein, um Änderungen zu den .MBD Datenbanken protokollieren zu lassen. Ein Update dieses Protokolls wird nur beim Nutzen des internen Datenbankeditors ausgeführt. Mit einem externen Editor, wie z.B. Microsoft Access, können die Änderungen nicht gespeichert werden.

Bemerkung: Wenn diese Option aktiviert ist und die Datenbankstruktur geändert wird, wird das alte Protokoll gespeichert und ein neues Protokoll wird angelegt. Infolgedessen können viele Protokolldateien erzeugt werden, falls Sie die Datenbankstruktur öfter ändern.

Datenbankprotokollpfad


Geben Sie den Pfadnamen für das Verzeichnis ein, wo die Datenbankänderungsprotokolle gespeichert werden sollen.

Zurück nach Oben

Protokoll-Leser


Protokoll-Leser öffnen	Benutzerprotokoll öffnen
Benutzerprotokoll drucken	Über

Protokoll-Leser öffnen

Um den Protokoll-Leser zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol . Ein Dialogbox erscheint, indem die Software nach dem Benutzernamen und Kennwort fordert. Geben Sie die Daten ein und klicken Sie auf OK, um den Leser zu öffnen.


Bemerkung: Nur Benutzer mit Manager Funktionen sind gestattet, den Leser zu benutzen.

Benutzerprotokoll öffnen


Klicken Sie auf das **Öffnen** Symbol  oder wählen Sie **Datei | Öffnen** aus dem Menü. Wählen Sie zunächst die gewünschte Benutzerprotokolldatei aus. Sie können auch aus der Liste von bereits geöffneten Protokollen aus dem **Datei** Menü wählen. Einmal geöffnet werden Sie eine Liste von allen Ergebnissen (wie z.B. der Zeit, dem Datum, dem Benutzer oder Manager) ansehen. Klicken Sie auf ein beliebiges Ergebnis, und die Einzelheiten werden unten der Liste erscheinen.

Benutzerprotokoll drucken

Um das bereits geöffnete Benutzerprotokoll zu drucken, klicken Sie auf das

Druckersymbol  oder wählen Sie **Datei | Drucken** aus dem Menü. Sie können zu einem Tintenstrahl-, Laser- oder Rasterdrucker drucken. Wählen Sie **Datei | Druckvorschau**, um eine Vorschau des Protokolls anzusehen. Wählen Sie **Datei | Druckereinstellung**, um Ihren Drucker einzustellen.

Über

Klicken Sie auf das Symbol  oder wählen Sie **Hilfe | Über den Protokoll-Leser** aus dem Menü, um die Version des Lesers anzusehen.

[Zurück nach Oben](#)

Etikettendaten definieren

Etikettendaten definieren

Allgemeine Etikettenformateinstellungen

Etikettenformat benennen	Beschreibung	Anzeigerichtung
DruckerModell	Auto. Feldname	Anzahl bereits angelegte Felder
Sicherungskopien anlegen	Druckbild speichern	

Etikettenformat benennen

Die Software fragt nach einem Namen für das neue Etikett und zeigt zur gleichen Zeit eine Auflistung aller bereits gespeicherten Etiketten Ihrer Festplatte. Nutzen Sie in dieser Liste die Maus oder die PgUp oder PgDn Taste, um durch bereits angelegte Etikettennamen zu blättern. Sie haben hier auch einfachen Zugriff auf Datenbanken, Texte, Grafiken etc. in anderen Unterverzeichnissen oder anderen Laufwerken.

Geben Sie einen neuen Namen ein und klicken Sie mit der linken Maustaste das OK Feld an. Die Software unterstützt lange Dateinamen wie unter Windows 95,98, 2000, XP usw. erlaubt.

Auf dem Bildschirm werden Etikettenmaße und weitere Informationen abgefragt. Die Informationen, die Sie eintragen, legen fest, wie groß Ihr Etikett ist und wieviel Platz Sie zwischen Etiketten lassen können.

Im Folgenden werden Eingaben zum Etikett beschrieben, die in der Reihenfolge oder Benennung für verschiedene Druckertypen unterschiedlich sind.

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Beschreibung

Erlaubt Ihnen eine kurze Beschreibung für ein anzulegendes Etikett.

Anzeigerichtung

Bitte angeben, in welcher Drehrichtung das Etikett auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Die Änderung der Anzeigerichtung ist ohne Einfluss auf das Druckergebnis, erleichtert aber die Erstellung der Etiketten. Die Druckrichtung

wird am Bildschirm angezeigt. 1-Normal 2-links gedreht 3-Kopfstehend 4-rechts gedreht.

Anzahl Bereits angelegte Felder

Die Anzahl von bereits angelegten Feldern ist angezeigt.

Automatischer Feldname

'J' eingeben, um Feldnamen für Barcode-, Text- und Grafikfelder automatisch bezeichnet zu werden. 'N' eingeben, um beim Erstellen eines neuen Felds das Namentextfeld leer zu lassen.

Sicherungskopien anlegen

Geben Sie 'Ja' ein, um bei jeder Bearbeitung eines Formats eine Sicherungskopie anzulegen. Diese Option steht nur zur Verfügung, falls die Option **Formatänderungsprotokoll** aktiviert ist.

Druckbild speichern

Hier können Sie eine Bilddatei von Druckjobs speichern, um das Nachverfolgen oder Prüfen zu erleichtern. Die Option **Druckbild erzeugen** muss aktiviert werden, da der Administrator die Möglichkeit hat, die Option *Druckbild erzeugen* für alle Formate auf einmal zu deaktivieren, ohne diese Option für jedes einzelnes Etikettenformat auszuschalten .

[Zurück nach Oben](#)

Druckereinstellungen

Druckmodus
Etiketten Vorschub
Druckgeschwindigkeit

Drucktemperatur
Etikettensensor
Auflösung

Sparautomatik
Dotvergrößerung
Etiketten Offset

Balken / Lücken
Einstellung
Rückzuggeschwindigkeit

Zur Speicherkarte
herunterladen

Direkter Thermo-Betrieb

Druckmodus

- Normal
- Spendemodus
- Tear-Off Modus (Abriss)

Drucktemperatur

Bei Transferdruckern kann zum Teil die Drucktemperatur eingestellt werden. Verschiedene Temperatureinstellungen stehen zur Verfügung. Die Druckqualität wird von Temperatur und Druckgeschwindigkeit bestimmt. Je höher die Temperatur, desto dunkler wird der Druck.

Sparautomatik

Geben Sie 'J' ein, wenn Sie die Sparautomatik einschalten möchten, oder 'N' wenn Sie die Sparautomatik nicht einschalten möchten.

Bei cab Transferdruckern können Sie die Sparautomatik einschalten, wenn der Abstand zwischen den zu druckenden Texten im Etikett mindestens 25 mm ist. Die Folie wird dann beim Drucken nicht mittransportiert. Beim Transferdrucker APOLLO tritt diese Funktion bereits nach 12 mm ein. Die Sparautomatik ist auch mehrfach in einem Etikett in Aktion. (Nur bei bestimmten Transferdruckern).

Etiketten Vorschub

Distanz in mm oder Zoll eingeben, um die Endposition des gedruckten Etiketts festzulegen, um bei Spende- oder Tear-Off (Abriß) Modus das Entnehmen des Etiketts zu erleichtern. Positive Zahlen bewirken, dass das Etikett weiter vorgeschoben wird. Dieser Wert muss beim Einsatz des Schneidmessers verändert werden.

Etikettensensor

Wählen Sie die Art der Etikettenabtastung, die passend zu den vorhandenen Etiketten ist, aus. (Die Wahl hängt vom Drucker ab)

- Durchlicht
- Reflexsensor (von oben)
- Reflexsensor (von unten)

nur **TEC** Drucker:

- Durchlicht (mit Standardetiketten)
- Reflex, Sensor unten (mit Standardetiketten)
- Durchlicht (mit vorgedruckten Etiketten)
- Reflex, Sensor unten (mit manuellem Schwellenwert)

Dotvergrößerung

When adding a new format, select 1, 2 or 3 to specify the dot size expansion to be used. The higher the number, the greater the potential print speed and the lower the character resolution.

1, 2 oder 3 eingeben, um die vertikale Vergrößerung der Punktauflösung zu bestimmen. Je größer die Zahl, desto größer wird die potentielle Druckgeschwindigkeit, und damit die Druckqualität, wobei sich die Druckauflösung verringert.

Druckgeschwindigkeit

Bei Transferdruckern kann zum Teil die Druckgeschwindigkeit eingestellt werden. Verschiedene Geschwindigkeiten stehen zur Verfügung. Die Auswahl der Druckgeschwindigkeit hat Einfluß auf die Druckqualität und die Lebensdauer des Druckkopfes.

Zur Speicherkarte herunterladen

'J' eingeben, um das Etikett beim Drucken mit einem Apollodrucker auf der Speicherkarte herunterzuladen.

Anmerkung: einige Eigenschaften werden beim Etikettenherstellen wegen der Begrenzungen der Speicherkarte nicht zugänglich.

Etiketten Offset

Durch Eingabe von Werten (unterschiedlich je Drucker) verschieben Sie den Anfang der Druckposition. Positive Zahlen schieben den Druck vor, negative Zahlen schieben den Druck zurück auf dem Etikett.

Balken / Lücken Einstellung

In den meisten Fällen ist ein Barcodeausdruck bei Eingabe von Faktor 2 innerhalb der Spezifikation. Falls Toner oder Folie zum Verlaufen des Barcodes führen, muss dieser Wert erhöht werden, um akzeptable Ergebnisse zu erhalten. Zur Sicherheit unbedingt Barcode Prüfung durchführen. wenn Sie mit einem Thermal/Thermaltransferdrucker drucken, soll dieser Wert auf 1eingestellt werden.

Auflösung

Diese Auflösung Option erlaubt Ihnen, aus einer Liste der unterschiedlichen Auflösungen zu wählen, die durch Ihren Drucker unterstützt werden. Die Liste der vorhandenen Druckerauflösungen basiert auf dem Druckertreiber und kann von Drucker zu Drucker unterschiedlich sein. z.B., 300, 600 oder 1200 dpi. Je höher die Punktdichte, je besser die Auflösung.

Direkter Thermo-Betrieb

'N' eingeben, wenn Transferfolie eingesetzt wird.

'J' eingeben, wenn auf Thermopapier OHNE Farbfolie gedruckt wird.

Rückzugsgeschwindigkeit

Wenn die Firmware Version unterstützt diese Option, kann die Rückzugsgeschwindigkeit, d.h., die Geschwindigkeit für den Rückzug des Etiketts, einmal ein Etikett genommen ist, eingestellt werden. Die Werte sind unterschiedlich je Drucker, von 50mm bis 200mm pro Sekunde.

Falls STANDARD gewählt ist, wird die Kommandodatei nicht gesendet. Wählen Sie STANDARD, wenn die Firmware Version Ihres Druckers diese Option nicht unterstützt. Falls Sie die Rückzugsgeschwindigkeit für einen Drucker, der diese Option nicht unterstützt, auswählen, wird eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm erscheinen.

[Zurück nach Oben](#)

Zusätzliche Optionen

Übertragung	Übertragende Schriftarten	Etikett um 180° drehen	Etikett invers drucken
Etikett spiegeln	Trennung des Druckjobs	Pause Option	Ersatzdatei erzeugen
Entwerten und Neudruck	Image Bands		

Übertragung

Geben Sie die Daten ein, die zum Drucker geschickt werden sollen, bevor das Etikett übertragen wird. Die Daten zwischen den Klammern <...> (z.B. <ESC>) werden als nicht druckbare Zeichen behandelt.

Übertragende Schriftarten

Die Software hält einer internen Liste fest, welche Schriften zum Drucker übertragen wurden. Dies erspart Übertragungszeit durch das Neuladen von Schriften. Sollte aus irgendeinem Grund der Drucker ausgeschaltet werden, sind die bereits übertragenden Schriften aus dem Speicher gelöscht. Die Software muss in diesem Fall beendet und neu gestartet werden, da keine Abfrage über vorhandene Schriften möglich ist.

Etikett um 180° drehen

Zu jeder Zeit kann das komplette Etikett um 180° Grad gedreht werden. Damit kann es kopf- oder fußvoraus ausgedruckt werden. 'J' eingeben, um das Etikett 180 Grad zu drehen. 'N' - falls das Etikett nicht gedreht werden soll.

Etikett invers drucken

'J' eingeben, um das Etikett invers zu drucken (helle Zeichen auf dunklem Hintergrund). 'N' eingeben, um das Etikett normal zu drucken (dunkle Zeichen auf hellem Grund).

Etikett spiegeln

Bei den meisten Druckern kann das Etikett gespiegelt und seitenverkehrt ausgedruckt werden. 'J' eingeben bei Spiegelung des Etiketts. 'N' eingeben, falls das Etikett nicht gespiegelt werden soll.

Trennung des Druckjobs

Geben Sie die Anzahl der Leeretiketten, bzw. Etikettureihen zwischen zwei Druckaufträgen, ein.

Pause Option

Entscheiden Sie, wann der Drucker anhalten soll, damit Sie Etiketten bei Bedarf abreißen können.

Ersatzdatei erzeugen

Eine Ersatzdatei ist eine Datei im ASCII Format, die Anweisungen beinhaltet, um Etiketteninhalte auf die PCMCIA-Karte zu speichern und andere Feldinhalte mit neuen Daten vorübergehend auszutauschen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird beim Übertragen zur Speicherkarte eine ASCII Ersatzdatei automatisch erzeugt. Die Ersatzdatei ist eine Vorlage zum Weiterarbeiten mit SAP, UNIX, AS/4000 oder PC basierten Computersystemen. Die Ersatzdatei *.rpl wird im gleichen Verzeichnis als das erstellte Etikett gespeichert.

Diese Option steht nur dem [Apollo](#) Drucker zur Verfügung.

Imaging Bands

Used for Intermecc printers. The print speed and image bands determine the rate at which the printer processes the images of your labels. In the printer, label printing and image processing occur simultaneously. For this reason, it is very important that these settings be synchronized. If the Image Band command is too low, the imaging process is unable to keep up with the print speed. In this case, the printer stops printing and starts again at the lowest print speed. If the Image Band command is set too high, the printer spends too much time imaging, which slows down label production.

To optimize the number of image bands for your print speed, set the image bands at the lowest number and then print a label at the desired speed. If the label prints, the Image Band setting is correctly optimized.

To optimize the number of image bands for batch printing, you must select enough image memory to allow the printer to retain the entire label image PLUS ONE INCH (one image band is equal to 1 inch). Therefore, if the printed image stops at a distance of 4 inches from the beginning of the label, you must select five image bands to prevent re-imaging.

[Zurück nach Oben](#)

Seitenansicht

**Abstand zwischen
Etiketten**

Etikettenabstand

Etikettenhöhe

**Horizontaler
Abstand**

Etikettenbreite

Linker Rand

**Anzahl
Etiketten
nebeneinander
Oberer Rand**

Abstand zwischen Etiketten

Etikettenmaterial auswählen. Geben Sie 'J' ein, wenn Sie Etiketten mit Abständen verwenden. Geben Sie 'N' ein, wenn Sie Endlosematerial ohne Abstände verwenden.

Etikettenhöhe

Die zu bedruckende Fläche in mm oder Zoll eingeben.

Etikettenbreite

Breite der zu bedruckenden Fläche in mm oder Zoll eingeben.

Anzahl Etiketten nebeneinander

Anzahl der Etiketten nebeneinander auf dem Trägermaterial eingeben.

Vertikaler Abstand

Abstand von der Oberkante des ersten bis zur Oberkante des zweiten Etikettes in mm und Zoll ein. Die Gesamthöhe muss mindestens .12 größer sein als die Höhe des Druckbereichs eingeben.

Horizontaler Abstand

Abstand vom linken Etikettenrand des ersten zum linken Rand des nächsten Etiketts in mm oder Zoll eingeben.

Linker Rand

Horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche in mm oder Zoll eingeben. (Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn).

Oberer Rand

Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm und Zoll eingeben.

[Zurück nach Oben](#)

Schneiden

Sie können von den Möglichkeiten anzeigen, wie es geschnitten werden soll: nicht schneiden, **nach jedem Etikett**, nach jedem Stapel, **einmal nach dem vollständigen Job**, oder zweimal geschnitten.

Schneideoffset

Geben Sie die Distanz zwischen wo das Etikettenende ist und wo das Etikett geschnitten werden soll (Schnitt am Ende des Etiketts) in mm oder Zoll ein. Dieser Offsetswert soll ungefähr .06" sein. Um zwei Schnitte im Etikett auszulösen müssen zwei Werte, getrennt von einem Komma, eingegeben werden. Der erste wert ist z.B. .06" (1.52 mm) und der zweite ist das Zwischenraum von dem ersten Etikett bis zum zweiten Etikett.

Kopfzeile

Kopfzeile	Datenart	Daten	Hilftext für Bediener
Reihenfolge der Abfrage	Maximale Feldlänge	Dezimalstellen	Berechnung
Datenbanksystem	Datenbankname	Tabellenname	Anzahl der Suchfelder
Leerzeichen unterdrücken	Seitenumbruch	Verbindungskette	

Kopfzeile

N' eingeben, falls keine Kopfzeile benötigt ist.

'O' eingeben, um Kopfzeile Informationen oben bei jeder Seite mitzuschicken.

'S' eingeben, um Kopfzeile Informationen auf jeder Seite mitzuschicken.

Datenart

Geben Sie die Datenart für die Kopfzeile ein.

Daten

Geben Sie hier die gewünschten Daten ein, falls die Datenart FEST ist.

Hilftext für Bediener

Sie können eine Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel ist, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie die numerische Position für die Kopfzeile Abfrage ein.

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld angeben.

Dezimalstellen

Anzahl der Dezimalstellen, die die Kopfzeile haben soll, falls die Datenart arithmetisch ist.

Berechnung

Falls die Datenart arithmetisch ist, geben Sie hier die arithmetische Verknüpfung für die Kopfzeile ein, z.B. eine Verknüpfung mit mathematischen Operatoren. Verwenden Sie das **Bearbeiten** Symbol, um die Berechnung zu ändern.

Datenbanksystem

Geben Sie den Namen des Datenbanksystems ein, aus dem Sie Daten verwerten möchten. Hier haben Sie die Möglichkeit, auf jede Datenbank Ihres PCs zuzugreifen. Sie können eine interne Datenbank, oder eine aus der Liste mit unter ODBC-Treiber angeknüpften Datenbanken auswählen. Diese Möglichkeit erhalten Sie, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Datenbankname

Wenn Sie bei Datenart die Option Datenbank gewählt haben, geben Sie zuerst den zu verwendenden Datenbanknamen ein. Eine Liste mit allen zur Verfügung stehenden Datenbanken wird in einer Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Klicken Sie den gewünschten Datenbanknamen an.

Tabellenname

Wählen Sie hier den Namen der Tabelle oder Ansicht mit den zu druckenden Dateien aus. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, eine geeignete ODBC Datenbankdatei auszuwählen, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Anzahl der Suchfelder

Anzahl der gewünschten Schlüsselfelder eingeben, mit denen ein bestimmter Datenbanksatz aufgerufen werden soll.

Leerzeichen unterdrücken

'Ja' eingeben, um vorhandene Leerzeichen in einem extrahierten Datenbankfeld zu unterdrücken. Bei NEIN übernehmen Sie Felder mit Leerzeichen.

Seitenumbruch

Die Option schließt Seitenumbrüche in die Kopfzeile ein.

Verbindungskette

Um Zugriff auf andere Typen von Datenbankdateien zu haben, geben Sie die richtige Verbindungskette zur Datenquelle ein, oder Sie können auf 'Eingabeaufforderung' klicken, und dann werden Sie zur Eingabe einer Verbindungskette aufgefordert. Um diese Kette zu erstellen, müssen Sie zuerst einen Datenbankprovider wählen und dann eine Verbindung zur Datenbank herstellen oder auswählen.

[Zurück nach Oben](#)

RFID Tag Einstellungen

RFID Tag Typ Wählen	RFID Tag Breite	RFID Tag Höhe	Horizontale Position
Vertikale Position	Standard RFID Tag Position		

RFID Tag Typ Wählen

Geben Sie an was für ein RFID Transponder benutzt wird.

RFID Tag Breite

Geben Sie die Breite des Transponders an.

RFID Tag Höhe

Geben Sie die Höhe des Transponders an.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Transponders an. Die horizontale Position ist die Distanz von der linken Seite des Etiketts bis zu der linken Seite des Transponders.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Transponders an. Die vertikale Position ist die Distanz von der oberen Seite des Etiketts bis zu der oberen Seite des Transponders.

Standard RFID Tag Position

Wenn Sie 'Nein' wählen werden die horizontale und vertikalen Werte die von Ihnen angegeben wurden von dem Drucker verwendet. Wenn Sie 'Ja' wählen werden die Standardwerte des Druckers benutzt.


Diese Option sollte nur benutzt werden, wenn Ihre Smart Labels mit der Spezifikation des Druckerherstellers übereinstimmen.

[Etikettenformaten erstellen](#)

Seiteneinrichtung

Siehe [Etikettendaten](#) für Informationen über Etikettenformateigenschaften.

Etiketten erstellen

Um ein neues Etikett anzulegen, wählen Sie **Datei / Neu / Etikettenformat** aus dem Menü oder klicken Sie auf das NEU Symbol .

Anmerkung: Wenn Sie ältere Etikettendateien in die neue Softwareversion bringen möchten, müssen Sie vorher alte *.LBF Dateien (Etiketten) in *.FMT umbenennen. Siehe auch Etiketten umbenennen.

Geben Sie den Namen ein und klicken Sie mit der linken Maustaste das OK Feld an. Der Etikettenname kann bis 255 Stellen lang sein, bestehend aus Buchstaben und/oder Zahlen.

Auf dem Bildschirm werden Etikettenmaße und weitere Informationen abgefragt. Siehe auch [neues Etikett anlegen](#).

Nun können Sie [Felder im Etikett anlegen](#). Es gibt folgende Feldmöglichkeiten: [Barcodes](#) mit verschiedenen Symbologien, mit oder ohne Klarschriftsausdruck, [Textfelder](#) in verschiedenen Größen, [Linien](#), [Rechtecken](#), [Kreisen](#) sowie [Grafiken](#).

Jedes Feld kann jederzeit beim Aufbauen Ihres Etiketts [verschoben](#), [gelöscht](#), [geändert](#) oder kopiert werden .

Eine der leistungsfähigen Eigenschaften der Software besteht darin, [Variable Daten](#) zu definieren. d.h., diese Daten können unmittelbar vor dem Drucken eingegeben werden. Die Software gibt dem Anwender die Möglichkeit, eigene Abfragehilfen einzusetzen. Die Software kann auch nach Daten aus der Datenbank suchen. In diesem Fall wird die Datenbank nach dem gewünschten Suchkriterium durchsucht. Alle Felder, die diese Informationen verwenden, werden mit den korrekten Daten gefüllt.

Wenn das Etikett fertig erstellt wurde, wird es auf der Festplatte gespeichert. Klicken Sie [Speichern](#) an. Wenn Sie es später ändern oder ausdrucken möchten, rufen Sie es wieder auf.

Von gedruckten Etiketten kann ein Protokollausdruck mit Datums- und Zeitangaben sowie Informationen zum Etiketten erstellt werden. Diese Daten werden in einer Protokolldatei (.RPT) gespeichert.

Hinweise zum Verschieben

Sie verschieben ein Feld, indem Sie den Mauszeiger auf das gewünschte Feld bewegen. Drücken Sie zweimal kurz hintereinander die linke Maustaste, wobei Sie beim zweiten Mal die Maustaste gedrückt halten. Ein Rahmen bildet sich um das ausgewählte Feld. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und schieben Sie den Rahmen auf seine neue Position im Etikett. Wenn Sie die Maustaste loslassen, verschwindet der Rahmen und das Feld ist neu platziert.

Sie können aber auch zur Verschiebung eines Feldes die Pfeil, Home oder End-Taste nutzen. Die Pfeile bringen das Feld in die entsprechende Position um jeweils 0.1 mm oder 0.01 Zoll. Um größere Schritte zu machen, halten Sie die SHIFT Taste und drücken Sie dazu die Pfeiltaste um Schritte von 2 mm oder 02 Zoll zu machen.

Die HOME Taste bringt den Mauszeiger oder ein Feld in die linke, obere Ecke des Etiketts, und END bringt den Mauszeiger oder ein Feld in die rechte untere Ecke des Etiketts. Die Koordinaten des Feldes werden am linken Bildschirmrand in mittlere Höhe angezeigt.

Alle Koordinaten werden in mm oder Zoll angezeigt, je nach Auswahl bei "Programm Optionen".

H - Horizontal zeigt den Abstand des Feldes vom linken Etikettenrand.

V - Vertikal zeigt den Abstand des Feldes zur Etikettenoberkante.

Maximale Feldanzahl auf einem Etikett

Die maximale Anzahl von Feldern in einem Etikett liegt - je nach freiem Arbeitsspeicher des PCs, Art und Anzahl der angeschlossenen Druckern bei gewöhnlich mehr als 100 Feldern.

Wenn Sie die Silber Version verwenden, ist die Anzahl der Felder in einem Etikett auf 25 begrenzt.

Etikettenformat löschen

Um ein vorhandenes Etikett zu löschen, wählen Sie **Datei / Löschen** aus dem Menü.

Die Software fragt nach dem Namen des zu löschenden Etiketts und zeigt gleichzeitig eine Auflistung aller bereits gespeicherten Etiketten Ihrer Festplatte. Nutzen Sie die PgUp oder PgDn Taste, um durch die bereits angelegten Etiketten zu blättern.


Wählen Sie das zu löschende Etikett aus und klicken Sie das Löschen Symbol an. Auf dem Bildschirm erscheint eine Sicherheitsabfrage:

"ENTER drücken um Etikett.(FMT) c:\Test\Test.fmt zu löschen. Abbruch mit ESC"

Wenn Sie OK mit der linken Maustaste anklicken, wird dieses Etikett mit seinen dazugehörigen Protokollen von der Festplatte gelöscht.

ANMERKUNG: Die gelöschten Etikettenformaten werden NICHT zum Windows Papierkorb gesendet! Sie können diesen Löschbefehl NICHT rückgängig machen!

Etikettengröße ansehen und ändern

Um die Etikettengröße anzusehen und/oder zu ändern, klicken Sie auf das Etikettendaten prüfen Symbol  oder wählen Sie **Ansicht / Etikettendaten prüfen** aus dem Menü. Sie können auch die rechte Maustaste auf dem Etikettshintergrund anklicken, um diese Option zu wählen.

Die Option erlaubt Ihnen, **Daten** zum Etikett abzufragen und ggf. zu ändern. Auf dem tabellierten Seitenansichtdialogfeld werden alle wichtigen Dateninformationen geboten.

Sie haben die Möglichkeit einzelne Parameter zu verändern. Mit der Taste OK werden die geänderten Daten übernommen und mit der Taste Abbrechen werden alle vorgenommenen Datenänderungen verworfen.

Wenn Sie Ihr Etikettenformat verkleinern, sind Felder, die am Rande des Etiketts lagen, evtl. verloren/gelöscht, wenn die Software das Etikett auf dem Bildschirm wieder anzeigt. Dies ist nicht rückgängig zu machen.

Neues Feld anlegen


Um ein neues Feld im Etikett anzulegen, klicken Sie auf ein beliebiges Symbol aus der Symbolleiste oder wählen Sie **Einfügen** aus dem Menü.

Es gibt 6 verschiedene Eingabefelder: [Barcode](#), [Text](#), [Linie](#), [Rechteck](#), [Kreis oder Ellipse](#), oder [Grafik](#). (Das Kopiefeld ist bei einem neuen Etikett noch nicht aktiviert.) Kreise und Ellipsen können Sie nur mit bestimmten Druckern (z.B. Apollo) erstellen. Ansonsten wird dieses Feld nicht aktiviert.

Feldnamen werden für Text-, Barcode- und Grafikfelder automatisch erzeugt. z.B. TEXT1, BAR1, PICT1. Feldnamen können auch kundenspezifisch sein, indem Sie den gegebenen Namen nur einfach benennen. Diese Option kann im [Etikettendatenmenü](#) abgeschaltet werden, indem Sie 'N' unter die Option [auto](#). [Feldname](#) eingeben.

Textfeld anlegen

Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname	Hinweis
Zeichensatz	Verbreiterungfaktor	Höhenfaktor	Skript
Zeichenhöhe	Zeichenbreite	Maximale Zeilenzahl	Feldkontrast
Druckrichtung	Datenart	Spezielle Formatierung	Protokolldaten
Auf/Abwärtszählendes Feld	Zusätzliche Zeichen	Feld druckbar	Schriftstil
Schriftgrad	Datum	Datenkette formatieren	Nicht Numerische Daten
Textfarbe	Zeichen pro Zeile	Zeilenabstand	Inverse Feldeinstellung
Zeichenausrichtung	Zeichenzwischenraum	Hervorgehoben	Umschaltzeichen
Zentrieren/Ausrichten	Zählarten	Hintergrundfarbe	Datentyp Überprüfung
Auswahlliste	Maximale Feldlänge	Design/Test	Feldfüllung
Schrittweite	Datenbank aktualisieren	Druck Bedingung	Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge
Variable Schriftgröße			

Um ein Textfeld in einem Etikett anzulegen, wählen Sie **Einfügen / Text** aus dem Menü, oder klicken Sie auf das Textfeld Symbol  aus der Symbolleiste.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Zeichensatz

Sie erhalten eine Auflistung mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Zeichensätzen. Diese enthält Druckerspezifische Zeichensätze (viele Etikettendrucker haben unterschiedliche, interne eigene Zeichensätze) sowie Windows Zeichensätze und evtl. zusätzlich installierte True Type Schriftarten. Für Barcodes wird dies als Klarschriftausdruck angezeigt. Wenn die Datenart fest ist, werden die Dateien auf dem Bildschirm in den gewählten TrueType Font gezeigt. Mit variablen Feldern werden die Dateien beim Drucken in den gewählten TrueType Font gezeigt.

Anmerkung: Mit TrueType Schriftarten wird die Zeichenhöhe die genaue Dotgröße eines Zeichens. Die Dotgröße wurde so definiert, um das Zeichen, die internationale Oberlänge und kleinbuchstabierte Unterlänge umzuschließen.

Verbreiterungsfaktor

Diese Funktion bestimmt den Breitenmultiplikator für Zeichen.

Höhenfaktor

Diese Funktion bestimmt den Höhenmultiplikator für Zeichen.

Script

Wählen Sie die gewünschte Zeichenmenge (Skript) für die Schriftart aus.

Zeichenhöhe

Geben Sie die Höhe der Zeichen in mm oder Zoll ein.

Zeichenbreite

Geben Sie die Breite der Zeichen in mm oder Zoll ein.

Geben Sie Null ein, um die Grundeinstellung zu benutzen.

Maximale Zeilenzahl

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, eine einzelne Textzeile oder mehrere Textzeilen (Paragraphfeld) anzulegen. Geben Sie "1" für eine einzelne Textzeile ein. Für ein Paragraphfeld geben Sie die Anzahl der Zeilen an, die das Paragraphfeld bilden sollen. Max. sind 99 Zeilen möglich.

Feldkontrast

Das Feld kann normal (schwarze Schrift auf weißem Grund) oder invers (weiße Schrift auf schwarzem Grund) gedruckt werden.

Druckrichtung

Wenn die Felddausrichtung NORMAL ist, kann das Textfeld (je nach Druckertyp) in bis zu sechs Richtungen gedruckt werden:

- Normal von Links nach Rechts
- Von Unten nach Oben
- Von Rechts nach Links
- Von Oben nach Unten
- Schräg
- Kreisförmig

Wenn die Felddausrichtung UNTEREINANDER ist, kann das Textfeld (je nach Druckertyp) in bis zu fünf Richtungen gedruckt werden:

- Von Links nach Rechts
- Von Unten nach Oben
- Von Rechts nach Links
- Von Oben nach Unten
- Schräg

Die Optionen Schräg und Kreisförmig werden nicht von allen Druckern unterstützt.

Die Felddausrichtung UNTEREINANDER ist zum Teil druckerabhängig.

Die Software zeigt ein Beispiel mit dem Text "123" in der Hilfsbox an, wenn der Bereich DRUCKRICHTUNG ausgewählt wird.

Sobald Sie das Eingabefeld verlassen haben, erscheint Ihr Textfeld im markiertem Zustand auf dem Bildschirm. Nun haben Sie die Möglichkeit anhand der Anfasser des Textfeldes, den Drehwinkel und den Kreisbogen zu verändern.

Der Winkel wird dabei in das Parameterfeld Drehwinkel übernommen, und kann dort noch einmal verändert werden.

Datenart

Die Daten in einem Textfeld können wie folgt definiert werden:

Fest
Variabel
Datenbank
Kopie

Kette
Seriendatei
Druckdatum
Uhrzeit

Berechnung
Externe Datei
Name beim Drucken
Datenbank Indirekt

Spezielle Formatierungen

Hier können Sie eine der folgenden Datumsformaten auswählen:

- Keine besondere Formatierung
- Kurzes Datum

Short Date
 Example: 10-JAN-99

- Langes Datum

Long Date
 Example: January 10, 1999

- Julian Datum

Julian Date
 Example: 99010

- Kundenspezifisches Datum

Custom Date
 Allows you to create your own custom format for the date.

MM - Numeric Month

mm - Numeric Month with suppressed zero

MMM - Abbreviated Name of Month

MMMMMMMM - Month Name

DD - 2 Digit Day of Month

DDD - 3 Digit Day of Year

YY - 2 Digit Year

Y - 1 Digit Year

WW - 2 Digit Week Number within Year

WWW - 3 Letter Day of Week

WWWWWWWWW - Day of Week Name

NOTE: Use mmm for jan or Mmm for Jan, etc.

Example: MM.DD.YY

- Kundenspezifische Leerzeichen

Custom Spacing

This option allows for compliance with various industry standard formats for bar code human readable interpretations. You may use a character string of 9's to represent positions to be filled by data. The allowable separators are any special characters you desire for your format, including spaces.

Example: (999) 999-9999 for a phone number, demonstrating that separators other than the space character can be used (i.e. dash, parentheses).

This meets the needs of different standards such as NDC, which requires dashes and spaces, or UCC/EAN 128, which requires parentheses and spaces.

- Kundenspezifisch numerisch/Anzahl Format

Custom Numeric Amount Format

This option allows you to format a string of numeric data. If you would like to suppress the printing of leading zeroes or only print specific parts of the

numeric data, such as the first 3 digits, you can use a character string of 9's, X's or Z's to represent positions to be filled by data.

Example: ZZZ9 represents a numeric data string with suppressed leading zeroes.

- RPS Interpretierung mit Kontrollsumme

RPS Interpretation with Checksum

This option allows you to create the Human Readable interpretation for an RPS bar code.

To properly create an RPS bar code with interpretation, refer to your RPS Bar Code Specifications.

- Preis (.NN or N.NN)

Price (.NN or N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed is a price with decimal points, but no currency sign(s).

- Preis (NN¢ or N.NN)

Price (NN¢ or N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

No decimal point for fixed data of 2 characters or less.

- Preis (.NN¢ or \$N.NN)

Price (.NN¢ or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed with decimal points and currency signs.

- Preis (\$.NN or \$N.NN)

Price (\$.NN or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed with decimal points and
the dollar sign.

- Einheitspreis (NN.N¢ oder \$N.NN)

Unit Price (NN.N¢ or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed is a unit price.

- Preis Kopfzeile (N/ wenn N > 1)

Price Header (N/ if N > 1)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

For example:

If items sell 3 for 2.00, choosing this option will allow the price to be printed as 3/2.00.

- Preiskopfzeile (N FOR wenn N > 1)

Price Header (N FOR if N > 1)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

For example:

If items sell 3 for 2.00, choosing this option will allow the price to be printed as 3 FOR 2.00.

Protokolldaten

Geben Sie 'J' ein, um die Daten in einem Protokoll zu erfassen. Geben Sie 'N' ein, falls die Daten nicht zum Druckprotokoll geschrieben werden sollen.

Wenn keine Felder für Protokolle angelegt werden, können von diesem Etikett auch keine Protokolle ausgedruckt werden.

Auf- und Abwärtszählende Felder

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

- Aufwärts
- Abwärts
- Konstant

Wenn die Felddaten kopiert sind, wird das Auf/ Abwärtszählen von dem Originalfeld bestimmt. Wenn das Feld mehr als 10 Stellen hat, werden nur die letzten 10 Stellen gezählt. Wenn das Feld verkettet ist, kann es nur an der letzten Stelle zählen. Wenn Sie aufwärtszählende Zahlen mit einer führenden Null drucken, wird die führende Null mitgedruckt.

Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge

Bitte Zeichenfolge eingeben, die als Referenz für den Zähler verwendet wird. Zulässige Zeichen sind 0-9 und A-Z.

Zusätzliche Zeichen

Sie können eine Reihe von bis zu 10 Zeichen bestimmen, die dem Barcode am Anfang und/oder am Ende angehängt werden soll. Diese Zeichen werden immer mit dem Barcode eingebunden.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Keine - Es werden keine zusätzliche Zeichen angebracht
- Start - Fügt Zeichen vor dem Barcode ein
- Stopp - Setzt Zeichen hinter dem Barcode an
- Beides - Es werden Start- und Stoppzeichen eingebunden

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Textfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Beispiel: Die Teilenummer des Kunden soll auf das Etikett gedruckt werden, Ihre Nummer für diesen Artikel aber nicht. Trotzdem soll Ihre Teilenummer auf einem Protokoll erscheinen. Legen Sie Ihre Teilenummer im Etikett an, machen Sie es aber nicht druckfähig. Sie können diese Funktion auch nutzen, um dem Bediener einen Hinweis zu geben. z.B. "Rote Etiketten verwenden".

'J' eingeben, um dieses Feld zu drucken.

'N' eingeben, um den Ausdruck des Feldes zu unterdrücken (PHANTOM FELD). Das Feld kann jedoch in Protokolle oder als Teil eines Kettenfeldes übernommen werden.

'B' eingeben, um unter vorgeg. Bedingung aus einer Datenbank zu drucken.

Schriftstil

Eine Liste von Zeichenarten werden auf dem Bildschirm erscheinen.

Schriftgrad

Eine Liste von verfügbaren Zeichenarten werden auf dem Bildschirm erscheinen.

Datum

Das aktuelle Tagesdatum wird in diesem Feld beim Drucken eingesetzt. Die Datumsangaben können in einer spezifischem Format gedruckt werden. Mögliche Datumsformaten sind aufgelistet.

Datenkette formatieren

Hier geben Sie eine Datenkette ein, in der mit der Ziffer 9 die Positionen der Buchstaben oder der Prüffziffer festgelegt werden. Alle anderen Zeichen inklusive Leerzeichen werden normal gedruckt.

Wenn Sie als Datumsformat **Kundenspezifisch numerisch** gewählt können Sie eine Reihenfolge von 9s, Xs oder Zs als Platzhalter eingeben.

Der Platzhalter 9 soll immer benutzt werden, um eine Ziffer auszudrucken. Z.B.:
Sind die Daten:

000123456

und Sie möchten nur Ziffer ausdrucken lassen, geben Sie die folgende Kette ein:

999999999

Die auszudruckenden Daten werden so aussehen:

000123456

Der **Z** Platzhalter soll benutzt werden, wenn Sie einige variable führende Null unterdrücken möchten, d.h., wenn die Ziffer eine führende Null ist, dann ist diese Null nicht druckbar. Alle andere Ziffern sind also druckbar.

Feste Daten:

z.B. sind die Daten:

000123456

und Sie möchten die drei führende Null unterdrücken, dann geben Sie folgende Datenkette ein:

ZZZ999999

Die auszudruckenden Daten werden so aussehen:

123456

Variable Daten:

Falls die Daten nur beim Drucken eingegeben werden, wie beispielsweise Datenbankeingaben oder Bedieneringabe, und Sie möchten alle führende Null unterdrücken, dann geben Sie folgende ein:

ZZZZZZZZ9

Damit wird alle führende Null immer unterdrückt, egal was die wirklichen Daten sind.

z.B. Sind die Daten:

000123456

Dann wird folgendes ausgedruckt:

123456

Falls die Daten sind:

000000123

Dann wird folgendes ausgedruckt:

123

Der Platzhalter X soll immer benutzt werden, um eine Ziffer in einer spezifischen Position zu unterdrücken. Z.B. Sind die Daten:

123400056

und Sie möchten nur die letzten sechs Ziffern drucken, dann geben Sie die folgende Datenkette ein:

XXX999999

Dann wird folgende ausgedruckt:

400056

Die Anzahl von Platzhaltern muss der Zeichenanzahl in der Datenkette entsprechen.

a) Wenn Daten von einer Datenbank extrahiert sind oder wenn die Daten variabel sind und die maximale Feldlänge 10 ist, dann sollen Sie 10 Zeichen in der zu formatierenden Datenkette eingeben.

ZZZZZZZZZ9

Diese Datenkette unterdrückt alle führende Null.

z.B. Sind die Daten:

0000007890

Dann werden die folgenden Ziffern gedruckt:

7890

Sind die Daten:

0034567890

Dann werden die folgenden Ziffern gedruckt:

34567890

Nicht Numerische Daten

Nicht Numerische Zeichen in der Datenkette werden verworfen.

z.B. Sind die Daten 1234B6, geben Sie ZZZZZZ9 ein, um alle führende Null zu unterdrücken. Da es keine nicht Numerische Zeichen gibt, dann wird folgendes gedruckt: 12346.

Textfarbe

Wählen Sie eine Farbe für den Text aus. Für True Type Schriftarten können Sie "kundenspezifisch" anklicken, um eine kundenspezifische Farbe zu erzeugen. Andere Schriftarten erlauben nur 16 verschiedene Farben.

Diese Option erscheint nur wenn Sie mit einem TEC 416 Drucker oder einem Windows Farbdrucker arbeiten.

Zeichen pro Zeile

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die Anzahl der Zeichen pro vorgegebener Zeile einzugeben. Maximal sind 300 Zeichen pro Zeile möglich.

Wenn der Text größer ist als die Anzahl angelegter Zeilen oder Zeichen, werden in der letzten Zeile ***** angezeigt, wenn das Etikett auf dem Bildschirm dargestellt wird.

ACHTUNG! Paragraphdaten überschreiten ggf. die definierte Zeilenzahl und Zeichen pro Zeile. Evtl. werden Daten ausgelassen.

Zeilenabstand

Hier können Sie einen Zeilenabstand von Oberkante Zeile zur Oberkante der nächsten Zeile in mm oder Zoll ein, um die Distanz zwischen jeder Zeile zu definieren. Geben Sie '0' für den Standardwert ein.

Inverse Feldeinstellung

Hier können Sie den Wert in mm oder Zoll eingeben, um die Größe des Bereichs um dem Feld einzustellen. Um diese inverse Box zu vergrößern, sollten Sie kleinere Zahlen eingeben. Um die inverse Box zu verkleinern, sollten Sie größere Zahlen eingeben.

Die Option ist nur mit Windows Druckertreiber verfügbar.

Zeichen Ausrichtung

Wählen Sie die Drehrichtung der Zeichen im Verhältnis zur Drehrichtung des Textes. Alle Zeichen im Feld können NORMAL oder UNTEREINANDER

gedruckt werden. Die UNTEREINANDER Option erscheint nur, wenn der gewählte Zeichensatz ein TrueType Font ist.

Zeichenzwischenraum

Geben Sie den vertikalen Abstand zwischen Zeichen (Grundlinie zu Grundlinie) in mm oder Zoll, oder 0 für Standardwert ein.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen TrueType Font gewählt haben und die Zeichen untereinander ausgerichtet sind.

Hervorgehoben

Falls ein oder mehrere Teile des Textes hervorgehoben werden sollen, wählen Sie eine oder mehrere Schriftoptionen oder die Leertaste, um keine Schriftoptionen zu wählen.

Sie können diese Textstellen **fett**, *kursiv*, unterstrichen und ^{superscript} drucken.

Diese Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie mehrere Zeilen und einen True Type Font gewählt haben.

Umschaltzeichen

Wenn Sie eine Hervorhebung ausgewählt haben, geben Sie dies mit einem besonderen Zeichen z.B. im Feld "Fett umschalten" an. Geben Sie hier z.B. ein "!" ein und im Text vor dem Wort, das Fett gedruckt erscheinen soll, ebenfalls das "!".

Diese Effekte können ebenfalls in einer externen Datei oder in einem Datenbanktext mit eingegeben werden. Auch bei Eingabe variabler Zeichen direkt vor dem Druckvorgang können diese "Hervorhebungszeichen" (Beispiel "!") eingegeben werden.

Zentrieren/Ausrichten

Beim Aktivieren dieser Option wird der Text in dem definierten Druckbereich zentriert, das heißt, Falls das Feld weniger Zeichen als die maximale Anzahl, dann werden Leerzeichen automatisch eingefügt, damit die Zeilen eine konstante Breite haben und der Text zentriert ist.

Andere mögliche Textausrichtungen sind: Links ausgerichtet, Rechts ausgerichtet, und Volle Ausrichtung.

Zählarten

Die Art der Zählung kann verschieden sein und wird durch den DATENTYP bestimmt: **Nummerisch**, Alphanummerisch, Alphabetisch, Hexadezimal, **Oktal**, oder **Kundenspezifisch**

Zählfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Hintergrundfarbe

Wählen Sie eine Farbe für den Hintergrund des Textfeldes aus. Diese Option erscheint nur wenn Sie mit einem TEC 416 Drucker oder einem Windows Farbdrucker arbeiten.

Datentyp Überprüfung

Hier erhalten Sie sieben Möglichkeiten, wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben:

- Keine Überprüfung
- Numerisch (Sie können nur Zahlen von 0-9 und den Dezimalpunkt eingeben.)
- Alphabetisch (Sie können nur Buchstaben von a-z und A-Z eingeben.)
- Alphanummerisch (Sie können Buchstaben von a-z und A-Z sowie Zahlen von 0-9 eingeben.)
- Datum (Hier können Sie Daten für ein Datum eingeben. Das Datum wird wie folgt dargestellt: M / T / J.)
- Großbuchstaben
- Großbuchstaben Alphabetisch
- Großbuchstaben Alphanummerisch
- Feldwert vorbesetzen (Feste Liste von Daten)

Auswahlliste

Die Auswahlliste zeigt eine Liste von Textvorgaben an, aus denen der Bediener vor dem Drucken auswählen kann. Häufig anzuwendende Texte (z.B. Mit freundlichen Grüßen) können direkt in die Auswahlliste geschrieben und vor dem Drucken ausgewählt werden.

Einzelne Wörter werden durch ein Leerfeld getrennt, ganze Sätze müssen durch Anführungszeichen (") am Anfang und Ende begrenzt werden. In eine neue Zeile kommen Sie durch gleichzeitiges Drücken von CTRL + ENTER. Wenn Sie mehrere Wörter bzw. Texte eingeben, können Sie die gesamte Liste vor dem Drucken durch Anklicken des Pfeils neben der Box ansehen. Achten Sie darauf, dass Ihre maximale Feldlänge mit der Länge Ihrer Texte übereinstimmt.

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld angeben.

Design/Test

Hier können Sie zusätzlich den Zeichenabstand zueinander einstellen. Lassen Sie diese Abfrage frei, wird ein Standardwert genommen. Geben Sie jedoch hier eine Datenkette ein, richten sich die einzugebenden Daten nach dieser Beschaffenheit.

Beispiel: Wenn Sie hier eine Reihe von "iiii" eingeben, wird der Zeichenabstand kleiner. Wählen Sie "WWW" wird der Zeichenabstand größer.

Feldfüllung

Wählen Sie 'J', wenn Sie eventuell mehr Zeichen in der Zeile haben, als eigentlich hineinpassen. Im Standardfall 'N' geht die wirkliche Anzahl Stellen in die Zeile.

Schrittweite

Hier geben Sie die Schrittweite ein, mit der das Feld auf- oder abwärts gezählt werden soll.

Beispiel: 2 für 2, 4, 6, 8 usw. oder 5 für 30, 25, 20, 15, 10, 5

Datenbank aktualisieren

'J' eingeben, um die Datenbank nach jedem Job zu aktualisieren. 'N' eingeben, falls die Datenbank nicht aktualisiert werden soll.

Druck Bedingung

Hier können Sie die Voraussetzung für die Druckbarkeit eines Feldes angeben. Dies sollte ein LOGISCHER Ausdruck wie unten dargestellt sein, inklusive **numerischen** und alpha Konstanten, **arithmetischen** Operatoren, **Vergleichsoperatoren**, und **logischen** Operatoren. Konstanten sollten in Anführungszeichen stehen.

Beispiel: Wenn Sie alle Inhalte einer Datenbank drucken wollen, die beim Feld Menge 100 Stück eingetragen haben, sieht die Eingabe wie folgt aus:

MENGE = 100.

MENGE ist hierbei das erste Wort in Ihrer Datenbank

= ist der Vergleichsoperator "gleich"

100 ist der passende Eintrag.

Die Datenbank wird dann nach diesen Kriterien durchsucht und nur die passenden Einträge werden gedruckt.

Der Vergleichsoperator LIKE wird dann benutzt, wenn nur passende Teile des Eintrags kontrolliert werden. Zulässige Eingabewerte sind: Das Prozentzeichen (%), der Unterschreibungsstrich (_), ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben.

Das Prozentzeichen (%) repräsentiert ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben im Datensatz.

Beispiel: Wenn Sie Einträge einer Datenbank drucken möchten, bei denen ein EANCODE mit der Nummer 6 beginnt, dann geben Sie folgendes ein:

```
EANCODE LIKE 6%
```

wobei

EANCODE ist der Feldname aus der Datenbank

LIKE ist der Vergleichsoperator, der nach passenden Teilen sucht

6 ist der Startwert der gesuchten EAN Nummer

% ist der Platzhalter für alle weiteren Zahlen, die hinter der 6 stehen.

Die Datenbank wird nach allen Werten durchsucht, die mit 6 beginnen und beliebig aufhören. Gedruckt werden nur die Etiketten, die diesem Suchkriterium entsprechen.

Beispiel: Wenn Sie Einträge einer Datenbank drucken möchten, bei denen die Artikelbezeichnung mit A beginnt und mit 5 aufhört, dann geben Sie folgendes ein:

```
ARTNUM LIKE A_5
```

wobei

ARTNUM der Feldname aus der Datenbank ist.

Die Länge von ARTNUM ist 3 Stellen.

LIKE ist der Vergleichsoperator.

A ist das gesuchte erste Zeichen der Einträge

_ ist der Platzhalter für Buchstaben

5 ist das letzte passende Zeichen von ARTNUM

Die Datenbank wird nach allen Werten durchsucht, bei denen im Feld ARTNUM die Werte mit A beginnen, mit 5 enden und irgendein Zeichen dazwischen ist. Gedruckt werden nur die Etiketten, die diesem Suchkriterium entsprechen.

Variable Schriftgröße


Die "Variable Schriftgröße" Option erscheint nur wenn Sie ein Paragraph oder Multiquellen-Textfeld anlegen und dieses Textfeld keine druckerinterne Schriftart verwendet. Diese Option wird die Schriftgröße des textfeldes verkleinern oder vergrößern bis die Daten genau in den abgebenden Bereich des Textfeldes passen. Wenn Sie diese Option einschalten, werden Sie aufgefordert die minimale und maximale Schrifthöhe einzugeben. Dadurch können Sie sicher sein, dass die Schrift nie kleiner als der minimale Wert und nie größer als der maximale Wert sein wird. Diese Option ist sehr nützlich, wenn verschieden lange Daten importiert werden.

[Zurück nach Oben](#)

Barcodefeld anlegen

Barcodefeld anlegen	Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname
Hinweis Prüfziffer	Barcodetyp Höhenmultiplikator	Code 128 Version A Vergrößerung der Barcodebreite	Datenprotokoll Reihengröße
Fehlererkennung	Zeichen abschneiden	Klarschriftausdruck	Barcodehöhe
Zusätzlicher Anhang Datenart	Barcoderatio Zufallsgewicht- Prüfziffer	Breitenmultiplikator Auf/Abwärtszählendes Feld	Druckrichtung Zählenart
Auf/Abwärtszählende Reihenfolge	Schrittweite	Datenbank aktualisieren	Zusätzliche Zeichen
Führende Zeichen Zentrieren/Ausrichten	Nachzeichen	Feld druckbar	Druckbedienung

Barcodefeld anlegen

Um ein neues Barcodefeld anzulegen, klicken Sie auf das **Barcode anlegen** Symbol  aus der Zeichnungssymboleiste oder wählen Sie **Einfügen / Barcodefeld** aus dem Menü.

Sie sehen nun den Barcodefeld anlegen Bildschirm mit den Spezifikationen. Siehe auch [Datenarten](#) für weitere Auskunft.

Wenn alle Daten korrekt und vollständig eingegeben wurden, zeigt eine Box den Platzbedarf für Ihren Barcode im Etikett. Nun müssen Sie den [Barcode im Etikett einbinden](#).

Die vorhandenen Barcodetypen werden hier ausgedruckt. Barcodetypen variieren bei verschiedenen Druckern.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Barcodetyp

Anmerkung: Je nach Druckertyp können aber nicht alle Barcodetyp gedruckt werden.

Code 128 Version A

Die Software unterstützt Code 128 Version A mit der Möglichkeit, einen Prüfcode einzubinden. Um einen Prüfcode zu erzeugen, muss die Datenkette diesen Zeichen enthalten: `\xHH`

`\xH` zeigt den Anfang einer hexadezimalen Kette

`HH` stellt einen zweistelligen hexadezimalen Wert dar

z.B: Wenn der Code 128 oder der PDF417 Barcode Daten mit einem eingebettetem Wagenrücklauf verlangt, geben Sie am Ende der Datenkette `\x0D` ein. Der `0D` am Ende der Datenkette ist der hexadezimale Code für einen Wagenrücklauf. Siehe Anhang F: Codes.

Für Anwender, die zusätzliche Zeichen im Code 128 benötigen, erlaubt die Software die folgenden Einbindungen:

`\&FN1`Funktion 1

`\&FN2`Funktion 2

`\&FN3`Funktion 3

`\&FN4`Funktion 4

Das kaufmännische "Und" Zeichen (&) kann in Code 128 nicht verwendet werden.

Barcode Prüffziffer

Wählen Sie eine Prüfziffer für den gewählten Datentyp aus. Diese Option steht nur bei bestimmten Datentypen zur Verfügung.

Höhenmultiplikator (Vergrößerung der Höhe)

Der Multiplikator berechnet die Vergrößerung der Höhe. Diese Option steht nur bei bestimmten Datentypen zur Verfügung.

Reihengröße

Geben Sie die Anzahl der Wörter des Datencodes pro Reihe (1 - 30) ein. Jedes Wort steht für 2 Zeichen.

Fehlererkennung

Geben Sie Werte von 0 - 8 ein, wobei "0" die geringste Sicherheit (Fehlererkennung) bietet und "8" das Maximum darstellt. Höhere Zahlen vergrößern die Symbolgröße und Möglichkeiten der Fehlerkorrekturen.

Zeichen abschneiden

'J' eingeben um die Zeichen rechts und die Stopzeichen wegzulassen. 'N' eingeben um die gesamten Zeichen zu drucken.

Klarschriftausdruck

Der Klarschriftausdruck, der an der Unterseite der linearen Barcodes und an der Seite der vertikalen Barcodes erscheint, wird mit **lesbaren Zeichen** dargestellt. Je nach Barcodetyp bzw. Druckrichtung, stehen verschiedene Klarschriftausdrucke zur Verfügung. Normalerweise steht der Klarschriftausdruck dem 2D Barcodes nicht zur Verfügung.

Anmerkung: Beachten Sie, dass nach einer Änderung der Barcodetyp bzw. der Druckrichtung der Klarschriftausdruck auf seinen Standardwert zurückgesetzt wird, und eine erneute Definition erforderlich ist.

Barcodehöhe

Das ist die Höhe Ihres Barcodes in mm oder Zoll. Die Höhenstufung reicht von 0.1mm bis 100 mm oder von 0.1 bis 3.9 Zoll.

Zusätzliche Zeichen

Hier unten steht eine Liste von zusätzlichen Optionen, wenn Sie Code 128 B oder Code 128 C gewählt haben:

- Keine zusätzlichen Zeichen

- Funktion 1 + Mod 43 Prüzziffer
- Funktion 1 + Mod 10 Prüzziffer
- Nur Funktion 1
- Nur Mod 43
- Nur Mod 10

Mit diesen Optionen wird die Prüzziffer im Klarschriftausdruck nicht angezeigt. Sie wird aber sichtbar, wenn Sie die Daten des Barcode-feldes in ein Textfeld hineinkopieren (Siehe auch Kopiefeld).

Barcoderatio

Dies ist das Werteverhältnis zwischen den einzelnen Strichen und blanken Flächen.

Breitenmultiplikator

Der Multiplikator für die eingestellte Größe der Punkte bei der Barcoderatio.

z.B.: Ein Multiplikator von 2 erzeugt bei einem Barcode mit der Ratio 5:2 eine dicke Balkenstärke von 10 Druckpunkten und eine dünne Balkenstärke von 4 Punkten.

Druckrichtung

Der Barcode kann in den folgenden vier Richtungen ausgedruckt werden:

- 1 - quer (von links nach rechts)
- 2 - aufwärts (von unten nach oben)
- 3 - kopfstehend (von rechts nach links, Unterseite oben)
- 4 - abwärts (von oben nach unten)

Datenart

Die Daten in einem Feld können wie folgt definiert werden:

- FEST - Feld enthält feste Daten
- VARIABEL - Bediener gibt Felddaten vor dem Drucken ein
- KOPIE - Daten werden aus anderem Feld dupliziert
- SERIENDATEI - Liest eine Seriennummer von Datei
- KETTE- Verknüpft 2 bis 12 Felder miteinander
- DATENBANK - Datenbankinhalte einlesen

Zentrieren/Ausrichten

Beim Aktivieren dieser Option wird der Barcode in dem definierten Druckbereich zentriert, das heißt, Falls das Feld weniger Zeichen als die maximale Anzahl, dann werden Leerzeichen automatisch eingefügt, damit die Zeilen eine konstante Breite haben und der Barcode zentriert ist.

Datenprotokoll

Wenn Sie ein Feld, wenn immer es gedruckt wird, protokollieren lassen möchten, geben Sie 'J' ein. Wenn nicht bitte 'N' eingeben.

Die Werte dieses Feldes werden beim Drucken gespeichert. Falls keine Felder für Protokolle angelegt wurden, kann von diesem Etikett auch kein Protokoll ausgedruckt werden.

Auf- und Abwärtszählendes Feld

Folgende Möglichkeiten sind wie folgt:

- Aufwärts
- Abwärts
- Konstant

Mit Kopiefeldern oder verketteten Feldern wird das Auf- oder Abwärtszählen vom Originalfeld bestimmt. Wenn das Feld mehr als 10 Stellen hat, werden nur die letzten 10 Stellen gezählt.

Zählarten

Die Art der Zählung kann verschieden sein und wird durch den Datenart bestimmt:

- Numerisch
- Alphabetisch
- Alphanummerisch
- Hexadezimal
- Oktal
- Kundenspezifisch

Anmerkung: Zählfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge

Diese Option erlaubt Ihnen, eine spezifische Reihenfolge der Zeichen zu definieren und sie zu **erhöhen** oder zu **verringern**. Gültige Zeichen sind die Ziffern 0-9 und die Zeichen A-Z.

Siehe Beispiele

Anmerkung: Zählerfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Schrittweite

Hier geben Sie die Schrittweite ein, mit der das Feld **auf-** oder **abwärts** gezählt wird.

Beispiel: 2 für 2, 4, 6, 8 usw.

5 für 30, 25, 20, 15, 10, 5

Datenbank aktualisieren

'J' eingeben, um nach jedem Job eine Aktualisierung der Datenbank sicherzustellen. Dies schreibt die letzte Veränderung einer fortlaufenden Nummer fest. 'N' eingeben, um die Datenbank nicht zu aktualisieren.

Zusätzliche Zeichen

Sie können eine Reihe von bis zu 10 Zeichen bestimmen, die dem Barcode am Anfang und/oder am Ende angehängt werden soll. Diese Zeichen werden immer mit dem Barcode eingebunden.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Keine - Es werden keine Zusätzliche Zeichen angebracht.
- Start - Fügt Zeichen vor dem Barcode ein.
- Stopp - Setzt Zeichen hinter dem Barcode an.
- Beides - Es werden Start- und Stoppzeichen eingebunden.

Führende Zeichen

Wenn Sie unter Zusätzliche Zeichen die Startzeichen gewählt haben, können Sie hier die Datenkette für die Startzeichen eingeben.

Nachzeichen

Nachdem Sie unter Zusätzliche Zeichen die Stoppzeichen gewählt haben, können Sie hier die Datenkette für die Nachzeichen eingeben.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

z.B.: Die Teilenummer des Kunden soll auf das Etikett gedruckt werden, Ihre Nummer für diesen Artikel aber nicht. Trotzdem soll Ihre Teilenummer auf einem Protokoll erscheinen. Legen Sie Ihre Teilenummer im Etikett an, machen Sie es aber nicht druckbar. Sie können diese Funktion auch nutzen, um dem Bediener einen Hinweis zu geben. z.B. "Rote Etiketten verwenden".

Beim 'J' Eingeben wird das Feld auf dem Etikett gedruckt. 'N' eingeben um den Ausdruck des Feldes zu unterdrücken (PHANTOMFELD). 'B' eingeben, um eine Druckbedienung für dieses Feld einzugeben.

Siehe Farbe ändern um zu lernen, wie man die Farbe eines Phantomfelds (nicht druckbar) ändern kann.

Druckbedienung

Hier kann eine Auswahl der zu druckenden Datenbankinhalte gefunden werden. Die zulässigen Ausdrücke bestehen aus Feldnamen, numerischen und alphabetischen Konstanten, Vergleichsoperatoren, [mathematischen](#) und [logischen](#) Operatoren. Numerische oder alphanummerische Konstanten stehen in Anführungszeichen (").

z.B.: Wenn Sie alle Inhalte einer Datenbank drucken wollen, die bei Feldmenge 100 Stück eingetragen haben, sieht die Eingabe wie folgt aus:

MENGE = 100

MENGE ist hierbei das erste Wort in Ihrer Datenbank

= ist der Vergleichsoperator "gleich"

100 ist der passende Eintrag

Die Datenbank wird dann nach diesen Kriterien durchsucht und nur die passenden Einträge werden gedruckt.

Der Vergleichsoperator **LIKE** wird dann benutzt, wenn nur passende Teile des Eintrags kontrolliert werden. Zulässige Eingabewerte sind: Das Prozentzeichen (%), der Unterstrichstrich (_), ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben. Das Prozentzeichen (%) repräsentiert ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben im Datensatz und der Unterstrichstrich (_) repräsentiert eine beliebige Zeichen im Datensatz.

Siehe Beispiele

Vergrößerung der Barcodebreite

Geben Sie einen Wert von 1 bis 99 ein, um die Breite der Balkongrößen zu verstärken. Diese Option steht nur den Datamax I-Class und W-Class Druckern zur Verfügung.

Zufallsgewicht-Prüfziffer

J' eingeben, um den Zufallsgewicht-Prüfziffer zu aktivieren. Bemerkung: Das Format am Bildschirm könnte anders aussehen als was ausgedruckt wird. Diese Option gilt für UCC/EAN Barcodes und steht nur dem Apollodrucker zur Verfügung.

[Zurück nach Oben](#)

EAN 128 Barcode mit Wizard anlegen

Um mit Hilfe des Wizards ein neues EAN/UCC 128 Barocdefeld anzulegen, wählen Sie die Option EAN/UCC 128 Wizard aus dem Wizard Drop-Down-Menü oder wählen Sie Einfügen /Barcode Wizard --> EAN/UCC 128 aus dem Menü.

EAN/UCC 128 Wizard

Das Erstellen von EAN/UCC 128 Barcodes ist jetzt in 4 Etappen leicht zu schaffen dank dem neuen Barcode Wizard. Der Wizard fragt den Benutzer nach den benötigten Informationen und die Software erstellt den Barcode automatisch!

1. Anwendungskennzeichnung aus der Liste wählen.
2. Falls die Anwendungskennzeichnung eine Prüfziffer benötigt, wird die Software fragen, ob die Prüfziffer in den Daten eingeschlossen ist, oder ob die Prüfziffer berechnet werden soll.
3. Datenquelle für die Barcode eingeben. Sie können von den existierenden Feldern wählen oder ein Datensegment anlegen.
4. Wenn Ihre Applikation nur eine Anwendungskennzeichnung benötigt, klicken Sie auf Beenden. Danach können Sie andere Feldeigenschaften prüfen. Klicken Sie dann auf OK, und das war's!

*Wenn Sie mehrere Anwendungskennzeichnung benötigen, klicken Sie einfach auf Nächst, um sie hinzuzufügen.

Datensegment

Ein Datensegment ist wie ein Phantomfeld. Es ist nicht auf dem Format sichtbar und wird nicht auf dem Etikett gedruckt. Die Feldwerte können aber als ein Teil eines Multi-Source Barcode- oder Textfelds sowie auch mit dem Barcodewizard benutzt werden.

Rechteck anlegen

Rechteck anlegen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position	Feld druckbar	Füllung	Horizontale Linienstärke
Vertikale Linienstärke	Darstellung	Feldhöhe	Anzahl der Seiten
Graustufe	Vielecks	Feldbreite	

Rechteck anlegen

Um ein Rechteck im Etikett anzulegen, klicken Sie auf das **Rechteck Symbol** Zeichnungssymbolleiste oder wählen Sie **EINFÜGEN / Rechteck** aus dem Menü.

Danach wählen Sie bei **DARSTELLUNG** und **FÜLLUNG** eine der vorgegebenen Möglichkeiten aus. Mit der Freigabetaste [ENTER] werden die Daten übernommen und das Dialogfeld wird geschlossen.

Es erscheint folgender Hinweis in der Statusleiste: "Cursor zur linken, oberen Ecke der Rechteck bewegen. Freigabetaste oder Maustaste drücken und halten."

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihres Rechtecks über das ganze Etikett bewegen. Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis:

"Rechteckgröße festlegen - Wenn fertig - Maustaste loslassen".

Sie können die Größe verändern, indem Sie einen der Anfasser (Eckmarkierungspunkte) mit gehaltener linker Maustaste bewegen.

Wenn Sie die Box zu ihrer endgültigen Größe geformt haben, lassen Sie den Mauszeiger los und das Rechteck wird auf dem Bildschirm erscheinen.

Folgender Hinweis erscheint: "Stärke der Seitenlinien einstellen."

Nutzen Sie die Pfeiltasten oder die Maus, um die Stärke der Seitenlinien zu ändern. Der linke Pfeil verändert die vertikale Stärke und der Aufwärtspfeil verändert die horizontale Stärke der Linien. Beim Drücken der Pfeiltasten und der Umschalttaste können Sie die Stärke langsamer von 1.0mm pro Druck ändern.

Einmal Sie die Seitenstärke eingestellt haben, lassen Sie die Maustaste los oder drücken Sie ENTER. Das Rechteck wird ins Etikett eingefügt.

Je nach vorhandenem Drucker stehen Ihnen mehrere Rechteckarten zur Verfügung. Jede Option wird hierunten beschrieben:

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Darstellung

Die folgenden Möglichkeiten stehen verschiedenen Druckern zur Verfügung:

- Normales Rechteck
- Ausgefülltes Rechteck
- Gerundetes Rechteck
- Ausgefülltes Rechteck gerundet
- Normales Vieleck
- Ausgefülltes Vieleck

Anzahl der Seiten

Eine Liste von Möglichkeiten erscheint auf dem Bildschirm, um die Anzahl der Seiten zu definieren. Ein Vieleck kann 3 bis 12 Seiten haben.

Dieser Parameter wird nur für normale oder ausgefüllte Vielecks angezeigt (z.B., nicht für die nicht ausgefüllte Darstellungsart "D-Gerundetes Rechteck".

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt
- Diagonal abwärts
- Diagonal aufwärts
- Gitter

- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster (Windows)

Die zur Verfügung stehenden Füllungsmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie der gewählten Darstellung ab.

Graustufe

Bei Rechtecken können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.

Die zur Verfügung stehenden Schattierungsgradmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie der gewählten Darstellung ab.

Einmal Sie alle Daten eingegeben haben, können Sie dann das Feld [in dem Etikett einbinden](#).

Vieleck anlegen

Um ein Vieleck zu erzeugen, wählen Sie **Einfügen / Rechteck** aus dem Menü. Der folgende Hinweis erscheint: "Rechteck erzeugen". Bestimmen Sie die Darstellung, J - Normales Vieleck oder K - Ausgefülltes Vieleck. Geben Sie alle Daten ein. Klicken Sie auf OK mit der linken Maustaste.

Der Bildschirm zeigt nun das Etikett. Der folgende Hinweis erscheint: "Zeiger zum Zentrum des Vielecks bewegen. ENTER oder Maustaste drücken und halten".

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihrer Box über das ganze Etikett bewegen. Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis: "Rechteckgröße festlegen" - "Wenn fertig - Maustaste loslassen". Stellen Sie die Stärke der Seitenlinien ein. Die linke Maustaste verdünnt die Seiten, die rechte Maustaste verbreitert sie. Wenn fertig - Enter drücken. Das Vieleck wird dann im Etikett erzeugt.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Feldhöhe

Geben Sie die Höhe des Rechtecks in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldbreite

Geben Sie die Breite des Rechtecks in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Horizontale Linienstärke

Geben Sie die HORIZONTALE Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Vertikale Linienstärke


Geben Sie die VERTIKALE Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

[Zurück nach Oben](#)

Kreis oder Ellipse anlegen

Kreis oder Ellipse anlegen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position Linienstärke	Feld druckbar Darstellung	Feldbreite Füllung	Feldhöhe Graustufe

Kreis oder Ellipse anlegen

Um eine Ellipse oder einen Kreis anzulegen, klicken Sie auf das KREIS Symbol  aus der Zeichnungssymboleiste, oder wählen Sie **EINFÜGEN / Kreis oder Ellipse** aus dem Menü.

Platzieren Sie das Kreuz mit der Maus am gewünschten Anfangspunkt Ihres Kreises oder Ellipse. Drücken Sie dann die linke Maustaste und ziehen Sie den Kreis oder die Ellipse mit der Maus in alle beliebige Richtungen. Dabei können Sie den Kreis oder die Ellipse vergrößern und verkleinern. Freigabetaste oder Maustaste drücken, um das Feld im Etikett sichtbar werden zu lassen.

Wenn Sie die Randbreite vergrößern möchten (die Option steht jedem Drucker nicht zur Verfügung), klicken Sie den Rand des Kreises oder Ellipse mit der linken Maustaste an, halten diese gedrückt und fahren mit dem Mauszeiger in den Kreis oder die Ellipse hinein. Wenn Sie die gewünschte Randbreite erreicht haben, lassen Sie die Maustaste los.

Manche Drucker unterstützen Kreise und Ellipse nicht. In dieser Fall wird diese Option auf dem Bildschirm in Grau gezeigt.

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Feldbreite

Geben Sie die Breite des Kreises in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldhöhe

Geben Sie die Breite des Kreises in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Linienstärke

Geben Sie die Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Darstellung

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Kreis
- Scheibe
- Ellipse
- Ausgefüllte Ellipse

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt
- Diagonal abwärts
- Diagonal aufwärts
- Gitter
- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster

Die zur Verfügung stehenden Füllungsmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie auch der gewählten Darstellung ab.

Graustufe

Hier können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.


Diese Option erscheint nur wenn Sie eine **ausgefüllte** Füllung gewählt haben.

[Zurück nach Oben](#)

Grafik einbinden

Grafik einfügen	Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname
Hinweis Feldrichtung	Feldbreite Feldkontrast	Feldhöhe Ansichtsverhältnis erhalten	Datenart Feld druckbar
Farbe			

Grafik einfügen

Um ein Grafikfeld im Etikett anzulegen, klicken Sie auf das Grafiksymbol  aus der Symbolleiste oder wählen Sie **Einfügen / Grafik** aus der Menüleiste.

Über 40 Typen von Grafiktypen werden von der Software unterstützt.

Grafiken können u.a. mit Microsoft Paintbrush®, Adobe Photoshop® und Jasc Paint Shop Pro® erstellt werden. Auch andere Grafikpakete können benutzt werden. Grafikdateien mit der Erweiterung .EPS können nur mit den für Postscript Drucker angelegten Etiketten verwendet werden.

Ein Dialogfeld erscheint. Einmal alle Daten eingeben, kehren Sie zurück zum Etikett. Hier können Sie mit Maus oder Pfeiltasten die Grafikgröße bestimmen. Die Grafik an der richtigen Position im Etikett zu platzieren ist ähnlich dem Vorgang mit einem Rechteck.

Wenn Sie den Platz für die Grafik bestimmt haben, liest die Software das Bild ein und bringt es in das Etikett. Es wird in der vorbestimmten Größe angezeigt.

Anmerkung: Wenn die Datenart für die Grafik Variabel oder Datenbank ist, wird die Fläche für die Grafik kariert dargestellt.

Die verschiedenen variablen Datenarten sind unten ausführlich beschrieben:

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll

(siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Feldbreite

Geben Sie die Breite der Grafik in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldhöhe

Geben Sie die Höhe der Grafik in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Datenart

Mögliche Datenarten für Grafiken können wie folgt sein:

- [Fest](#)
- [Variabel](#)
- [Datenbank](#)

Druckrichtung

Ein Grafikfeld kann in vier verschiedenen Richtungen auf dem Etikett platziert werden:

- Normal (links nach rechts)
- Von unten nach oben
- Normal verkehrt (rechts nach links)
- Von oben nach unten

Die Software zeigt ein Muster jeder Drehrichtung in einer Hilfsbox auf der rechten Bildschirmseite, wenn Sie **Druckrichtung** anklicken.

Feldkontrast

Das Grafikfeld kann normal (schwarze Schrift auf weißem Grund) oder invers (weiße Schrift auf schwarzem Grund) gedruckt werden.

Ansichtsverhältnis erhalten

Wenn Sie 'Nein' eingeben, werden die Grafiken in dem verfügbaren Raum ausgestreckt. 'Ja' eingeben und die Grafiken erhalten ihr ursprüngliches Ansichtsverhältnis.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Farbe

Wenn Sie ein farbiges Etikett anlegen möchten, können Sie eine Farbe zu einer schwarz/weiß Grafik hinzufügen. Wählen Sie eine der Farben aus der Liste. Wenn das Grafikfeld gedruckt wird, wird die Grafik in der ausgewählten Farbe gedruckt.

Diese Option erscheint nur wenn die markierte Grafik nicht als eine Farbgrafik gespeichert wurde.


Unter den folgenden Kriterien können Sie Farbgrafiken durch das Softwarepaket auf einem Farbdrucker ausdrucken. Dazu müssen im Bild die richtigen Farbinformationen gespeichert sein, sonst kann die Software die Grafik nicht verwenden. In diesem Fall wird das Bild nicht richtig ausgedruckt. Sind die Farbinformationen enthalten, kann die Software die Grafik problemlos drucken. Wenn zum Beispiel die Grafik als eine 16,7 Mio. Farbgrafik (RGB True Color 24 Bit) gespeichert wurde, enthält die Grafik keine Farbinformationen. Speichern Sie die Grafik als eine 256 Farbgrafik. Sie enthält dann die entsprechenden Farbinformationen und kann somit gedruckt werden.

[Zurück nach Oben](#)

Linie zeichnen

Linie zeichnen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position Linienlänge	Feld druckbar Darstellung	Drehwinkel Füllung	Linienstärke Graustufe

Linie zeichnen

Um eine Linie im Etikett zu zeichnen, klicken Sie auf das Liniensymbol  aus der Zeichnungssymbolleiste oder wählen Sie **Einfügen / Linie** aus dem Menü.

Die Linienbreite kann so breit wie die Etikettenbreite sein und die Linienstärke kann so hoch wie das ganze Etikett sein.

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihrer Linie über das ganze Etikett bewegen. Da die Software eine Linie wie ein Rechteck behandelt, können Sie die Linienstärken in alle vier Richtungen verändern oder sogar schwarze Blöcke erzielen, indem Sie den Mauszeiger in eine der Etikettenecken bewegen.

Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis:

"Rechte untere Ecke der Linie mit Cursor festlegen". Wenn fertig - Maustaste loslassen".

Wenn Sie ihre Linie zu Ihrer endgültigen Größe geformt haben, lassen Sie den Mauszeiger los und die Linie wird auf dem Bildschirm erscheinen.

Manche Drucker unterstützen gewinkelte und getönten Linien.

Mögliche Datenfeldoptionen für Linien wird hier unten beschrieben:

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Drehwinkel

Geben Sie den Drehwinkel in Grad und Zehntel Grad ein.

Linienstärke

Da die Software eine Linie wie ein Rechteck behandelt, können Sie die Linienstärken in alle vier Richtungen verändern oder sogar schwarze Blöcke erzielen, indem Sie den Mauszeiger in eine der Etikettenecken bewegen oder einen Wert für die Stärke eingeben.

Linienlänge

Geben Sie die Länge in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Darstellung

Es gibt folgende Möglichkeiten:

- RECHTECK
- RUNDE ENDEN
- PFEIL
- DOPPELPFEIL
- DREIECK

Die Auswahl hängt vom Drucker ab.

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt
- Grau
- Diagonal abwärts
- Diagonal aufwärts
- Gitter

- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster

Die Füllungsauswahl hängt vom Drucker ab.

Graustufe

Bei **ausgefüllten** Linien können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.

Die zur Verfügung stehenden Schattierungsgradmöglichkeiten hängen vom Drucker ab.

Einmal Sie alle Daten eingegeben haben, können Sie dann das Feld [im Etikett einbinden](#).

[Zurück nach Oben](#)

Daten eingeben

Um Barcode- und Textfelder zu erstellen oder die Etikettengröße zu bestimmen, müssen einige Angaben wie Feldname, Zeichenart, Größe, Datenart usw. gemacht werden. Die Daten können in einem standardtabellierten Format oder in einem einseitigen Format angezeigt. Diese Lektion zeigt Ihnen die erforderlichen Schritte.

Der Bildschirm zeigt eine Liste mit Abfragen. Jedes Feld muss einzeln bearbeitet werden. Ein helles Feld zeigt an, wo Daten eingegeben werden müssen. Mit der TAB Taste bewegen Sie das helle Feld um eine Zeile tiefer. Mit SHIFT und TAB bewegen Sie das helle Feld um eine Zeile nach oben. Selbstverständlich können Sie mit der Maus jedes Feld direkt anklicken.

Für jede Position werden in einer Hilfsbox rechts parallel zum Eingabefeld genaue Eingabeanweisungen oder mögliche Werte vorgeschlagen. Manchmal müssen Zahlen, Buchstaben oder Wortgruppen eingegeben oder angeklickt werden, die Ihre Auswahl aus der Hilfsbox übernehmen.

Wenn Sie falsche Werte eingegeben haben, hören Sie ein "BEEP" und ein Kästchen mit der Fehleranzeige erscheint rechts oben am Bildschirm. Diese Information hilft Ihnen bei der Fehlerkorrektur. Sie können den Fehler nun beheben oder aber mit der TAB Taste vorerst weiter durch das Etikett gehen. Der Fehler muss aber dennoch am Schluss behoben werden.

Sie sehen, dass für manche Felder bereits Werte vorgegeben sind. Wenn Sie diese Werte übernehmen möchten, brauchen Sie das Feld nicht nochmals bearbeiten, sondern gehen mit der TAB Taste weiter oder klicken gleich ins nächste Feld, das Sie ändern möchten.

ALLE ANGABE KOMPLETT

Wenn Sie alle Daten eingegeben haben, klicken Sie die OK Taste an. Wurde von EASYLABEL ein Fehler gefunden oder bemerkt, dass eine Zeile ausgelassen wurde, finden Sie einen genauen Hinweis am rechten oberen Bildschirm. Klicken Sie ÄNDERN an und Sie kommen sofort auf die fehlerhafte Zeile oder suchen Sie die fehlerhafte Zeile und klicken diese direkt an.

Um den Fehler zu beheben, müssen Sie einen gültigen Wert für die entsprechende Zeile eingeben. Wenn dies geschehen ist, klicken Sie wieder OK an. Stimmen alle Daten in der Abfrage, klicken Sie OK. Das Feld wird im Etikett übernommen.

Wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten, drücken Sie die ESC Taste und das Feld wird nicht im Etikett übernommen.

Das Etikett wird zum ersten Mal auf dem Bildschirm sichtbar. Je nach Einstellung wird es von einem mm oder Zoll Lineal umgeben. Ihr angelegtes Feld erscheint links oben am Etikettenrand und kann durch festhalten der linken Maustaste positioniert werden.

Möchten Sie irgendwann einmal Änderungen an diesem Feld vornehmen, bringen Sie im ETIKETT BEARBEITEN Menü den Mauszeiger auf dieses Feld und drücken Sie die rechte Maustaste. Das Feld ändert dabei seine Farbe und blinkt. Alle Eingaben erscheinen wieder und Änderungen können vorgenommen werden. OK drücken, um die Änderungen zu übernehmen. ESC oder ABRRECHEN, falls Sie keine weitere Änderungen möchten.

Barcode-oder Textfeld im Etikett einbinden

Wenn Sie die Abfrageliste für ein **Barcode** oder **Textfeld** bearbeitet haben und dies mit ENTER oder OK (per Maus) bestätigen, wird Ihr Feld links oben im Etikett angezeigt.

Im Etikett stellt eine graue Box die Größe des Text- oder Barcodefeldes dar. Um das Feld im Etikett zu positionieren, klicken Sie es mit der linken Maustaste an und schieben Sie es auf die endgültige Position. Sie können aber auch zur Verschiebung eines Feldes die Pfeil Home oder End-Taste nutzen.

Die Pfeile bringen das Feld in die entsprechende Position um jeweils 0.1 mm oder 0.01 Zoll. Um größere Schritte zu machen, halten Sie die SHIFT Taste und drücken Sie dazu die Pfeiltaste um Schritte von 2 mm oder 0,2 Zoll zu machen.

Sie können das Feld auch HORIZONTAL, VERTIKAL oder MITTIG im Etikett ausrichten. Um die horizontale Mitte zu erreichen, drücken Sie bitte die 'H' Taste. Um die vertikale Mitte zu erreichen, drücken Sie bitte die 'V' Taste. Um die totale Mitte zu erreichen drücken Sie die 'Z' (Zentrieren) Taste.

Wenn Sie das Feld an seinen endgültigen Bestimmungsort bewegt haben, lassen Sie die Maustaste los. Das Feld wird nun als Text oder Barcode im Etikett auf dem Bildschirm angezeigt. Der Vorgang der Feldeinbindung ist nun abgeschlossen.

Wenn Sie später das Feld auf eine neue Position bewegen möchten, gehen Sie wie oben beschrieben im **Feld Bewegen** aus dem Etikettenmenü vor.



Beim Platzieren kleinerer Felder auf das Etikett können Sie größere Präzision mit Hilfe des Gitters bekommen. Wenn Sie die Gitteroptionen benutzen, haben Sie mehr Steuerung über die Bewegungen:

- Gittergröße
- Am Gitter ausrichten
- Gitter anzeigen

Zur Erleichterung der Feldplatzierung können Sie die Fadenkreuz Option benutzen.

Falls die Schriftart des Textfeldes zu klein ist, werden nur nichtlesbare Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt, aber mit Hilfe der Vergrössern Option können Sie das Textfeld ansehen.

Feld kopieren

Um ein Feld auf dem Etikett zu kopieren, markieren Sie zuerst das zu kopierende Feld und dann klicken Sie auf das Kopiersymbol , oder wählen Sie **Bearbeiten / Kopieren** aus der Menüleiste. Klicken Sie zunächst auf das Einfügensymbol , oder wählen Sie **Bearbeiten / Einfügen** aus dem Menü. Sie sehen nun das kopierte Feld auf dem Etikett.

Diese Option erlaubt Ihnen, ein Feld zu duplizieren und es irgendwo anders im Etikett nochmals unterzubringen. Die folgende Abfrage erscheint:

Um mehrere Felder gleichzeitig zu kopieren, müssen Sie eine **Gruppe von Feldern** auswählen

Gruppe von Feldern bestimmen

Um mehr als ein Feld auf dem Etikett auszuwählen, folgen Sie einer der folgenden Anweisungen:

1. **Bearbeiten / Gruppe von Feldern markieren** aus dem "Etikett bearbeiten Menü" auswählen

2. Das Gruppe von Feldern auswählen Symbol  anklicken.

3. Die linke Maustaste anklicken und den Mauszeiger um die gewünschten Felder herumziehen. Mauszeiger loslassen und die entsprechenden Felder sind markiert.

4. Sie können auch Felder nacheinander zu einer Gruppe auswählen. Gehen Sie hierzu mit dem Mauszeiger auf die ausgewählten Felder und drücken Sie gleichzeitig die STRG-Taste und die linke Maustaste. Der Vorteil hiervon ist, dass nicht grundsätzlich alle Felder innerhalb einer Box ausgewählt werden.

Diese Option ermöglicht Ihnen, mehr als ein Feld auszuwählen. Dadurch können Sie mehrere Felder oder eine ganze Gruppe von Feldern bewegen, kopieren oder löschen.

Richten Sie eine Gruppe von Feldern aus, indem sie die Gruppe zuerst markieren, dann **Extras/ Ausrichten** aus dem Menü wählen.

Alle ausgewählten Felder verändern Ihre Farbe. Daran erkennen Sie, dass diese Felder in die Gruppe von Feldern aufgenommen wurden.

Feld auswählen

Für verschiedene Funktionen wie [Feld bewegen](#), [Feld prüfen](#), [Feld löschen](#) und [Feld kopieren](#), muss das gewünschte Feld im Etikett markiert werden. Um dieses Feld zu markieren, bewegen Sie den Mauszeiger auf das entsprechende Feld. Klicken Sie zunächst das Feld an und es wird blinken.

Drücken Sie ENTER oder die rechte Maustaste und das Feld kann bearbeitet werden. Sie können die linke Maustaste auch drücken und das "Lasso" um die gewünschten Felder herumziehen, um die Felder auszuwählen. Wenn Sie alle Felder zusammen schnell auswählen möchten, drücken Sie die STRG Taste und dann klicken Sie die linke Maustaste an, um diese Felder zu markieren. Sie können das auch aus dem Menü mit der Optionen **Bearbeiten / Alle Felder wählen** schaffen.

Alle Felder auswählen

Um alle Felder auf dem Etikett zu markieren, wählen Sie aus dem Menü **Bearbeiten / Alle Felder auswählen**. Sie können auf dem Hintergrund des Etiketts die rechte Maustaste klicken, um diese Option zu wählen.

Feld bewegen

Um ein Feld im Etikett an eine neue Position zu bewegen, markieren Sie zuerst das zu bewegendes Feld, dann klicken Sie auf das Feld bewegen Symbol oder wählen Sie Bearbeiten / Bewegen aus dem Menü.

Der erste Schritt ist die Bestimmung, welches Feld bewegt werden soll. Folgender Hinweis erscheint auf dem Bildschirm:

"Zeiger auf das zu bewegendes Feld positionieren. ENTER oder Maustaste wenn fertig."

Wenn Sie das Feld ausgewählt haben, klicken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Eine Box zeigt das zu bewegendes Feld an. Nutzen Sie die Pfeiltasten, HOME oder END Taste um die Box an die neue, gewünschte Position zu bewegen.

Selbstverständlich können Sie den Rahmen auch direkt mit der Maus verschieben. Halten Sie hierzu die linke Maustaste weiter gedrückt und lassen die Taste erst nach Erreichen der neuen Position im Etikett los.

Wenn die Box an die neue Position bewegt wurde, drücken Sie die ENTER Taste oder lassen Sie die Maustaste los. Das Feld wird an seinem neuen Platz angezeigt. Der Rahmen um das Feld erscheint. Sie können nun das Feld bewegen.

Feld löschen

Um ein Feld zu löschen, markieren Sie zuerst das zu löschende Feld und klicken Sie auf das Löschen Symbol, oder wählen Sie **Bearbeiten / Löschen** aus dem Bearbeitungsmenü. ENTER drücken um Feld zu löschen. Abbruch mit ESC.

Bestehendes Etikett ändern

Um ein bestehendes Etikett zu ändern, wählen Sie **Datei / Öffnen** aus dem Menü oder klicken Sie auf das **Öffnen** Symbol. Ein Untermenü erscheint, aus dem Sie den gewünschten Datentyp auswählen können. Wählen Sie **Etikett (*.fmt)** in der Liste, um ein bereits angelegtes Etikett zu öffnen.

Die Software fragt nach dem Namen für das Etikett und zeigt gleichzeitig eine Auflistung aller bereits gespeicherten Etiketten. Nutzen Sie die PgUp oder PgDn Taste, um durch die in alphabetischer Reihenfolge bereits angelegten Etiketten zu blättern. (Sie haben hier auch einfachen Zugriff auf Datenbanken, Texte, Grafiken etc. in anderen Unterverzeichnissen oder anderen Laufwerken.) Klicken Sie den Namen des zu ändernden Etiketts an, dieser wird nach Bestätigung durch OK (ENTER) aufgerufen. Das Etikett wird eingelesen und am Bildschirm gezeigt. Sie können nun Felder ändern, eingeben oder löschen oder jede andere Funktion im "Etiketten Menü" auswählen.

Bemerkung: Für Etiketten, die von einer älteren Version von der Software erzeugt werden, müssen zuerst mit der neuen Version gespeichert werden, bevor eine Vorschau des Etiketts möglich ist. Siehe Etiketten umsetzen.

Feld prüfen

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die Abfrageliste zu prüfen und Daten eines Feldes ggf. zu ändern. Text- und Barcodefelder können in allen Punkten korrigiert werden, aber auch ohne Änderung stehenbleiben. **Linien** und **Rechtecken** können neu positioniert werden. **Grafiken** können in den Größen verändert und neu positioniert werden.

Es gibt drei Möglichkeiten, um die Feldeigenschaften anzusehen oder zu ändern

1. zweimal auf das zu prüfende Feld klicken
2. mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Feld klicken und die Option **Feld prüfen** auswählen
3. mit der linken Maustaste das zu prüfende Feld aus der Liste von Feldern auswählen

Auf dem Bildschirm erscheint nun das Parameterdialogfeld zu diesem ausgewählten Feld.

Die Feldeigenschaften werden in der gleichen Form wie beim Anlegen des Feldes gezeigt. Einmal die Änderungen abgeschlossen, drücken Sie **Ändern**. Der Bildschirm zeigt wieder das Etikett an. Sie können nun das geänderte Feld an eine neue Position bewegen, oder es auf der alten Stelle lassen. Nach einem Druck der Freigabetaste oder der Maustaste, wird das Feld mit den geänderten Daten angezeigt.

Das Programm erlaubt es Ihnen, gemeinsame Eigenschaften auf mehrfachen Feldern. Markieren Sie zwei oder mehrere Felder um alle allgemeine Eigenschaften auf einmal zu ändern. Sobald die Felder ausgewählt werden, öffnen Sie das Eigenschaftsdialogfeld mit einer der vorher erwähnten Techniken (siehe Oben, Nummern 1-3). Nur die Eigenschaften, die für alle gewählten Felder allgemein sind, werden gezeigt. Sobald Sie irgendwelche dieser Eigenschaften ändern, treffen die Änderungen auf alle markierten Felder zu.

Etikett drehen

Um ein Etikett zu drehen, wählen Sie **Extras / Drehen** aus dem Menü.

Das Etikett und seine Felder werden um 90° im Uhrzeigersinn gedreht. Aber wenn der Drucker, mit dem das Etikett angelegt wurde, eine maximale Breite hat, und diese Breite beim Drehen des Etiketts verpasst wird, wird das Etikett automatisch um 180° gedreht.

Felder vergrößern oder verkleinern

Felder können verkleinert oder vergrößert werden, wenn Sie mit der Maus das gewünschte Feld anklicken und ziehen.

Verwenden Sie die Anfasser des Feldes oben und unten, um das Feld vertikal zu vergrößern.

Verwenden Sie die rechten und linken Anfasser des Feldes, um das Feld horizontal zu vergrößern.

Mit den Eckenanfassern wird das Feld gleichzeitig vertikal und horizontal vergrößert oder verkleinert, um die gewünschte Größe zu erhalten.

Anmerkung: Wenn ein Barcodefeld vertikal vergrößert wird, wird auch die Höhe vergrößert. Wenn ein Barcodefeld horizontal vergrößert wird, wird auch der Barcode Multiplikator vergrößert. Wenn ein Textfeld True Type Fonts enthält, und Sie 0 für die Breite eingeben, wird das Feld, egal welcher Anfasser benutzt wird, automatisch vertikal und horizontal vergrößert oder verkleinert.

Ausschneiden

Entfernt das markiertes Feld aus dem aktuellen Etikettenformat und sendet die Daten zur Zwischenablage.

Kopieren

Die Kopiefunktion kopiert Daten von einem anderen Feld, dem Originalfeld, herüber.


Einfügen

Fügt die Daten aus der Zwischenablage ins Etikettenformat ein und ersetzt die Daten, die markiert sind.

Löschen


Um ein Feld vom Etikettenformat zu entfernen, klicken Sie auf das Löschen Symbol oder wählen Sie **Bearbeiten / Löschen** aus dem Menü.

Rückgängig - Letzten Befehl Rückgängig machen

Um die letzte Eingabe rückgängig zu machen, klicken Sie auf das Rückgängig Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Rückgängig** aus dem Menü.

Dies können Sie auch mit dem Befehl **CTRL + Z** erreichen.

EPC Tags Programmieren

Um einen Electronic Product Code (EPC) zu erstellen können Sie entweder das RFID Symbol  anklicken oder 'Einfügen' | 'RFID Einstellungen' wählen. Dies wird den 'RFID Wizard' Assistenten aufrufen, mit dem Sie einen gültigen EPC herstellen können.


Der erste Bildschirm von dem RFID Wizard erlaubt es Ihnen den Feldnamen zu ändern, einen Hinweis hinzuzufügen, die Schreibschutzeinstellung und die Anzahl der Programmierungsversuche zu bestimmen. Klicken Sie auf 'Weiter' um mit der Erstellung von dem EPC fortzufahren.

Der nächste Bildschirm gibt Ihnen die Wahl der möglichen EPC Identitäten und zeigt eine kurze Liste der notwendigen Daten.

Die nächsten Bildschirme fordern Sie auf die notwendigen Daten für die Erstellung von einem EPC einzugeben. Wenn Sie ein Feld frei lassen und auf 'Weiter' klicken können die Daten von einem Feld auf dem Etikett oder von einem selbst erstelltem Datensegment importiert werden.

Der letzte Bildschirm von dem RFID Wizard zeigt eine Zusammenfassung der eingebenden Daten oder die Felder die als Datenquelle dienen. Klicken Sie auf 'Fertigstellen' um den EPC zu erstellen. Wenn Sie Ihr Etikett jetzt drucken, wird der EPC in dem RFID Tag gespeichert.

Hochfrequenz RFID Tag programmieren

Um Transponder im Frequenzbereich von 13,56 MHz zu programmieren, haben Sie die Wahl auf das RFID Symbol  in der Werkzeugleiste zu klicken oder „Einfügen“ | „RFID Einstellungen“ aus dem zu Menü wählen. Dies wird den RFID Wizard starten. Der erste Bildschirm von dem RFID Wizard erlaubt Ihnen den Namen des Feldes zu ändern, einen Hinweis hinzuzufügen und bestätigt den gewählten RFID Tag-Typ. Wenn Sie auf „Weiter“ klicken erscheint eine Tabelle mit den Speicherblöcken des RFID Tags. Die Menge und Größe der Speicherblöcke kommen auf den gewählten RFID Tag-Typ an. Wenn die Speicherblöcke nicht vom Hersteller reserviert wurden, können sie programmiert und schreibgeschützt werden. Die Anzahl der Versuche einen Speicherblock zu programmieren kann auch angegeben werden. Wenn Sie einen leeren Speicherblock markieren und dann auf „Weiter“ klicken können Daten von Feldern die sich bereits auf dem Etikett befinden importiert werden. Sie können aber auch ein neues Datensegment erstellen und es als Datenquelle verwenden. Falls die importierten Daten nicht in einen einzigen Speicherblock passen und der nächste Speicherblock frei ist, werden die restlichen Daten in diesem Speicherblock gespeichert. Falls Daten in den letzten Speicherblock importiert werden, oder der nächste Speicherblock bereits Daten enthält, können nur Daten die in den Speicherblock passen importiert werden.

Wenn alle notwendigen Daten eingegeben wurden, müssen Sie einfach nur auf „Fertigstellen“ klicken um den RFID Wizard zu schließen. Wenn Sie das Etikett jetzt drucken, wird ihr Smart Label mit den Daten die Sie in den RFID Wizard eingeben haben programmiert.

Öffnen

Vorhandene Datei öffnen

Um eine vorhandene Datei anzusehen oder zu ändern, wählen Sie **Datei / Öffnen** aus dem Menü oder klicken Sie auf das **Öffnen Symbol**. Ein Untermenü erscheint, aus dem Sie den gewünschten Datentyp auswählen können: Etikett (*.fmt), Datenbank (*.dbf), Protokolle (*.rpt) oder eine Seriendatei (*.ser).

Die Software fragt nach dem Dateinamen und zeigt gleichzeitig eine in einer alphabetischer Reihenfolge Auflistung aller bereits gespeicherten Dateien. Nutzen Sie die PgUp oder PgDn Taste, um durch die bereits angelegten Dateien zu blättern. Um Informationen über eine beliebige Datei anzusehen, markieren Sie den Dateinamen und unten auf dem Bildschirm werden eine Beschreibung sowie eine Vorschau der Datei erscheinen.

Aus dem Dateimenü können Sie folgende Dateitypen öffnen:

- Aktuelles Etikett (Stapel)
- Aktuelle bearbeitete Etiketten
- Aktuelle Datenbanken
- Aktuelle Protokolle
- Aktuelle Seriendateien

Aktuelles Etikett öffnen

Wählen Sie **Datei / Aktuelles Etikett** aus dem Menü, um eine Aufzählung der zuletzt verwendeten Etiketten anzuzeigen, die zunächst geöffnet werden können.

Aktuelle bearbeitete Etiketten

Wählen Sie **Datei / Aktuelle bearbeitete Etiketten** aus dem Menü, um eine Aufzählung der zuletzt angelegten oder geänderten Etiketten anzuzeigen, die zunächst geöffnet werden können.

Etikettenbrowser

Der Etikettenbrowser zeigt Vorschaubilder der Etiketten eines Ordners, welche dann per Mausklick geöffnet oder gedruckt werden können. Um den Etikettenbrowser zu öffnen, wählen Sie **Datei** und dann **Etikettenbrowser** aus dem Menü. Jetzt müssen Sie den Ordner angeben in dem Ihre Etikettendateien gespeichert sind. Wenn Sie danach auf OK klicken werden die Vorschaubilder auf dem Bildschirm erscheinen. Ein linker Mausdruck wird das gewählte Etikett im Druckmodus öffnen und ein rechter Mausdruck gibt Ihnen die Wahl das gewählte Etikett zu drucken, zu bearbeiten oder die Eigenschaften zu prüfen.

Speichern

Etiketten speichern

Um ein fertig angelegtes Etikett abzuspeichern, klicken Sie auf das **Speichern Symbol** oder wählen Sie aus dem Menü **Datei / Speichern**.

Mit dieser Funktion werden alle Informationen, die Ihr Etikett betreffen, auf Ihrer Festplatte abgespeichert.

Die abgespeicherten Etiketten werden unter ihren Namen mit dem DOS Zusatz *.FMT abgespeichert. Wenn Sie zum Beispiel ein Etikett mit dem Namen 'TEST' speichern, wird dieses auf der Festplatte mit 'TEST.FMT' abgespeichert.

Wird ein Etikett mit einem Feld für Protokolle angelegt, wird dieses Etikett auf der Festplatte mit dem Zusatz '.RPT' abgelegt.

Gibt es bei der Speicherung einen Fehler, hören Sie ein 'Beep' und eine Fehlermeldung erscheint auf dem Bildschirm. Der häufigste Fehler ist eine volle Festplatte. Nachdem das Etikett gespeichert wurde, erscheint folgender Hinweis:

'Etikett TEST wurde gespeichert.'

Sie können nun wieder Texte eingeben, ändern oder in andere Programmbereiche wechseln.

Um ein neu angelegtes Etikett zu behalten, oder wenn Daten an einem bestehenden Etikett geändert wurden, müssen dies gespeichert werden. Wenn Sie das Speichern vergessen haben und mit ESC das Etiketten Menü verlassen, warnt Sie das Programm und gibt Ihnen die Information, dass das Etikett mit den letzten Änderungen NICHT gespeichert wurde. Sie können es nun speichern (oder auch nicht). Auf alle Fälle müssen Sie hier zu Ihrer eigenen Sicherheit nochmals eine Taste drücken.

Zurück nach Oben

Speichern als

Um ein Etikett umzubenennen und unter einem neuen Namen abzuspeichern, wählen Sie **Datei / Speichern als** aus dem Menü.

Die Funktion SPEICHERN ALS ist dem Speichern sehr ähnlich. Der einzige Unterschied ist die Abfrage nach einem neuen Etikettennamen, bevor dieser abgespeichert wird.


Die Funktion SPEICHERN ALS ist sinnvoll, um mehrere Kopien von ganzen Etiketten zu machen, oder mehrere ähnliche Versionen eines Etikettes zu machen und diese mit anderen Namen zu speichern.

Nutzen Sie die Funktion SPEICHERN ALS so oft wie nötig, um so viele Versionen des Etikettes zu erstellen wie Sie brauchen.

Das Originaletikett bleibt dann in der Ursprungsform und ein geändertes Etikett ist ohne großen Aufwand angelegt, geändert und gespeichert.

Bearbeiten

Rückgängig - Letzten Befehl Rückgängig machen

Um die letzte Eingabe rückgängig zu machen, klicken Sie auf das Rückgängig Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Rückgängig** aus dem Menü.

Dies können Sie auch mit dem Befehl **CTRL + Z** erreichen.

Ausschneiden

Entfernt das markiertes Feld aus dem aktuellen Etikettenformat und sendet die Daten zur Zwischenablage.

Kopieren

Die Kopiefunktion kopiert Daten von einem anderen Feld, dem Originalfeld, herüber.

Einfügen

Fügt die Daten aus der Zwischenablage ins Etikettenformat ein und ersetzt die Daten, die markiert sind.

Gruppe von Feldern bestimmen

Um mehr als ein Feld auf dem Etikett auszuwählen, folgen Sie einer der folgenden Anweisungen:

1. **Bearbeiten / Gruppe von Feldern markieren** aus dem "Etikett bearbeiten Menü" auswählen

2. Das Gruppe von Feldern auswählen Symbol  anklicken.

3. Die linke Maustaste anklicken und den Mauszeiger um die gewünschten Felder herumziehen. Mauszeiger loslassen und die entsprechenden Felder sind markiert.

4. Sie können auch Felder nacheinander zu einer Gruppe auswählen. Gehen Sie hierzu mit dem Mauszeiger auf die ausgewählten Felder und drücken Sie gleichzeitig die STRG-Taste und die linke Maustaste. Der Vorteil hiervon ist, dass nicht grundsätzlich alle Felder innerhalb einer Box ausgewählt werden.

Diese Option ermöglicht Ihnen, mehr als ein Feld auszuwählen. Dadurch können Sie mehrere Felder oder eine ganze Gruppe von Feldern bewegen, kopieren oder löschen.

Richten Sie eine Gruppe von Feldern aus, indem sie die Gruppe zuerst markieren, dann **Extras/ Ausrichten** aus dem Menü wählen.

Alle ausgewählten Felder verändern Ihre Farbe. Daran erkennen Sie, dass diese Felder in die Gruppe von Feldern aufgenommen wurden.

Alle Felder auswählen

Um alle Felder auf dem Etikett zu markieren, wählen Sie aus dem Menü **Bearbeiten / Alle Felder auswählen**. Sie können auf dem Hintergrund des Etiketts die rechte Maustaste klicken, um diese Option zu wählen.

Feld löschen

Um ein Feld zu löschen, markieren Sie zuerst das zu löschende Feld und klicken Sie auf das Löschen Symbol, oder wählen Sie **Bearbeiten / Löschen** aus dem Bearbeitungsmenü. ENTER drücken um Feld zu löschen. Abbruch mit ESC.

Feld bewegen

Um ein Feld im Etikett an eine neue Position zu bewegen, markieren Sie zuerst das zu bewegende Feld, dann klicken Sie auf das Feld bewegen Symbol oder wählen Sie Bearbeiten / Bewegen aus dem Menü.

Der erste Schritt ist die Bestimmung, welches Feld bewegt werden soll. Folgender Hinweis erscheint auf dem Bildschirm:

"Zeiger auf das zu bewegenden Feld positionieren. ENTER oder Maustaste wenn fertig."

Wenn Sie das Feld ausgewählt haben, klicken Sie die linke Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Eine Box zeigt das zu bewegende Feld an. Nutzen Sie die Pfeiltasten, HOME oder END Taste um die Box an die neue, gewünschte Position zu bewegen.

Selbstverständlich können Sie den Rahmen auch direkt mit der Maus verschieben. Halten Sie hierzu die linke Maustaste weiter gedrückt und lassen die Taste erst nach Erreichen der neuen Position im Etikett los.

Wenn die Box an die neue Position bewegt wurde, drücken Sie die ENTER Taste oder lassen Sie die Maustaste los. Das Feld wird an seinem neuen Platz angezeigt. Der Rahmen um das Feld erscheint. Sie können nun das Feld bewegen.

Feld prüfen

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die Abfrageliste zu prüfen und Daten eines Feldes ggf. zu ändern. Text- und Barcodefelder können in allen Punkten korrigiert werden, aber auch ohne Änderung stehenbleiben. **Linien** und **Rechtecken** können neu positioniert werden. **Grafiken** können in den Größen verändert und neu positioniert werden.

Es gibt drei Möglichkeiten, um die Feldeigenschaften anzusehen oder zu ändern

1. zweimal auf das zu prüfende Feld klicken
2. mit der rechten Maustaste auf das zu prüfende Feld klicken und die Option **Feld prüfen** auswählen
3. mit der linken Maustaste das zu prüfende Feld aus der Liste von Feldern auswählen

Auf dem Bildschirm erscheint nun das Parameterdialogfeld zu diesem ausgewählten Feld.


Die Feldeigenschaften werden in der gleichen Form wie beim Anlegen des Feldes gezeigt. Einmal die Änderungen abgeschlossen, drücken Sie Ändern. Der Bildschirm zeigt wieder das Etikett an. Sie können nun das geänderte Feld an eine neue Position bewegen, oder es auf der alten Stelle lassen. Nach einem Druck der Freigabetaste oder der Maustaste, wird das Feld mit den geänderten Daten angezeigt.

Das Programm erlaubt es Ihnen, gemeinsame Eigenschaften auf mehrfachen Feldern. Markieren Sie zwei oder mehrere Felder um alle allgemeine Eigenschaften auf einmal zu ändern. Sobald die Felder ausgewählt werden, öffnen Sie das Eigenschaftsdialogfeld mit einer der vorher erwähnten Techniken (siehe Oben, Nummern 1-3). Nur die Eigenschaften, die für alle gewählten Felder allgemein sind, werden gezeigt. Sobald Sie irgendwelche dieser Eigenschaften ändern, treffen die Änderungen auf alle markierten Felder zu.

Ansicht

Zoom

Ansicht verkleinern

Um das Etikettenansicht zu verkleinern, klicken Sie zuerst auf das **Vergrößerungsglass Symbol**  aus dem Menü. Klicken Sie zunächst auf der rechten Maustaste. Um die Zoom Funktion zu beenden, klicken Sie auf das **Zeigersymbol** aus dem Menü. Sie können auch **Ansicht / Vergrößern** aus dem Menü wählen.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Ausschnitte Ihres Etiketts zu vergrößern oder ganz große Etiketten erst komplett auf dem Bildschirm zu sehen. Den eingerahmten Etikettenausschnitt können Sie per Mausklick verschieben.

Das Zoomniveau wird dann mit dem Etikett gespeichert.

Zoom Niveau

Sie können ein bestimmtes Zoomniveau eingeben, um die Etikettenansicht, bzw. die Ansicht eines gewünschten Teils zu vergrößern oder zu verkleinern. Je niedriger der Prozentsatz desto kleiner die Ansicht. Je höher der Prozentsatz, desto größer die Ansicht.

Um dies zu tun, wählen Sie **Ansicht / Zoomniveau** aus dem Menü. Sie können auch die rechte Maustaste überall auf dem Formathintergrund anklicken und die gewünschte Stärke auswählen.

Das Zoomniveau wird dann mit dem Etikett gespeichert.

Ansicht vergrößern


Um sich ein Etikett ganz genau anzusehen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das **Vergrößerungsglass Symbol** aus dem Menü oder wählen Sie **Ansicht / Vergrößern** aus dem Menü.

Diese Funktion ermöglicht Ihnen, Ausschnitte Ihres Etiketts zu vergrößern oder ganz große Etiketten erst komplett auf dem Bildschirm zu sehen. Den eingerahmten Etikettenausschnitt können Sie per Mausklick verschieben.

Zur Vergrößerung des Etiketts klicken Sie einfach auf der linken Maustaste. Zur Verkleinerung klicken Sie auf der rechten Maustaste. Um die Zoom Funktion zu beenden, klicken Sie auf das Zeigersymbol aus dem Menü.

Das Zoomniveau wird dann mit dem Etikett gespeichert.

Etikettengröße ansehen und ändern


Um die Etikettengröße anzusehen und/oder zu ändern, klicken Sie auf das Etikettendaten prüfen Symbol  oder wählen Sie **Ansicht / Etikettendaten prüfen** aus dem Menü. Sie können auch die rechte Maustaste auf dem Etikettshintergrund anklicken, um diese Option zu wählen.

Die Option erlaubt Ihnen, **Daten** zum Etikett abzufragen und ggf. zu ändern. Auf dem tabellierten Seitenansichtdialogfeld werden alle wichtigen Dateninformationen geboten.

Sie haben die Möglichkeit einzelne Parameter zu verändern. Mit der Taste OK werden die geänderten Daten übernommen und mit der Taste Abbrechen werden alle vorgenommenen Datenänderungen verworfen.

Anmerkung: Wenn Sie Ihr Etikettenformat verkleinern, sind Felder, die am Rande des Etiketts lagen, evtl. verloren/gelöscht, wenn die Software das Etikett auf dem Bildschirm wieder anzeigt. Dies ist nicht rückgängig zu machen.

Druckschlange

Um die Druckschlange zu prüfen oder zu ändern, klicken Sie auf das DRUCKEN Q Symbol , wählen Sie Ansicht **Ansicht / Druckschlange** aus dem Menü oder drücken Sie auf die **F2** Taste.

Die Druckschlange ist eine Tabelle für die Druckaufträge. Die zu druckenden Dateien befinden sich auf der Festplatte. Die Software verwaltet diese Dateien und lädt einen neuen Job bis alle ausgewählten Jobs durchgeführt sind. Dieses erlaubt Ihnen, die Arbeit eines gesamten Tages beim Arbeitsbeginn zu laden.

Die Druckschlange nimmt bis zu 220 Jobs auf.

Gittergröße

Diese Option erlaubt es Ihnen, die Zellengröße des Gitters einzustellen.

Die Gitterfunktionen können unter der **ANSICHT** Menüoption gefunden werden.

Am Gitternetz ausrichten

Wenn Sie beim Ausrichten der Feldern auf dem Etikett die **am Gitternetz ausrichten** Option benutzen, bekommen Sie größere Präzision mit Hilfe des Gitters. Das gewünschte Feld wird sich am Gitter festklemmen, um die Ausrichtungen der Feldern zu erleichtern.

Bemerkung: Die Option **Gitternetz anzeigen** muss zuerst aktiviert werden.

Die Gitterfunktionen können unter der **ANSICHT** Menüoption gefunden werden.

Gitternetz anzeigen

Beim Auswählen der Gitternetz anzeigen Option aus der Symbolleiste wird ein Gitternetz auf dem Format angezeigt. Um vorhandene Felder auf dem Format präziser zu positionieren, verwenden Sie die [am Gitter ausrichten](#) Option.

Diese Gitterfunktionen können unter der **ANSICHT** Menüoption gefunden werden.

Etikettenbrowser

Der Etikettenbrowser zeigt Vorschaubilder der Etiketten eines Ordners, welche dann per Mausklick geöffnet oder gedruckt werden können. Um den Etikettenbrowser zu öffnen, wählen Sie **Datei** und dann **Etikettenbrowser** aus dem Menü. Jetzt müssen Sie den Ordner angeben in dem Ihre Etikettendateien gespeichert sind. Wenn Sie danach auf OK klicken werden die Vorschaubilder auf dem Bildschirm erscheinen. Ein linker Mausdruck wird das gewählte Etikett im Druckmodus öffnen und ein rechter Mausdruck gibt Ihnen die Wahl das gewählte Etikett zu drucken, zu bearbeiten oder die Eigenschaften zu prüfen.

Symbolleiste

Standard Symbolleiste

Um die Standard Symbolleiste anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht / Symbolleisten** aus dem Menü. Falls es ein Häkchen neben dem Namen gibt, dann ist diese Symbolleiste schon auf dem Bildschirm sichtbar.

Diese Symbolleiste enthält folgende Optionen:

- Neues Etikettenformat, eine neue Datenbank oder Seriendatei anlegen
- Vorhandenes Etikettenformat oder eine vorhandene Datenbank, Seriendatei oder einen vorhandenen Protokoll öffnen
- Dateien speichern
- Etiketten drucken
- Druckschlange prüfen
- Testdruck eines Etikettenformats oder Protokoll
- Schneiden
- Kopieren
- Einfügen
- Gruppe von Feldern auswählen
- Feld löschen
- Feld bewegen
- Feld prüfen
- Ruckgängig
- Etikettendaten ändern
- beenden oder Abbruch

Extras zum Zeichnen

Um die Extras zum Zeichnen Symbolleiste anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht / Symbolleisten** aus dem Menü. Falls es ein Häkchen neben dem Namen gibt, dann ist diese Symbolleiste schon auf dem Bildschirm sichtbar.

Diese Symbolleiste enthält folgende Optionen:

- Barcode mit dem Wizard anlegen
- Barcode anlegen
- Multi-Source Barcode anlegen
- Textfeld anlegen
- Multi-Source Textfeld anlegen
- Linie zeichnen
- Rechteck zeichnen
- Grafik einfügen
- Kreis oder Ellipse zeichnen
- Mauszeiger mit Vergrößerungsglass tauschen
- Mauszeiger wiederherstellen
- Zoomniveau

Funktion

Um Die Funktion Symbolleiste anzuzeigen, Wählen Sie **Ansicht / Symbolleiste** aus dem Hauptmenü. Falls der Name markiert ist, erscheint diese Symbolleiste schon auf dem Bildschirm.

Die Funktion Symbolleiste enthält folgende Optionen:

- Programmooptionen
- Druckereinstellung
- Bediener
- Protokolle
- Datenbank
- Seriendatei
- Liste von Feldern
- Databaseview öffnen
- Benutzerprotokoll öffnen

Extras

Um diese Symbolleiste anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht / Symbolleiste** aus dem Menü. Wenn diese Option schon markiert ist, dann ist die Extras Symbolleiste schon auf dem Bildschirm sichtbar.

Unter EXTRAS finden Sie folgende Optionen:

- Gitternetz anzeigen
- am Gitternetz ausrichten
- Fadenkreuz
- Etikett 90 Grad drehen
- nach links ausrichten
- nach rechts ausrichten
- nach oben ausrichten
- nach unten ausrichten
- horizontal zentriert
- vertikal zentriert
- Horizontaler Abstand
- Vertikaler Abstand

Format Navigator

Der Navigator zeigt eine Vorschau des Etikettenformats an. Eine kleine Box innerhalb des Format Navigators markiert die Stelle auf dem Etikett, um Ihnen eine bessere Perspektive zu geben. Beim Bewegen dieser Box im Format Navigator können Sie das Etikettenformat verschieben und eine spezifische Stelle auf dem Format genauer ansehen.

Liste von Feldern

Eine Liste von Feldern erscheint auf dem Bildschirm. Sie sind in spezifischen Kategorien, wie beispielsweise Feldart, Datenart und Schriftart, organisiert. Diese Funktion erleichtert das Suchen nach Feldeingaben auf dem Etikettenformat.

Sie können ein einzelnes Feld per Mausklick auf den Feldnamen im Browser ansteuern und dann auf den Feldnamen doppelklicken, um die Feldeigenschaften des Felds anzusehen.


Einfügen

Barcode Feld

Barcodefeld anlegen

Barcodefeld anlegen	Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname
Hinweis Prüfziffer	Barcodetyp Höhenmultiplikator	Code 128 Version A Vergrößerung der Barcodebreite	Datenprotokoll Reihengröße
Fehlererkennung	Zeichen abschneiden	Klarschriftausdruck	Barcodehöhe
Zusätzlicher Anhang Datenart	Barcoderatio Zufallsgewicht- Prüfziffer	Breitenmultiplikator Auf/Abwärtszählendes Feld	Druckrichtung Zählenart
Auf/Abwärtszählende Reihenfolge	Schrittweite	Datenbank aktualisieren	Zusätzliche Zeichen
Führende Zeichen Zentrieren/Ausrichten	Nachzeichen	Feld druckbar	Druckbedienung

Barcodefeld anlegen

Um ein neues Barcodefeld anzulegen, klicken Sie auf das **Barcode anlegen** Symbol  aus der Zeichnungssymbolleiste oder wählen Sie **Einfügen / Barcodefeld** aus dem Menü.

Sie sehen nun den Barcodefeld anlegen Bildschirm mit den Spezifikationen. Siehe auch [Datenarten](#) für weitere Auskunft.

Wenn alle Daten korrekt und vollständig eingegeben wurden, zeigt eine Box den Platzbedarf für Ihren Barcode im Etikett. Nun müssen Sie den [Barcode im Etikett einbinden](#).

Die vorhandenen Barcodetypen werden hier ausgedruckt. Barcodetypen variieren bei verschiedenen Druckern.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Barcodetyp

Anmerkung: Je nach Druckertyp können aber nicht alle Barcodetyp gedruckt werden.

Code 128 Version A

Die Software unterstützt Code 128 Version A mit der Möglichkeit, einen Prüfcode einzubinden. Um einen Prüfcode zu erzeugen, muss die Datenkette diesen Zeichen enthalten: `\xHH`

`\xH` zeigt den Anfang einer hexadezimalen Kette

`HH` stellt einen zweistelligen hexadezimalen Wert dar

z.B: Wenn der Code 128 oder der PDF417 Barcode Daten mit einem eingebettetem Wagenrücklauf verlangt, geben Sie am Ende der Datenkette `\x0D` ein. Der `0D` am Ende der Datenkette ist der hexadezimale Code für einen Wagenrücklauf. Siehe Anhang F: Codes.

Für Anwender, die zusätzliche Zeichen im Code 128 benötigen, erlaubt die Software die folgenden Einbindungen:

`\&FN1`Funktion 1

`\&FN2`Funktion 2

`\&FN3`Funktion 3

`\&FN4`Funktion 4

Das kaufmännische "Und" Zeichen (&) kann in Code 128 nicht verwendet werden.

Barcode Prüffziffer

Wählen Sie eine Prüfziffer für den gewählten Datentyp aus. Diese Option steht nur bei bestimmten Datentypen zur Verfügung.

Höhenmultiplikator (Vergrößerung der Höhe)

Der Multiplikator berechnet die Vergrößerung der Höhe. Diese Option steht nur bei bestimmten Datentypen zur Verfügung.

Reihengröße

Geben Sie die Anzahl der Wörter des Datencodes pro Reihe (1 - 30) ein. Jedes Wort steht für 2 Zeichen.

Fehlererkennung

Geben Sie Werte von 0 - 8 ein, wobei "0" die geringste Sicherheit (Fehlererkennung) bietet und "8" das Maximum darstellt. Höhere Zahlen vergrößern die Symbolgröße und Möglichkeiten der Fehlerkorrekturen.

Zeichen abschneiden

'J' eingeben um die Zeichen rechts und die Stopzeichen wegzulassen. 'N' eingeben um die gesamten Zeichen zu drucken.

Klarschriftausdruck

Der Klarschriftausdruck, der an der Unterseite der linearen Barcodes und an der Seite der vertikalen Barcodes erscheint, wird mit **lesbaren Zeichen** dargestellt. Je nach Barcodetyp bzw. Druckrichtung, stehen verschiedene Klarschriftausdrucke zur Verfügung. Normalerweise steht der Klarschriftausdruck dem 2D Barcodes nicht zur Verfügung.

Anmerkung: Beachten Sie, dass nach einer Änderung der Barcodetyp bzw. der Druckrichtung der Klarschriftausdruck auf seinen Standardwert zurückgesetzt wird, und eine erneute Definition erforderlich ist.

Barcodehöhe

Das ist die Höhe Ihres Barcodes in mm oder Zoll. Die Höhenstufung reicht von 0.1mm bis 100 mm oder von 0.1 bis 3.9 Zoll.

Zusätzliche Zeichen

Hier unten steht eine Liste von zusätzlichen Optionen, wenn Sie Code 128 B oder Code 128 C gewählt haben:

- Keine zusätzlichen Zeichen

- Funktion 1 + Mod 43 Prüzziffer
- Funktion 1 + Mod 10 Prüzziffer
- Nur Funktion 1
- Nur Mod 43
- Nur Mod 10

Mit diesen Optionen wird die Prüzziffer im Klarschriftausdruck nicht angezeigt. Sie wird aber sichtbar, wenn Sie die Daten des Barcode-feldes in ein Textfeld hineinkopieren (Siehe auch Kopiefeld).

Barcoderatio

Dies ist das Werteverhältnis zwischen den einzelnen Strichen und blanken Flächen.

Breitenmultiplikator

Der Multiplikator für die eingestellte Größe der Punkte bei der Barcoderatio.

z.B.: Ein Multiplikator von 2 erzeugt bei einem Barcode mit der Ratio 5:2 eine dicke Balkenstärke von 10 Druckpunkten und eine dünne Balkenstärke von 4 Punkten.

Druckrichtung

Der Barcode kann in den folgenden vier Richtungen ausgedruckt werden:

- 1 - quer (von links nach rechts)
- 2 - aufwärts (von unten nach oben)
- 3 - kopfstehend (von rechts nach links, Unterseite oben)
- 4 - abwärts (von oben nach unten)

Datenart

Die Daten in einem Feld können wie folgt definiert werden:

- FEST - Feld enthält feste Daten
- VARIABEL - Bediener gibt Felddaten vor dem Drucken ein
- KOPIE - Daten werden aus anderem Feld dupliziert
- SERIENDATEI - Liest eine Seriennummer von Datei
- KETTE- Verknüpft 2 bis 12 Felder miteinander
- DATENBANK - Datenbankinhalte einlesen

Zentrieren/Ausrichten

Beim Aktivieren dieser Option wird der Barcode in dem definierten Druckbereich zentriert, das heißt, Falls das Feld weniger Zeichen als die maximale Anzahl, dann werden Leerzeichen automatisch eingefügt, damit die Zeilen eine konstante Breite haben und der Barcode zentriert ist.

Datenprotokoll

Wenn Sie ein Feld, wenn immer es gedruckt wird, protokollieren lassen möchten, geben Sie 'J' ein. Wenn nicht bitte 'N' eingeben.

Die Werte dieses Feldes werden beim Drucken gespeichert. Falls keine Felder für Protokolle angelegt wurden, kann von diesem Etikett auch kein Protokoll ausgedruckt werden.

Auf- und Abwärtszählendes Feld

Folgende Möglichkeiten sind wie folgt:

- Aufwärts
- Abwärts
- Konstant

Mit Kopiefeldern oder verketteten Feldern wird das Auf- oder Abwärtszählen vom Originalfeld bestimmt. Wenn das Feld mehr als 10 Stellen hat, werden nur die letzten 10 Stellen gezählt.

Zählarten

Die Art der Zählung kann verschieden sein und wird durch den Datenart bestimmt:

- Numerisch
- Alphabetisch
- Alphanummerisch
- Hexadezimal
- Oktal
- Kundenspezifisch

Anmerkung: Zählfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge

Diese Option erlaubt Ihnen, eine spezifische Reihenfolge der Zeichen zu definieren und sie zu **erhöhen** oder zu **verringern**. Gültige Zeichen sind die Ziffern 0-9 und die Zeichen A-Z.

Siehe Beispiele

Anmerkung: Zählerfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Schrittweite

Hier geben Sie die Schrittweite ein, mit der das Feld **auf-** oder **abwärts** gezählt wird.

Beispiel: 2 für 2, 4, 6, 8 usw.

5 für 30, 25, 20, 15, 10, 5

Datenbank aktualisieren

'J' eingeben, um nach jedem Job eine Aktualisierung der Datenbank sicherzustellen. Dies schreibt die letzte Veränderung einer fortlaufenden Nummer fest. 'N' eingeben, um die Datenbank nicht zu aktualisieren.

Zusätzliche Zeichen

Sie können eine Reihe von bis zu 10 Zeichen bestimmen, die dem Barcode am Anfang und/oder am Ende angehängt werden soll. Diese Zeichen werden immer mit dem Barcode eingebunden.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Keine - Es werden keine Zusätzliche Zeichen angebracht.
- Start - Fügt Zeichen vor dem Barcode ein.
- Stopp - Setzt Zeichen hinter dem Barcode an.
- Beides - Es werden Start- und Stoppzeichen eingebunden.

Führende Zeichen

Wenn Sie unter Zusätzliche Zeichen die Startzeichen gewählt haben, können Sie hier die Datenkette für die Startzeichen eingeben.

Nachzeichen

Nachdem Sie unter Zusätzliche Zeichen die Stoppzeichen gewählt haben, können Sie hier die Datenkette für die Nachzeichen eingeben.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

z.B.: Die Teilenummer des Kunden soll auf das Etikett gedruckt werden, Ihre Nummer für diesen Artikel aber nicht. Trotzdem soll Ihre Teilenummer auf einem Protokoll erscheinen. Legen Sie Ihre Teilenummer im Etikett an, machen Sie es aber nicht druckbar. Sie können diese Funktion auch nutzen, um dem Bediener einen Hinweis zu geben. z.B. "Rote Etiketten verwenden".

Beim 'J' Eingeben wird das Feld auf dem Etikett gedruckt. 'N' eingeben um den Ausdruck des Feldes zu unterdrücken (PHANTOMFELD). 'B' eingeben, um eine Druckbedienung für dieses Feld einzugeben.

Siehe Farbe ändern um zu lernen, wie man die Farbe eines Phantomfelds (nicht druckbar) ändern kann.

Druckbedienung

Hier kann eine Auswahl der zu druckenden Datenbankinhalte gefunden werden. Die zulässigen Ausdrücke bestehen aus Feldnamen, numerischen und alphabetischen Konstanten, Vergleichsoperatoren, [mathematischen](#) und [logischen](#) Operatoren. Numerische oder alphanummerische Konstanten stehen in Anführungszeichen (").

z.B.: Wenn Sie alle Inhalte einer Datenbank drucken wollen, die bei Feldmenge 100 Stück eingetragen haben, sieht die Eingabe wie folgt aus:

MENGE = 100

MENGE ist hierbei das erste Wort in Ihrer Datenbank

= ist der Vergleichsoperator "gleich"

100 ist der passende Eintrag

Die Datenbank wird dann nach diesen Kriterien durchsucht und nur die passenden Einträge werden gedruckt.

Der Vergleichsoperator **LIKE** wird dann benutzt, wenn nur passende Teile des Eintrags kontrolliert werden. Zulässige Eingabewerte sind: Das Prozentzeichen (%), der Unterstrichstrich (_), ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben. Das Prozentzeichen (%) repräsentiert ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben im Datensatz und der Unterstrichstrich (_) repräsentiert eine beliebige Zeichen im Datensatz.

Siehe Beispiele

Vergrößerung der Barcodebreite

Geben Sie einen Wert von 1 bis 99 ein, um die Breite der Balkongrößen zu verstärken. Diese Option steht nur den Datamax I-Class und W-Class Druckern zur Verfügung.

Zufallsgewicht-Prüfziffer

J' eingeben, um den Zufallsgewicht-Prüfziffer zu aktivieren. Bemerkung: Das Format am Bildschirm könnte anders aussehen als was ausgedruckt wird. Diese Option gilt für UCC/EAN Barcodes und steht nur dem Apollodrucker zur Verfügung.

[Zurück nach Oben](#)

EAN 128 Barcode mit Wizard anlegen

Um mit Hilfe des Wizards ein neues EAN/UCC 128 Barocdefeld anzulegen, wählen Sie die Option EAN/UCC 128 Wizard aus dem Wizard Drop-Down-Menü oder wählen Sie Einfügen /Barcode Wizard --> EAN/UCC 128 aus dem Menü.

EAN/UCC 128 Wizard

Das Erstellen von EAN/UCC 128 Barcodes ist jetzt in 4 Etappen leicht zu schaffen dank dem neuen Barcode Wizard. Der Wizard fragt den Benutzer nach den benötigten Informationen und die Software erstellt den Barcode automatisch!

1. Anwendungskennzeichnung aus der Liste wählen.
2. Falls die Anwendungskennzeichnung eine Prüfziffer benötigt, wird die Software fragen, ob die Prüfziffer in den Daten eingeschlossen ist, oder ob die Prüfziffer berechnet werden soll.
3. Datenquelle für die Barcode eingeben. Sie können von den existierenden Feldern wählen oder ein Datensegment anlegen.
4. Wenn Ihre Applikation nur eine Anwendungskennzeichnung benötigt, klicken Sie auf Beenden. Danach können Sie andere Feldeigenschaften prüfen. Klicken Sie dann auf OK, und das war's!

*Wenn Sie mehrere Anwendungskennzeichnung benötigen, klicken Sie einfach auf Nächst, um sie hinzuzufügen.

Datenart

Feste Daten

Die Daten werden vom Benutzer fest eingegeben und nach Aufruf des Etiketts gedruckt. Sie sind im Druckmenü nicht mehr zu ändern.

Variabel Feld

Hilftext für
Bediener
Maximale
Feldlänge

Anforderung
wiederholen
Leerzeichen
zulassen

Reihenfolge der
Abfrage
Auswahlliste

Datentyp
Überprüfung

Was ist ein Variabel?

Die Daten des Feldes sind variabel. Erst wenn Sie das Etikett drucken, fragt Sie die Software nach den Daten zu diesem Feld. Die Daten sind vor dem Drucken jederzeit änderbar. Die Eingabe kann über Tastatur, seriellen Anschluss, Kommandodatei oder Bildabtastgerät erfolgen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variabel ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschten Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Anforderung wiederholen

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker dieses Feld bei jedem Etikett anfordern soll. Dies gilt nur beim Herunterladen eines Etiketts auf einer Speicherkarte, und nur wenn der Drucker die Etikettenanzahl auffordert.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel ist, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie die numerische Position für jede Abfrage ein.

Datentyp Überprüfung

Hier erhalten Sie sieben Möglichkeiten, wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben.

- Keine
- Numerisch
- Alphabetisch
- Alphanummerisch
- Großbuchstaben
- Großbuchstaben alphabetisch
- Großbuchstaben alphanummerisch
- Feldwert vorbesetzen (Hier können Sie wiederkehrende Texte eingeben und vor dem Drucken variabel per Mausklick aussuchen)

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld eingeben.

Leerzeichen zulassen

Anzeige von erlaubten, UNVOLLSTÄNDIGEN Bedienereingaben für ein variables Feld.

- [Vollständig oder teilweise leer](#)
- [Teilweise leer](#)
- [Völlig leer](#)
- [Keine Leerzeichen zulässig](#)

Auswahlliste

Zeigt eine Liste von Textvorgaben an, aus denen der Bediener vor dem Drucken auswählen kann. Häufig anzuwendende Texte (z.B. Mit freundlichen Grüßen) können direkt in die Auswahlliste geschrieben und vor dem Drucken ausgewählt werden.

Einzelne Wörter werden durch ein Leerfeld getrennt, ganze Sätze müssen durch Anführungszeichen (") am Anfang und Ende begrenzt werden. In eine neue Zeile kommen Sie durch gleichzeitiges Drücken von STRG + ENTER. Wenn Sie mehrere Wörter bzw. Texte eingeben, können Sie die gesamte Liste vor dem Drucken durch Anklicken des Pfeils neben der Box ansehen. Achten Sie darauf, dass Ihre maximale Feldlänge mit der Länge Ihrer Texte übereinstimmt.

[Zurück nach Oben](#)

Kopie Feld

Daten werden von einem anderen Feld, dem Originalfeld herüberkopiert. Daten in diesem Feld ist dasselbe Daten wie im Kopiefeld.

Name des Kopiefelds

Nur wenn das Feld als KOPIE angelegt wurde, müssen Sie den Namen des Feldes (Originalfeld) auswählen, von dem aus die Daten herüberkopiert werden sollen. Um eine Barcode-Prüfziffer zu kopieren, wählen Sie den mit dem @ Symbol Feldnamen aus. Mögliche Feldnamen werden in einer Box angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie später das Originalfeld vergrößern, ändert sich die Länge des kopierten Feldes mit. Wenn Sie später das Originalfeld löschen, werden die Daten des kopierten Feldes in Festdaten umgewandelt und mit ' 0' aufgefüllt.

Seriendatei

Die Daten werden von einer Seriendatei gelesen. Wenn die Daten durch eine auf/abwärts- Änderung des Feldes geändert werden, dann wird die folgende vorhandene Seriennummer zur Seriendatei neu geschrieben.

Der **Seriendateiname** der Pfad/Name der Seriendatei, die die Seriennummer enthält.

Datenbank

Datenbanksystem	Datenbankname	Tabellenname	Anzahl der Suchfelder
Suchname	Hilftext für Bediener	Datenfeldname	Leerzeichen unterdrücken
Reihenfolge der Abfrage	Maximale Feldlänge	Design / Test	Verbindungskette

Datenbank

Daten werden von einer Datenbank im Feld eingelesen. Sie müssen den Datenbanknamen und den Namen des Feldes eingeben, unter dem die Daten gesucht werden sollen (Feldname). Der Suchname und die Bedienerhilfe werden nur bei jeweils neuer Datenbank abgefragt. Maximal können drei Datenbanken in einem Etikett aufgerufen werden.

Wenn das Etikett gedruckt werden soll, fragt die Software den Bediener nach dem Suchnamen für den Datenbankinhalt. Die Software sucht dann in der Datenbank nach dem Wert und füllt angelegte Datenbankfelder im Etikett.

Es gibt die Möglichkeit, alle vorhandenen Datenbankinhalte auszudrucken. Sehen Sie hierzu bitte [\\$A Funktion](#) und die Übung in [Anhang C](#) nach.

Für Absätze kann ein MEMO Datenbankfeld auf dem Etikett benutzt werden. Geben Sie hierzu für den **Datenfeldnamen** den Namen des MEMO Felds ein.

Datenbanksystem

Geben Sie den Namen des Datenbanksystems ein, aus dem Sie Daten verwerten möchten.

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf jede Datenbank Ihres PCs zuzugreifen. Sie können eine interne Datenbank, oder aus der Liste mit unter ODBC-Treiber angeknüpften Datenbanken auswählen. Diese Möglichkeit erhalten Sie, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Datenbankname

Wenn Sie bei Datenart die Option Datenbank gewählt haben, geben Sie zuerst den zu verwendenden Datenbanknamen ein. Eine Liste mit allen zur Verfügung stehenden Datenbanken wird in einer Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Klicken Sie den gewünschten Datenbanknamen an.

Tabellenname

Wählen Sie hier die zu druckenden Dateien aus. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, eine geeignete ODBC Datenbankdatei auszuwählen, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Anzahl der Suchfelder

Geben Sie die Anzahl der gewünschten Schlüsselfelder ein, mit denen ein bestimmter Datenbanksatz aufgerufen werden soll.

Suchname

Geben Sie den Suchnamen des Datenbankfeldes ein. Als Suchname gilt der Wert, unter dem weitere Daten aufgerufen und in angelegte Felder einfließen sollen. (z.B. haben Sie eine Kundennummer, die Sie aufrufen möchten und gleichzeitig soll die komplette Kundenadresse ins Etikett einfließen. Die Kundennummer gilt dann als Suchname).

Pro Datenbank haben Sie einen Suchnamen. Dieser wird für die anzulegenden Felder nicht mehr abgefragt. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Suchnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Der Suchname kann auch als Feld angelegt werden und auf das Etikett mit einfließen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variable oder Datenbank ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschte Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Datenfeldname

Name des zu druckenden Datenbankfeldes. Hier wird nun das tatsächliche Feld angelegt, dessen Werte oder Daten von der Datenbank kommen. (PLZ, od. Ort od. Strasse usw.) Bei Aufruf des richtigen Suchnamens, erscheint in diesem Feld beim Drucken dann "68219 Mannheim, Hauptstrasse 34" usw. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Feldnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt.

Leerzeichen unterdrücken

Geben Sie 'Ja' ein, um vorhandene Leerzeichen in einem extrahierten Datenbankfeld zu unterdrücken. Bei NEIN übernehmen Sie Felder mit Leerzeichen.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel oder Datenbank ist und es mehr als eine Abfrage gibt, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie eine numerische Position für die Abfrage ein.

Maximale Feldlänge

Geben Sie die maximale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden sollen.

Typische Feldlänge

Geben Sie die normale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden. Dies ermöglicht eine genauere Eingabe der aktuellen zu druckenden Daten.

Bemerkung: Wenn die Anzahl von Zeichen größer ist als dieser Wert, nur die Zeichen bis zu diesem Wert werden benutzt. z.B. Geben Sie hier einen Wert von 5 ein, aber beim Drucken enthält die Eingabe 10 Zeichen 1234567890, dann werden nur die ersten 5 Zeichen benutzt, 12345. Geben Sie Null ein, wenn Sie keine typische Feldlänge spezifizieren möchten.

Design / Test

Hier können Sie zusätzlich den Zeichenabstand zueinander einstellen. Lassen Sie diese Abfrage frei, wird ein Standardwert genommen. Geben Sie jedoch hier einen Datenstring ein, richten sich die einzugebenden Daten nach dieser Beschaffenheit.

Beispiel: Wenn Sie hier eine Reihe von "iiii" eingeben, wird der Zeichenabstand kleiner. Wählen Sie "WWW" wird der Zeichenabstand größer.

Verbindungskette

Um Zugriff auf andere Typen von Datenbankdateien zu haben, geben Sie die richtige Verbindungskette zur Datenquelle ein, oder Sie können auf 'Eingabeaufforderung' klicken, und dann werden Sie zur Eingabe einer Verbindungskette aufgefordert. Um diese Kette zu erstellen, müssen Sie zuerst einen Datenbankprovider wählen und dann eine Verbindung zur Datenbank herstellen oder auswählen.

[Zurück nach Oben](#)

Rechteck

Rechteck anlegen

Rechteck anlegen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position	Feld druckbar	Füllung	Horizontale Linienstärke
Vertikale Linienstärke	Darstellung	Feldhöhe	Anzahl der Seiten
Graustufe	Vielecks	Feldbreite	

Rechteck anlegen

Um ein Rechteck im Etikett anzulegen, klicken Sie auf das **Rechteck Symbol** Zeichnungssymbolleiste oder wählen Sie **EINFÜGEN / Rechteck** aus dem Menü.

Danach wählen Sie bei DARSTELLUNG und FÜLLUNG eine der vorgegebenen Möglichkeiten aus. Mit der Freigabetaste [ENTER] werden die Daten übernommen und das Dialogfeld wird geschlossen.

Es erscheint folgender Hinweis in der Statusleiste: "Cursor zur linken, oberen Ecke der Rechteck bewegen. Freigabetaste oder Maustaste drücken und halten."

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihres Rechtecks über das ganze Etikett bewegen. Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis:

"Rechteckgröße festlegen - Wenn fertig - Maustaste loslassen".

Sie können die Größe verändern, indem Sie einen der Anfassers (Eckmarkierungspunkte) mit gehaltener linker Maustaste bewegen.

Wenn Sie die Box zu ihrer endgültigen Größe geformt haben, lassen Sie den Mauszeiger los und das Rechteck wird auf dem Bildschirm erscheinen.

Folgender Hinweis erscheint: "Stärke der Seitenlinien einstellen."

Nutzen Sie die Pfeiltasten oder die Maus, um die Stärke der Seitenlinien zu ändern. Der linke Pfeil verändert die vertikale Stärke und der Aufwärtspfeil verändert die horizontale Stärke der Linien. Beim Drücken der Pfeiltasten und der Umschalttaste können Sie die Stärke langsamer von 1.0mm pro Druck ändern.

Einmal Sie die Seitenstärke eingestellt haben, lassen Sie die Maustaste los oder drücken Sie ENTER. Das Rechteck wird ins Etikett eingefügt.

Je nach vorhandenem Drucker stehen Ihnen mehrere Rechteckarten zur Verfügung. Jede Option wird hierunten beschrieben:

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Darstellung

Die folgenden Möglichkeiten stehen verschiedenen Druckern zur Verfügung:

- Normales Rechteck
- Ausgefülltes Rechteck
- Gerundetes Rechteck
- Ausgefülltes Rechteck gerundet
- Normales Vieleck
- Ausgefülltes Vieleck

Anzahl der Seiten

Eine Liste von Möglichkeiten erscheint auf dem Bildschirm, um die Anzahl der Seiten zu definieren. Ein Vieleck kann 3 bis 12 Seiten haben.

Dieser Parameter wird nur für normale oder ausgefüllte Vielecke angezeigt (z.B., nicht für die nicht ausgefüllte Darstellungsart "D-Gerundetes Rechteck".

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt

- Diagonal abwärts
- Diagonal aufwärts
- Gitter
- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster (Windows)

Die zur Verfügung stehenden Füllungsmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie der gewählten Darstellung ab.

Graustufe

Bei Rechtecken können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.

Die zur Verfügung stehenden Schattierungsgradmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie der gewählten Darstellung ab.

Einmal Sie alle Daten eingegeben haben, können Sie dann das Feld [in dem Etikett einbinden](#).

Vieleck anlegen

Um ein Vieleck zu erzeugen, wählen Sie **Einfügen / Rechteck** aus dem Menü. Der folgende Hinweis erscheint: "Rechteck erzeugen". Bestimmen Sie die Darstellung, J - Normales Vieleck oder K - Ausgefülltes Vieleck. Geben Sie alle Daten ein. Klicken Sie auf OK mit der linken Maustaste.

Der Bildschirm zeigt nun das Etikett. Der folgende Hinweis erscheint: "Zeiger zum Zentrum des Vielecks bewegen. ENTER oder Maustaste drücken und halten".

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihrer Box über das ganze Etikett bewegen. Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis: "Rechteckgröße festlegen" - "Wenn fertig - Maustaste loslassen". Stellen Sie die Stärke der Seitenlinien ein. Die linke Maustaste verdünnt die Seiten, die rechte Maustaste verbreitert sie. Wenn fertig - Enter drücken. Das Vieleck wird dann im Etikett erzeugt.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Feldhöhe

Geben Sie die Höhe des Rechtecks in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldbreite

Geben Sie die Breite des Rechtecks in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Horizontale Linienstärke

Geben Sie die HORIZONTALE Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Vertikale Linienstärke

Geben Sie die VERTIKALE Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.


[Zurück nach Oben](#)

Kreis oder Ellipse

Kreis oder Ellipse anlegen

Kreis oder Ellipse anlegen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position Linienstärke	Feld druckbar Darstellung	Feldbreite Füllung	Feldhöhe Graustufe

Kreis oder Ellipse anlegen

Um eine Ellipse oder einen Kreis anzulegen, klicken Sie auf das KREIS Symbol  aus der Zeichnungssymboleiste, oder wählen Sie **EINFÜGEN / Kreis oder Ellipse** aus dem Menü.

Platzieren Sie das Kreuz mit der Maus am gewünschten Anfangspunkt Ihres Kreises oder Ellipse. Drücken Sie dann die linke Maustaste und ziehen Sie den Kreis oder die Ellipse mit der Maus in alle beliebige Richtungen. Dabei können Sie den Kreis oder die Ellipse vergrößern und verkleinern. Freigabetaste oder Maustaste drücken, um das Feld im Etikett sichtbar werden zu lassen.

Wenn Sie die Randbreite vergrößern möchten (die Option steht jedem Drucker nicht zur Verfügung), klicken Sie den Rand des Kreises oder Ellipse mit der linken Maustaste an, halten diese gedrückt und fahren mit dem Mauszeiger in den Kreis oder die Ellipse hinein. Wenn Sie die gewünschte Randbreite erreicht haben, lassen Sie die Maustaste los.

Manche Drucker unterstützen Kreise und Ellipse nicht. In dieser Fall wird diese Option auf dem Bildschirm in Grau gezeigt.

Feldname

Sie können Ihrem Barcode einen Namen geben, der maximal 32 Stellen lang sein kann. Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Feldbreite

Geben Sie die Breite des Kreises in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldhöhe

Geben Sie die Breite des Kreises in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Linienstärke

Geben Sie die Linienstärke in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Darstellung

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Kreis
- Scheibe
- Ellipse
- Ausgefüllte Ellipse

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt
- Diagonal abwärts
- Diagonal aufwärts
- Gitter
- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster

Die zur Verfügung stehenden Füllungsmöglichkeiten hängen vom Drucker sowie auch der gewählten Darstellung ab.

Graustufe

Hier können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.

Diese Option erscheint nur wenn Sie eine **ausgefüllte** Füllung gewählt haben.


[Zurück nach Oben](#)

Linie

Linie zeichnen

Linie zeichnen	Feldname	Hinweis	Horizontale Position
Vertikale Position Linienlänge	Feld druckbar Darstellung	Drehwinkel Füllung	Linienstärke Graustufe

Linie zeichnen

Um eine Linie im Etikett zu zeichnen, klicken Sie auf das Liniensymbol  aus der Zeichnungssymbolleiste oder wählen Sie **Einfügen / Linie** aus dem Menü.

Die Linienbreite kann so breit wie die Etikettenbreite sein und die Linienstärke kann so hoch wie das ganze Etikett sein.

Sie können nun den Mauszeiger (Kreuz) zum Anfangspunkt Ihrer Linie über das ganze Etikett bewegen. Da die Software eine Linie wie ein Rechteck behandelt, können Sie die Linienstärken in alle vier Richtungen verändern oder sogar schwarze Blöcke erzielen, indem Sie den Mauszeiger in eine der Etikettenecken bewegen.

Während Sie den Mauszeiger bewegen, erscheint folgender Hinweis:

"Rechte untere Ecke der Linie mit Cursor festlegen". Wenn fertig - Maustaste loslassen".

Wenn Sie ihre Linie zu Ihrer endgültigen Größe geformt haben, lassen Sie den Mauszeiger los und die Linie wird auf dem Bildschirm erscheinen.

Manche Drucker unterstützen gewinkelte und getönten Linien.

Mögliche Datenfeldoptionen für Linien wird hier unten beschrieben:

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Drehwinkel

Geben Sie den Drehwinkel in Grad und Zehntel Grad ein.

Linienstärke

Da die Software eine Linie wie ein Rechteck behandelt, können Sie die Linienstärken in alle vier Richtungen verändern oder sogar schwarze Blöcke erzielen, indem Sie den Mauszeiger in eine der Etikettenecken bewegen oder einen Wert für die Stärke eingeben.

Linienlänge

Geben Sie die Länge in Millimeter und Zehntel Millimeter ein.

Darstellung

Es gibt folgende Möglichkeiten:

- RECHTECK
- RUNDE ENDEN
- PFEIL
- DOPPELPFEIL
- DREIECK

Die Auswahl hängt vom Drucker ab.

Füllung

Mögliche Füllungen sind wie folgt:

- Ausgefüllt
- Grau
- Diagonal abwärts

- Diagonal aufwärts
- Gitter
- Diamant
- Horizontal
- Vertikal
- Punkte
- Füllmuster

Die Füllungsauswahl hängt vom Drucker ab.

Graustufe

Bei **ausgefüllten** Linien können Sie eine von verschiedenen Graustufen auswählen. Bestimmen Sie mit der linken Maustaste den gewünschten Schattierungsgrad.

Die zur Verfügung stehenden Schattierungsgradmöglichkeiten hängen vom Drucker ab.

Einmal Sie alle Daten eingegeben haben, können Sie dann das Feld [im Etikett einbinden](#).


[Zurück nach Oben](#)

Grafik

Grafik einbinden

Grafik einfügen	Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname
Hinweis	Feldbreite	Feldhöhe	Datenart
Feldrichtung	Feldkontrast	Ansichtsverhältnis erhalten	Feld druckbar
Farbe			

Grafik einfügen

Um ein Grafikfeld im Etikett anzulegen, klicken Sie auf das Grafiksymbol  aus der Symbolleiste oder wählen Sie **Einfügen / Grafik** aus der Menüleiste.

Über 40 Typen von Grafiktypen werden von der Software unterstützt.

Grafiken können u.a. mit Microsoft Paintbrush®, Adobe Photoshop® und Jasc Paint Shop Pro® erstellt werden. Auch andere Grafikpakete können benutzt werden. Grafikdateien mit der Erweiterung .EPS können nur mit den für Postscript Drucker angelegten Etiketten verwendet werden.

Ein Dialogfeld erscheint. Einmal alle Daten eingeben, kehren Sie zurück zum Etikett. Hier können Sie mit Maus oder Pfeiltasten die Grafikgröße bestimmen. Die Grafik an der richtigen Position im Etikett zu platzieren ist ähnlich dem Vorgang mit einem Rechteck.

Wenn Sie den Platz für die Grafik bestimmt haben, liest die Software das Bild ein und bringt es in das Etikett. Es wird in der vorbestimmten Größe angezeigt.

Anmerkung: Wenn die Datenart für die Grafik Variabel oder Datenbank ist, wird die Fläche für die Grafik kariert dargestellt.

Die verschiedenen variablen Datenarten sind unten ausführlich beschrieben:

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Feldbreite

Geben Sie die Breite der Grafik in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Feldhöhe

Geben Sie die Höhe der Grafik in Millimeter und Zehntel Millimeter (oder auch in Zoll).

Datenart

Mögliche Datenarten für Grafiken können wie folgt sein:

- [Fest](#)
- [Variabel](#)
- [Datenbank](#)

Druckrichtung

Ein Grafikfeld kann in vier verschiedenen Richtungen auf dem Etikett platziert werden:

- Normal (links nach rechts)
- Von unten nach oben
- Normal verkehrt (rechts nach links)
- Von oben nach unten

Die Software zeigt ein Muster jeder Drehrichtung in einer Hilfsbox auf der rechten Bildschirmseite, wenn Sie **Druckrichtung** anklicken.

Feldkontrast

Das Grafikfeld kann normal (schwarze Schrift auf weißem Grund) oder invers (weiße Schrift auf schwarzem Grund) gedruckt werden.

Ansichtsverhältnis erhalten

Wenn Sie 'Nein' eingeben, werden die Grafiken in dem verfügbaren Raum ausgestreckt. 'Ja' eingeben und die Grafiken erhalten ihr ursprüngliches Ansichtsverhältnis.

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Datenfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Farbe

Wenn Sie ein farbiges Etikett anlegen möchten, können Sie eine Farbe zu einer schwarz/weiß Grafik hinzufügen. Wählen Sie eine der Farben aus der Liste. Wenn das Grafikfeld gedruckt wird, wird die Grafik in der ausgewählten Farbe gedruckt.

Diese Option erscheint nur wenn die markierte Grafik nicht als eine Farbgrafik gespeichert wurde.

Unter den folgenden Kriterien können Sie Farbgrafiken durch das Softwarepaket auf einem Farbdrucker ausdrucken. Dazu müssen im Bild die richtigen Farbinformationen gespeichert sein, sonst kann die Software die Grafik nicht verwenden. In diesem Fall wird das Bild nicht richtig ausgedruckt. Sind die Farbinformationen enthalten, kann die Software die Grafik problemlos drucken. Wenn zum Beispiel die Grafik als eine 16,7 Mio. Farbgrafik (RGB True Color 24 Bit) gespeichert wurde, enthält die Grafik keine Farbinformationen. Speichern Sie die Grafik als eine 256 Farbgrafik. Sie enthält dann die entsprechenden Farbinformationen und kann somit gedruckt werden.

[Zurück nach Oben](#)

Datenart

Feste Daten

Die Daten werden vom Benutzer fest eingegeben und nach Aufruf des Etiketts gedruckt. Sie sind im Druckmenü nicht mehr zu ändern.

Variabel Feld

Hilftext für
Bediener
Maximale
Feldlänge

Anforderung
wiederholen
Leerzeichen
zulassen

Reihenfolge der
Abfrage
Auswahlliste

Datentyp
Überprüfung

Was ist ein Variabel?

Die Daten des Feldes sind variabel. Erst wenn Sie das Etikett drucken, fragt Sie die Software nach den Daten zu diesem Feld. Die Daten sind vor dem Drucken jederzeit änderbar. Die Eingabe kann über Tastatur, seriellen Anschluss, Kommandodatei oder Bildabtastgerät erfolgen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variabel ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschten Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Anforderung wiederholen

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker dieses Feld bei jedem Etikett anfordern soll. Dies gilt nur beim Herunterladen eines Etiketts auf einer Speicherkarte, und nur wenn der Drucker die Etikettenanzahl auffordert.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel ist, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie die numerische Position für jede Abfrage ein.

Datentyp Überprüfung

Hier erhalten Sie sieben Möglichkeiten, wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben.

- Keine
- Numerisch
- Alphabetisch
- Alphanummerisch
- Großbuchstaben
- Großbuchstaben alphabetisch
- Großbuchstaben alphanummerisch
- Feldwert vorbesetzen (Hier können Sie wiederkehrende Texte eingeben und vor dem Drucken variabel per Mausclick aussuchen)

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld eingeben.

Leerzeichen zulassen

Anzeige von erlaubten, UNVOLLSTÄNDIGEN Bedienereingaben für ein variables Feld.

- [Vollständig oder teilweise leer](#)
- [Teilweise leer](#)
- [Völlig leer](#)
- [Keine Leerzeichen zulässig](#)

Auswahlliste

Zeigt eine Liste von Textvorgaben an, aus denen der Bediener vor dem Drucken auswählen kann. Häufig anzuwendende Texte (z.B. Mit freundlichen Grüßen) können direkt in die Auswahlliste geschrieben und vor dem Drucken ausgewählt werden.

Einzelne Wörter werden durch ein Leerfeld getrennt, ganze Sätze müssen durch Anführungszeichen (") am Anfang und Ende begrenzt werden. In eine neue Zeile kommen Sie durch gleichzeitiges Drücken von STRG + ENTER. Wenn Sie mehrere Wörter bzw. Texte eingeben, können Sie die gesamte Liste vor dem Drucken durch Anklicken des Pfeils neben der Box ansehen. Achten Sie darauf, dass Ihre maximale Feldlänge mit der Länge Ihrer Texte übereinstimmt.

[Zurück nach Oben](#)

Datenbank

Datenbanksystem	Datenbankname	Tabellenname	Anzahl der Suchfelder
Suchname	Hilftext für Bediener	Datenfeldname	Leerzeichen unterdrücken
Reihenfolge der Abfrage	Maximale Feldlänge	Design / Test	Verbindungskette

Datenbank

Daten werden von einer Datenbank im Feld eingelesen. Sie müssen den Datenbanknamen und den Namen des Feldes eingeben, unter dem die Daten gesucht werden sollen (Feldname). Der Suchname und die Bedienerhilfe werden nur bei jeweils neuer Datenbank abgefragt. Maximal können drei Datenbanken in einem Etikett aufgerufen werden.

Wenn das Etikett gedruckt werden soll, fragt die Software den Bediener nach dem Suchnamen für den Datenbankinhalt. Die Software sucht dann in der Datenbank nach dem Wert und füllt angelegte Datenbankfelder im Etikett.

Es gibt die Möglichkeit, alle vorhandenen Datenbankinhalte auszudrucken. Sehen Sie hierzu bitte [\\$A Funktion](#) und die Übung in [Anhang C](#) nach.

Für Absätze kann ein MEMO Datenbankfeld auf dem Etikett benutzt werden. Geben Sie hierzu für den **Datenfeldnamen** den Namen des MEMO Felds ein.

Datenbanksystem

Geben Sie den Namen des Datenbanksystems ein, aus dem Sie Daten verwerten möchten.

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf jede Datenbank Ihres PCs zuzugreifen. Sie können eine interne Datenbank, oder aus der Liste mit unter ODBC-Treiber angeknüpften Datenbanken auswählen. Diese Möglichkeit erhalten Sie, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Datenbankname

Wenn Sie bei Datenart die Option Datenbank gewählt haben, geben Sie zuerst den zu verwendenden Datenbanknamen ein. Eine Liste mit allen zur Verfügung stehenden Datenbanken wird in einer Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Klicken Sie den gewünschten Datenbanknamen an.

Tabellenname

Wählen Sie hier die zu druckenden Dateien aus. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, eine geeignete ODBC Datenbankdatei auszuwählen, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Anzahl der Suchfelder

Geben Sie die Anzahl der gewünschten Schlüsselfelder ein, mit denen ein bestimmter Datenbanksatz aufgerufen werden soll.

Suchname

Geben Sie den Suchnamen des Datenbankfeldes ein. Als Suchname gilt der Wert, unter dem weitere Daten aufgerufen und in angelegte Felder einfließen sollen. (z.B. haben Sie eine Kundennummer, die Sie aufrufen möchten und gleichzeitig soll die komplette Kundenadresse ins Etikett einfließen. Die Kundennummer gilt dann als Suchname).

Pro Datenbank haben Sie einen Suchnamen. Dieser wird für die anzulegenden Felder nicht mehr abgefragt. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Suchnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Der Suchname kann auch als Feld angelegt werden und auf das Etikett mit einfließen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variable oder Datenbank ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschte Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Datenfeldname

Name des zu druckenden Datenbankfeldes. Hier wird nun das tatsächliche Feld angelegt, dessen Werte oder Daten von der Datenbank kommen. (PLZ, od. Ort od. Strasse usw.) Bei Aufruf des richtigen Suchnamens, erscheint in diesem Feld beim Drucken dann "68219 Mannheim, Hauptstrasse 34" usw. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Feldnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt.

Leerzeichen unterdrücken

Geben Sie 'Ja' ein, um vorhandene Leerzeichen in einem extrahierten Datenbankfeld zu unterdrücken. Bei NEIN übernehmen Sie Felder mit Leerzeichen.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel oder Datenbank ist und es mehr als eine Abfrage gibt, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie eine numerische Position für die Abfrage ein.

Maximale Feldlänge

Geben Sie die maximale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden sollen.

Typische Feldlänge

Geben Sie die normale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden. Dies ermöglicht eine genauere Eingabe der aktuellen zu druckenden Daten.

Bemerkung: Wenn die Anzahl von Zeichen größer ist als dieser Wert, nur die Zeichen bis zu diesem Wert werden benutzt. z.B. Geben Sie hier einen Wert von 5 ein, aber beim Drucken enthält die Eingabe 10 Zeichen 1234567890, dann werden nur die ersten 5 Zeichen benutzt, 12345. Geben Sie Null ein, wenn Sie keine typische Feldlänge spezifizieren möchten.

Design / Test

Hier können Sie zusätzlich den Zeichenabstand zueinander einstellen. Lassen Sie diese Abfrage frei, wird ein Standardwert genommen. Geben Sie jedoch hier einen Datenstring ein, richten sich die einzugebenden Daten nach dieser Beschaffenheit.

Beispiel: Wenn Sie hier eine Reihe von "iiii" eingeben, wird der Zeichenabstand kleiner. Wählen Sie "WWW" wird der Zeichenabstand größer.

Verbindungskette


Um Zugriff auf andere Typen von Datenbankdateien zu haben, geben Sie die richtige Verbindungskette zur Datenquelle ein, oder Sie können auf 'Eingabeaufforderung' klicken, und dann werden Sie zur Eingabe einer Verbindungskette aufgefordert. Um diese Kette zu erstellen, müssen Sie zuerst einen Datenbankprovider wählen und dann eine Verbindung zur Datenbank herstellen oder auswählen.

[Zurück nach Oben](#)

Text

Textfeld anlegen

Horizontale Position	Vertikale Position	Feldname	Hinweis
Zeichensatz	Verbreiterungfaktor	Höhenfaktor	Skript
Zeichenhöhe	Zeichenbreite	Maximale Zeilenzahl	Feldkontrast
Druckrichtung	Datenart	Spezielle Formatierung	Protokolldaten
Auf/Abwärtszählendes Feld	Zusätzliche Zeichen	Feld druckbar	Schriftstil
Schriftgrad	Datum	Datenkette formatieren	Nicht Numerische Daten
Textfarbe	Zeichen pro Zeile	Zeilenabstand	Inverse Feldeinstellung
Zeichenausrichtung	Zeichenzwischenraum	Hervorgehoben	Umschaltzeichen
Zentrieren/Ausrichten	Zählarten	Hintergrundfarbe	Datentyp Überprüfung
Auswahlliste	Maximale Feldlänge	Design/Test	Feldfüllung
Schrittweite	Datenbank aktualisieren	Druck Bedingung	Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge
Variable Schriftgröße			

Um ein Textfeld in einem Etikett anzulegen, wählen Sie **Einfügen / Text** aus dem Menü, oder klicken Sie auf das Textfeld Symbol  aus der Symbolleiste.

Horizontale Position

Geben Sie die horizontale Position des Feldes ein.

Vertikale Position

Geben Sie die vertikale Position des Feldes ein.

Feldname

Der Feldname ist wichtig, wenn Sie dieses Feld im Protokoll ausdrucken möchten, oder wenn der Feldwert in ein anderes Feld hineinkopiert werden soll (siehe [Kopiefeld](#)). Ebenfalls ist der Feldname für Kettenfelder sowie für [Kommandodateien](#) unerlässlich.

Hinweis

Geben Sie wahlweise Kommentare für das Feld ein.

Zeichensatz

Sie erhalten eine Auflistung mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Zeichensätzen. Diese enthält Druckerspezifische Zeichensätze (viele Etikettendrucker haben unterschiedliche, interne eigene Zeichensätze) sowie Windows Zeichensätze und evtl. zusätzlich installierte True Type Schriftarten. Für Barcodes wird dies als Klarschriftausdruck angezeigt. Wenn die Datenart fest ist, werden die Dateien auf dem Bildschirm in den gewählten TrueType Font gezeigt. Mit variablen Feldern werden die Dateien beim Drucken in den gewählten TrueType Font gezeigt.

Anmerkung: Mit TrueType Schriftarten wird die Zeichenhöhe die genaue Dotgröße eines Zeichens. Die Dotgröße wurde so definiert, um das Zeichen, die internationale Oberlänge und kleinbuchstabierte Unterlänge umzuschließen.

Verbreiterungsfaktor

Diese Funktion bestimmt den Breitenmultiplikator für Zeichen.

Höhenfaktor

Diese Funktion bestimmt den Höhenmultiplikator für Zeichen.

Script

Wählen Sie die gewünschte Zeichenmenge (Skript) für die Schriftart aus.

Zeichenhöhe

Geben Sie die Höhe der Zeichen in mm oder Zoll ein.

Zeichenbreite

Geben Sie die Breite der Zeichen in mm oder Zoll ein.

Geben Sie Null ein, um die Grundeinstellung zu benutzen.

Maximale Zeilenzahl

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, eine einzelne Textzeile oder mehrere Textzeilen (Paragraphfeld) anzulegen. Geben Sie "1" für eine einzelne Textzeile ein. Für ein Paragraphfeld geben Sie die Anzahl der Zeilen an, die das Paragraphfeld bilden sollen. Max. sind 99 Zeilen möglich.

Feldkontrast

Das Feld kann normal (schwarze Schrift auf weißem Grund) oder invers (weiße Schrift auf schwarzem Grund) gedruckt werden.

Druckrichtung

Wenn die Felddausrichtung NORMAL ist, kann das Textfeld (je nach Druckertyp) in bis zu sechs Richtungen gedruckt werden:

- Normal von Links nach Rechts
- Von Unten nach Oben
- Von Rechts nach Links
- Von Oben nach Unten
- Schräg
- Kreisförmig

Wenn die Felddausrichtung UNTEREINANDER ist, kann das Textfeld (je nach Druckertyp) in bis zu fünf Richtungen gedruckt werden:

- Von Links nach Rechts
- Von Unten nach Oben
- Von Rechts nach Links
- Von Oben nach Unten
- Schräg

Die Optionen Schräg und Kreisförmig werden nicht von allen Druckern unterstützt.

Die Felddausrichtung UNTEREINANDER ist zum Teil druckerabhängig.

Die Software zeigt ein Beispiel mit dem Text "123" in der Hilfsbox an, wenn der Bereich DRUCKRICHTUNG ausgewählt wird.

Sobald Sie das Eingabefeld verlassen haben, erscheint Ihr Textfeld im markiertem Zustand auf dem Bildschirm. Nun haben Sie die Möglichkeit anhand der Anfasser des Textfeldes, den Drehwinkel und den Kreisbogen zu verändern.

Der Winkel wird dabei in das Parameterfeld Drehwinkel übernommen, und kann dort noch einmal verändert werden.

Datenart

Die Daten in einem Textfeld können wie folgt definiert werden:

Fest
Variabel
Datenbank
Kopie

Kette
Seriendatei
Druckdatum
Uhrzeit

Berechnung
Externe Datei
Name beim Drucken
Datenbank Indirekt

Spezielle Formatierungen

Hier können Sie eine der folgenden Datumsformaten auswählen:

- Keine besondere Formatierung
- Kurzes Datum

Short Date
Example: 10-JAN-99

- Langes Datum

Long Date
Example: January 10, 1999

- Julian Datum

Julian Date
Example: 99010

- Kundenspezifisches Datum

Custom Date
Allows you to create your own custom format for the date.

MM - Numeric Month

mm - Numeric Month with suppressed zero

MMM - Abbreviated Name of Month

MMMMMMMM - Month Name

DD - 2 Digit Day of Month

DDD - 3 Digit Day of Year

YY - 2 Digit Year

Y - 1 Digit Year

WW - 2 Digit Week Number within Year

WWW - 3 Letter Day of Week

WWWWWWWWW - Day of Week Name

NOTE: Use mmm for jan or Mmm for Jan, etc.

Example: MM.DD.YY

- Kundenspezifische Leerzeichen

Custom Spacing

This option allows for compliance with various industry standard formats for bar code human readable interpretations. You may use a character string of 9's to represent positions to be filled by data. The allowable separators are any special characters you desire for your format, including spaces.

Example: (999) 999-9999 for a phone number, demonstrating that separators other than the space character can be used (i.e. dash, parentheses).

This meets the needs of different standards such as NDC, which requires dashes and spaces, or UCC/EAN 128, which requires parentheses and spaces.

- Kundenspezifisch numerisch/Anzahl Format

Custom Numeric Amount Format

This option allows you to format a string of numeric data. If you would like to suppress the printing of leading zeroes or only print specific parts of the

numeric data, such as the first 3 digits, you can use a character string of 9's, X's or Z's to represent positions to be filled by data.

Example: ZZZ9 represents a numeric data string with suppressed leading zeroes.

- RPS Interpretierung mit Kontrollsumme

RPS Interpretation with Checksum

This option allows you to create the Human Readable interpretation for an RPS bar code.

To properly create an RPS bar code with interpretation, refer to your RPS Bar Code Specifications.

- Preis (.NN or N.NN)

Price (.NN or N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed is a price with decimal points, but no currency sign(s).

- Preis (NN¢ or N.NN)

Price (NN¢ or N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

No decimal point for fixed data of 2 characters or less.

- Preis (.NN¢ or \$N.NN)

Price (.NN¢ or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed with decimal points and currency signs.

- Preis (\$.NN or \$N.NN)

Price (\$.NN or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed with decimal points and
the dollar sign.

- Einheitspreis (NN.N¢ oder \$N.NN)

Unit Price (NN.N¢ or \$N.NN)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

Displayed is a unit price.

- Preis Kopfzeile (N/ wenn N > 1)

Price Header (N/ if N > 1)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

For example:

If items sell 3 for 2.00, choosing this option will allow the price to be printed as 3/2.00.

- Preiskopfzeile (N FOR wenn N > 1)

Price Header (N FOR if N > 1)

If selected, the fixed data will be printed in this format.

For example:

If items sell 3 for 2.00, choosing this option will allow the price to be printed as 3 FOR 2.00.

Protokolldaten

Geben Sie 'J' ein, um die Daten in einem Protokoll zu erfassen. Geben Sie 'N' ein, falls die Daten nicht zum Druckprotokoll geschrieben werden sollen.

Wenn keine Felder für Protokolle angelegt werden, können von diesem Etikett auch keine Protokolle ausgedruckt werden.

Auf- und Abwärtszählende Felder

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

- Aufwärts
- Abwärts
- Konstant

Wenn die Felddaten kopiert sind, wird das Auf/ Abwärtszählen von dem Originalfeld bestimmt. Wenn das Feld mehr als 10 Stellen hat, werden nur die letzten 10 Stellen gezählt. Wenn das Feld verkettet ist, kann es nur an der letzten Stelle zählen. Wenn Sie aufwärtszählende Zahlen mit einer führenden Null drucken, wird die führende Null mitgedruckt.

Auf- und Abwärtszählende Reihenfolge

Bitte Zeichenfolge eingeben, die als Referenz für den Zähler verwendet wird. Zulässige Zeichen sind 0-9 und A-Z.

Zusätzliche Zeichen

Sie können eine Reihe von bis zu 10 Zeichen bestimmen, die dem Barcode am Anfang und/oder am Ende angehängt werden soll. Diese Zeichen werden immer mit dem Barcode eingebunden.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Keine - Es werden keine zusätzliche Zeichen angebracht
- Start - Fügt Zeichen vor dem Barcode ein
- Stopp - Setzt Zeichen hinter dem Barcode an
- Beides - Es werden Start- und Stoppzeichen eingebunden

Feld druckbar

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Textfeld zu definieren, ohne dass es ausgedruckt wird.

Beispiel: Die Teilenummer des Kunden soll auf das Etikett gedruckt werden, Ihre Nummer für diesen Artikel aber nicht. Trotzdem soll Ihre Teilenummer auf einem Protokoll erscheinen. Legen Sie Ihre Teilenummer im Etikett an, machen Sie es aber nicht druckfähig. Sie können diese Funktion auch nutzen, um dem Bediener einen Hinweis zu geben. z.B. "Rote Etiketten verwenden".

'J' eingeben, um dieses Feld zu drucken.

'N' eingeben, um den Ausdruck des Feldes zu unterdrücken (PHANTOM FELD). Das Feld kann jedoch in Protokolle oder als Teil eines Kettenfeldes übernommen werden.

'B' eingeben, um unter vorgeg. Bedingung aus einer Datenbank zu drucken.

Schriftstil

Eine Liste von Zeichenarten werden auf dem Bildschirm erscheinen.

Schriftgrad

Eine Liste von verfügbaren Zeichenarten werden auf dem Bildschirm erscheinen.

Datum

Das aktuelle Tagesdatum wird in diesem Feld beim Drucken eingesetzt. Die Datumsangaben können in einer spezifischem Format gedruckt werden. Mögliche Datumsformaten sind aufgelistet.

Datenkette formatieren

Hier geben Sie eine Datenkette ein, in der mit der Ziffer 9 die Positionen der Buchstaben oder der Prüffziffer festgelegt werden. Alle anderen Zeichen inklusive Leerzeichen werden normal gedruckt.

Wenn Sie als Datumsformat **Kundenspezifisch numerisch** gewählt können Sie eine Reihenfolge von 9s, Xs oder Zs als Platzhalter eingeben.

Der Platzhalter 9 soll immer benutzt werden, um eine Ziffer auszudrucken. Z.B.:
Sind die Daten:

000123456

und Sie möchten nur Ziffer ausdrucken lassen, geben Sie die folgende Kette ein:

999999999

Die auszudruckenden Daten werden so aussehen:

000123456

Der **Z** Platzhalter soll benutzt werden, wenn Sie einige variable führende Null unterdrücken möchten, d.h., wenn die Ziffer eine führende Null ist, dann ist diese Null nicht druckbar. Alle andere Ziffern sind also druckbar.

Feste Daten:

z.B. sind die Daten:

000123456

und Sie möchten die drei führende Null unterdrücken, dann geben Sie folgende Datenkette ein:

ZZZ999999

Die auszudruckenden Daten werden so aussehen:

123456

Variable Daten:

Falls die Daten nur beim Drucken eingegeben werden, wie beispielsweise Datenbankeingaben oder Bedieneringabe, und Sie möchten alle führende Null unterdrücken, dann geben Sie folgende ein:

ZZZZZZZZ9

Damit wird alle führende Null immer unterdrückt, egal was die wirklichen Daten sind.

z.B. Sind die Daten:

000123456

Dann wird folgendes ausgedruckt:

123456

Falls die Daten sind:

000000123

Dann wird folgendes ausgedruckt:

123

Der Platzhalter X soll immer benutzt werden, um eine Ziffer in einer spezifischen Position zu unterdrücken. Z.B. Sind die Daten:

123400056

und Sie möchten nur die letzten sechs Ziffern drucken, dann geben Sie die folgende Datenkette ein:

XXX999999

Dann wird folgende ausgedruckt:

400056

Die Anzahl von Platzhaltern muss der Zeichenanzahl in der Datenkette entsprechen.

a) Wenn Daten von einer Datenbank extrahiert sind oder wenn die Daten variabel sind und die maximale Feldlänge 10 ist, dann sollen Sie 10 Zeichen in der zu formatierenden Datenkette eingeben.

ZZZZZZZZZ9

Diese Datenkette unterdrückt alle führende Null.

z.B. Sind die Daten:

0000007890

Dann werden die folgenden Ziffern gedruckt:

7890

Sind die Daten:

0034567890

Dann werden die folgenden Ziffern gedruckt:

34567890

Nicht Numerische Daten

Nicht Numerische Zeichen in der Datenkette werden verworfen.

z.B. Sind die Daten 1234B6, geben Sie ZZZZZZ9 ein, um alle führende Null zu unterdrücken. Da es keine nicht Numerische Zeichen gibt, dann wird folgendes gedruckt: 12346.

Textfarbe

Wählen Sie eine Farbe für den Text aus. Für True Type Schriftarten können Sie "kundenspezifisch" anklicken, um eine kundenspezifische Farbe zu erzeugen. Andere Schriftarten erlauben nur 16 verschiedene Farben.

Diese Option erscheint nur wenn Sie mit einem TEC 416 Drucker oder einem Windows Farbdrucker arbeiten.

Zeichen pro Zeile

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, die Anzahl der Zeichen pro vorgegebener Zeile einzugeben. Maximal sind 300 Zeichen pro Zeile möglich.

Wenn der Text größer ist als die Anzahl angelegter Zeilen oder Zeichen, werden in der letzten Zeile ***** angezeigt, wenn das Etikett auf dem Bildschirm dargestellt wird.

ACHTUNG! Paragraphdaten überschreiten ggf. die definierte Zeilenzahl und Zeichen pro Zeile. Evtl. werden Daten ausgelassen.

Zeilenabstand

Hier können Sie einen Zeilenabstand von Oberkante Zeile zur Oberkante der nächsten Zeile in mm oder Zoll ein, um die Distanz zwischen jeder Zeile zu definieren. Geben Sie '0' für den Standardwert ein.

Inverse Feldeinstellung

Hier können Sie den Wert in mm oder Zoll eingeben, um die Größe des Bereichs um dem Feld einzustellen. Um diese inverse Box zu vergrößern, sollten Sie kleinere Zahlen eingeben. Um die inverse Box zu verkleinern, sollten Sie größere Zahlen eingeben.

Die Option ist nur mit Windows Druckertreiber verfügbar.

Zeichen Ausrichtung

Wählen Sie die Drehrichtung der Zeichen im Verhältnis zur Drehrichtung des Textes. Alle Zeichen im Feld können NORMAL oder UNTEREINANDER

gedruckt werden. Die UNTEREINANDER Option erscheint nur, wenn der gewählte Zeichensatz ein TrueType Font ist.

Zeichenzwischenraum

Geben Sie den vertikalen Abstand zwischen Zeichen (Grundlinie zu Grundlinie) in mm oder Zoll, oder 0 für Standardwert ein.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn Sie einen TrueType Font gewählt haben und die Zeichen untereinander ausgerichtet sind.

Hervorgehoben

Falls ein oder mehrere Teile des Textes hervorgehoben werden sollen, wählen Sie eine oder mehrere Schriftoptionen oder die Leertaste, um keine Schriftoptionen zu wählen.

Sie können diese Textstellen **fett**, *kursiv*, unterstrichen und ^{superscript} drucken.

Diese Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn Sie mehrere Zeilen und einen True Type Font gewählt haben.

Umschaltzeichen

Wenn Sie eine Hervorhebung ausgewählt haben, geben Sie dies mit einem besonderen Zeichen z.B. im Feld "Fett umschalten" an. Geben Sie hier z.B. ein "!" ein und im Text vor dem Wort, das Fett gedruckt erscheinen soll, ebenfalls das "!".

Diese Effekte können ebenfalls in einer externen Datei oder in einem Datenbanktext mit eingegeben werden. Auch bei Eingabe variabler Zeichen direkt vor dem Druckvorgang können diese "Hervorhebungszeichen" (Beispiel "!") eingegeben werden.

Zentrieren/Ausrichten

Beim Aktivieren dieser Option wird der Text in dem definierten Druckbereich zentriert, das heißt, Falls das Feld weniger Zeichen als die maximale Anzahl, dann werden Leerzeichen automatisch eingefügt, damit die Zeilen eine konstante Breite haben und der Text zentriert ist.

Andere mögliche Textausrichtungen sind: Links ausgerichtet, Rechts ausgerichtet, und Volle Ausrichtung.

Zählarten

Die Art der Zählung kann verschieden sein und wird durch den DATENTYP bestimmt: **Nummerisch**, Alphanummerisch, Alphabetisch, Hexadezimal, **Oktal**, oder **Kundenspezifisch**

Zählfelder beginnen immer auf der rechten Seite des Feldes und arbeiten sich zu den linken Stellen vor.

Hintergrundfarbe

Wählen Sie eine Farbe für den Hintergrund des Textfeldes aus. Diese Option erscheint nur wenn Sie mit einem TEC 416 Drucker oder einem Windows Farbdrucker arbeiten.

Datentyp Überprüfung

Hier erhalten Sie sieben Möglichkeiten, wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben:

- Keine Überprüfung
- Numerisch (Sie können nur Zahlen von 0-9 und den Dezimalpunkt eingeben.)
- Alphabetisch (Sie können nur Buchstaben von a-z und A-Z eingeben.)
- Alphanummerisch (Sie können Buchstaben von a-z und A-Z sowie Zahlen von 0-9 eingeben.)
- Datum (Hier können Sie Daten für ein Datum eingeben. Das Datum wird wie folgt dargestellt: M / T / J.)
- Großbuchstaben
- Großbuchstaben Alphabetisch
- Großbuchstaben Alphanummerisch
- Feldwert vorbesetzen (Feste Liste von Daten)

Auswahlliste

Die Auswahlliste zeigt eine Liste von Textvorgaben an, aus denen der Bediener vor dem Drucken auswählen kann. Häufig anzuwendende Texte (z.B. Mit freundlichen Grüßen) können direkt in die Auswahlliste geschrieben und vor dem Drucken ausgewählt werden.

Einzelne Wörter werden durch ein Leerfeld getrennt, ganze Sätze müssen durch Anführungszeichen (") am Anfang und Ende begrenzt werden. In eine neue Zeile kommen Sie durch gleichzeitiges Drücken von CTRL + ENTER. Wenn Sie mehrere Wörter bzw. Texte eingeben, können Sie die gesamte Liste vor dem Drucken durch Anklicken des Pfeils neben der Box ansehen. Achten Sie darauf, dass Ihre maximale Feldlänge mit der Länge Ihrer Texte übereinstimmt.

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld angeben.

Design/Test

Hier können Sie zusätzlich den Zeichenabstand zueinander einstellen. Lassen Sie diese Abfrage frei, wird ein Standardwert genommen. Geben Sie jedoch hier eine Datenkette ein, richten sich die einzugebenden Daten nach dieser Beschaffenheit.

Beispiel: Wenn Sie hier eine Reihe von "iiii" eingeben, wird der Zeichenabstand kleiner. Wählen Sie "WWW" wird der Zeichenabstand größer.

Feldfüllung

Wählen Sie 'J', wenn Sie eventuell mehr Zeichen in der Zeile haben, als eigentlich hineinpassen. Im Standardfall 'N' geht die wirkliche Anzahl Stellen in die Zeile.

Schrittweite

Hier geben Sie die Schrittweite ein, mit der das Feld auf- oder abwärts gezählt werden soll.

Beispiel: 2 für 2, 4, 6, 8 usw. oder 5 für 30, 25, 20, 15, 10, 5

Datenbank aktualisieren

'J' eingeben, um die Datenbank nach jedem Job zu aktualisieren. 'N' eingeben, falls die Datenbank nicht aktualisiert werden soll.

Druck Bedingung

Hier können Sie die Voraussetzung für die Druckbarkeit eines Feldes angeben. Dies sollte ein LOGISCHER Ausdruck wie unten dargestellt sein, inklusive **numerischen** und alpha Konstanten, **arithmetischen** Operatoren, **Vergleichsoperatoren**, und **logischen** Operatoren. Konstanten sollten in Anführungszeichen stehen.

Beispiel: Wenn Sie alle Inhalte einer Datenbank drucken wollen, die beim Feld Menge 100 Stück eingetragen haben, sieht die Eingabe wie folgt aus:

MENGE = 100.

MENGE ist hierbei das erste Wort in Ihrer Datenbank

= ist der Vergleichsoperator "gleich"

100 ist der passende Eintrag.

Die Datenbank wird dann nach diesen Kriterien durchsucht und nur die passenden Einträge werden gedruckt.

Der Vergleichsoperator LIKE wird dann benutzt, wenn nur passende Teile des Eintrags kontrolliert werden. Zulässige Eingabewerte sind: Das Prozentzeichen (%), der Unterschreibungsstrich (_), ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben.

Das Prozentzeichen (%) repräsentiert ein ganzes Wort oder eine Gruppe von Buchstaben im Datensatz.

Beispiel: Wenn Sie Einträge einer Datenbank drucken möchten, bei denen ein EANCODE mit der Nummer 6 beginnt, dann geben Sie folgendes ein:

```
EANCODE LIKE 6%
```

wobei

EANCODE ist der Feldname aus der Datenbank

LIKE ist der Vergleichsoperator, der nach passenden Teilen sucht

6 ist der Startwert der gesuchten EAN Nummer

% ist der Platzhalter für alle weiteren Zahlen, die hinter der 6 stehen.

Die Datenbank wird nach allen Werten durchsucht, die mit 6 beginnen und beliebig aufhören. Gedruckt werden nur die Etiketten, die diesem Suchkriterium entsprechen.

Beispiel: Wenn Sie Einträge einer Datenbank drucken möchten, bei denen die Artikelbezeichnung mit A beginnt und mit 5 aufhört, dann geben Sie folgendes ein:

```
ARTNUM LIKE A_5
```

wobei

ARTNUM der Feldname aus der Datenbank ist.

Die Länge von ARTNUM ist 3 Stellen.

LIKE ist der Vergleichsoperator.

A ist das gesuchte erste Zeichen der Einträge

_ ist der Platzhalter für Buchstaben

5 ist das letzte passende Zeichen von ARTNUM

Die Datenbank wird nach allen Werten durchsucht, bei denen im Feld ARTNUM die Werte mit A beginnen, mit 5 enden und irgendein Zeichen dazwischen ist. Gedruckt werden nur die Etiketten, die diesem Suchkriterium entsprechen.

Variable Schriftgröße

Die "Variable Schriftgröße" Option erscheint nur wenn Sie ein Paragraph oder Multiquellen-Textfeld anlegen und dieses Textfeld keine druckerinterne Schriftart verwendet. Diese Option wird die Schriftgröße des textfeldes verkleinern oder vergrößern bis die Daten genau in den abgebenden Bereich des Textfeldes passen. Wenn Sie diese Option einschalten, werden Sie aufgefordert die minimale und maximale Schrifthöhe einzugeben. Dadurch können Sie sicher sein, dass die Schrift nie kleiner als der minimale Wert und nie größer als der maximale Wert sein wird. Diese Option ist sehr nützlich, wenn verschieden lange Daten importiert werden.

[Zurück nach Oben](#)

Datenart

Feste Daten

Die Daten werden vom Benutzer fest eingegeben und nach Aufruf des Etiketts gedruckt. Sie sind im Druckmenü nicht mehr zu ändern.

Variabel Feld

Hilftext für
Bediener
Maximale
Feldlänge

Anforderung
wiederholen
Leerzeichen
zulassen

Reihenfolge der
Abfrage
Auswahlliste

Datentyp
Überprüfung

Was ist ein Variabel?

Die Daten des Feldes sind variabel. Erst wenn Sie das Etikett drucken, fragt Sie die Software nach den Daten zu diesem Feld. Die Daten sind vor dem Drucken jederzeit änderbar. Die Eingabe kann über Tastatur, seriellen Anschluss, Kommandodatei oder Bildabtastgerät erfolgen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variabel ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschten Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Anforderung wiederholen

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker dieses Feld bei jedem Etikett anfordern soll. Dies gilt nur beim Herunterladen eines Etiketts auf einer Speicherkarte, und nur wenn der Drucker die Etikettenanzahl auffordert.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel ist, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie die numerische Position für jede Abfrage ein.

Datentyp Überprüfung

Hier erhalten Sie sieben Möglichkeiten, wenn Sie Ihr Feld als variabel ausgelegt haben.

- Keine
- Numerisch
- Alphabetisch
- Alphanummerisch
- Großbuchstaben
- Großbuchstaben alphabetisch
- Großbuchstaben alphanummerisch
- Feldwert vorbesetzen (Hier können Sie wiederkehrende Texte eingeben und vor dem Drucken variabel per Mausklick aussuchen)

Maximale Feldlänge

Wenn Sie ein variables Feld anlegen, müssen Sie die maximale Feldlänge (Stellenanzahl) pro Feld eingeben.

Leerzeichen zulassen

Anzeige von erlaubten, UNVOLLSTÄNDIGEN Bedienereingaben für ein variables Feld.

- [Vollständig oder teilweise leer](#)
- [Teilweise leer](#)
- [Völlig leer](#)
- [Keine Leerzeichen zulässig](#)

Auswahlliste

Zeigt eine Liste von Textvorgaben an, aus denen der Bediener vor dem Drucken auswählen kann. Häufig anzuwendende Texte (z.B. Mit freundlichen Grüßen) können direkt in die Auswahlliste geschrieben und vor dem Drucken ausgewählt werden.

Einzelne Wörter werden durch ein Leerfeld getrennt, ganze Sätze müssen durch Anführungszeichen (") am Anfang und Ende begrenzt werden. In eine neue Zeile kommen Sie durch gleichzeitiges Drücken von STRG + ENTER. Wenn Sie mehrere Wörter bzw. Texte eingeben, können Sie die gesamte Liste vor dem Drucken durch Anklicken des Pfeils neben der Box ansehen. Achten Sie darauf, dass Ihre maximale Feldlänge mit der Länge Ihrer Texte übereinstimmt.

[Zurück nach Oben](#)

Datenbank

Datenbanksystem	Datenbankname	Tabellenname	Anzahl der Suchfelder
Suchname	Hilftext für Bediener	Datenfeldname	Leerzeichen unterdrücken
Reihenfolge der Abfrage	Maximale Feldlänge	Design / Test	Verbindungskette

Datenbank

Daten werden von einer Datenbank im Feld eingelesen. Sie müssen den Datenbanknamen und den Namen des Feldes eingeben, unter dem die Daten gesucht werden sollen (Feldname). Der Suchname und die Bedienerhilfe werden nur bei jeweils neuer Datenbank abgefragt. Maximal können drei Datenbanken in einem Etikett aufgerufen werden.

Wenn das Etikett gedruckt werden soll, fragt die Software den Bediener nach dem Suchnamen für den Datenbankinhalt. Die Software sucht dann in der Datenbank nach dem Wert und füllt angelegte Datenbankfelder im Etikett.

Es gibt die Möglichkeit, alle vorhandenen Datenbankinhalte auszudrucken. Sehen Sie hierzu bitte [\\$A Funktion](#) und die Übung in [Anhang C](#) nach.

Für Absätze kann ein MEMO Datenbankfeld auf dem Etikett benutzt werden. Geben Sie hierzu für den **Datenfeldnamen** den Namen des MEMO Felds ein.

Datenbanksystem

Geben Sie den Namen des Datenbanksystems ein, aus dem Sie Daten verwerten möchten.

Hier haben Sie die Möglichkeit, auf jede Datenbank Ihres PCs zuzugreifen. Sie können eine interne Datenbank, oder aus der Liste mit unter ODBC-Treiber angeknüpften Datenbanken auswählen. Diese Möglichkeit erhalten Sie, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Datenbankname

Wenn Sie bei Datenart die Option Datenbank gewählt haben, geben Sie zuerst den zu verwendenden Datenbanknamen ein. Eine Liste mit allen zur Verfügung stehenden Datenbanken wird in einer Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Klicken Sie den gewünschten Datenbanknamen an.

Tabellenname

Wählen Sie hier die zu druckenden Dateien aus. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, eine geeignete ODBC Datenbankdatei auszuwählen, wenn Sie eine oder mehrere ODBC Datenbanken und die dazugehörigen Treiber installiert haben.

Anzahl der Suchfelder

Geben Sie die Anzahl der gewünschten Schlüsselfelder ein, mit denen ein bestimmter Datenbanksatz aufgerufen werden soll.

Suchname

Geben Sie den Suchnamen des Datenbankfeldes ein. Als Suchname gilt der Wert, unter dem weitere Daten aufgerufen und in angelegte Felder einfließen sollen. (z.B. haben Sie eine Kundennummer, die Sie aufrufen möchten und gleichzeitig soll die komplette Kundenadresse ins Etikett einfließen. Die Kundennummer gilt dann als Suchname).

Pro Datenbank haben Sie einen Suchnamen. Dieser wird für die anzulegenden Felder nicht mehr abgefragt. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Suchnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt. Der Suchname kann auch als Feld angelegt werden und auf das Etikett mit einfließen.

Hilftext für Bediener

Wenn Sie bei Parameter Datenart Variable oder Datenbank ausgewählt haben, können Sie hier die gewünschte Aufforderung definieren, die beim Drucken erscheinen soll.

Datenfeldname

Name des zu druckenden Datenbankfeldes. Hier wird nun das tatsächliche Feld angelegt, dessen Werte oder Daten von der Datenbank kommen. (PLZ, od. Ort od. Strasse usw.) Bei Aufruf des richtigen Suchnamens, erscheint in diesem Feld beim Drucken dann "68219 Mannheim, Hauptstrasse 34" usw. Eine Liste aller zur Verfügung stehenden Feldnamen wird in der Hilfsbox am oberen Bildschirm angezeigt.

Leerzeichen unterdrücken

Geben Sie 'Ja' ein, um vorhandene Leerzeichen in einem extrahierten Datenbankfeld zu unterdrücken. Bei NEIN übernehmen Sie Felder mit Leerzeichen.

Reihenfolge der Abfrage

Wenn die Datenart Variabel oder Datenbank ist und es mehr als eine Abfrage gibt, haben Sie die Kontrolle über die Reihenfolge der Abfragen, in dem Sie die gewünschte Reihenfolge eingeben können. Geben Sie eine numerische Position für die Abfrage ein.

Maximale Feldlänge

Geben Sie die maximale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden sollen.

Typische Feldlänge

Geben Sie die normale Anzahl von Zeichen ein, die vom Datenbankfeld extrahiert werden. Dies ermöglicht eine genauere Eingabe der aktuellen zu druckenden Daten.

Bemerkung: Wenn die Anzahl von Zeichen größer ist als dieser Wert, nur die Zeichen bis zu diesem Wert werden benutzt. z.B. Geben Sie hier einen Wert von 5 ein, aber beim Drucken enthält die Eingabe 10 Zeichen 1234567890, dann werden nur die ersten 5 Zeichen benutzt, 12345. Geben Sie Null ein, wenn Sie keine typische Feldlänge spezifizieren möchten.

Design / Test

Hier können Sie zusätzlich den Zeichenabstand zueinander einstellen. Lassen Sie diese Abfrage frei, wird ein Standardwert genommen. Geben Sie jedoch hier einen Datenstring ein, richten sich die einzugebenden Daten nach dieser Beschaffenheit.

Beispiel: Wenn Sie hier eine Reihe von "iiii" eingeben, wird der Zeichenabstand kleiner. Wählen Sie "WWW" wird der Zeichenabstand größer.

Verbindungskette

Um Zugriff auf andere Typen von Datenbankdateien zu haben, geben Sie die richtige Verbindungskette zur Datenquelle ein, oder Sie können auf 'Eingabeaufforderung' klicken, und dann werden Sie zur Eingabe einer Verbindungskette aufgefordert. Um diese Kette zu erstellen, müssen Sie zuerst einen Datenbankprovider wählen und dann eine Verbindung zur Datenbank herstellen oder auswählen.

[Zurück nach Oben](#)

Kopie Feld

Daten werden von einem anderen Feld, dem Originalfeld herüberkopiert. Daten in diesem Feld ist dasselbe Daten wie im Kopiefeld.

Name des Kopiefelds

Nur wenn das Feld als KOPIE angelegt wurde, müssen Sie den Namen des Feldes (Originalfeld) auswählen, von dem aus die Daten herüberkopiert werden sollen. Um eine Barcode-Prüfziffer zu kopieren, wählen Sie den mit dem @ Symbol Feldnamen aus. Mögliche Feldnamen werden in einer Box angezeigt.

Anmerkung: Wenn Sie später das Originalfeld vergrößern, ändert sich die Länge des kopierten Feldes mit. Wenn Sie später das Originalfeld löschen, werden die Daten des kopierten Feldes in Festdaten umgewandelt und mit ' 0' aufgefüllt.

Seriendatei

Die Daten werden von einer Seriendatei gelesen. Wenn die Daten durch eine auf/abwärts- Änderung des Feldes geändert werden, dann wird die folgende vorhandene Seriennummer zur Seriendatei neu geschrieben.

Der **Seriendateiname** der Pfad/Name der Seriendatei, die die Seriennummer enthält.

Datum drucken

Das Rechnerdatum kann in diesem Feld übernommen werden. Wenn dieses Feld nicht speziell formatiert wird, wird das Datum im WINDOWS Format übernommen.

Beispiel: Wenn Windows auf englische Werte eingestellt ist, wird das Datum Juli 01 2003 in mm-tt-jj (Monat-Tag-Jahr) 07-01-03 ausgedruckt.

Um das Datum im europäischen Format zu drucken, wählen Sie bitte **Kundeneingabe**. Dann wird 01.07.03 (Tag - Monat - Jahr) gedruckt.

Anmerkung: Haben Sie aber Ihr WINDOWS System deutsch konfiguriert, erhalten Sie auch bei keiner besonderen Formatierung (Position 0) das Datum in europäischer Form.

Zeit drucken

Die aktuelle Tageszeit wird in diesem Feld beim Drucken eingesetzt.

Zeitformat

Bestimmen Sie die Form, also wie die Zeit auf Ihr Etikett gedruckt werden soll.
Geben Sie den Zeichenstring ein, der eine Auswahl aus folgenden Möglichkeiten hat:

HH- Stunde (0-23)

MM- Minute

SS- Sekunde

AA- AM oder PM (falls im Zwölf-Stunden Format)

(H) anstelle von (HH) eingeben, um führende Null zu unterdrücken.

Beispiel: H:MM aa

Arithmetische Operatoren

Sie können einen Wert bis zur neun Dezimalstellen mit einer arithmetischen Verknüpfung berechnen und können addieren, subtrahieren, multiplizieren oder dividieren.

Berechnung

Diese Option erscheint, wenn Sie ein arithmetisches Feld wählen. Geben Sie hier die arithmetische Verknüpfung der bestehenden Felder an, z.B. Konstanten oder eine Verknüpfung mit mathematischen Operatoren. Es kann auch das reservierte Wort "DATE" (Datum) benutzt werden, um das Systemdatum in die Berechnung mit einzubeziehen. Zulässige Operatoren sind:

+ (Addition)

- (Subtraktion)

* (Multiplikation)

/ (Division)

z.B: ein Haltbarkeitsdatum kann leicht errechnet werden, indem zum Systemdatum (DATE) eine konstante Zahl addiert wird. Die Verknüpfung **Date + 90** ergibt ein um 90 Tage fortgeschrittenes Haltbarkeitsdatum.

Dezimalstellen

Die Anzahl von Dezimalstellen kann mit 0 bis zu 9 Stellen in Rechenfeldern bestimmt werden.

Wenn ein Variables, Ketten- oder Datenbankfeld gewählt wurde, wird das Ergebnis des Rechenvorganges im Etikett mit "???????" dargestellt.

Anmerkung: Wenn die Datenart variabel oder Datenbank ist, hat der Benutzer Kontrolle über das Ändern der Reihenfolge indem die Bedienerhinweisen auf dem Bildschirm erscheinen. Dies ermöglicht mehr Anpassungsfähigkeiten beim Entwerfen des Benutzerseingabemenü.

[Zurück zum Oben](#)

Externe Datei

Die Dateien befinden sich in einer separaten Textdatei. Geben Sie den Namen der benötigten Textdatei ein.

Name beim Drucken

Geben Sie den Namen der Textdatei sowie ihre Erweiterung, die die Daten für das Etikett enthält, ein. Diese Option erscheint nur wenn Sie ein Paragraphfeld angelegt haben.

Datenbank indirekt

Der Textdatei **.ext** Name wird von einer Datenbank gelesen.

Sie müssen den Datenbanknamen und den Namen des Datenbankfeldes eingeben, den Sie nutzen möchten. Wenn diese Datenbank zum ersten Mal genutzt wird, wird der Suchname abgefragt und ein Anzeigetext für den Bediener kann eingegeben werden.

Es gibt die Möglichkeit, alle vorhandenen Datenbankinhalte auszudrucken. Sehen Sie hierzu bitte \$A Funktionen nach.

EPC Tag

Um RFID als Datenquelle eines Feldes zu benutzen, muss eine interne Druckerschrift verwendet werden.

Ein Feld mit RFID als Datenquelle kann nur gedruckt werden, wenn das Lese-/Schreibegerät des Druckers das RFID Tag vor dem Drucken des RFID-Feldes liest.

Datentyp

Wählen Sie 'Datenblock' um die EPC-Daten von einem RFID Tag zu importieren.

Wählen Sie 'Seriennummer' um eine vom Hersteller des RFID- Tags programmierte Seriennummer zu importieren. Diese Funktion muss von dem Drucker- und Taghersteller unterstützt sein.

Versuche

Falls Lesefehler vorkommen kann die Anzahl der Versuche das RFID Tag zu lesen erhöht werden.

Datenformat

Wählen Sie 'ASCII' um eine ASCII Repräsentation der Daten zu drucken.

Wählen Sie 'Hexadezimal' um eine hexadezimale Repräsentation der Daten zu drucken.

HF Tag

Um RFID als Datenquelle eines Feldes zu benutzen, muss eine interne Druckerschrift verwendet werden.

Ein Feld mit RFID als Datenquelle kann nur gedruckt werden, wenn das Lese-/Schreibegerät des Druckers das RFID Tag vor dem Drucken des RFID-Feldes liest.

Datentyp

Wählen Sie 'Datenblock' um Daten von einem oder mehreren Datenblöcken zu importieren.

Wählen Sie 'Seriennummer' um eine vom Hersteller des RFID Tags programmierte Seriennummer zu importieren. Diese Funktion muss von dem Drucker- und Taghersteller unterstützt sein.

Anfangsblock

Wählen Sie den ersten Datenblock des RFID Tags von dem die Daten importiert werden sollen.

Zu lesende Datenblöcke

Wählen Sie wie viele Datenblöcke importiert und als Datenquelle benutzt werden sollen. Wenn Sie zum Beispiel Datenblock 3 als Anfangsblock wählen und 4 für die Nummer der zu lesenden Datenblöcke angeben werden die Daten von Datenblöcken 3,4,5 und 6 gedruckt.

Versuche

Falls Lesefehler vorkommen kann die Anzahl der Versuche das RFID Tag zu lesen erhöht werden.


Datenformat

Wählen Sie 'ASCII' um eine ASCII Repräsentation der Daten zu drucken.

Wählen Sie 'Hexadezimal' um eine hexadezimale Repräsentation der Daten zu drucken.

RFID

EPC Tags Programmieren

Um einen Electronic Product Code (EPC) zu erstellen können Sie entweder das RFID Symbol  anklicken oder 'Einfügen' | 'RFID Einstellungen' wählen. Dies wird den 'RFID Wizard' Assistenten aufrufen, mit dem Sie einen gültigen EPC herstellen können.


Der erste Bildschirm von dem RFID Wizard erlaubt es Ihnen den Feldnamen zu ändern, einen Hinweis hinzuzufügen, die Schreibschutzeinstellung und die Anzahl der Programmierungsversuche zu bestimmen. Klicken Sie auf 'Weiter' um mit der Erstellung von dem EPC fortzufahren.

Der nächste Bildschirm gibt Ihnen die Wahl der möglichen EPC Identitäten und zeigt eine kurze Liste der notwendigen Daten.

Die nächsten Bildschirme fordern Sie auf die notwendigen Daten für die Erstellung von einem EPC einzugeben. Wenn Sie ein Feld frei lassen und auf 'Weiter' klicken können die Daten von einem Feld auf dem Etikett oder von einem selbst erstelltem Datensegment importiert werden.

Der letzte Bildschirm von dem RFID Wizard zeigt eine Zusammenfassung der eingebenden Daten oder die Felder die als Datenquelle dienen. Klicken Sie auf 'Fertigstellen' um den EPC zu erstellen. Wenn Sie Ihr Etikett jetzt drucken, wird der EPC in dem RFID Tag gespeichert.

Hochfrequenz RFID Tag programmieren

Um Transponder im Frequenzbereich von 13,56 MHz zu programmieren, haben Sie die Wahl auf das RFID Symbol  in der Werkzeugleiste zu klicken oder „Einfügen“ | „RFID Einstellungen“ aus dem zu Menü wählen. Dies wird den RFID Wizard starten. Der erste Bildschirm von dem RFID Wizard erlaubt Ihnen den Namen des Feldes zu ändern, einen Hinweis hinzuzufügen und bestätigt den gewählten RFID Tag-Typ. Wenn Sie auf „Weiter“ klicken erscheint eine Tabelle mit den Speicherblöcken des RFID Tags. Die Menge und Größe der Speicherblöcke kommen auf den gewählten RFID Tag-Typ an. Wenn die Speicherblöcke nicht vom Hersteller reserviert wurden, können sie programmiert und schreibgeschützt werden. Die Anzahl der Versuche einen Speicherblock zu programmieren kann auch angegeben werden. Wenn Sie einen leeren Speicherblock markieren und dann auf „Weiter“ klicken können Daten von Feldern die sich bereits auf dem Etikett befinden importiert werden. Sie können aber auch ein neues Datensegment erstellen und es als Datenquelle verwenden. Falls die importierten Daten nicht in einen einzigen Speicherblock passen und der nächste Speicherblock frei ist, werden die restlichen Daten in diesem Speicherblock gespeichert. Falls Daten in den letzten Speicherblock importiert werden, oder der nächste Speicherblock bereits Daten enthält, können nur Daten die in den Speicherblock passen importiert werden.

Wenn alle notwendigen Daten eingegeben wurden, müssen Sie einfach nur auf „Fertigstellen“ klicken um den RFID Wizard zu schließen. Wenn Sie das Etikett jetzt drucken, wird ihr Smart Label mit den Daten die Sie in den RFID Wizard eingeben haben programmiert.

Extras

Definition (Feldbeschreibung) drucken

**Ausdruck von
Etiketten-
Definitionen
Drucker Setup**

**Ausgabeziel
Oberer Rand**

**Ausgabedatei
Linker Rand**

**Zeichensatz
Setup**

Die Software gibt Ihnen die Möglichkeit, Feldbeschreibungen zu jedem Etikett über einen externen Drucker auszudrucken. In diesem Bericht wird eine Liste mit Angaben zum angelegten Etikett mit all seinen angelegten Feldern aufgeführt. Die Positionen im Etikett, Schriftarten, Texte etc. sind Feld für Feld sortiert.

Ausdruck von Etikettendefinitionen

Öffnen Sie zuerst das gewünschte Etikett. Wählen Sie zunächst **Extras / Definition drucken** aus dem Menü.

Jede Definitionsangabe wird hier unten beschrieben:

Ausgabeziel

'D' eingeben, um den Bericht zum Drucker zu senden oder 'A' eingeben, um eine Dump-Datei anzulegen, oder 'T' um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

Ausgabedatei

Falls sie unter Ausgabedatei Dumpdatei oder Textdatei gewählt haben, geben Sie hier den zu erzeugenden Namen/Pfad ein.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für das Protokoll zu wählen.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche (d.h., dem Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn) in mm oder Zoll ein.

[Zurück nach Oben](#)

Fadenkreuz

Zur Erleichterung der Feldplatzierung können Sie die Fadenkreuz Option benutzen. Eine dünne Zeile wird vertikal und horizontal auf dem Etikett angezeigt, die genau zeigt, wo der Zeiger ständig ist. Dies kann unter **Extras** gefunden werden.

Ausrichten

Nach links ausrichten

Verwenden Sie diese Option, um mehrere Felder mit dem Feld, das am weitesten nach links auf dem Etikett positioniert ist, auszurichten. Damit werden alle markierte Felder diesem Feld links auf dem Etikett parallel sein.

Horizontal zentriert

Um den Text in zwischen den linken und rechten Randen des Etikettenformats auszurichten, verwenden Sie die diese Ausrichtungsoption.

Nach rechts ausrichten

Verwenden Sie diese Option, um mehrere Felder mit dem Feld, das am weitesten nach rechts auf dem Etikett positioniert ist, auszurichten. Damit werden alle markierte Felder diesem Feld rechts auf dem Etikett parallel sein.

Horizontaler Abstand

Um mehrere Felder mit Genauigkeit horizontal auf dem Etikettenformat zu positionieren, markieren Sie die gewünschten Felder und wählen Sie die Option **horizontaler Abstand** aus der EXTRAS Symbolleiste.

Nach Oben ausrichten

Verwenden Sie diese Option, um mehrere Felder mit dem obersten Feld auf einem Etikett auszurichten. Damit werden alle markierte Felder diesem Feld oben auf dem Etikett parallel sein.

Vertikal zentriert

Um den Text in zwischen den Ober- und Unterrand des Etikettenformats, verwenden Sie diese Ausrichtungsoption.

Nach unten ausrichten

Verwenden Sie diese Option, um mehrere Felder mit dem untersten Feld auf einem Etikett auszurichten. Damit werden alle markierte Felder diesem Feld unten auf dem Etikett parallel sein.

Vertikaler Abstand

Um mehrere Felder mit Genauigkeit vertikal auf dem Etikettenformat zu positionieren, markieren Sie die gewünschten Felder und wählen Sie die Option **vertikaler Abstand** aus der EXTRAS Symbolleiste.

Drucken

Drucker

Avery Dennison

Avery Dennison Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Handshake	Baudrate
Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Schneidemesser	

Druckermodell

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Handshake

'J' eingeben, um den Standard Handshake zu benutzen. 'N' für X ON/ X OFF Handshake.

Baudrate

Geben Sie die gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt ein.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt, geben Sie bitte 'N' ein. (Nur bei serieller Schnittstelle)

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist. Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

Kein Schnitt

Schnitt nach jedem Etikett

Schnitt nach Druckstapel

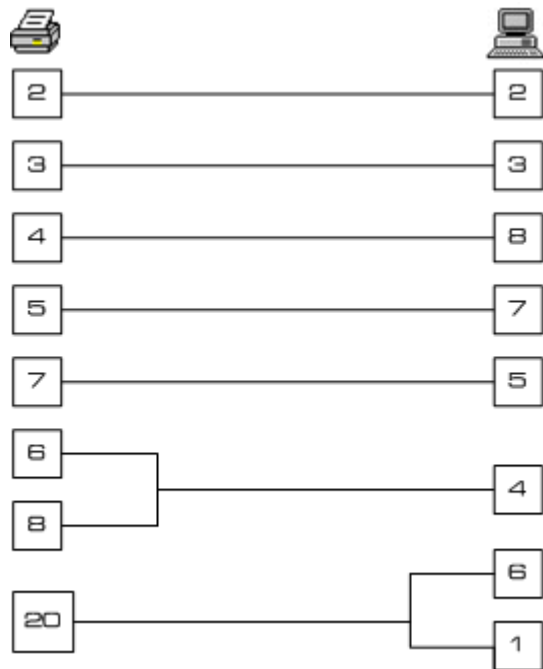
Schnitt am Jobende

Avery Dennison Kabelbelegung

Anschluß 9-polig

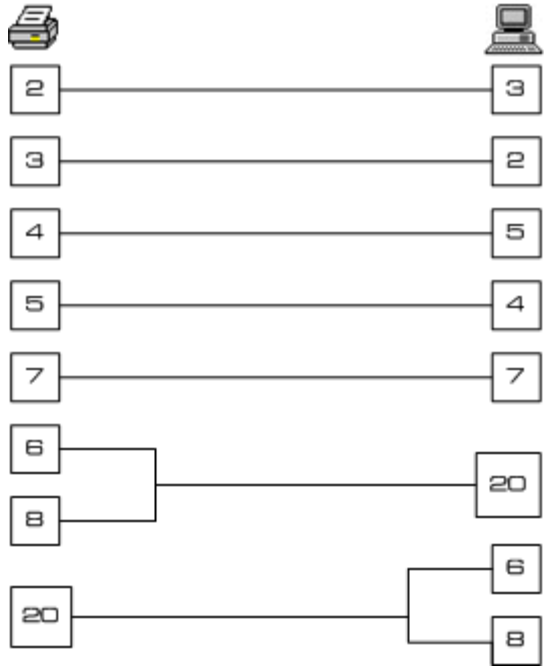
Anschluß 25-Polig

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig

EASYLABEL



Apollo

Apollo

Apollo Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	RS 485	Grafik herunterladen
Schnittstelle	Nummer der Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Direkte Druckausgabe
Offset Einstellung	Schneidemesser	Standard Codegröße verwenden	Druckmodus
Baudrate	Grundtemperatur	Größe des Zwischenraums	

Druckermodell

Wählen Sie das zu benutzende Druckermodell aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

RS 485

Geben Sie 'J' ein, falls Sie ein RS-485 Protokoll verwenden, ansonsten 'N' eingeben. (Nur bei seriellen Anschluß möglich).

Das Apollo Druckernetz kann bis 26 Drucker unterstützen. Die Kabelbelegung kann bis 26 mal oder bis zur Anzahl der Drucker in der Kette wiederholt werden.

Grafik herunterladen

Wählen Sie IMG für normale Bildverarbeitung oder PCX für standard Bildverarbeitung. IMG ist schneller, aber mit PCX ist die Qualität besser. Diese Option funktioniert nur wenn Sie im Konfigurationsmenu die Option **verbesserte Bildverarbeitung** ausgewählt haben.

Baudrate

Geben Sie die gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt ein.

Anmerkung: Der Drucker soll die RS-232 Schnittstelle mit RTS/CTS Kommunikationsprotokoll benutzen.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Nummer der Schnittstelle

Geben Sie die fortlaufende Nummer des Netzwerk ID des Druckers (1-26) an diesem Port ein.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie 'N' eingeben.

Direkte Druckausgabe

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Grundtemperatur

Hier wird die Drucktemperatur eingestellt. Die Einstellung ist meist nur nötig, wenn der Druckkopf getauscht wurde. Der Wert gilt für alle Etiketten, wobei der eingestellte Wert zur Temperatur bei der Etikettenerstellung addiert bzw. subtrahiert wird. Der maximale Heizwert von 20 wird auch durch einen erhöhten Wert (bis +3) für die Grundtemperatur nicht überschritten. Negative Werte (bis -3) machen die Druckausgabe heller.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 999. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert.

Schneidemesser

Geben Sie 'N' ein, wenn kein Schneidemesser installiert ist. Geben Sie 'J' ein, wenn ein Schneidemesser installiert ist. Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Standard Codegröße verwenden

Geben Sie 'J' ein, wenn Standard europäischen Codegrößen (SCx) Für UCC oder EAN Barcodes verwendet werden sollen, ansonsten geben Sie 'N' ein, um

kundenspezifische Codegrößen zu verwenden. Sie können auch eine von den aufgelisteten Codegrößen auswählen.

Druckmodus

Diese Option erscheint auf dem Feldeigenschaften Bildschirm. Geben Sie den Buchstaben oder die Ziffer des gewünschten Druckmodus ein.

- [Normal](#)
- [Spendemodus](#)
- [Tear-Off \(Abriß\)](#)

Anmerkung: Der Drucker ist auf **Normal** als Standard eingestellt.

Größe des Zwischenraums

Geben Sie die Größe des Zwischenraums zwischen den Etiketten in mm oder Zoll ein. Dies erleichtert das Positionieren von Objekten auf einem Etikettenformat.

Zurück [nach](#) Oben

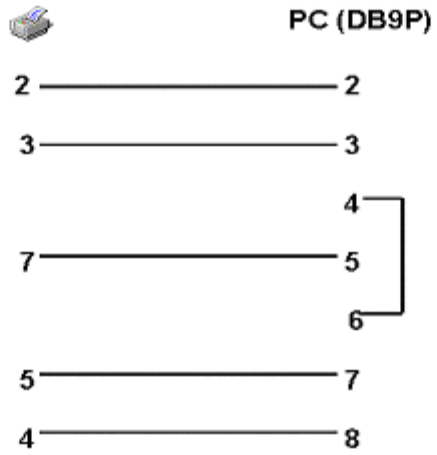
Apollo Kabelbelegung

Anschluß 9-polig

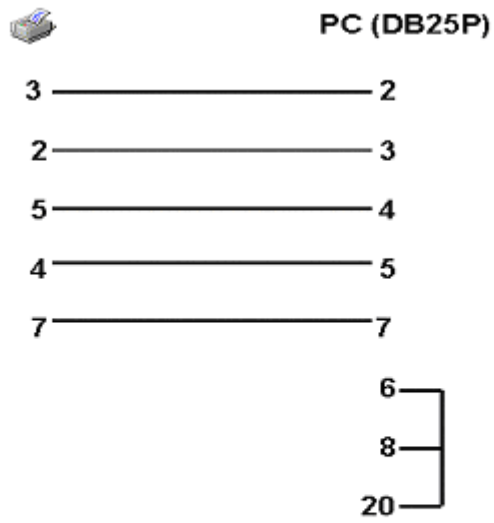
Anschluß 25-polig

RS - 485 Anschluß

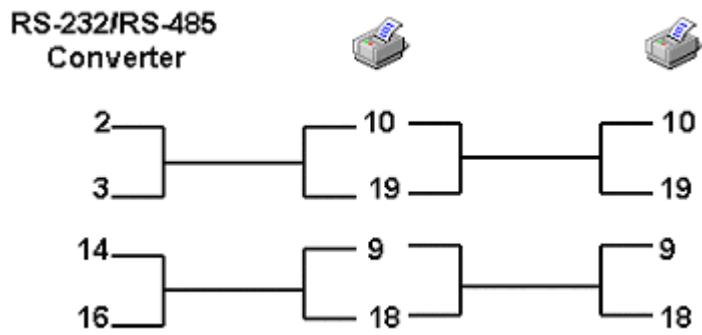
Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



RS - 485 Anschluß



Apollo technische Hinweise

[RS - 232
Schnittstelle
zur Speicherkarte
herunterladen](#)

[RS - 485
Schnittstelle
Schneide Offset](#)

[Schneideoption
Zusätzliche
Tastatur](#)

[Maxicode
Nachdruck
abschalten](#)

RS-232 Serielle Schnittstelle

Datenbits: 8

Stoppbits: 1

Parität: Keine

Handshake: RTS/CTS

Zeichenmenge: Windows 1252

RS-485 Serielle Schnittstelle

Datenbits: 8

Stoppbits: 1

Parität: Keine

Zeichenmenge: Windows 1252

Netzadresse: Drucker und Software müssen zusammenpassen.

Um einen Apollo Drucker anzubinden, muss der Computer einen RS-485 Umsetzer haben (Setzen Sie sich in Verbindung mit Ihrem Reseller, falls sie keinen Umsetzer haben).

Das Apollo Druckernetz kann bis 26 Drucker unterstützen.

Schneidemesser

Im Feldeigenschaften Menü haben Sie folgende Schneideoptionen:

Schnitt nach jedem Format

Schnitt nach jedem Stapel

Schnitt einmal nach dem vollständigen Job

Bei der Auswahl "nach jedem Stapel" erscheint eine zusätzliche Option **Schneide Offset**. Diese Option erlaubt Ihnen, die Schnittposition am Ende des Etiketts in mm oder Zoll einzugeben.

Maxicode



Wenn Sie Maxicode mit Apollo Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXX#Data...

Wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Etiketten zur Speicherkarte herunterladen

J eingeben, um das Etikett zur Speicherkarte herunterzuladen.

Bemerkung: einige Eigenschaften werden beim Etikettenherstellen wegen Begrenzungen der Speicherkarte sowie des Druckers nicht zugänglich.

Schneide Offset

Geben Sie die Distanz zwischen wo das Etikettende ist und wo das Etikett geschnitten werden soll (Schnitt am Ende des Etiketts) in mm oder Zoll ein.

Dieser Offsetswert soll ungefähr 60" sein. Um zwei Schnitte im Etikett auszulösen müssen zwei Werte, getrennt von einem Komma, eingegeben werden. Der erste wert ist z.B. 60" und der zweite ist das Zwischenraum von dem ersten Etikett bis zum zweiten Etikett.

Zusätzliche Tastatur

Eine zusätzliche Tastatur kann am Drucker mit einem speziellen Tastaturadapter angebracht werden. Dieses erlaubt schnelleren Input für variable Dateneingabe für die Etiketten, die auf der Speicherkarte gespeichert wurden.

Für weitere Informationen siehe den Druckerhandbuch nach.

Nachdruck abschalten

J eingeben, um keinen Nachdruck des letzten Etikettenformats zu ermöglichen.

Zurück **nach** Oben

Funktionen der Speicherkarte

Einsatz einer Speicherkarte	Speichern als	Anzahl	Stapelgröße
Anzahl Etiketten PCMCIA Laufwerk	Druckernummer Datei löschen	Ausgabedatei Einzelheiten	Karte formatieren Beschränkungen

Einsatz einer Speicherkarte

Befindet sich eine PCMCIA Speicherkarte im Apollo, wird diese durch den Drucker selbständig erkannt. Im Apollo Handbuch lesen Sie, wie die Speicherkarte im Drucker installiert wird.

Druckaufträge können mit Apollo sofort ausgedruckt, auf einer Datei oder auf die Speicherkarte geschrieben werden. Aus der Druckwarteschlange können Sie ein Etikett von der Apollo Speicherkarte löschen, sich alle gespeicherten Etikettennamen auflisten lassen oder die Karte neu formatieren.

Um Daten zur Speicherkarte zu übertragen, wählen Sie **Extras / Daten zur Speicherkarte übertragen** aus dem Menü.

Wenn Sie mit Apollo Etiketten drucken möchten, erhalten Sie folgende Möglichkeiten:

Speichern als

Geben Sie den auf der Speicherkarte zu speichernden Namen ein. Um einen automatischen Start des Etiketts beim Einschalten des Druckers zu ermöglichen, soll der Name DEFAULT eingegeben werden.

Anzahl

Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Etiketten ein:

- **Unendlich** - Etiketten werden unendlich lange gedruckt, solange Etiketten oder Folienvorrat im Drucker ist.
- **Abfrage durch den Drucker** - die gewünschte Etikettenanzahl wird vor dem Drucken durch die Fronttastatur eingegeben.
- **Fest** - geben Sie eine bestimmte Anzahl Etiketten vor.

Stapelgröße

Geben Sie die Anzahl von identischen Etiketten ein.

Wenn die Etiketten auf- oder abwärtszählende Felder haben, haben Sie die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl von gleichen Etiketten zu drucken, bevor der Zähler sich um eine Stelle bewegt. Diese Zahl ist der Wiederholungsfaktor, und danach folgt die Abfrage, wie viele der Etiketten Sie drucken möchten (Anzahl Wiederholungen).

Anzahl Etiketten

Geben Sie die Anzahl von Etiketten, die Sie ausdrucken möchten. Wenn dieses Etikett auf einer Speicherkarte gespeichert ist, und dann zum Drucken markiert ist, wird jedes mal die gleiche Anzahl von identischen Etiketten gedruckt.

Diese Option erscheint nur wenn FEST als Anzahl ausgewählt wird.

Druckernummer

Haben Sie mehrere Drucker konfiguriert und angeschlossen, werden Sie nach der Druckernummer gefragt, über welchen von den Druckern das Etikett ausgedruckt werden soll. Sie können auch in Textdatei drucken. In diesem Fall geben Sie die Ausgabedatei ein.

Ausgabedatei

Wenn Sie ein Etikett in eine Datei drucken möchten, müssen Sie den Namen einer Ausgabedatei für das Etikett eingeben. Beim Eingeben eines existierenden Dateinamens werden neue Informationen an vorhandenen Dateien angehängt. Geben Sie einen neuen Namen ein, um eine ganz neue Datei anzulegen.

Etikett auf PCMCIA Laufwerk speichern

Diese Option wird vom Druckmenü unter **Extras** gefunden und erlaubt es Ihnen, ein Etikett auf einer Speicherkarte in einem PCMCIA Laufwerk zu speichern statt zu einem Apollo Drucker.

Die Verwendung einer Speicherkarte ermöglicht den Weg der dauerhaften Speicherung von Schriften, Grafiken, Datenbanken und Etikettenformaten. Der Drucker kann mit der Nutzung der Speicherkarte unabhängig vom PC als STAND-ALONE-Gerät (ohne Drucker!) arbeiten. Etikettenformate, True-Type-Fonts, Grafiken, Datenbankdateien sowie externe Textdateien des Etiketts können zur Speicherkarte im Drucker heruntergeladen werden. Etikettenformaten können auch durch die Bedientastatur des Druckers oder einer angeschlossenen Standard PC-Tastatur (bei Apollo 1-3 mit Tastaturadapter) aufgerufen werden.

Karte formatieren

Diese Option erlaubt es Ihnen, eine Speicherkarte zu formatieren. Alle mögliche Etiketten, die bereits auf der Karte gespeichert werden, werden gelöscht. Wenn

man eine Karte formatiert, wird der Name ' Apollo ' der Karte automatisch zugeordnet. Sie können einen anderen Namen für die Karte spezifizieren, indem Sie einen neuen Namen in der "Name" Dialogbox schreiben.

Datei löschen

Die "Datei löschen" Option erlaubt Ihnen, eine Datei (wie eine Graphik, eine Datenbank oder ein Etikett) aus der Karte zu löschen. Wählen Sie einen Etikettennamen von der vorhandenen Liste der gespeicherten Etiketten. Klicken Sie dann auf "Datei löschen". Eine Box erscheint am Bildschirm, die Sie auffordert, den Löschbefehl mit ENTER zu bestätigen, oder klicken Sie auf ABBRUCH, um die Datei nicht zu löschen.

Einzelheiten

Einmal in der Druckschlange haben Sie Zugriff auf diese Option. Wählen Sie zuerst einen Apollodrucker aus der Liste. Klicken Sie zunächst auf **Speicherkarte** und dann **Einzelheiten**. Die folgende Meldung wird am Bildschirm angezeigt:

"Greift auf Speicherkarte zu. Bitte warten..."

Die Software wird den Inhalt der Speicherkarte lesen und dem Benutzer alle Einzelheiten über die auf dem Speicherkarte befindlichen Dateien geben.

Beschränkungen der Speicherkarte

Wenn Sie einen Apollo Drucker verwenden und Dateien auf einer Speicherkarte speichern, werden lange Dateinamen für Datenbank- und Seriendateien nicht unterstützt.

Diese Tabelle zeigt Ihnen die Wesensmerkmale beim Nutzen einer Apollo Speicherkarte:

Feldtyp	Datenart	Optionen
Barcodes	Fest	Auf/Abwärtszählend
	Datenbank	NUR Zeichen möglich
	Kopie	Auf/Abwärtszählen
	Kette	Auf/Abwärtszählen
	Variabel	Datentyp Überprüfung: numerisch, alpha, alphanummerisch, Dateum, Großbuchstaben, Großbuchstaben alphabetischund alphanummerisch

		Auf/Abwärtszählend
Text	Fest	Auf/Abwärtszählend
	Variabel	Auf/Abwärtszählend
	Datenbank	NUR Zeichen möglich
	Kopie	Auf/Abwärtszählend
	Kette	Auf/Abwärtszählend
	Seriendatei	NUR numerische auf/abwärtszählend
	Datum	Der Internkalender im Drucker wird benutzt.
	Time	Der Internzeitgeber im Drucker wird benutzt
	Arithmetisch	
Graphiken	Fest	
Linien		
Rechtecken		
Ellipse		
Vielecken		

Zurück [nach](#) Oben

cab

Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittschnellentyp	Handshake
Angeschlossenes Gerät	Baudrate	Schnittstelle
Nummer der Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Direkte Druckausgabe
Grundtemperatur	Offset Einstellung	Schneidemesser
Durchsichtiges Farbband	Leervorschub	Speichererweiterung

Druckermodell

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Handshake

Geben Sie 'J' ein, um den Standard Handshake zu benutzen. 'N' für X ON/ X OFF Handshake.

Angeschlossenes Gerät

Bestimmen Sie, ob der Drucker direkt an der Schnittstelle angeschlossen ist, oder ob ein 4-fach Western Telematic Umschalter, bzw. ein 16-fach Umschalter oder ob ein 8-fach Umschalter im Einsatz ist.

Anmerkung: nur bei seriellen Anschluß

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden. Bitte gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Nummer der Schnittstelle

Beim Konfiguration eines Druckers, der an einer Western Telematic Umschaltbox angeschlossen ist, geben Sie die Nummer der Box ein, an der der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie J ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie N eingeben.

Direkte Druckausgabe

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Grundtemperatur

Hier wird die Drucktemperatur voreingestellt. Die Einstellung ist meist nur nötig, wenn der Druckkopf getauscht wurde. Der Wert gilt für alle Etiketten, wobei der eingestellte Wert zur Temperatur bei der Etikettenerstellung addiert bzw. subtrahiert wird. Negative Werte machen die Druckausgabe heller.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 999. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert. Sie können das auch auf dem Druckerbedienfeld einstellen.

Schneidemesser

Wählen Sie den angeschlossenen Messertyp aus. Beim Anlegen des Etiketts erfolgt dann die Abfrage, nach wieviel Etiketten geschnitten werden soll. Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn tatsächlich ein Schneidemesser angeschlossen ist.

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Durchsichtiges Farbband

Die Einstellung beeinflusst die Abtastung der Folie.

Die Funktion der Lichtschranke zur Folienerkennung wird geändert. Bei falscher Einstellung leuchtet die "PAPIER/FARBBAND" LED an der Frontseite des Druckers.

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit der führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

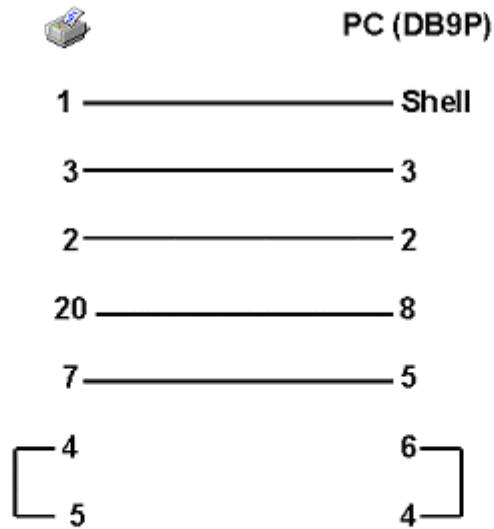
Mit dieser Angabe wird die Größe der Speichererweiterung durch ein Speichermodul im Drucker angegeben. Beachten Sie, dass je nach Drucker, Erweiterungen von 32 K bis 4 MB möglich sind. Ein Speichermodul wird beim MP 5000/t und MP 5000/plus zum Drucken von Grafiken benötigt. Ohne Speichermodul sind bei diesen Druckern keine Grafiken druckbar. Ovation, Calypso und Calypso 200, 300 sowie Max 204, 306, 308 haben einen reservierten Bereich für Grafiken und Schriftarten, können jedoch zusätzliche Daten durch ein Modul laden.

Zurück nach Oben

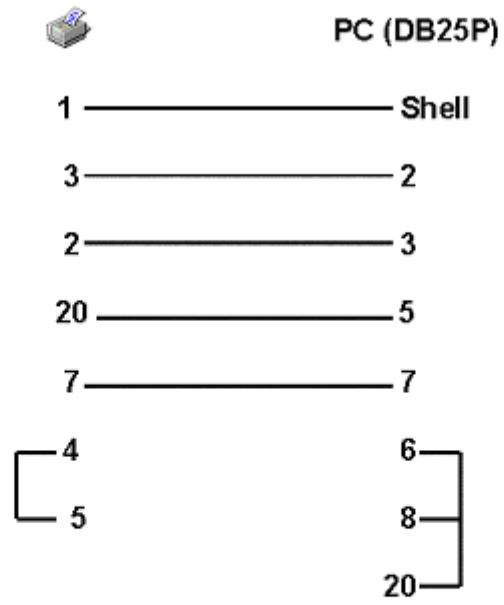
Kabelbelegung

<p>Anschluß 9-polig Anschluß 25-polig (Orion)</p> <p>Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip- Schalter</p> <p>Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung</p>	<p>Anschluß 25-polig Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip- Schalter</p> <p>Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter</p> <p>Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß</p>	<p>Anschluß 9-polig (Orion) Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter</p> <p>Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung</p>
---	---	---

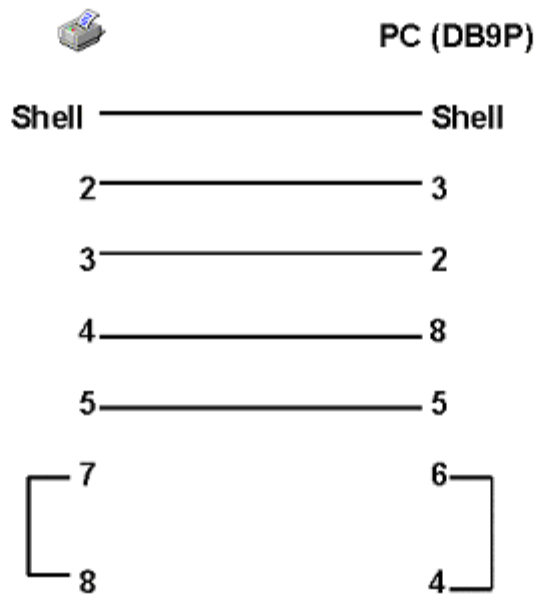
Anschluß 9-polig



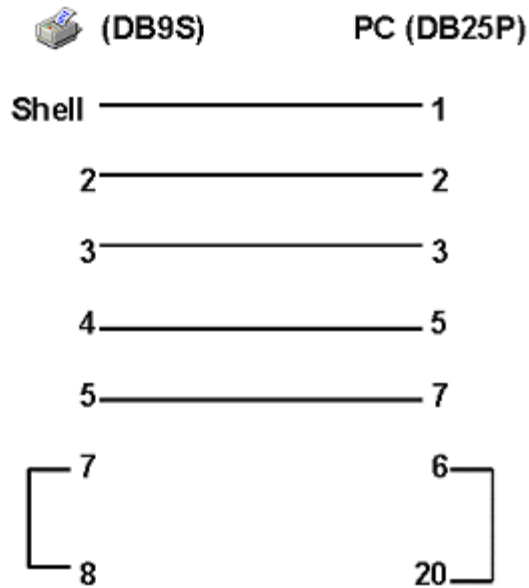
Anschluß 25-polig



Anschluß 9-polig (Orion)



Anschluß 25-polig (Orion)



Western Telematic Umschaltboxen

Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox CAS-41 4, CAS-81 8 bzw. CAS-161A 16 an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.

5 Sterling

Irvine, CA 92718 USA

714.586.9950 • 800.854.7226

Fax: 714.583.9514

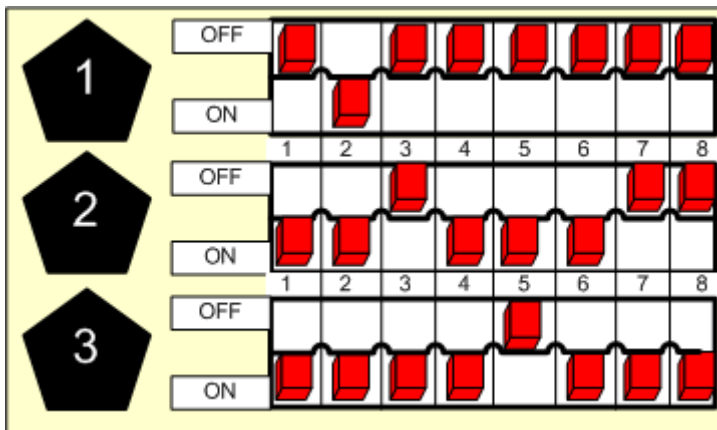
www.wti.com

Bei der Nutzung einer Western Telematic Umschaltbox, können Etiketten, die True Type Schriftarten enthalten, nicht als eine Schriftart zum Drucker durch die Western Telematic Umschaltbox heruntergeladen werden. Western Telematic erlaubt nicht, dass TrueType Schriftarten heruntergeladen werden. Wenn Sie TrueType Schriftarten auf einem Etikett verwenden, müssen Sie die Schriftart als eine Graphik herunterladen.

Wenn das Etikett für einen Tharo / cab Drucker konfiguriert wird, können Sie die Software konfigurieren, um TrueType Schriftarten als eine Graphik zu senden, indem Sie die "herunterladbaren Schriftarten" Option im Feldeigenschaften Bildschirm spezifizieren.

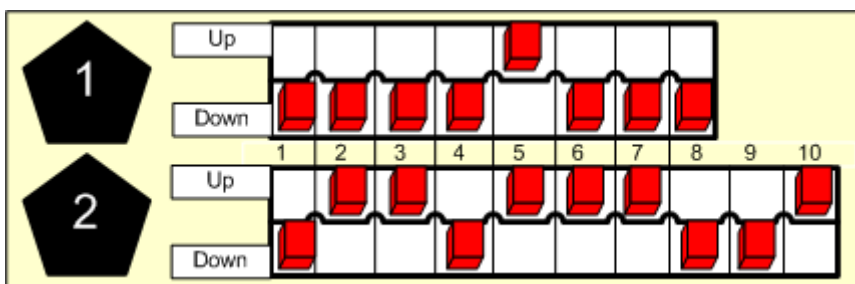
Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz dieser Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



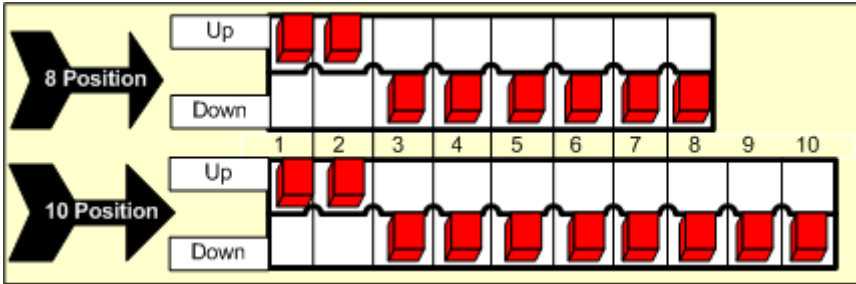
Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



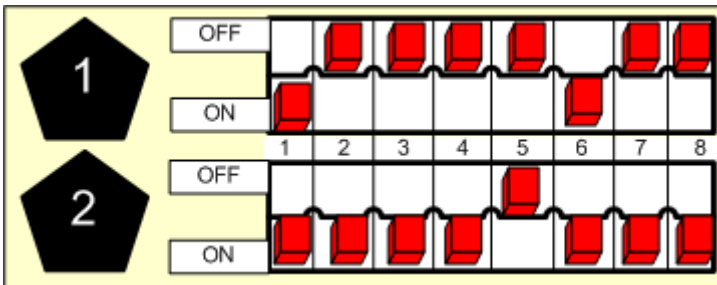
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

Die CAS-81 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.

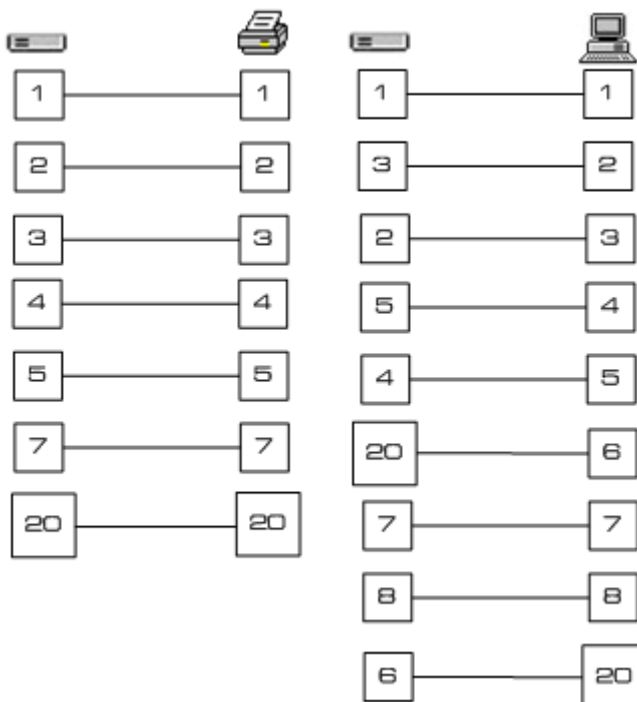


Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

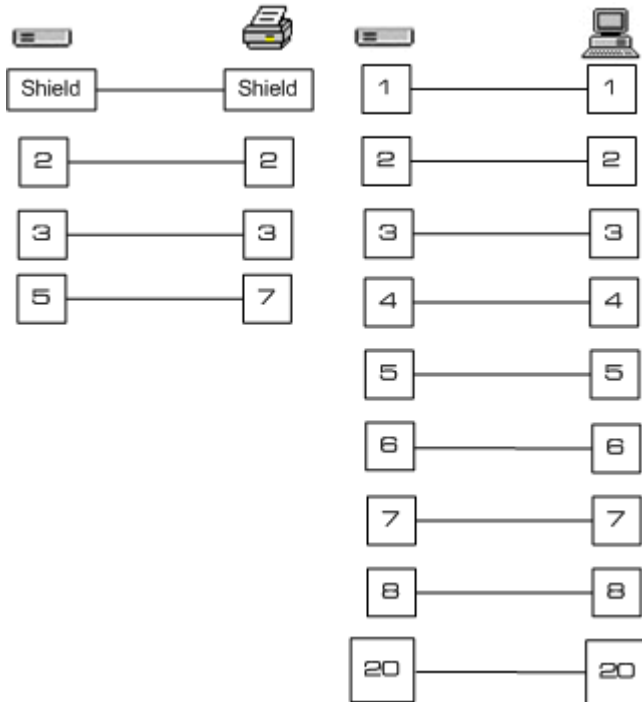
Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter



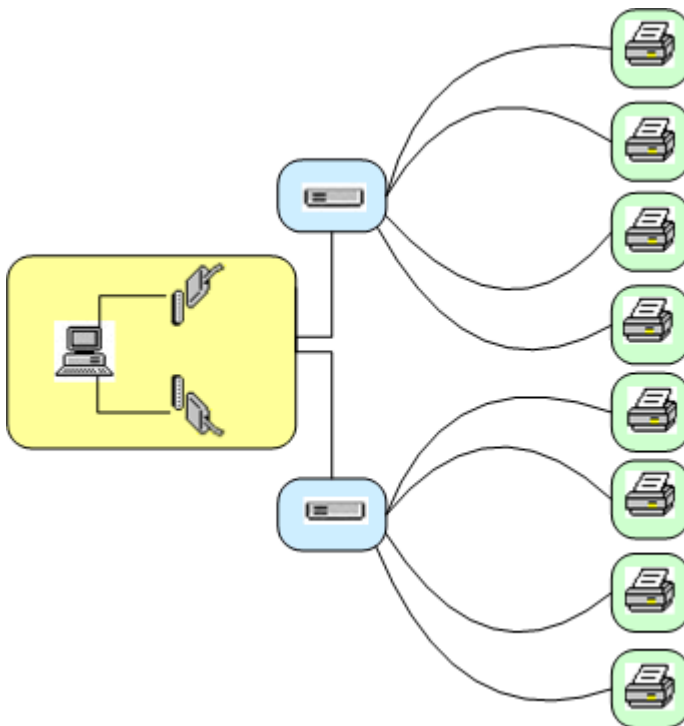
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß



Beim Einsatz einer dritten Box sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

Zurück nach Oben

Technische Hinweise

MaxiCode

MaxiCode



Wenn Sie Maxicode mit Fargo Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXX#Daten...

wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Datamax**Datamax Druckerkonfiguration**

Druckermodell	Schnittstellentyp	Baudrate
Gleichzeitiger Zugriff	Grundtemperatur	Offset Einstellung
Direkte Druckausgabe	Leervorschub	Speichererweiterung
Schnittstelle	Schneidemesser	RFID Fähig

Druckermodell

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Baudrate

Bitte gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Schnittstelle

Bitte Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt, geben Sie bitte 'N' ein. Nur bei serieller Schnittstelle.

Grundtemperatur

Zahlen von -3 bis +3 eingeben, um Grundtemperatur zu verändern. Negative Zahlen führen zu hellerem Druck.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 999. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert. Sie können das auch auf dem Druckerbedienfeld einstellen.

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist. Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus -

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach Druckstapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit der führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

Mit dieser Angabe wird die Größe der Speichererweiterung durch ein Speichermodul im Drucker angegeben. Ein Speichermodul wird beim Prodigy und Prodigy Plus zum Drucken von Grafiken und TrueType Schriftarten benötigt. Ohne Speichermodul sind bei diesen Druckern keine Grafiken druckbar.

RFID Fähig

Wählen Sie "Ja" wenn der RFID Fähig ist.

Zurück [nach](#) Oben

Datamax Kabelbelegung

Anschluß 9-polig

Anschluß 25-polig

Anschluß 9-polig
(Ovation! und Ovation!
2)

Anschluß 25-polig
(Ovation! und Ovation!
2)
Western Telematic
Umschaltbox- 81c - Dip-
Schalter

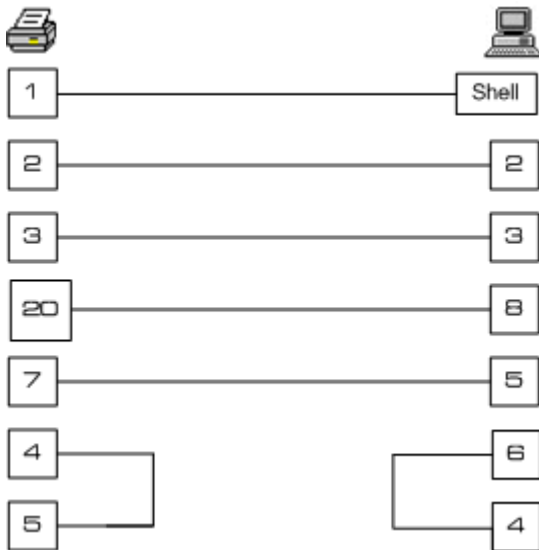
Western Telematic
Umschaltbox - 41 - Dip-
Schalter
Western Telematic
Umschaltbox - 161a -
Dip-Schalter

Western Telematic
Umschaltbox - 41a -
Dip-Schalter
Druckeranschluß an
Western Telematic
Boxen

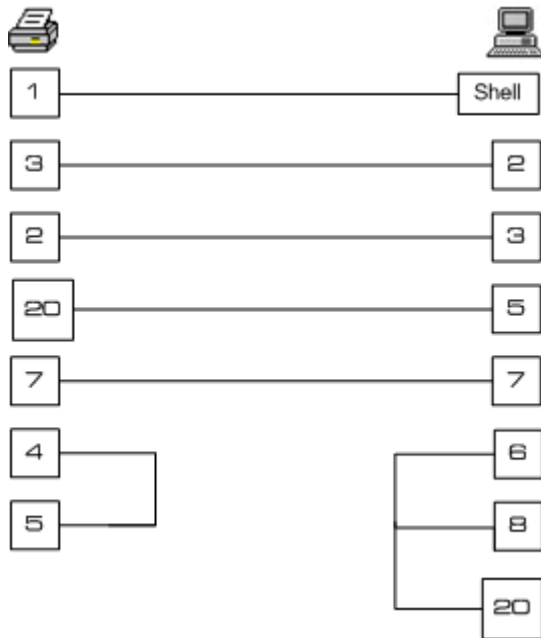
Western Telematic
Umschaltbox - 41, 41a,
161a Kabelbelegung

Western Telematic
Umschaltbox - 81c
Kabelbelegung

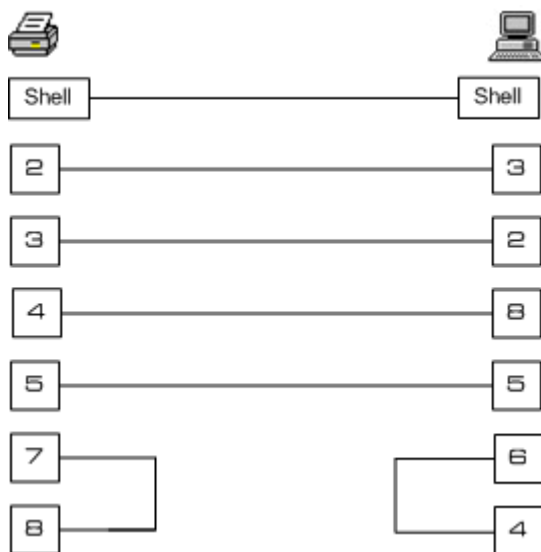
Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig

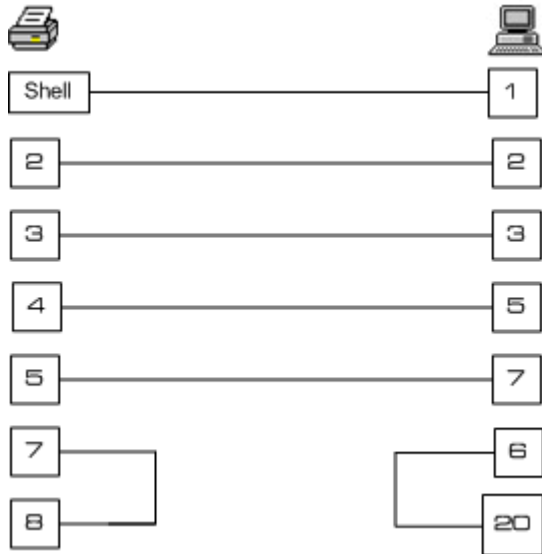


Anschluß 9-polig Ovation! und Ovation! 2



Anmerkung: Kommunikationsprotokolle für Datamax Ovation! und Ovation! 2 müssen durch ein Druckersoftwarebefehl eingesetzt werden. Weitere Informationen siehe Druckerhandbuch.

Anschluß 25-polig Ovation! und Ovation! 2



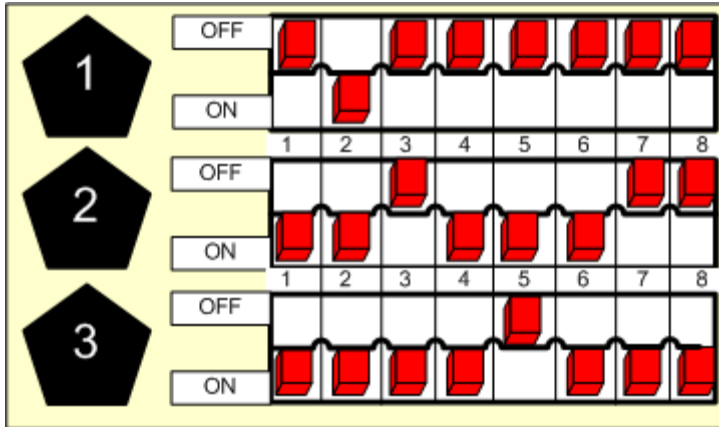
Anmerkung: Kommunikationsprotokolle für Datamax Ovation! und Ovation! 2 müssen durch ein Druckersoftwarebefehl eingesetzt werden. Weitere Informationen siehe Druckerhandbuch.

Western Telematic Umschaltboxen

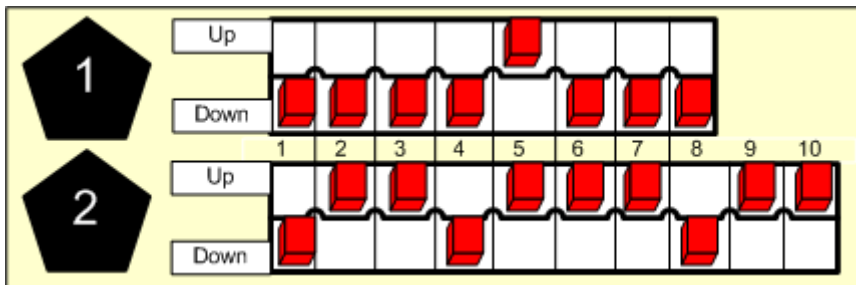
Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox 4 bzw. 8 oder bis zu 16 Drucker an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.
 5 Sterling
 Irvine, CA 92718 USA
 Tel: 714.586.9950 • 800.854.7226
 Fax: 714.583.9514
www.wti.com

Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dipschalter

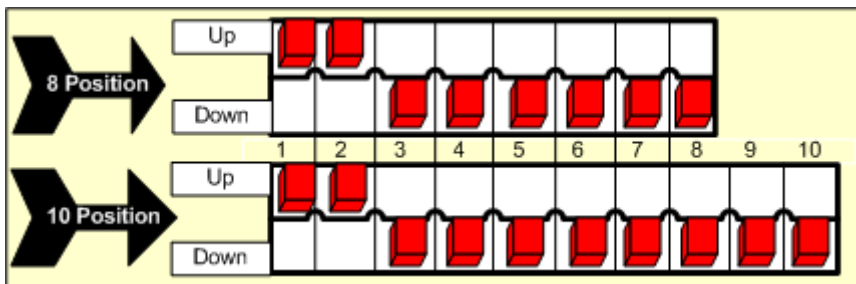


Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dipschalter



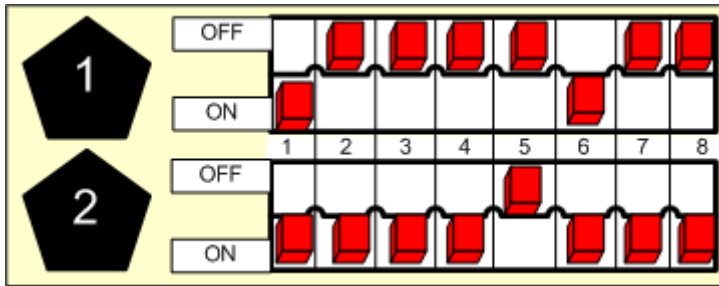
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dipschalter

Die CAS-81C 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.

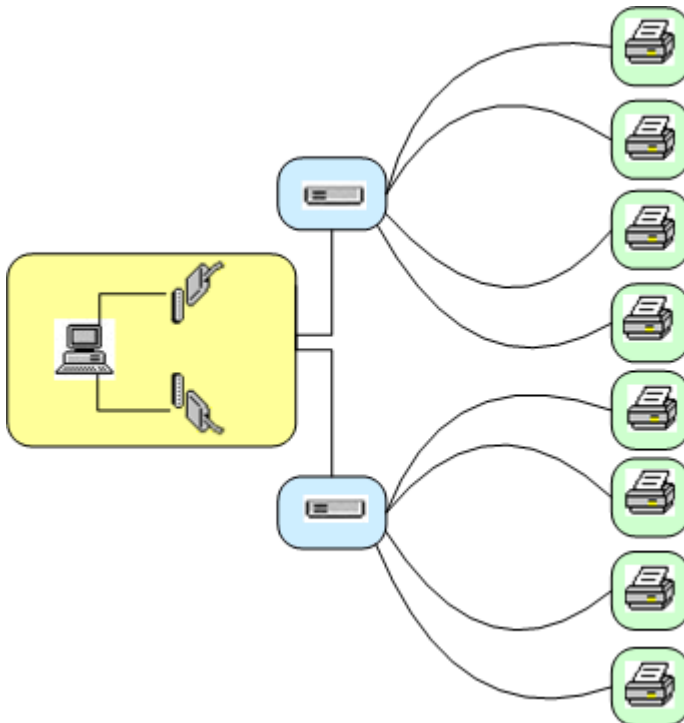


Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dipschalter

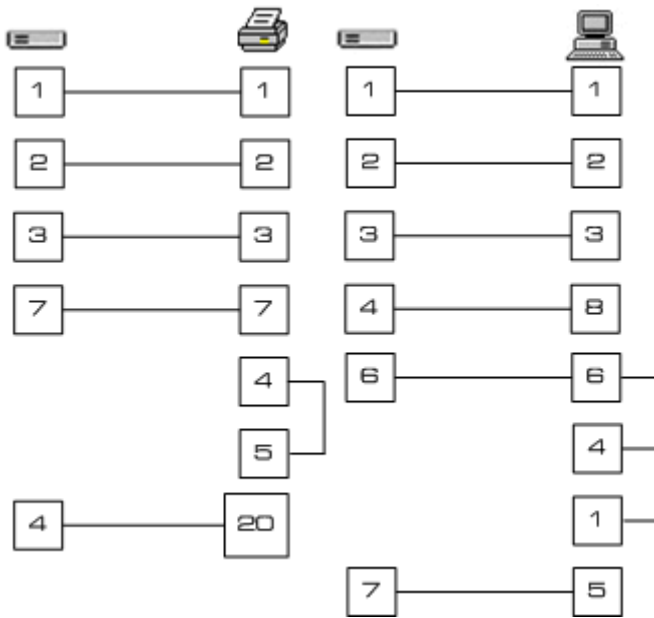


Druckeranschluß an Western Telematic Boxen

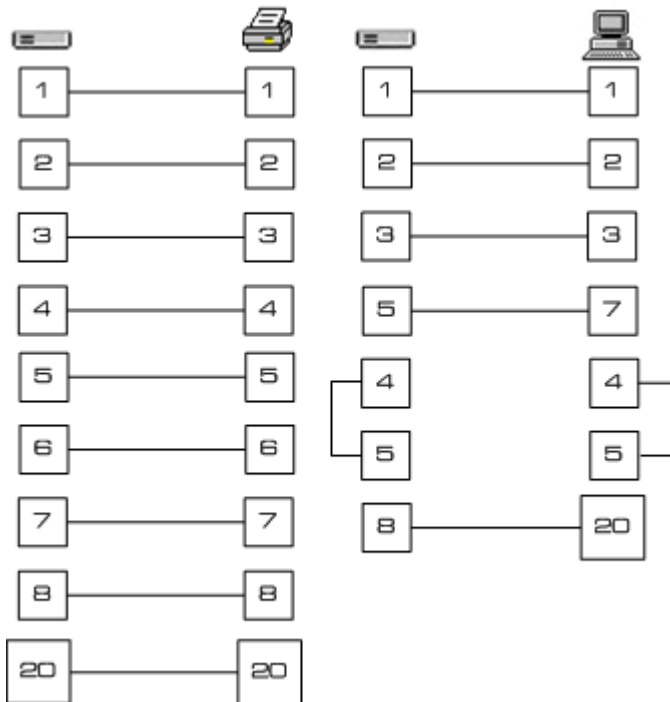


Beim Einsatz einer dritten Box CAS-41 sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der CAS-161A 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

Western Telematic Umschaltboxen - 41, 41a, 161a Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung



Datamax technische Hinweise

RS - 232 Kommunikationsprotokoll

MaxiCode

Anmerkung: Datamaxdrucker erlauben Ihnen, TrueType Schriftarten als Grafiken herunterzuladen. Lassen Sie einfach die Option **Zeichensätze laden** leer. Dies finden Sie auf dem Seiteneinrichtungsbildschirm unter **zusätzliche Optionen**.

RS-232 Serielle Schnittstelle:

- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Handshake : RTS/CTS (am Drucker)
- Zeichenmenge: Windows 1252

MaxiCode

Wenn Sie Maxicode mit Datamax Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXXX#Data...

Wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(muss in # Zeichen umgegeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Fargo

Fargo Druckerkonfiguration

Druckermodell
Gleichzeitiger Zugriff
 Direkte Druckausgabe
Schnittstelle

Schnittstellentyp
Grundtemperatur
 Leervorschub
Messer

Baudrate
 Offset Einstellung
 Speichererweiterung

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Baudrate

Gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Schnittstelle

Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt, geben Sie bitte 'N' ein. (Nur bei serieller Schnittstelle)

Grundtemperatur

Zahlen von -3 bis +3 eingeben, um Grundtemperatur zu verändern. Negative Zahlen führen zu hellerem Druck.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 999. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert.

Messer

'N' eingeben, wenn kein Schneidmesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidmesser installiert ist. Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit dem führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

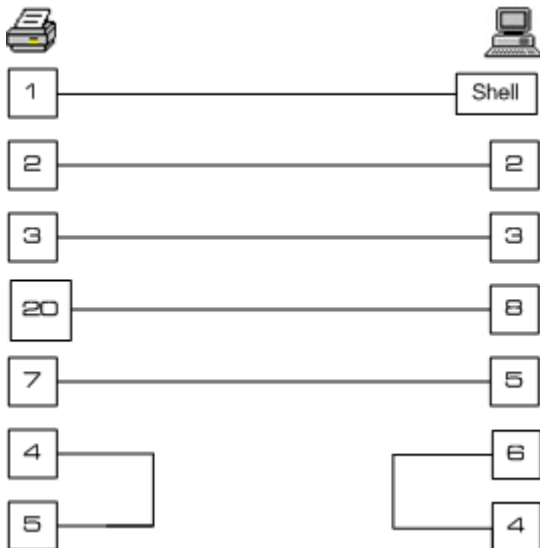
Bitte geben Sie hier an, ob der Drucker eine Speichererweiterung besitzt, bzw. ob zusätzliche Memorymodule oder Speichereinschübe am Drucker installiert sind.

Zurück [nach](#) Oben

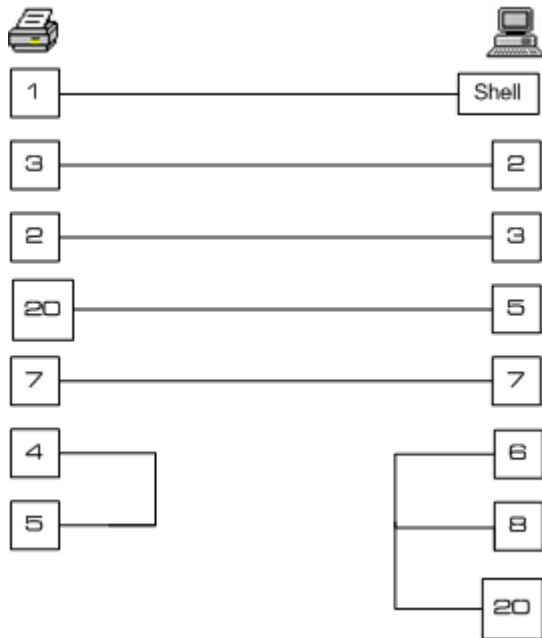
Fargo Kabelbelegung

Anschluß 9-polig	Anschluß 25-polig	Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter
Western Telematic Umschaltbox- 41a - Dip-Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter
Druckeranschluß an Western Telematic Boxen Schema	Ovation! und Ovation! 2 Anschluß 9-polig	Ovation! und Ovation! 2 Anschluß 25-polig
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung	Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung	

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Western Telematic Umschaltboxen

Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox CAS-41 4, CAS-81 8 bzw. CAS-161A 16 an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.

5 Sterling

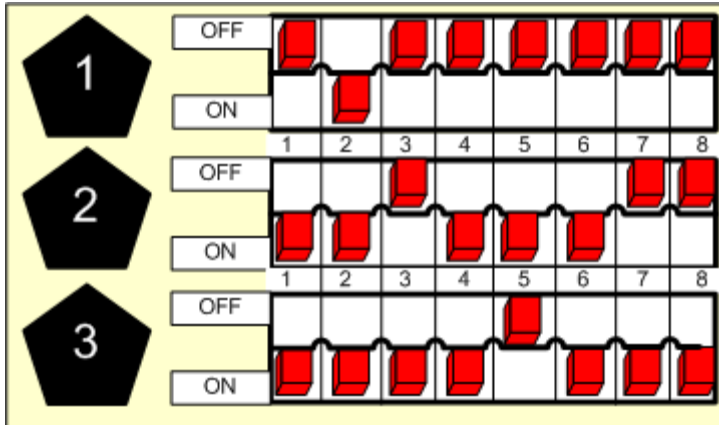
Irvine, CA 92718

(714) 586-9950 * (800) 854-7226

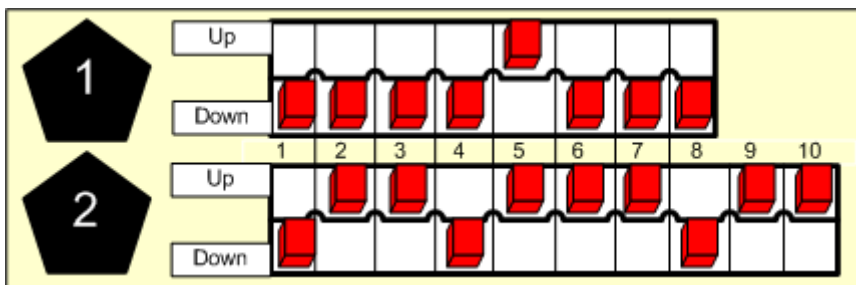
Fax: (714) 583-9514

www.wti.com

Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

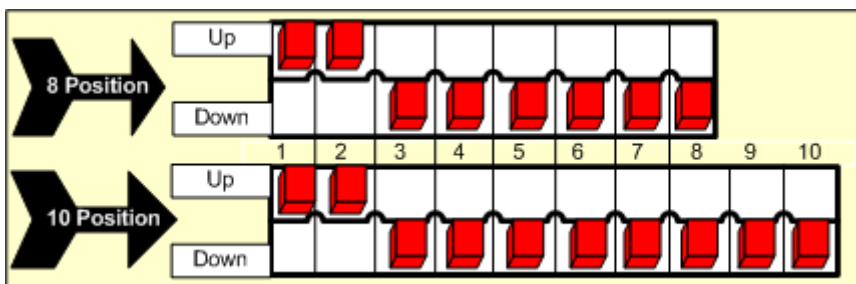


Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter



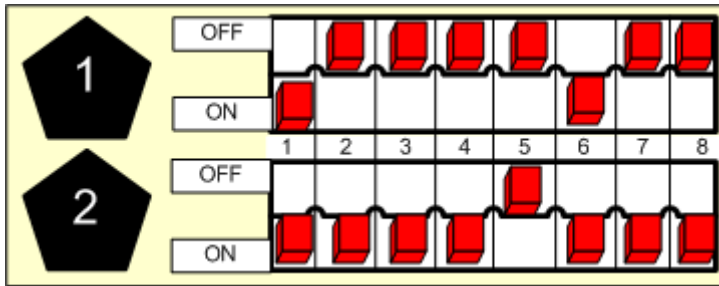
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

Die CAS-81 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet:

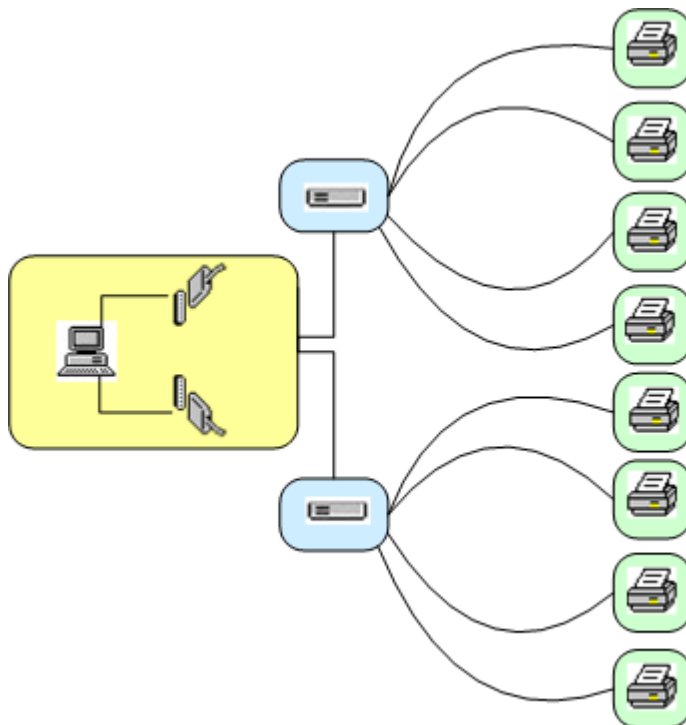


Anmerkung: Beim Kauf der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

Western Telematic Umschaltbox- 161a - Dip-Schalter

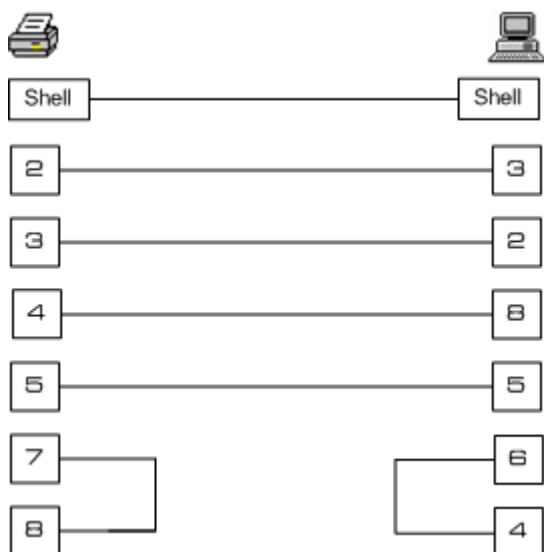


Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß Schema



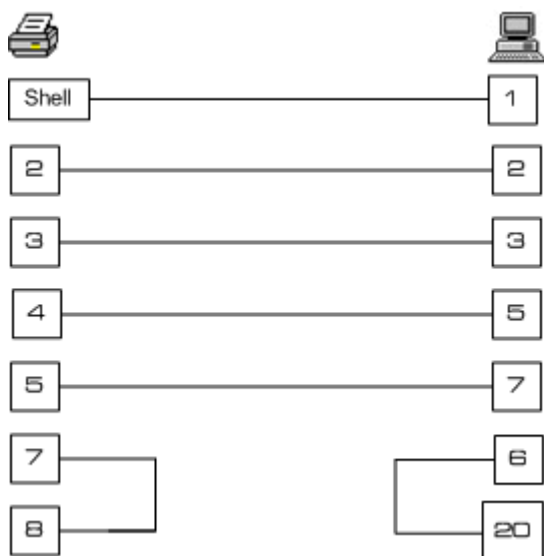
Beim Einsatz einer dritten CAS-41Box sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der CAS-161A 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

Ovation! und Ovation! 2 - 9 Kabelbelegung



Anmerkung: Kommunikationsprotokolle für Datamax Ovation! und Ovation! 2 müssen durch ein Druckersoftware-Kommando eingesetzt werden. Weitere Informationen siehe Druckerhandbuch.

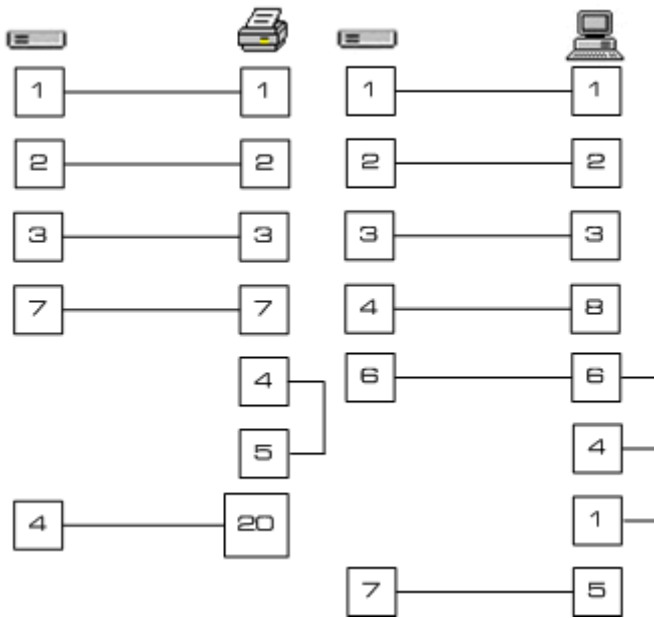
Ovation! und Ovation! 2 - Kabelbelegung 5-polig



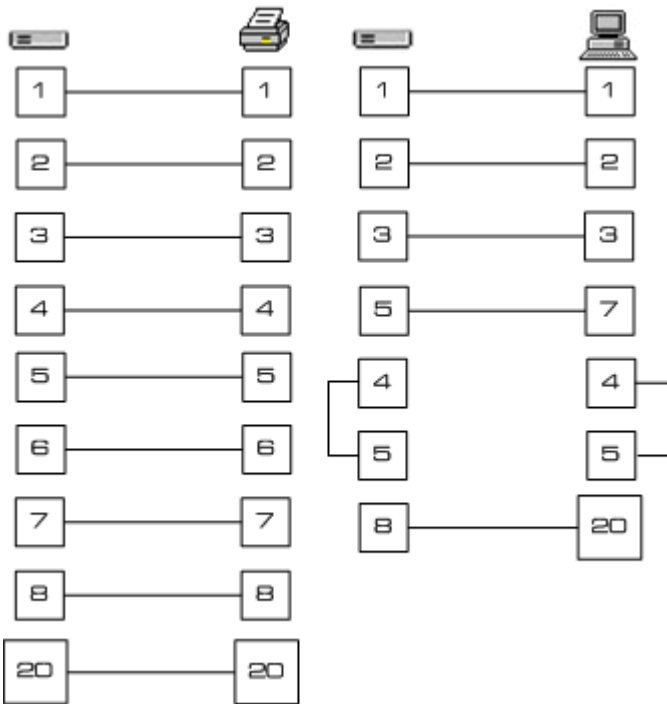
Anmerkung: Kommunikationsprotokolle für Datamax Ovation! und Ovation! 2 müssen durch ein Druckersoftware-Kommando eingesetzt werden. Weitere Informationen siehe Druckerhandbuch.

Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung

EASYLABEL



Western Telematic Umschaltbox- 81c Kabelbelegung



Zurück [nach](#) Oben

Fargo technische Hinweise

RS - 232 Kommunikationen

MaxiCode

RS-232 Serielle Schnittstelle

- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Handshake : RTS/CTS

MaxiCode

Wenn Sie Maxicode mit Fargo Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXXX#Daten...

wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgegeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Gemini

Gemini Druckereinstellungen

Druckermodell

Schnittstelle Grundtemperatur

Direkte Druckausgabe Papier/Farbband Ende

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstelle

Bitte Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist. Mit Paralleldruckern stehen LPT1, LPT2, und LPT3 zur Verfügung.

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt an der Schnittstelle angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. (Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.)

Grundtemperatur

Hier wird die Drucktemperatur voreingestellt. Die Einstellung ist meist nur nötig, wenn der Druckkopf getauscht wurde. Der Wert gilt für alle Etiketten, wobei der eingestellte Wert zur Temperatur bei der Etikettenerstellung addiert bzw. subtrahiert wird. Der maximale Heizwert von 20, wird auch durch erhöhten Wert (bis +4) für die Grundtemperatur nicht überschritten. Negative Werte (bis -4) machen die Druckausgabe heller.

Papier/Farbband Ende

Beim Drucken kann dem Drucker eventuell Papier oder Farbband ausgehen. Wenn dies der Fall ist, erscheint eine Box am Bildschirm, die erklärt, dass es einen Fehler am Drucker gibt. Die Art des Fehlers und die Zahl der ungedruckten Etiketten werden zusammen mit dem folgenden Bedienerhinweis angezeigt:

Bitte Druckerfehler beseitigen, Drucker aus und wieder einschalten, danach mit OK bestätigen um den Druck fortzusetzen.

Der Drucker beginnt automatisch wieder zu drucken.

Zurück nach Oben

HP

HP Druckerkonfiguration

Druckermodell
Speichererweiterung

Schnittstelle
Internationale
Großbuchstabe

Direkte Ausgabe

Druckermodell

Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstelle

Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Direkte Ausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Speichererweiterung

Kontrollieren Sie wieviel RAM-Speicher in Ihrem HP-LaserJet zur Verfügung steht, bzw. ob ein zusätzliches Erweiterungsmodul installiert ist. Geben Sie 'S' für Standardspeicher ein (512 KByte). Bei erweitertem Speicher geben Sie 'Z' Für Zusatzspeicher ein.

Internationale Großbuchstabe

'J' eingeben, falls internationale Zeichen bei Großbuchstaben benötigt werden. Diese Auswahlmöglichkeit rührt daher, dass Laserdrucker einen bestimmten Raum unten und oben, als auch seitlich am Blattrand nicht bedrucken können. Zeichensätze, bei denen Umlaute gedruckt werden können, müssen den Bereich für Ober- und Unterlängen freihalten, wobei sich hierdurch der Abstand zum Rand vergrößert, auch wenn gar kein Umlaut eingegeben wurde.

Wenn diese Option aktiviert ist, setzt die Software automatisch den Text vom äußeren Rand weg.

'N' eingeben, falls kein internationaler Zeichensatz bei Großbuchstaben (Umlaute) benötigt wird.

Zurück **nach** Oben

HP technische Hinweise

Laser Jet Konfiguration Druckbarer Bereich Druckrichtung	Barcode überprüfen Druckbare Zeichen Drucken von einzelnen Etiketten	Übertragende Schriftarten Papiergröße Druckschlange	HP LaserJet Kompatibel Breitenmultiplikator True Type Schriftarten
--	--	--	---

Laser Jet Druckerkonfiguration

Die HP LaserJet Serie II, IIP, III, IV und V sollten auf die werkseitig eingestellten Werte konfiguriert sein, wenn diese mit der Software betrieben werden.

Die einzige Ausnahme hierbei ist die Einstellung auf parallele Schnittstelle.

Mit folgenden Einstellungen wurde die Software getestet:

Auto. Fortsetzung = ausgeschaltet

Symbol Set = Roman - 8

Kopien = 1

Manueller Vorschub = ausgeschaltet

Schriftartquelle = I

Schriftartnummer = 00

Form = 60 Zeilen

Parallel I/O

In Ihrem HP LaserJet Handbuch ist beschrieben, wie der Drucker konfiguriert wird.

The HP LaserJet Series II, IIP, III, IV, and V should be set to factory defaults. The only exception being Parallel I/O.

Barcode überprüfen

Die Barcodes wurden mit original Verbrauchsmaterialien von HP getestet, bei eingestelltem Schwärzungsregler auf Stufe 5. Bei nachgefüllten Tonereinheiten erhält man unterschiedliche, meist jedoch schlechtere Resultate. Aus unserer

Erfahrung raten wir darum zu **HP Originaltoner**. Alle gedruckten Barcodes wurden mit einem PSC Quick Check IV Barcodetestgerät überprüft und lagen in der Spezifikation.

Übertragende Schriftarten

Die Software hält in einer internen Liste fest, welche Schriften zum Drucker übertragen wurden. Dies erspart Übertragungszeit durch das Neuladen von Schriften. Sollte aus irgendeinem Grund der Drucker ausgeschaltet werden, sind die bereits übertragenden Schriften aus dem Speicher gelöscht. Die Software muss in diesem Fall beendet und neu gestartet werden, da keine Abfrage über vorhandene Schriften möglich ist.

HP LaserJet Kompatibel

Wir haben viele HP "kompatible" Drucker entdeckt, die leider nicht 100% mit HP LaserJet Series II kompatibel waren. Es ist wichtig, falls ein sogenannter kompatibler Drucker eingesetzt wird, dass dieser zunächst getestet wird, bevor Sie sich zum Kauf entscheiden.

LaserJet Plus Emulation ist leider nicht ausreichend. Der Drucker muss zu HP LaserJet II oder höher kompatibel sein.

Druckbarer Bereich

Es gibt einen nicht bedruckbaren Bereich bei den HP LaserJets. Dies ist ein Bereich von seitlich als auch von oben und unten von ca. 1/4 Zoll (ca. 6 bis 7 mm). Hierdurch ist die linke obere Ecke einer Seite um diesen Bereich bei der Grundeinstellung der Papiergröße verschoben.

Druckbare Zeichen

Die Zeichen, die der LaserJet verarbeitet, sind so dimensioniert, dass Oberlängen und Unterlängen berücksichtigt werden müssen, auch wenn diese im jeweiligen Buchstaben des Datensatzes nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund kann beispielsweise auf eine 11 Zoll Seite (ca. 28 cm) bei einem maximal druckbaren Bereich von 10.59 Zoll eine maximale Zeichenhöhe von 5,5 Zoll (ca. 14 cm) gedruckt werden.

Jedes Feld, das normalerweise außerhalb des Druckbereichs liegen würde, da Unterlängen berücksichtigt werden, wird automatisch in den druckbaren Bereich verschoben.

Dies geschieht auch dann, wenn keine Buchstaben mit Unterlänge eingegeben wurden.

Papiergröße

Um eine Blattgröße von 8 1/2 x 14 Zoll zu drucken, muss eine "LEGAL" Papierkassette eingesetzt werden. Der Drucker muss ebenfalls auf "Papier = Legal * " eingestellt werden.

Schlagen Sie diesbezüglich in Ihrem LaserJet Handbuch für weitere Informationen nach.

Breitenmultiplikator

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Barcodedichte. Hierbei dreht sich alles um die Auflösung mit der der Drucker arbeiten kann. Da der Ausdruck im Raster angelegt wird, erreicht man bei einer Codevergrößerung von 3 einen UCC Code von ca. 102 %.

Druckrichtung

Beim Drucken von Barcodes auf einem LaserJet II ist es möglich, Barcodes mit 0° Drehung und 180° Drehung zu drucken (siehe Ausrichtungen 1 und 4. Ein [Klarschriftausdruck](#) in 180° Drehung ist beim HP - LaserJet II nicht möglich.

Drucken von einzelnen Etiketten

Die HP LaserJet Drucker sind als Seitendrucker ausgelegt, was bedeutet, dass normalerweise nur komplette Seiten ausgegeben werden. Um den Etikettenverlust bei einzelnen Etiketten zu reduzieren, besteht die Möglichkeit, ein Blatt auch mehrfach durch den Drucker laufen zu lassen. Dies kann unter Umständen zu Transportschwierigkeiten am LaserJet führen. Grundsätzlich möchten wir hiervon abraten, da sich Papier durch die Fixierhitze leicht verzieht, das Blatt durch Resttoner zur Verschmutzung neigt und auch der Kleber in Mitleidenschaft gezogen wird. Austretender Kleber an den Papierkanten kann zudem zur Verschmutzung Ihres LaserJet beitragen. Sollten Sie jedoch dazu gezwungen sein, einzelne Etiketten drucken zu müssen, empfehlen wir das Papier auf dem "mittleren Streifen" zuletzt zu entfernen, da dies den Papiertransport am wenigsten negativ beeinflusst.

Ein Fehler in der Druckschlange bedingt, dass der ganze Druckjob gelöscht werden muss und dass ein Reset am Drucker ausgelöst wird. Verwenden Sie auf jeden Fall nur lasertaugliche Materialien, um eine Verschmutzung so gering wie möglich zu halten.

Druckschlange

Falls ein Fehler in der Datenbank vorliegt und Etiketten mit der Funktion \$A ausgedruckt werden, wird dies in einem eventuellen Datenprotokoll mit "0 Etiketten gedruckt" vermerkt.

TrueType Schriftarten

TrueType Schriftarten werden beim HP LaserJet im "[Textfeld anlegen](#)" Menü berücksichtigt.

Zurück [nach](#) Oben

Intermec

Intermec Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Schnittstelle	Direkte Druckausgabe
Leervorschub	Speichererweiterung	Messer	

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Schnittstelle

Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit der führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

Geben Sie hier ein, ob der Drucker eine Speichererweiterung besitzt, bzw. ob zusätzliche Memorymodule am Drucker installiert sind.

Messer

Geben Sie hier ein, ob ein Messer installiert ist. Beim Anlegen des Etiketts erfolgt dann die Abfrage, nach wieviel Etiketten geschnitten werden soll. Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn tatsächlich ein Schneidmesser angeschlossen ist.

- nicht schneiden
- **Schnitt nach jedem Etikett**
- **Schnitt nach Druckstapel**
- **Schnitt am Jobende**

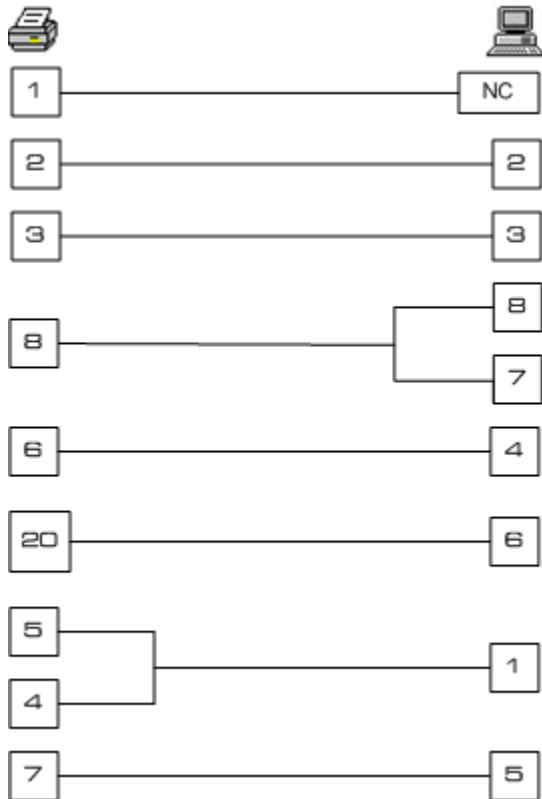
Zurück [nach](#) Oben

Intermec Kabelbelegung

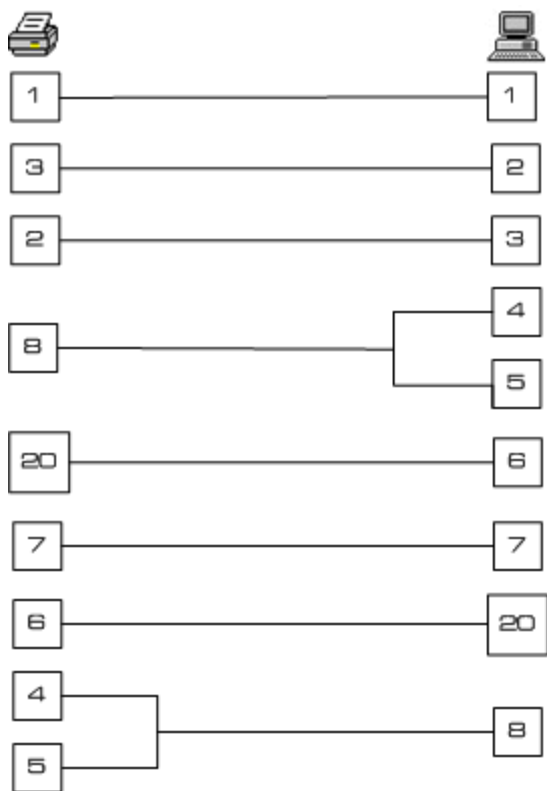
Anschluß 9-polig

Anschluß 25-polig

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Intermec technische Hinweise

RS - 232
Kommunikationsprotokoll
MaxiCode

Kommandodatei Befehl
getstatus useprinter
Print Speed and Image
Bands (auf englisch)

Drucker neu starten
Trailing Edge Violations
(auf englisch)

RS-232 Kommunikationsprotokoll

- Datenbits - 8
- Stoppbits - 1
- Parität- Keine
- Protokoll - XON/XOFF - NO STAT

Anmerkung: Der Intermec 4100 Drucker verwendet XON/XOFF als Protokoll.

Kommandodatei Befehl *getstatus useprinter*

Der Druckerstatusbefehl lautet:

```
getstatus useprinter=Nummer;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um den aktuellen Druckerstatus Ihres Druckers zu erhalten. Der Druckerstatus wird in eine Datei namens "n.dat" geschrieben, wobei "n" die Nummer des Druckers angibt.

BEISPIEL: Wenn Sie mehrere Drucker an Ihrem PC installiert haben, und Sie möchten den Status des im Augenblick aktiven Druckers (z.B. Druckernummer 3) wissen, lautet der Befehl:

```
getstatus useprinter=3;
```

Dieser Status wird in eine Datei 3.dat geschrieben.

Evtl. erscheinen die folgenden Abfragen beim Nutzen eines Intermec Drucker:

Code	Status
<GS>	Buffer already full
<US>	Ribbon out
	Label out
<FS>	Label presented
<DC1>	Printing (skipping)
<DC4>	Printing
<DC2>	Ready

Drucker neu starten

Alle Intermec Druckers setzen automatisch zur Druckzeit zurück, wenn irgendwelche der folgenden Parameter innerhalb der Software geändert werden:

1. Medientyp
2. Druckmodus
3. Schneiden Option

Intermec 4400 - wenn "Druckerstatus" innerhalb der Druckschlange nicht vorhanden ist, muss einen "Drucker-Reset" durchgeführt werden. Wählen Sie die DRUCKER-RESET Option aus der Druckschlange aus. Sobald die 4400 zurückgesetzt worden ist, werden die Standardeinstellungen wiedereingestellt.

MaxiCode

Wenn Sie Maxicode mit Intermec Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXXX#Data...

Wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Print Speed and Image Bands

The print speed and image bands determine the rate at which the printer processes the images of your labels. In the printer, label printing and image processing occur simultaneously. For this reason, it is very important that these settings be synchronized. If the Image Band command is too low, the imaging process is unable to keep up with the print speed. In this case, the printer stops printing and starts again at the lowest print speed. If the Image Band command is set too high, the printer spends too much time imaging, which slows down label production.

To optimize the number of image bands for your print speed, set the image bands at the lowest number and then print a label at the desired speed. If the label prints, the Image Band setting is correctly optimized.

To optimize the number of image bands for batch printing, you must select enough image memory to allow the printer to retain the entire label image PLUS ONE INCH (one image band is equal to 1 inch). Therefore, if the printed image stops at a distance of 4 inches from the beginning of the label, you must select five image bands to prevent re-imaging.

Trailing Edge Violations

Trailing Edge violations more easily occur on small (under 1" tall) labels because of the limited space on the label. These violations result in print "wandering" up or down the label. The print will often move farther and farther down the label until it actually crosses the inter-label gap. This is followed by a blank label or two and then the process is repeated. The absolute minimum margin is 1/8" (0.125 inches). To avoid causing a Trailing Edge violation, do not exceed the absolute minimum margin.

Novexx

Novexx Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Handshake	Baudrate
Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Messer	

Druckermodell

Wählen Sie das zu benutzende Druckermodell aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Standard Handshake verwenden

'J' eingeben, um den Standard [Handshake](#) zu benutzen. 'N' für X ON/ X OFF Handshake.

Baudrate

Geben Sie die gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt ein.

Anmerkung: Drucker sollte die RS-232 Schnittstelle mit RTS/CTS Kommunikationsprotokoll benutzen.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie 'N' eingeben.

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist. Zeigen Sie bitte von den Möglichkeiten an, wie es geschnitten werden soll:

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)

EASYLABEL

- Schnitt nach jedem Stapel
- Schnitt am Jobende

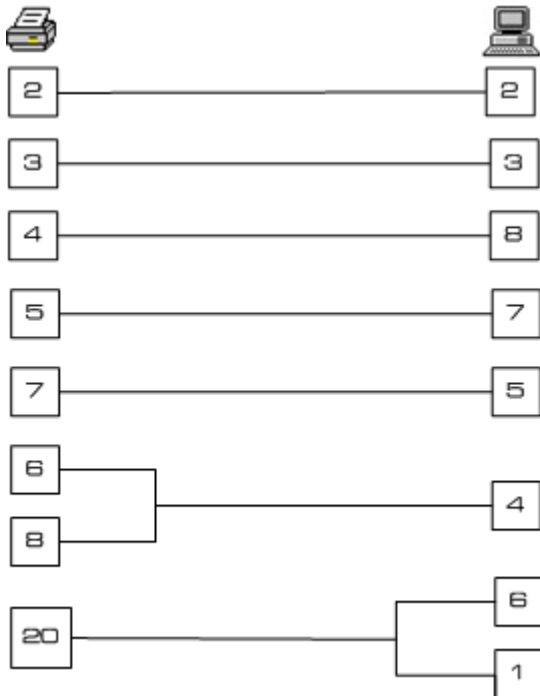
Zurück **nach** Oben

Novexx Kabelbelegung

Lion, Puma, Tiger, Tiger XXL und
XXtreme Anschluß 9-polig

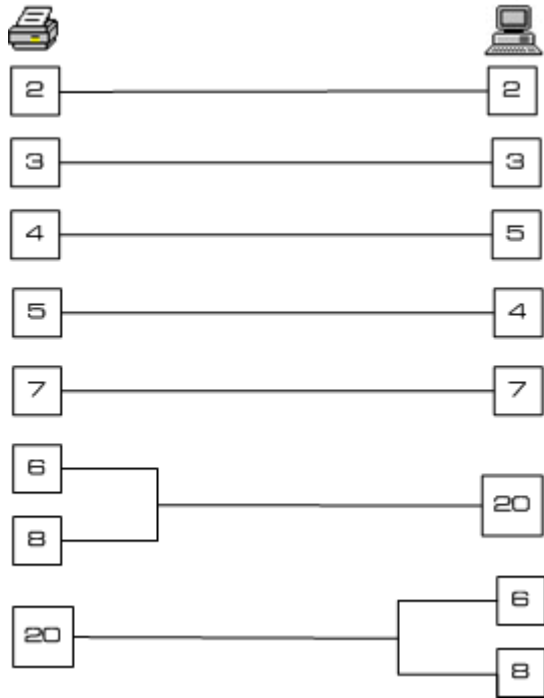
Lion, Puma, Tiger, Tiger XXL und
XXtreme Anschluß 25-polig

Lion, Puma, Tiger, Tiger XXL und XXtreme Anschluß 9-polig



Lion, Puma, Tiger, Tiger XXL und XXtreme Anschluß 25-polig

EASYLABEL



Novexx technische Hinweise

RS - 232 Kommunikationen

Datenbits: 8

Stopbits: 1

Parität: Keine

Handshake: RTS/CTS Standard

Printronic

Printronic Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Schnittstelle
Direkte Druckausgabe	Grundtemperatur	Offset Einstellung
Schneidemesser	Leervorschub	Speichererweiterung
RIFD Fähig		

Druckermodell

Wählen Sie das zu benutzende Druckermodell aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Grundtemperatur

Hier wird die Drucktemperatur voreingestellt. Die Einstellung ist meist nur nötig, wenn der Druckkopf getauscht wurde. Der Wert gilt für alle Etiketten, wobei der eingestellte Wert zur Temperatur bei der Etikettenerstellung addiert bzw. subtrahiert wird. Der maximale Heizwert von 20 wird auch durch einen erhöhten Wert (bis +4) für die Grundtemperatur nicht überschritten. Negative Werte (bis -4) machen die Druckausgabe heller.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 99. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und

positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert.

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist.

Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten aus:

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit dem führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

Geben Sie hier ein, ob der Drucker eine Speichererweiterung besitzt, bzw. ob zusätzliche Memorymodule am Drucker installiert sind.

RFID Fähig

Wählen Sie "Ja" wenn der RFID Fähig ist.

Zurück [nach](#) Oben

Printronix Kabelbelegung

Anschluß 9-polig

Western Telematic
Umschaltbox - 41a -
Dip-Schalter
Western Telematic
Umschaltbox - 41, 41a,
161a Anschluß

Anschluß 25-polig

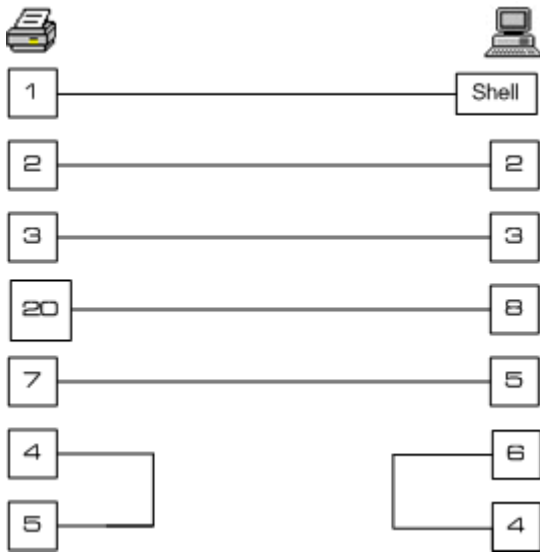
Western Telematic
Umschaltbox - 81c -
Dip-Schalter
Western Telematic
Umschaltbox - 81c
Anschluß

Western Telematic
Umschaltbox - 41 - Dip-
Schalter

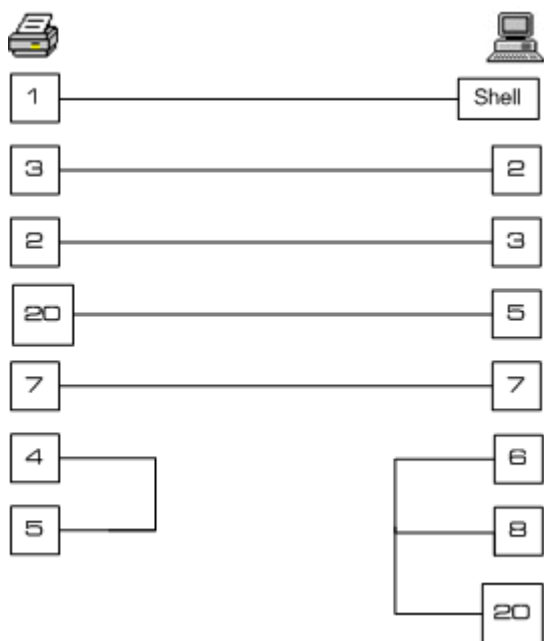
Western Telematic
Umschaltbox - 161a -
Dip-Schalter

Western Telematic
Umschaltbox
Druckeranschluß

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Western Telematic Umschaltboxen

Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox CAS-41 4, CAS-81 8 bzw. CAS-161A 16 an eine serielle Schnittstelle anzuschließen.
Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.

5 Sterling

Irvine, CA 92718

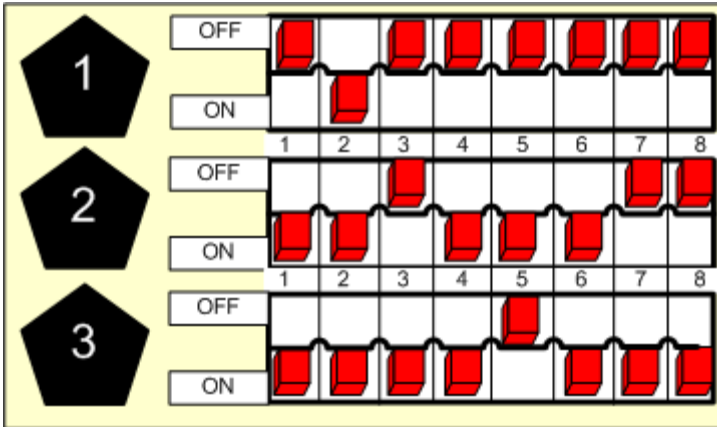
(714) 586-9950 * (800) 854-7226

Fax: (714) 583-9514

www.wti.com

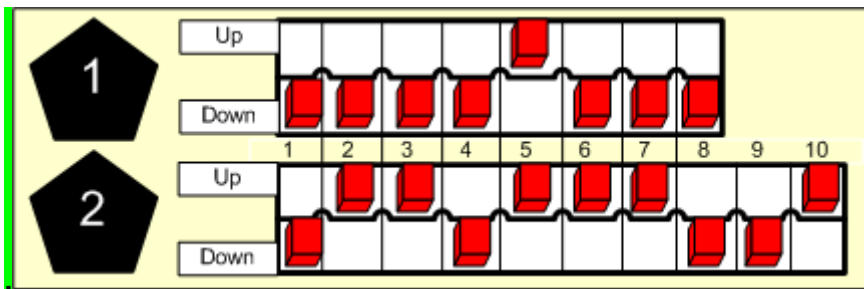
Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



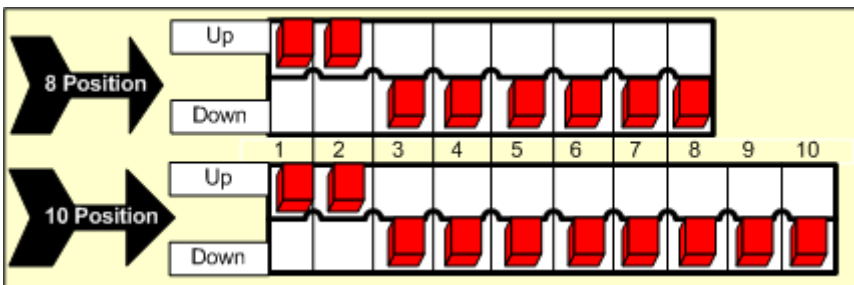
Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



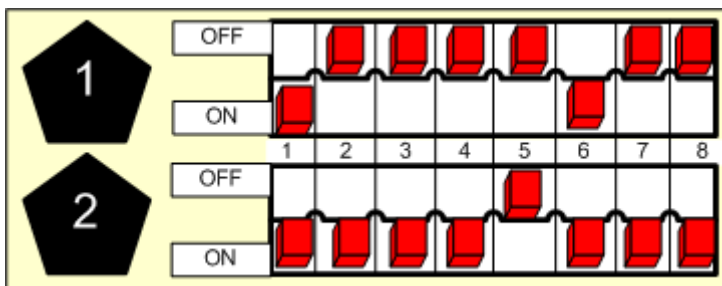
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

Die CAS-81 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.

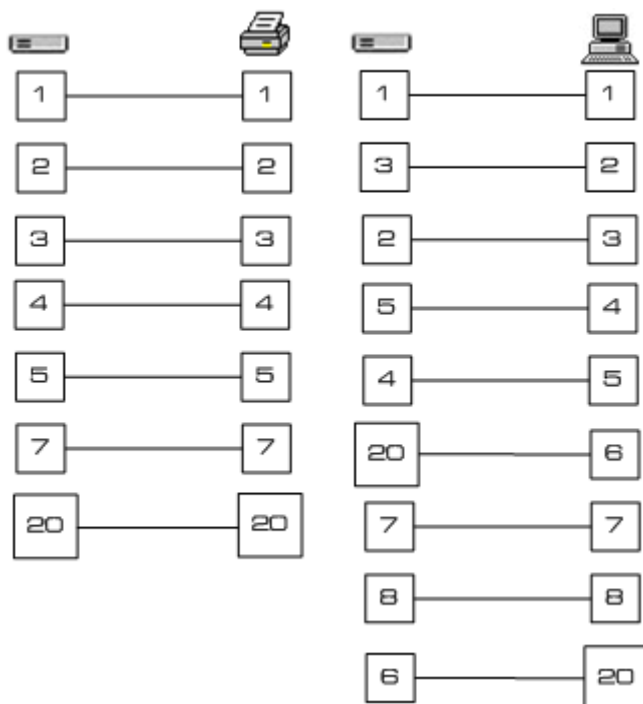


Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

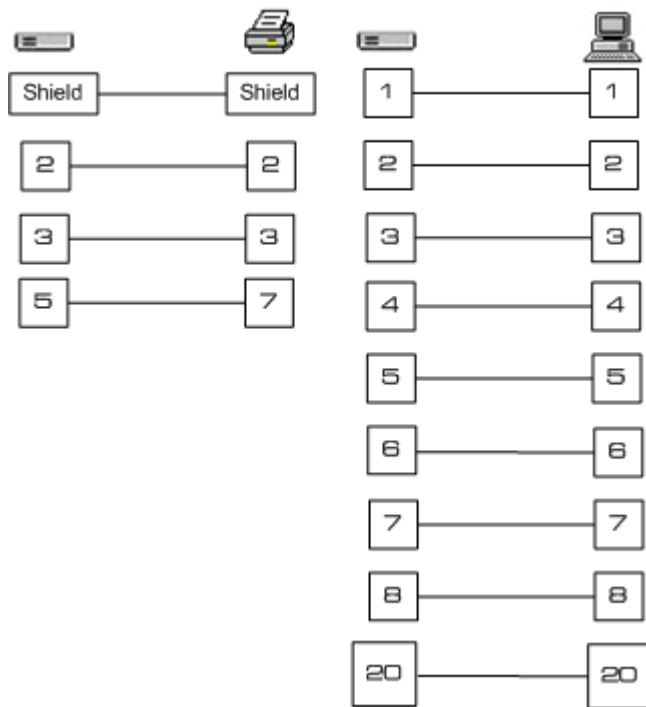
Western Telematic Switchbox - 161a - Dip-Schalter



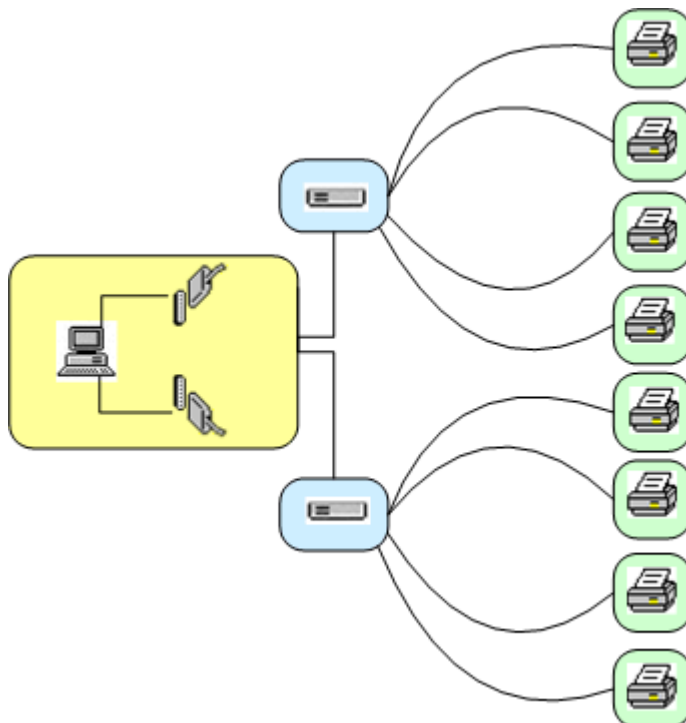
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Anschluß



Western Telematic Umschaltbox - 81c Anschluß



Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß



Beim Einsatz einer dritten Box sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

Printronix technische Hinweise

RS - 232 Kommunikation

Einsatz einer Speicherkarte

MaxiCode

RS-232 Kommunikationsprotokoll

Datenbits - 8

Stopbits - 1

Parität- Keine

Protokoll - XON/XOFF - NO STAT

Anmerkung: Der ThermaLine T3306 Drucker hat 2 serielle Schnittstellen. Schnittstelle A ist die Standardschnittstelle auf dem Drucker. Für serielle Datenübertragung muss der serielle Anschluß an der Schnittstelle A angeschlossen werden.

Einsatz einer Speicherkarte

Eine freiwillige 1 MB oder 2 MB Speicherkarte befindet sich im ThermaLine T3306.

Installation der Speicherkarte

1. Fügen Sie eine 1 MB oder 2 MB Speicherkarte in den oberen Schlitz der Kassette in den T3306 ein.

Anmerkung: Die Software erkennt nur den oberen Schlitz.

2. Konfigurieren Sie die Software, um die Kassette zu erkennen.

Wählen Sie **Einstellungen / Druckerkonfiguration** aus dem Menü.

Doppelklicken Sie auf den Printronix ThermaLine T3306 Drucker.

Wählen Sie die Speichererweiterung Option und spezifizieren Sie die Speicherkarte.

MaxiCode

Wenn Sie Maxicode mit Printronix Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

EASYLABEL

CCSSS#ZZZZZXXX#Data...

Wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Zurück [nach](#) Oben

Sato

Sato Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Bidirektional	Angeschlossenes Gerät
Baudrate	Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Direkte Druckausgabe
Schneidemesser	S Druckermodell	Firmware Version	Speichererweiterung

Druckermodell

Wählen Sie das zu benutzende Druckermodell aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Bidirektional

Geben Sie 'N' ein, um Druckerprotokoll PC1 RS ON/OFF mit DTR Kabel zu nutzen. Geben Sie 'J' ein, um Druckerprotokoll STATUS 2 oder 4 mit bidirektionalem Kabel auszuwählen. Geben Sie 'N' ein, um das Druckprotokoll PC1 RS ON/OFF und ein DTR Kabel

Mit E Serien Druckern können Sie mit einem Parallelkabel Bidirectionnal druckern, um den Status und die Aufhebefunktion zu benutzen. Der Multi-Buffer Toggle muss am Drucker aktiviert werden.

Angeschlossenes Gerät

'D' eingeben, falls Drucker angeschlossen ist.

'A' eingeben, falls Western Telematic CAS-41 1-fach Umschalter angeschlossen ist.

'B' eingeben, falls Western Telematic CAS-161A 16-fach Umschalter angeschlossen ist.

'C' eingeben, falls Western Telematic CAS-81 -fach Umschalter angeschlossen ist.

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden.

Anmerkung: Geben Sie die gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt ein.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie 'N' eingeben.

Direkte Druckausgabe

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist.

'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist.

Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der Möglichkeiten aus, wie es geschnitten werden soll:

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

S Druckermodell

Geben Sie 'J' ein, wenn ein S Modell angeschlossen ist oder 'N' eingeben, wenn kein S Modell angeschlossen ist.

Firmware Version

Geben Sie 'J' ein, falls Drucker mit ROM Version 1E1010 und 2E1010 oder höher ausgestattet ist. Andernfalls 'N' eingeben. Diese Option steht nur den Modellen CL608 oder 8480s zur Verfügung.

Speichererweiterung

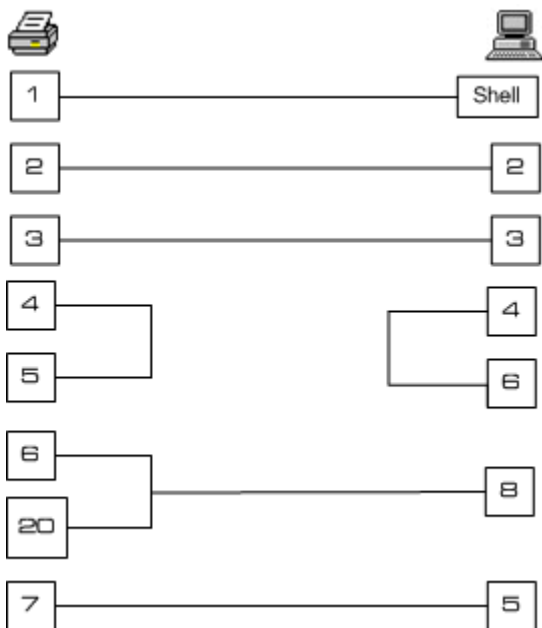
Diese Option erlaubt Ihnen zu definieren, an welchem Einbauschlitz der Speicherkarte angeschlossen werden soll. Die Optionen der Speicherkarte hängen von dem besonderen Drucker ab. Diese Optionen erscheint nur beim Konfigurieren für einen CL408, CL412, CL608 oder CL612 Drucker.

Zurück [nach](#) Oben

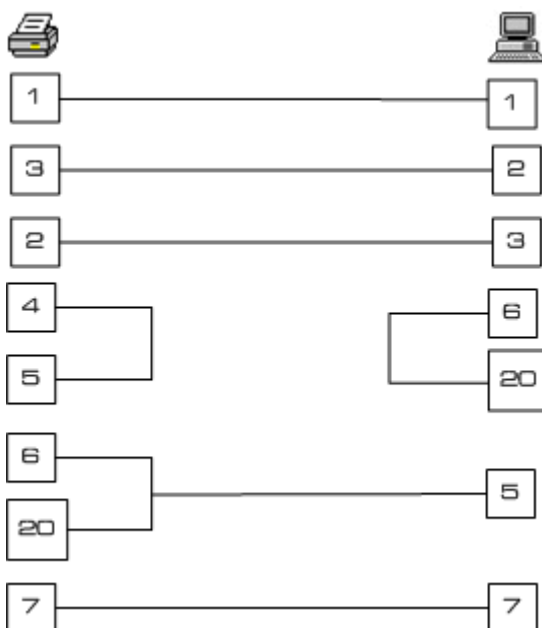
Sato Kabelbelegung

Anschluß 9-polig	Anschluß 25-polig	Bi-direktionale Anschluß 9-polig
Bi-direktionale Anschluß 25- polig	Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip- Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 41a Dip- Schalter
Western Telematic Umschaltbox - 81c Dip- Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 161a Dip-Schalter	Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a Anschluß Western Telematic Umschaltbox - 81c Anschluß 25-polig	Western Telematic Umschaltbox - 161a Anschluß Setup für Sato 8400/6 und 8400/8	Western Telematic Umschaltbox - 81c Anschluß 9-polig Setup für Sato 8400, 8400RV und 8450
Setup für Sato CL608 und 8480s	Setup für Sato CL612	Setup für Sato CL408 und CL412
Parallelen Druck	Interner Zeitstempel	Multi-Buffer

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Bi-direktionale Anschluß 9-polig

Um das CANCEL (Abrechen) Kommando am Sato Drucker zu unterstützen, muss die Software für bidirektionale Kommunikation eingestellt werden.

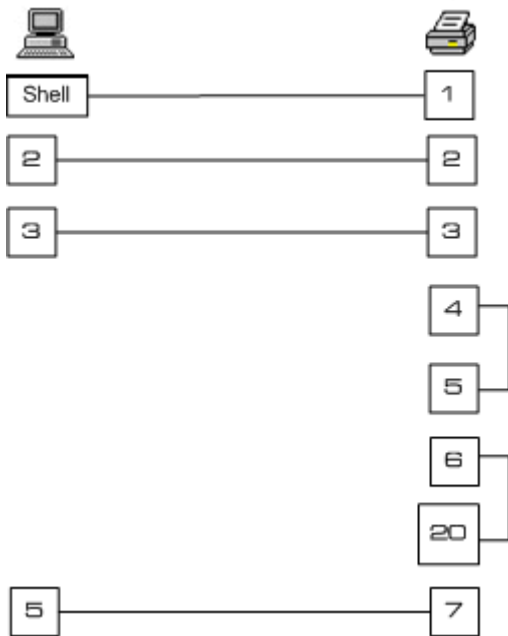
Dies geschieht folgendermaßen:

Sehen Sie bei **Neuen Drucker hinzufügen** oder **Drucker ändern** nach, um festzustellen, wie diese Werte geändert werden. Um den Sato Drucker für bidirektionalen Betrieb zu konfigurieren, geben Sie "J" bei der Abfrage **Bidirektional** ein. Es muss hierbei ein bidirektionales Kabel am PC angeschlossen sein und der Drucker muss auf bidirektionales Drucken eingestellt sein. Das Druckerprotokoll muss auf STATUS 2 oder 4 eingestellt sein.

Damit das "CANCEL" (Abbrechen) Kommando zuverlässig funktioniert, muss folgendes beachtet werden:

a) Jobs in der Druckschlange, die Grafiken beinhalten, müssen sich im **gefroren Status** befinden. Dann müssen nachfolgende Jobs in der benötigten Reihenfolge freigegeben werden.

b) Jobs in der Druckschlange, die keine Grafiken beinhalten, können sowohl im **gefroren Status** als auch im **freigegebenen Status** vorhanden sein.



Bi-direktionale Anschluß 25-polig

Um das Cancel (Abbrechen) Kommando am Sato Drucker zu unterstützen, muss EASYLABEL für bidirektionale Kommunikation eingestellt werden.

Dies geschieht folgendermaßen:

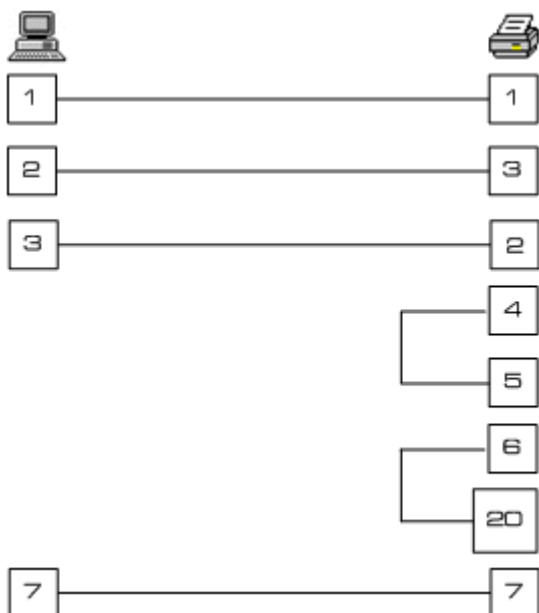
Sehen Sie bei **Neuen Drucker hinzufügen** oder **Drucker ändern** nach, um festzustellen, wie diese Werte geändert werden. Um den Sato Drucker für

bidirektionalen Betrieb zu konfigurieren, geben Sie "J" bei der Abfrage **Bidirektional** ein. Es muss hierbei ein bidirektionales Kabel am PC angeschlossen sein und der Drucker muss auf bidirektionales Drucken eingestellt sein. Das Druckerprotokoll muss auf STATUS 2 oder 4 eingestellt sein.

Damit das "CANCEL" (Abbrechen) Kommando zuverlässig funktioniert, muss folgendes beachtet werden:

a) Jobs in der Druckschlange, die Grafiken beinhalten, müssen sich im **gefroren Status** befinden. Dann müssen nachfolgende Jobs in der benötigten Reihenfolge freigegeben werden.

b) Jobs in der Druckschlange, die keine Grafiken beinhalten, können sowohl im **gefroren Status** als auch im **freigegebenen Status** vorhanden sein.



Western Telematic Umschaltboxen

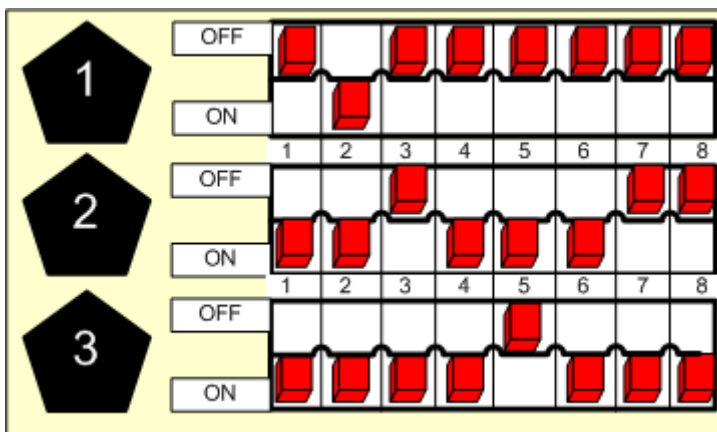
Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox CAS-41 4, CAS-81 8 bzw. CAS-161A 16 an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.
 5 Sterling
 Irvine, CA 92718 USA
 714.586.9950 • 800.854.7226
 Fax: 714.583.9514
www.wti.com

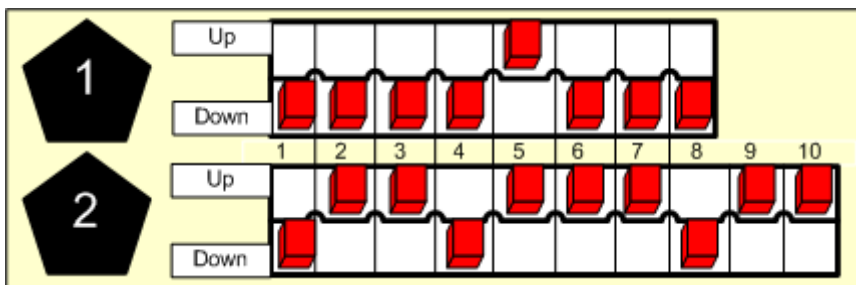
Bei der Nutzung einer Western Telematic Umschaltbox, können Etiketten, die True Type Schriftarten enthalten, nicht als eine Schriftart zum Drucker durch die Western Telematic Umschaltbox heruntergeladen werden. Western Telematic erlaubt nicht, dass TrueType Schriftarten heruntergeladen werden. Wenn Sie TrueType Schriftarten auf einem Etikett verwenden, müssen Sie die Schriftart als eine Graphik herunterladen.

Wenn das Etikett für einen SATO 8400, SATO 8450, SATO CL608 oder SATO 8480s Drucker konfiguriert wird, werden TrueType Schriftarten automatisch als eine Graphik zum Drucker gesendet.

Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

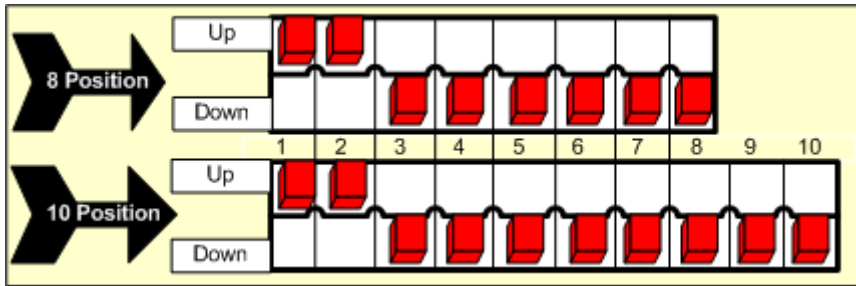


Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter



Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

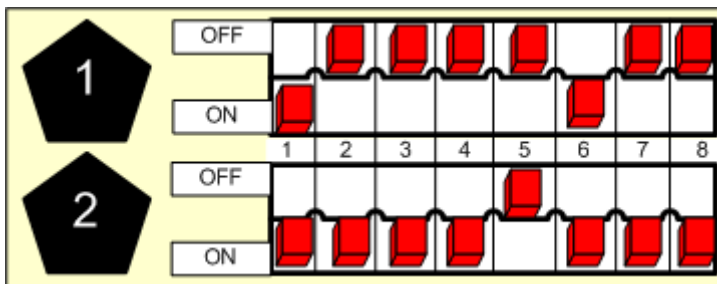
Die CAS-81C 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.



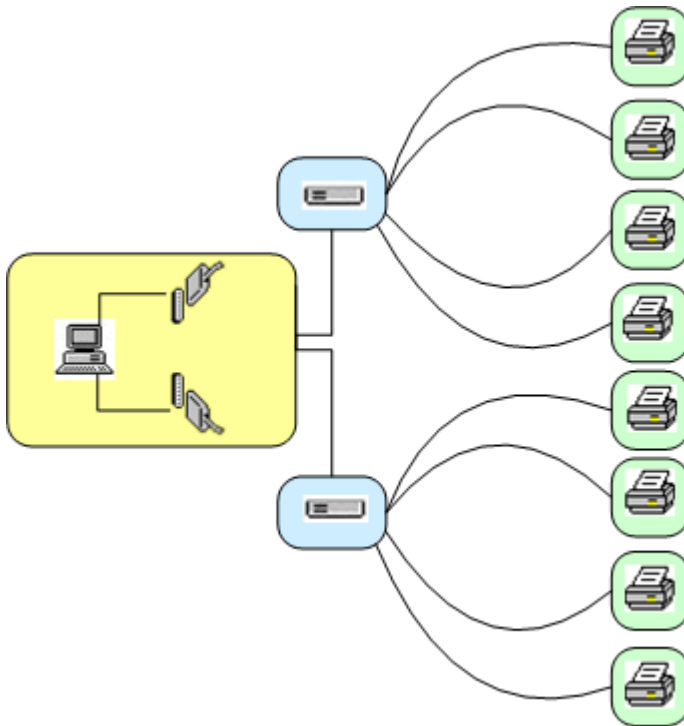
Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

On the inside of the box, a set of jumpers located behind the 25-pin port are labeled CTS und DCD. In order to have proper handshaking, the CTS jumper should be set so that both pins are covered und the DCD jumper should be set so that only one pin is covered.

Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter

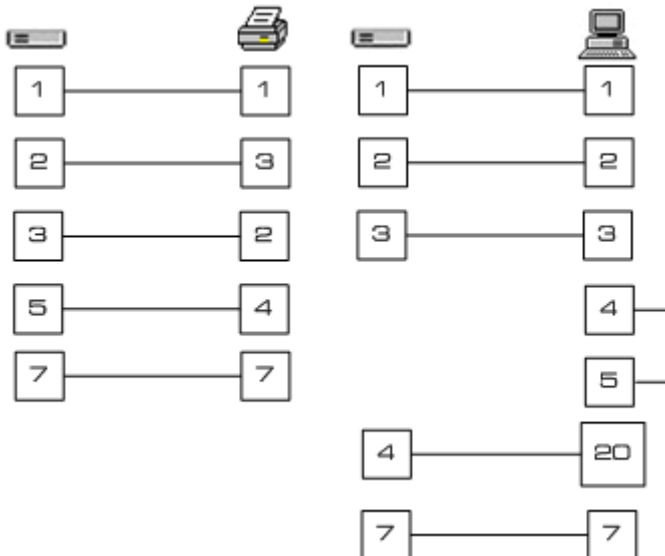


Western Telematic Umschaltbox Druckerkonfiguration

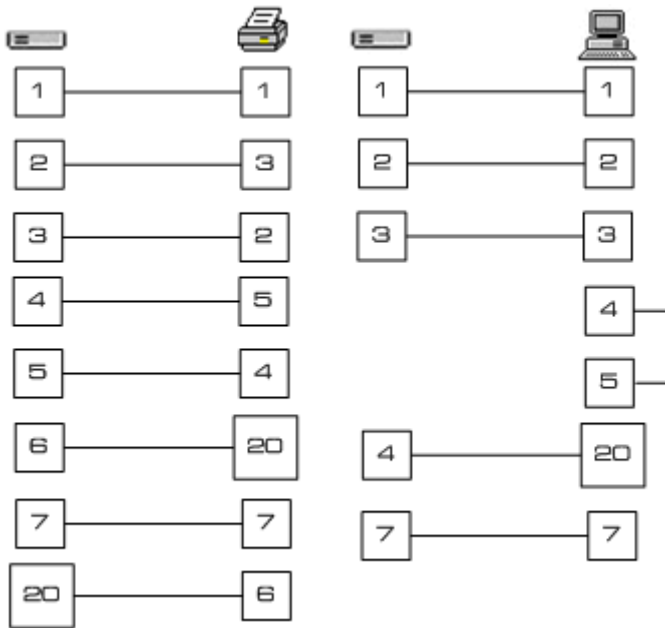


Beim Einsatz einer dritten Box sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

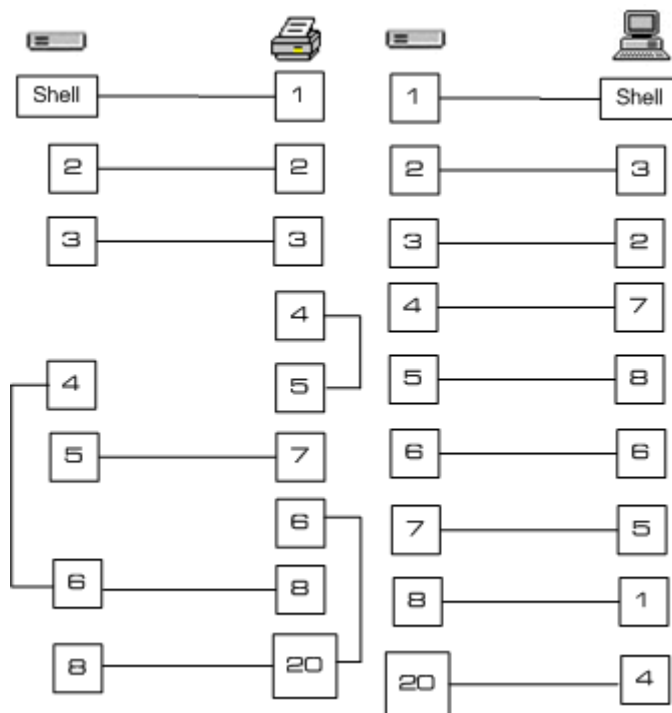
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a Anschluß



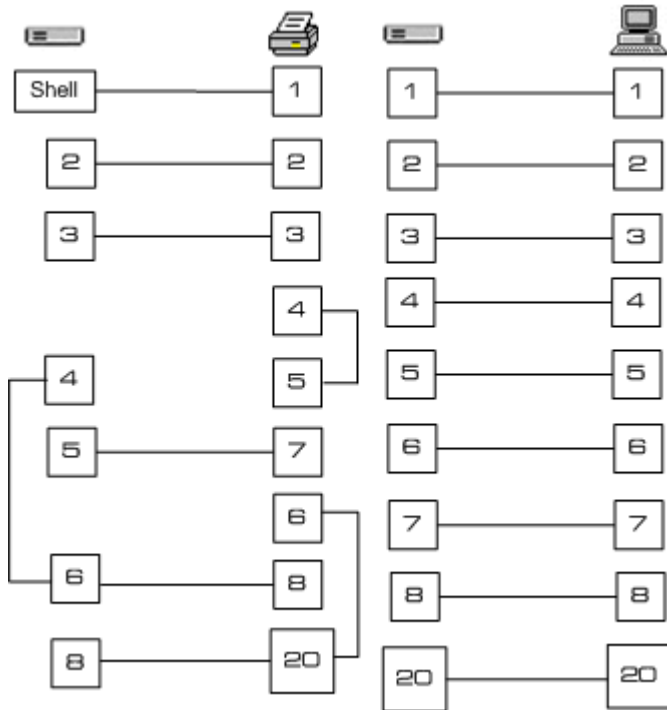
Western Telematic Umschaltbox - 161a Anschluß



Western Telematic Umschaltbox - 81c - Anschluß 9-polig



Western Telematic Umschaltbox - 81c - Anschluß 25-polig



Setup für Sato 8400/6 und 8400/8

Modell 8400/6 und 8400/8 sollten entweder für parallele oder für serielle Datenübertragung am Bedienfeld eingestellt werden. Wenn serielle Übertragung gewählt wird, muss folgendes eingestellt werden:

- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Codes: Standard
- Protokoll 1, RS ON/OFF

Druckerfamilie Sato 8400: Es wird empfohlen, die Puffergröße auf der Vorderseite des Druckers auf "1-Item Buffer" einzustellen. Wenn der Drucker auf '1-Einzelteilbuffer' eingestellt wird, verarbeitet der Drucker einen Druckjob auf einmal und bleibt bis zur Beendigung dieses Jobs besetzt.

Setup für Sato 8400, 8400RV und 8450

Nachfolgend finden Sie die korrekten Einstellungen für serielle Verbindung bei den Modellen 8400, 8400RV und 8450:

- 8 Datenbits
- Keine Parität
- 1 Stoppbit

- Standard Codes
- Protokoll 1 RS ON/OFF

Sato Modell 8450: Die Einstellung der Dotgröße in der Software überschreibt die Einstellung der Dotgröße, die am Drucker unter <Mode S Options> eingestellt wurde.

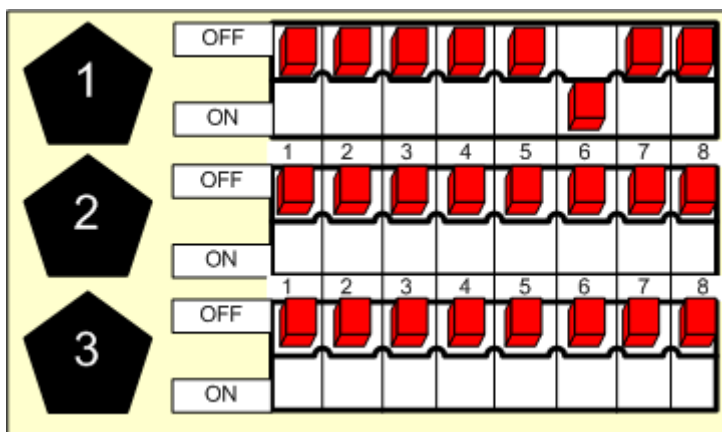
Druckerfamilie Sato 8400: Es wird empfohlen, die Puffergröße auf der Vorderseite des Druckers auf "1-Item Buffer" einzustellen. Wenn der Drucker auf ' 1-Einzelteilbuffer ' eingestellt wird, verarbeitet der Drucker einen Druckjob auf einmal und bleibt bis zur Beendigung dieses Jobs besetzt.

Setup für Sato CL608 und 8480s

Nachfolgend finden Sie die korrekten Einstellungen für serielle Schnittstelle bei den Modellen CL608 und 8480:

- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Handshake: Bereit / Besetzt

Druckerfamilie Sato 8400: Es wird empfohlen, die Puffergröße auf der Vorderseite des Druckers auf "1-Item Buffer" einzustellen. Wenn der Drucker auf ' 1-Einzelteilbuffer ' eingestellt wird, verarbeitet der Drucker einen Druckjob auf einmal und bleibt bis zur Beendigung dieses Jobs besetzt.



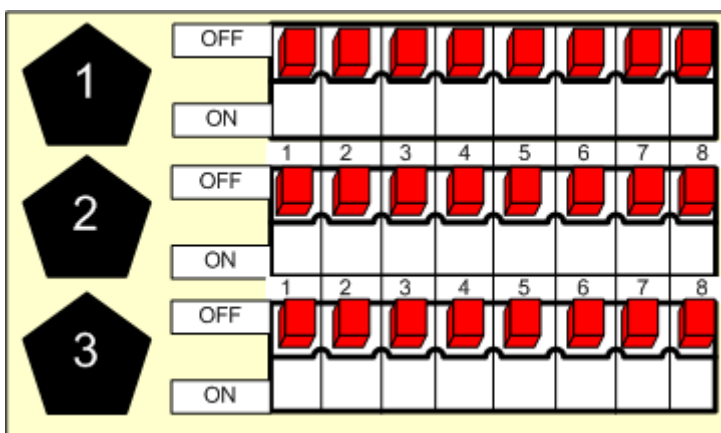
Die oben genannte Konfiguration stellt den Drucker für 19200 Baud ein. Schalten Sie Dip-Schalter 3-3 (Pitch Sensor) ein, wenn Sie Endlosetiketten verwenden. Falls Sie keinen Applikator mit dem Sato 8480 benutzen, schalten Sie den Dip-Schalter 3-5 (Druckanfangssignal) ein.

Für weitere Informationen über Dip-Schalter Einstellungen sehen Sie den SATO CL608 or the SATO 8480s Handbuch nach.

Setup für Sato CL612

Nachfolgend finden Sie die korrekten Einstellungen für serielle Schnittstelle bei den Modellen CL612:

- Baud: 9600 bps
- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Handshake: Bereit / Besetzt



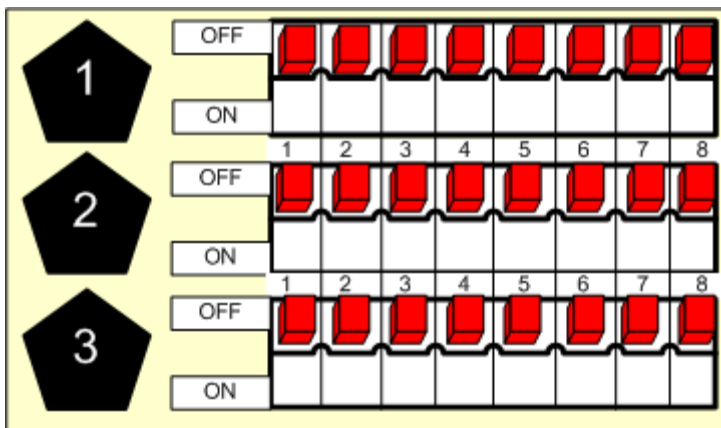
Die oben genannte Konfiguration stellt den Drucker für 9600 Baud, 8 Datenbits, keine Parität und einen Stoppbit ein. Schalten Sie Dip-Schalter 3-3 (Pitch Sensor) ein, wenn Sie Endlosetiketten verwenden.

Für weitere Informationen über Dip-Schalter Einstellungen sehen Sie den SATO CL612 Handbuch nach.

Setup für Sato CL408 und CL412

Nachfolgend finden Sie die korrekten Einstellungen für serielle Schnittstelle bei den Modellen CL408 CL412:

- Baud: 9600 bps
- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- Handshake: Bereit / Besetzt



Die oben genannte Konfiguration stellt den Drucker für 9600 Baud, 8 Datenbits, keine Parität und einen Stoppbit ein. Schalten Sie Dip-Schalter 3-3 (Pitch Sensor) ein, wenn Sie Endlosetiketten verwenden.

Für weitere Informationen über Dip-Schalter Einstellungen sehen Sie den SATO CL408 oder SATO CL412 Handbuch nach.

Parallelen Druck

Mit parallelem Druck werden keine speziellen benötigten Einstellungen nötig. Wenn ein paralleles Kabel zum Drucker angebracht wird, werden die SATO CL612, CL408 und Drucker CL412 automatisch für den parallelen Druck konfigurieren.

Interner Zeitstempel

Etiketten mit einem Zeitstempel können in der Realzeit mit dem internen Zeitstempel des Druckers gedruckt werden. Um diese Funktion zu verwenden, muss der Drucker mit einem Taktgeber ausgerüstet werden.

Sehen Sie Ihr Druckerhandbuch für Installation auf Modellen 8490, 8485 S-L, und 8485 S-R nach.

Multi-Buffer

Serieller Multi-Buffer sollte nur benutzt werden, falls das "Cancel" (Abbrechen) Kommando am 4760 oder am 4648 benötigt wird. Der typische Einsatz hierfür ergibt sich, falls ein größerer Druckjob übertragen wird und wenn dieser dann an einer beliebigen Stelle gelöscht werden muss. Wenn mehrere Druckjobs in die Warteschlange eingegeben wurden, sollte dies nicht benutzt werden, da das Cancel (Abbrechen) Kommando alle Druckjobs löscht.

Multi-Buffer Einstellungen:

EASYLABEL

- Baud: 9600 bps
- Datenbits: 8
- Stoppbits: 1
- Parität: Keine
- DSW 1-2, 8 angeschaltet
- DSW 2-5 angeschaltet

Zurück [nach](#) Oben

Sato technische Hinweise

[TrueType Schriftarten](#)

[Maxicode](#)

TrueType Schriftarten

Wenn das Etikett für einen SATO Drucker konfiguriert wird, können Sie die Software konfigurieren, um TrueType Schriftarten als eine Graphik zu senden, indem Sie die "herunterladbaren Schriftarten" Option im Feldeigenschaften Bildschirm spezifizieren.

Maxicode



Wenn Sie Maxicode mit Sato Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXXX#Data...

Wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

Zurück [nach](#) Oben

Synergystex

Synergystex Druckerkonfiguration

**Internationale
Großbuchstaben
Druckbare Zeichen**

**Barcode Überprüfung
Vertikaler Abstand**

**Übertragende
Schriftarten
Breitenmultiplikator**

Internationale Großbuchstaben

'J' eingeben, falls internationale Zeichen bei Großbuchstaben (z.B. Umlaute) benötigt werden. Zeichensätze, bei denen Umlaute gedruckt werden können, müssen den Bereich für Ober- und Unterlängen freihalten, wobei sich hierdurch der Abstand zum Rand vergrößert, auch wenn gar kein Umlaut eingegeben wurde. Wenn diese Option aktiviert ist, setzt die Software automatisch den Text vom äußeren Rand weg.

'N' eingeben, falls kein internationaler Zeichensatz bei Großbuchstaben (Umlaute) benötigt wird.

Barcode Überprüfung

Die Barcodes wurden bei eingestelltem Schwärzungsregler auf Stufe 2,5 und 3. Bei nachgefüllten Tonereinheiten erhält man unterschiedliche Resultate. Alle gedruckten Barcodes wurden mit einem PSC Quick Check IV Barcodetestgerät überprüft und lagen in der Spezifikation.

Übertragende Schriftarten

Die Software hält einer internen Liste fest, welche Schriften zum Drucker übertragen wurden. Dies erspart Übertragungszeit durch das Neuladen von Schriften. Sollte aus irgendeinem Grund der Drucker ausgeschaltet werden, sind die bereits übertragenen Schriften aus dem Speicher gelöscht. Die Software muss in diesem Fall beendet und neu gestartet werden, da keine Abfrage über vorhandene Schriften möglich ist.

Druckbare Zeichen

Die Zeichen, die der Drucker verarbeitet, sind so dimensioniert, dass Oberlängen und Unterlängen berücksichtigt werden müssen, auch wenn diese im jeweiligen Buchstaben des Datensatzes nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund kann beispielsweise auf eine 11 Zoll hohe Seite (ca.28 cm) bei einem maximal druckbaren Bereich von 10,59 Zoll eine maximale Zeichenhöhe von 7,99 Zoll (ca. 20,2cm) gedruckt werden.

Jedes Feld, das normalerweise außerhalb des Druckbereichs liegen würde, da Unterlängen berücksichtigt werden, wird automatisch in den druckbaren Bereich verschoben. Dies geschieht auch dann, wenn keine Buchstaben mit Unterlänge eingegeben wurden.

Vertikaler Abstand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante des ersten bis zur Oberkante des zweiten Etikettes in einem Wachstum von 1/6 oder 1/8 in mm oder Zoll ein. Die Gesamthöhe muss mindestens .12 größer sein als die Höhe des Druckbereichs.

0 Achtel = .0" 0 Sechstel = .0"

1 Achtel = .12" 1 Sechstel = .17"

2 Achtel = .25" 2 Sechstel = .33"

3 Achtel = .37" 3 Sechstel = .5"

4 Achtel = .5" 4 Sechstel = .67"

5 Achtel = .62" 5 Sechstel = .83"

6 Achtel = .75"

7 Achtel = .87"

zum Beispiel: 1) Wenn der vertikale Abstand $4 \frac{3}{8}$ " ist geben Sie 4.37" ein. Die Etikettenhöhe wird in diesem Fall 4.25" oder niedriger. 2) Wenn der vertikale Abstand $2 \frac{1}{4}$ " ist, geben Sie 2.25" ein. Die Etikettenhöhe könnte so groß als 2.13" sein. 3) Wenn der vertikale Abstand $\frac{1}{2}$ " oder 1" ist, geben Sie .5" oder 1.0" ein.

Breitenmultiplikator

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Barcodedichte. Hierbei dreht sich alles um die Auflösung mit der der Drucker arbeiten kann. z.B., Da der Ausdruck im Raster angelegt wird, erreicht man bei einem Multiplikator von 3 einen EAN Barcode von ca. 102 %.

Zurück [nach](#) Oben

TEC

TEC Druckerkonfiguration

Druckermodell
Schnittstelle

Schnittstellentyp
Gleichzeitiger Zugriff

Baudrate
Schneidemesser

Druckermodell

Wählen Sie das zu benutzende Druckermodell aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden.

Anmerkung: Geben Sie die gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt ein.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie 'N' eingeben.

Schneidemesser

'N' eingeben, wenn kein Schneidemesser installiert ist. 'J' eingeben, wenn ein Schneidemesser installiert ist. Beim Erzeugen eines Etiketts, wählen Sie eine der Möglichkeiten aus, wie es geschnitten werden soll:

- Kein Schnitt
- **Schnitt nach jedem Etikett**
- **Schnitt nach jedem Stapel**
- **Schnitt am Jobende**

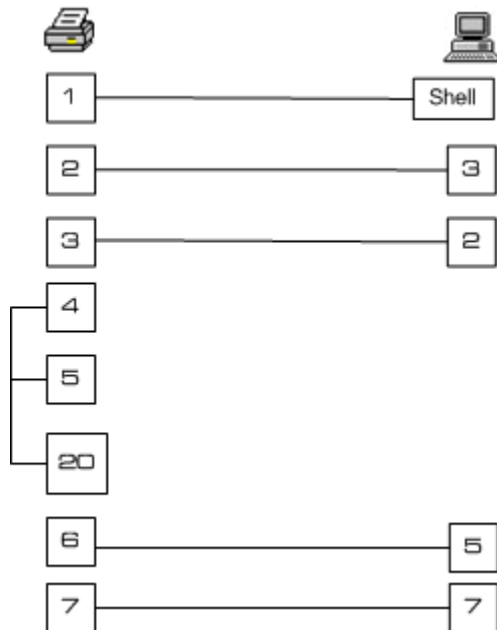
Zurück nach Oben

TEC Kabelbelegung

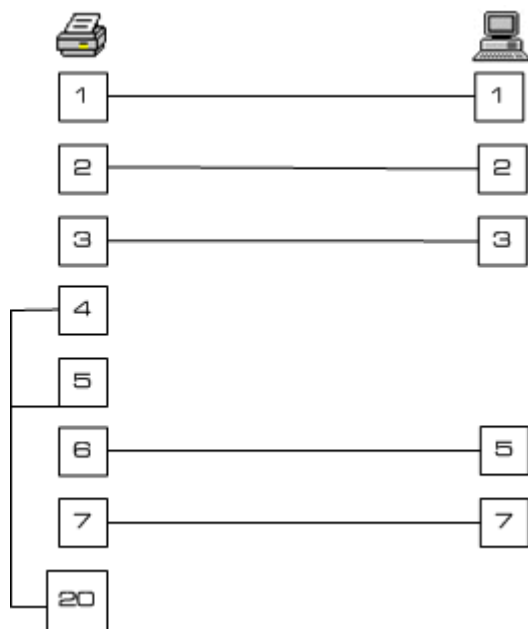
Anschluß 9-polig

Anschluß 25-polig

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Zurück [nach](#) Oben

TEC technische Hinweise

[MaxiCode](#)

[2D Barcodes](#)

[B-872](#)

MaxiCode



Wenn Sie Maxicode mit TEC Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

123456789SSSSCCdata...

Wobei:

SSS = Dienstzahl

CCC = Landeskennzahl

123456789 = Postleitzahl + 4-Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123456789SSSSCC

2D Barcodes

Falls 2D Barcodes nicht gedruckt werden können, setzen Sie sich mit TEC in Verbindung, um die aktuellste Version von der Firmware zu bekommen, um dieses Problem zu korrigieren.

B-872

If the top of the format is being cut off, change the feed adjustment on the printer's front panel to positive values as needed.

Wenn die Oberseite des Etiketts abgeschnitten wird, ändern Sie, falls nötig, den Vorschub auf der Vorderseite des Druckers.

Zurück [nach](#) Oben

Tharo

Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittschnellentyp	Handshake
Angeschlossenes Gerät	Baudrate	Schnittstelle
Nummer der Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff	Direkte Druckausgabe
Grundtemperatur	Offset <small>Einstellung</small>	Schneidemesser
Durchsichtiges Farbband	Leervorschub	Speichererweiterung

Druckermodell

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Handshake

Geben Sie 'J' ein, um den Standard Handshake zu benutzen. 'N' für X ON/ X OFF Handshake.

Angeschlossenes Gerät

Bestimmen Sie, ob der Drucker direkt an der Schnittstelle angeschlossen ist, oder ob ein 4-fach Western Telematic Umschalter, bzw. ein 16-fach Umschalter oder ob ein 8-fach Umschalter im Einsatz ist.

Anmerkung: nur bei seriellen Anschluß

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden. Bitte gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Schnittstelle

Geben Sie die Schnittstelle ein, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Nummer der Schnittstelle

Beim Konfiguration eines Druckers, der an einer Western Telematic Umschaltbox angeschlossen ist, geben Sie die Nummer der Box ein, an der der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie J ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie N eingeben.

Direkte Druckausgabe

Geben Sie 'J' ein, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Grundtemperatur

Hier wird die Drucktemperatur voreingestellt. Die Einstellung ist meist nur nötig, wenn der Druckkopf getauscht wurde. Der Wert gilt für alle Etiketten, wobei der eingestellte Wert zur Temperatur bei der Etikettenerstellung addiert bzw. subtrahiert wird. Negative Werte machen die Druckausgabe heller.

Offset Einstellung

Damit kann der Druckbeginn im Etikett verschoben werden. Zulässige Werte sind -99 bis 999. Negative Zahlen verschieben die Druckposition nach unten und positive Zahlen verschieben den Eindruck weiter nach oben. '0' ist der Standardwert. Sie können das auch auf dem Druckerbedienfeld einstellen.

Schneidemesser

Wählen Sie den angeschlossenen Messertyp aus. Beim Anlegen des Etiketts erfolgt dann die Abfrage, nach wieviel Etiketten geschnitten werden soll. Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn tatsächlich ein Schneidemesser angeschlossen ist.

- Kein Schnitt
- [Schnitt nach jedem Etikett](#)
- [Schnitt nach jedem Stapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Durchsichtiges Farbband

Die Einstellung beeinflusst die Abtastung der Folie.

Die Funktion der Lichtschranke zur Folienerkennung wird geändert. Bei falscher Einstellung leuchtet die "PAPIER/FARBBAND" LED an der Frontseite des Druckers.

Leervorschub

Geben Sie 'J' ein, wenn vor dem Druckjob ein Leeretikett vorgeschoben werden soll. Diese Option richtet den Druckkopf mit der führenden Kante des Materials aus.

Speichererweiterung

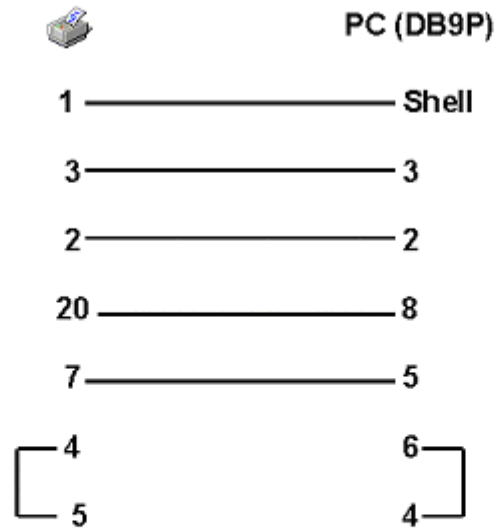
Mit dieser Angabe wird die Größe der Speichererweiterung durch ein Speichermodul im Drucker angegeben. Beachten Sie, dass je nach Drucker, Erweiterungen von 32 K bis 4 MB möglich sind. Ein Speichermodul wird beim MP 5000/t und MP 5000/plus zum Drucken von Grafiken benötigt. Ohne Speichermodul sind bei diesen Druckern keine Grafiken druckbar. Ovation, Calypso und Calypso 200, 300 sowie Max 204, 306, 308 haben einen reservierten Bereich für Grafiken und Schriftarten, können jedoch zusätzliche Daten durch ein Modul laden.

Zurück nach Oben

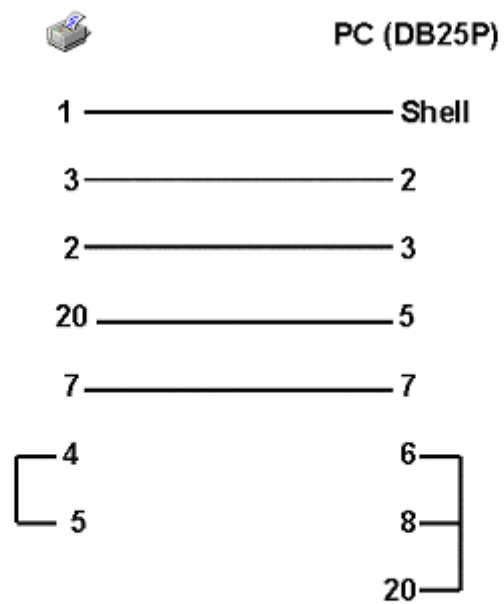
Kabelbelegung

Anschluß 9-polig Anschluß 25-polig (Orion)	Anschluß 25-polig Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip- Schalter	Anschluß 9-polig (Orion) Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip- Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter	Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung
Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung	Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß	

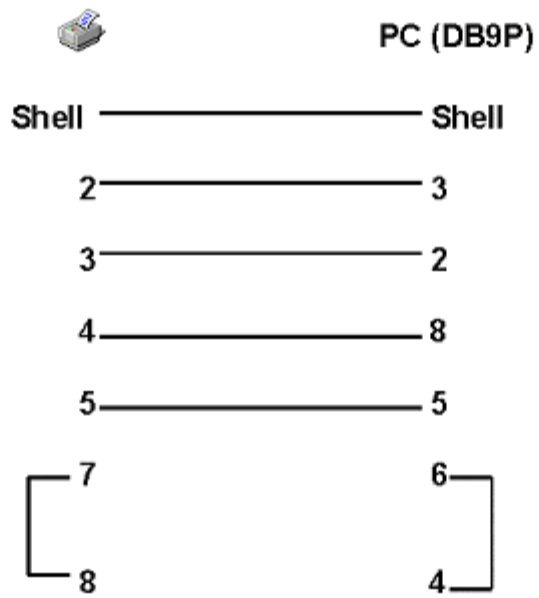
Anschluß 9-polig



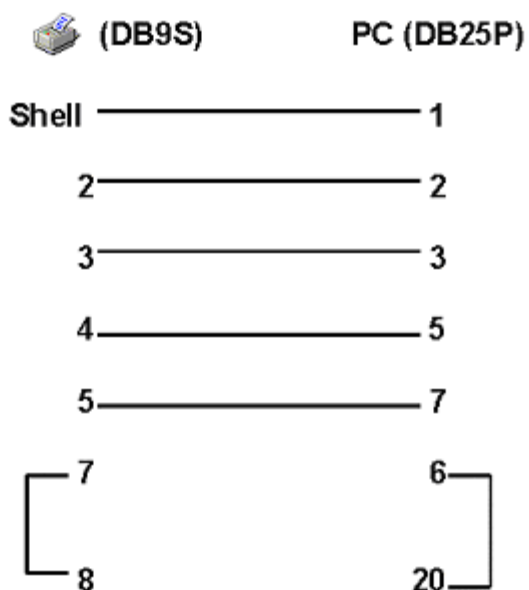
Anschluß 25-polig



Anschluß 9-polig (Orion)



Anschluß 25-polig (Orion)



Western Telematic Umschaltboxen

Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox CAS-41 4, CAS-81 8 bzw. CAS-161A 16 an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.

5 Sterling

Irvine, CA 92718 USA

714.586.9950 • 800.854.7226

Fax: 714.583.9514

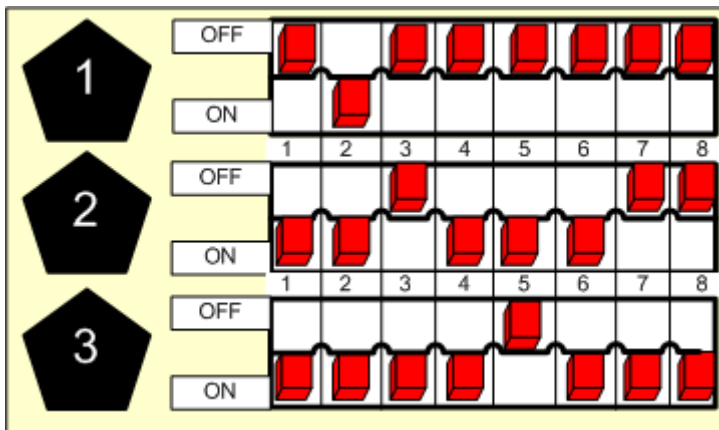
www.wti.com

Bei der Nutzung einer Western Telematic Umschaltbox, können Etiketten, die True Type Schriftarten enthalten, nicht als eine Schriftart zum Drucker durch die Western Telematic Umschaltbox heruntergeladen werden. Western Telematic erlaubt nicht, dass TrueType Schriftarten heruntergeladen werden. Wenn Sie TrueType Schriftarten auf einem Etikett verwenden, müssen Sie die Schriftart als eine Graphik herunterladen.

Wenn das Etikett für einen Tharo / cab Drucker konfiguriert wird, können Sie die Software konfigurieren, um TrueType Schriftarten als eine Graphik zu senden, indem Sie die "herunterladbaren Schriftarten" Option im Feldeigenschaften Bildschirm spezifizieren.

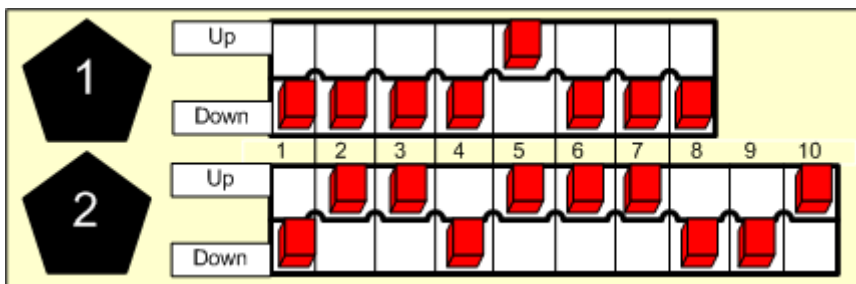
Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz dieser Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



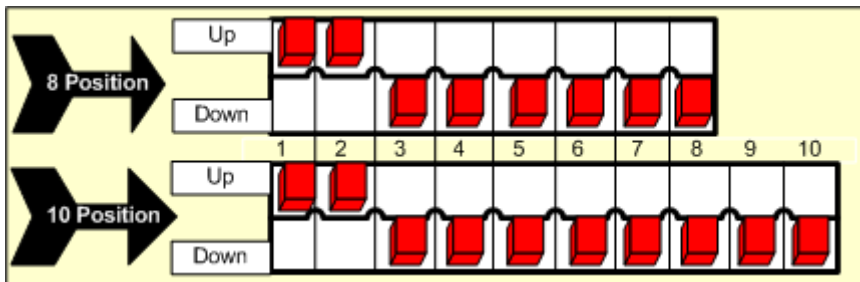
Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelkonfiguration mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



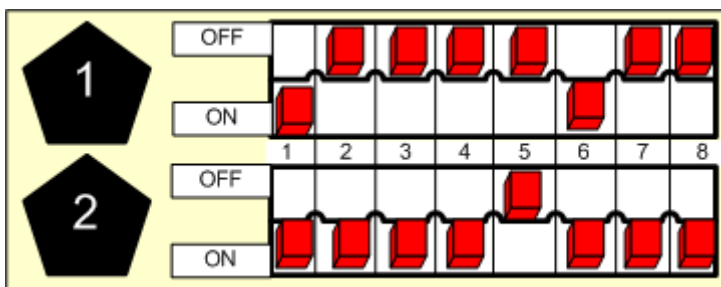
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

Die CAS-81 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.

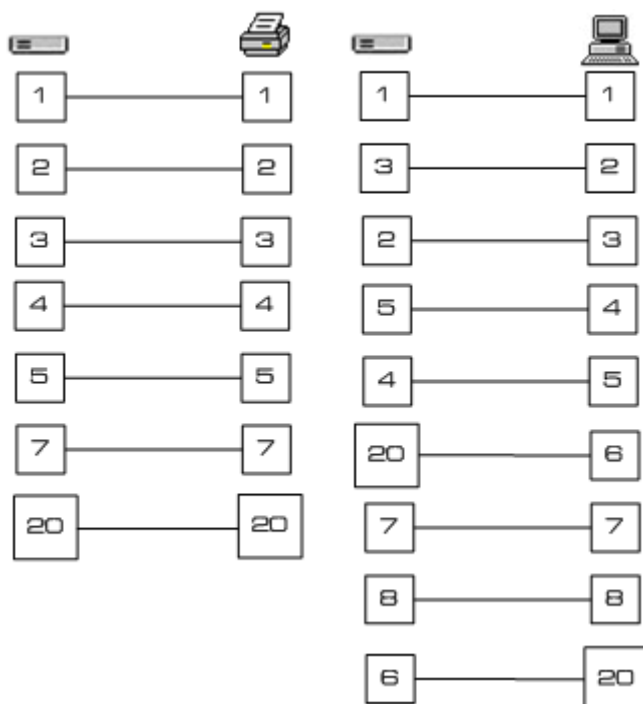


Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

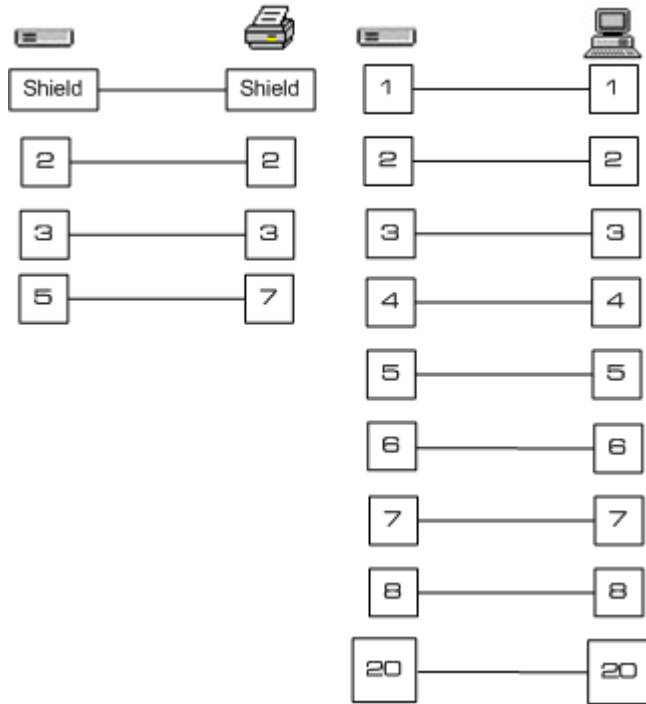
Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter



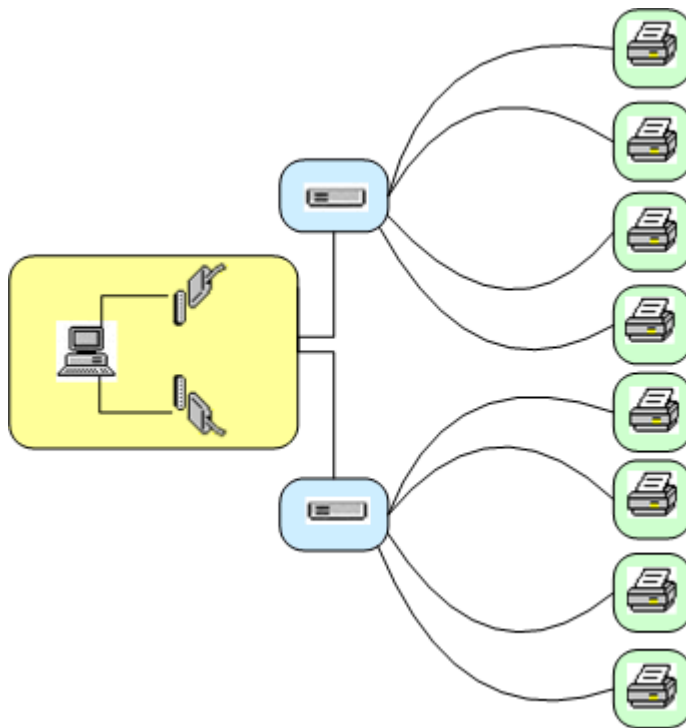
Western Telematic Umschaltbox - 41, 41a, 161a Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox Druckeranschluß



Beim Einsatz einer dritten Box sind die Druckernummern 9-12 belegt. Analog hierzu geschieht dies auch mit der 16-fach Umschaltbox. Die Druckernummern sind demzufolge 1-16, 17-32 und 33-48.

Zurück nach Oben

Technische Hinweise

MaxiCode

MaxiCode



Wenn Sie Maxicode mit Fargo Druckern verwenden, müssen Daten im folgenden Format eingegeben werden:

CCCSSS#ZZZZZXXX#Daten...

wobei:

CCC = Landeskennzahl

SSS = Dienstzahl

ZZZZZXXX = Postleitzahl + 4 Ziffer Erweiterung (wahlweise freigestellt)

(Muss in # Zeichen umgeben werden)

Daten = Alphanummerische Daten (maximale Länge = 84 Zeichen)

Beispiel: 123999#442120798#

TSC

TSC Druckerkonfiguration

Druckermodell	Schnittstellentyp	Schnittstelle	Gleichzeitiger Zugriff
Handshake	Baudrate	Messer	Druckhelligkeit
Druckgeschwindigkeit	Etiketten Offset überschreiben		

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Schnittstelle

Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie J ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie N eingeben.

Standard Handshake verwenden

'J' eingeben, um den Standard Handshake zu benutzen. N für X ON/ X OFF Handshake.

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden. Bitte gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Messer

Geben Sie hier ein, ob ein Messer installiert ist. Beim Anlegen des Etiketts erfolgt dann die Abfrage, nach wieviel Etiketten geschnitten werden soll. Wählen Sie diese Einstellung nur, wenn tatsächlich ein Schneidmesser angeschlossen ist.

- nicht schneiden
- **Schnitt nach jedem Etikett**

- [Schnitt nach Druckstapel](#)
- [Schnitt am Jobende](#)

Druckhelligkeit einstellen

J eingeben, um die Druckhitze (Helligkeit) per Software zu regeln. Dies überschreibt die Einstellung am Drucker. N eingeben, um die Werte aus dem Gerät beizubehalten.

Druckgeschwindigkeit einstellen

Bei Transferdruckern kann zum Teil die Druckgeschwindigkeit eingestellt werden. Verschiedene Geschwindigkeiten stehen normalerweise zur Verfügung. Die Auswahl der Druckgeschwindigkeit hat Einfluß auf die Druckqualität und die Lebensdauer des Druckkopfes.

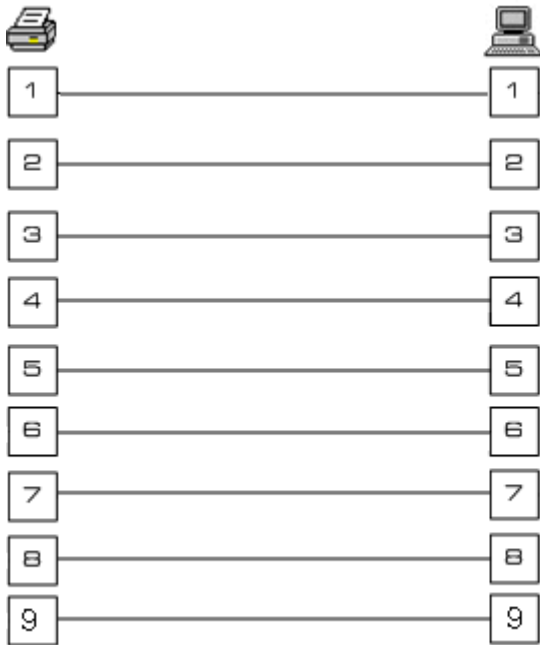
Etiketten Offset überschreiben

Geben Sie JA ein, um den Etikettenoffset vom Drucker zu überschreiben und einen Wert innerhalb von der Software einzugeben. Ein Wert von Null bestimmt, dass Sie die aktuelle Druckeinstellung behalten möchten.

[Zurück nach Oben](#)

TSC Kabelbelegung

Kabelbelegung 9 - polig



Windows

Windows Druckerkonfiguration

Windows Drucker installieren

Postscript Drucker

Installation eines Windows Druckers

Um einen Windows Drucker zu installieren, verfahren Sie wie folgt:

- START / AUSFÜHREN / DRUCKER wählen
- Auf DRUCKER HINZUFÜGEN doppelklicken
- Das Installationsprogramm wird nun gestartet und führt Sie durch den Installationsprozeß.

Beachten Sie bitte folgendes:

Viele Drucker können direkt unter Windows installiert werden. Jede Menge Matrix- und Laserdrucker können Sie selbst hinzufügen. Beachten Sie bitte, dass Ihre Druckerinstallation immer mit den wirklich eingestellten, internen Druckerwerten übereinstimmt.

Verschiedene Abfragen zur Druckereinrichtung bringen Sie evtl. auch wieder ins Windows-Setup Druckerinstallations-Programm zurück.

Postscript Drucker

Die Software unterstützt Windows PostScript Drucker. Installieren Sie wie oben beschrieben Windows Drucker.

Windows technische Hinweise

**Internationale
Großbuchstabe**

**LaserJet
Kommunikationen**

**Barcode
Überprüfung**

**Übertragende
Schriftarten**

Papiergröße

Druckrichtung

**Druckbare
Zeichen**

**Drucken von
einzelnen
Etiketten**

Breitenmultiplikator

Internationale Großbuchstabe

Geben Sie 'J' ein, falls internationale Zeichen bei Großbuchstaben (z.B. Umlaute) benötigt werden. Zeichensätze, bei denen Umlaute gedruckt werden können, müssen den Bereich für Ober- und Unterlängen freihalten, wobei sich hierdurch der Abstand zum Rand vergrößert, auch wenn gar kein Umlaut eingegeben wurde. Wenn diese Option aktiviert ist, setzt die Software automatisch den Text vom äußeren Rand weg.

'N' eingeben, falls kein internationaler Zeichensatz bei Großbuchstaben nötig wird.

LaserJet Kommunikationen

Die HP LaserJet Serie II, IIP, III, IV und V sollten auf die werkseitig eingestellten Werte konfiguriert sein, wenn diese mit der Software betrieben werden. Die einzige Ausnahme hierbei ist die Einstellung auf parallele Schnittstelle.

Mit folgenden Einstellungen wurde die Software getestet:

Auto. Fortsetzung (Continue) = ausgeschaltet

Symbol Set = Roman - 8

Kopien = 1

Manueller Vorschub = ausgeschaltet

Schriftartquelle = I

Schriftartnummer = 00

Form = 60 Zeilen

Parallel I/O

In Ihrem HP LaserJet Handbuch ist beschrieben, wie der Drucker konfiguriert wird.

Barcode Überprüfung

Die Barcodes wurden mit original Verbrauchsmaterialien von HP getestet, bei eingestelltem Schwärzungsregler auf Stufe 5. Bei nachgefüllten Tonereinheiten erhält man unterschiedliche, meist jedoch schlechtere Resultate. Aus unserer Erfahrung raten wir darum zu HP Originaltoner. Alle gedruckten Barcodes wurden mit einem PSC Quick Check IV Barcodetestgerät überprüft und lagen in der Spezifikation.

Übertragende Schriftarten

Die Software hält einer internen Liste fest, welche Schriften zum Drucker übertragen wurden. Dies erspart Übertragungszeit durch das Neuladen von Schriften. Sollte aus irgendeinem Grund der Drucker ausgeschaltet werden, sind die bereits übertragenen Schriften aus dem Speicher gelöscht. Die Software muss in diesem Fall beendet und neu gestartet werden, da keine Abfrage über vorhandene Schriften möglich ist.

Druckbare Zeichen

Die Zeichen, die der Drucker verarbeitet, sind so dimensioniert, dass Oberlängen und Unterlängen berücksichtigt werden müssen, auch wenn diese im jeweiligen Buchstaben des Datensatzes nicht vorhanden sind. Aus diesem Grund kann beispielsweise auf eine 11 Zoll hohe Seite (ca.28 cm) bei einem maximal druckbaren Bereich von 10,59 Zoll eine maximale Zeichenhöhe von 7,99 Zoll (ca. 20,2cm) gedruckt werden.

Jedes Feld, das normalerweise außerhalb des Druckbereichs liegen würde, da Unterlängen berücksichtigt werden, wird automatisch in den druckbaren Bereich verschoben. Dies geschieht auch dann, wenn keine Buchstaben mit Unterlänge eingegeben wurden.

Papiergröße

Um eine Blattgröße von 8 1/2 x 14 Zoll zu drucken, muss eine "LEGAL" Papierkassette eingesetzt werden. Der Drucker muss ebenfalls auf "Papier = Legal * " eingestellt werden.

Schlagen Sie diesbezüglich in Ihrem LaserJet Handbuch für weitere Informationen nach.

Breitenmultiplikator

Ein Multiplikator für die eingestellten Punktgrößen bei der Barcoderatio. Diese Funktion erlaubt Ihnen, die Dichte Ihres Barcodes einzustellen.

Beispiel: Ein Multiplikator von 2 erzeugt bei einem Barcode mit der Ratio 5:2 eine dicke Balkenstärke von 10 Punkten und eine dünne Balkenstärke von 4 Punkten.

Druckrichtung

Beim Drucken von Barcodes auf einem LaserJet II ist es möglich, Barcodes mit 0° Drehung und 180° Drehung zu drucken. Ein Klarschriftausdruck in 180° Drehung ist beim HP - LaserJet II nicht möglich.

Drucken von einzelnen Etiketten

Die HP LaserJet Drucker sind als Seitendrucker ausgelegt, was bedeutet, dass normalerweise nur komplette Seiten ausgegeben werden. Um den Etikettenverlust bei einzelnen Etiketten zu reduzieren besteht die Möglichkeit, ein Blatt auch mehrfach durch den Drucker laufen zu lassen. Dies kann unter Umständen zu Transportschwierigkeiten am LaserJet führen. Grundsätzlich möchten wir hiervon abraten, da sich Papier durch die Fixierhitze leicht verzieht, das Blatt durch Resttoner zur Verschmutzung neigt und auch der Kleber in Mitleidenschaft gezogen wird. Austretender Kleber an den Papierkanten kann zudem zur Verschmutzung Ihres LaserJet beitragen. Sollten Sie jedoch dazu gezwungen sein, einzelne Etiketten drucken zu müssen, empfehlen wir das Papier auf dem "mittleren Streifen" zuletzt zu entfernen, da dies den Papiertransport am wenigsten negativ beeinflusst.

Ein Fehler in der Druckschlange bedingt, dass der ganze Druckjob gelöscht werden muss und dass ein Reset am Drucker ausgelöst wird. Verwenden Sie auf jeden Fall nur lasertaugliche Materialien, um eine Verschmutzung so gering wie möglich zu halten.

Zurück nach Oben

Zebra

Zebra Druckerkonfiguration

Druckermodell Nummer der Schnittstelle Messer	Schnittstellentyp Gleichzeitiger Zugriff ID Etikett drucken	Baudrate Direkte Druckausgabe Druckmodus überschreiben	Schnittstelle Zusätzliche Schriftarten
---	---	--	---

Druckermodell

Bitte Buchstabe oder Ziffer des gewünschten Druckers eingeben.

Schnittstellentyp

Geben Sie den Schnittstellentyp ein: serielle, parallele, Netzwerk oder IP.

Baudrate

Wählen Sie hier die Übertragungsrate, die am Drucker eingestellt ist. Unterschiedliche Druckertypen können ggf. mit unterschiedlichen Baudraten betrieben werden. Bitte gleiche Baudrate wie am Drucker eingestellt eingeben.

Schnittstelle

Bitte Schnittstelle angeben, an welcher der Drucker angeschlossen ist.

Nummer der Schnittstelle

Zugeordnete Nummer des Netzwerk ID des Druckers an dieser Schnittstelle eingeben.

Gleichzeitiger Zugriff

Interrupt Einstellungen. Geben Sie 'J' ein, falls die seriellen Schnittstellen gleiche Interrupts haben. Falls unbekannt sollten Sie 'N' eingeben.

Direkte Druckausgabe

'J' eingeben, wenn der Drucker direkt am Port angeschlossen ist. 'N' eingeben, wenn der Drucker im Netzwerk betrieben wird. Nur bei paralleler Schnittstelle mit Windows 95, 98 oder ME.

Zusätzliche Schriftarten

Geben Sie ein, wie viele zusätzliche Schriftarten im Drucker installiert sind. Eingaben von 0 bis 9 sind zulässig.

Messer

Wählen Sie 'N', wenn kein Messer installiert ist und 'J', wenn ein Schneidemesser am Drucker angeschlossen ist. Beim Anlegen der Etiketten wird dann abgefragt, ob nicht geschnitten soll, bzw. ob nach jedem Etikett, nach jedem Druckstapel oder nach Druckjobende geschnitten wird.

- Kein Schnitt
- Schnitt nach jedem Etikett
- Schnitt nach jedem Stapel
- Schnitt am Jobende

ID Etikett drucken

Geben Sie bitte 'J' ein, um ein ID Etikett bei der Initialisierung zu drucken. Geben Sie 'N' ein, um ein ID Etikett zu unterdrücken. Falls 'J' eingegeben wurde, druckt Ihr Zebra Drucker beim Start von der Software ein Etikett aus, das die Nummer des jeweiligen Druckers anzeigt. Dieser Ausdruck ist nur sinnvoll, wenn mehr als ein Drucker am System angeschlossen ist.

Druckmodus überschreiben

'J' eingeben, falls der Druckmodus während der Etikettenerstellung geändert werden darf. Falls 'J' eingegeben wird, kann das jeweilige Etikett für den entsprechenden Druckmodus- Normal, Spendemodus oder Schneidemesser eingestellt werden. 'N' eingeben, falls die Einstellungen über das Frontpanel des Druckers durchgeführt werden.

Für Zebra Drucker, die kein Bedienfeld haben, wie beispielsweise der Stripe 300, Stripe 500, 105s und 160s, wird diese Option nicht verfügbar.

[Zurück nach Oben](#)

Zebra Kabelbelegung

Anschluß 9-polig

Western Telematic
Umschaltbox - 41a - Dip-
Schalter

Anschluß 25-polig

Western Telematic
Umschaltbox - 81c - Dip-
Schalter

Western Telematic
Umschaltbox - 41 - Dip-
Schalter

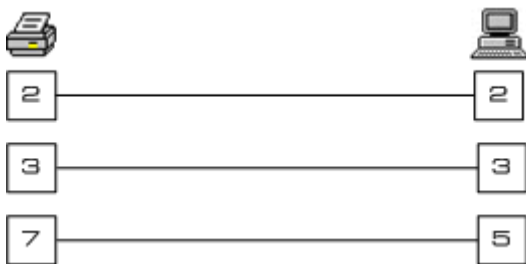
Western Telematic
Umschaltbox - 161a -
Dip-Schalter

Western Telematic
Umschaltboxen - 41,
41a, 161a
Kabelbelegung

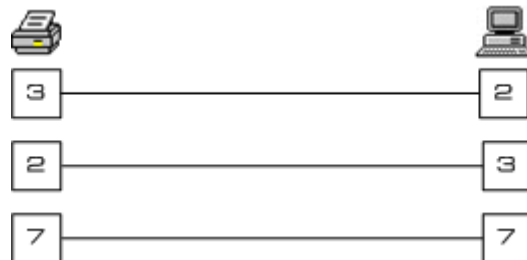
Western Telematic
Umschaltboxen - 81c
Kabelbelegung

Druckeranschluß
Schema an Western
Telematic Boxen

Anschluß 9-polig



Anschluß 25-polig



Western Telematic Umschaltboxen

Es besteht die Möglichkeit über eine "Western Telematic" - Umschaltbox 4 bzw. 8 oder bis zu 16 Drucker an eine serielle Schnittstelle anzuschließen. Diese Umschaltboxen können unter folgender Adresse bestellt werden:

WESTERN TELEMATIC, INC.

5 Sterling

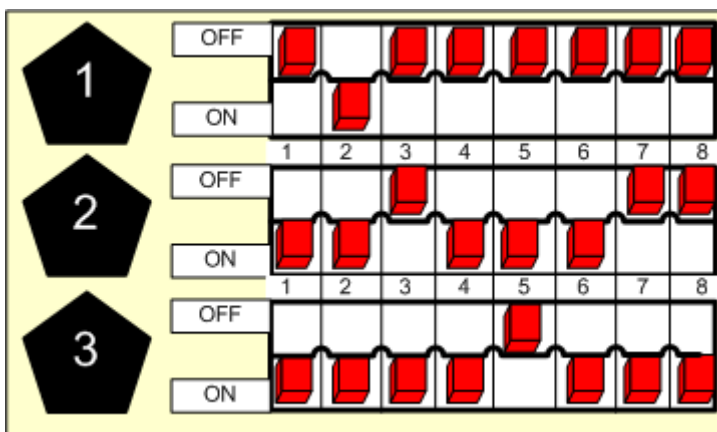
Irvine, CA 92718 USA
 714.586.9950 • 800.854.7226

Fax: 714.583.9514

www.wti.com

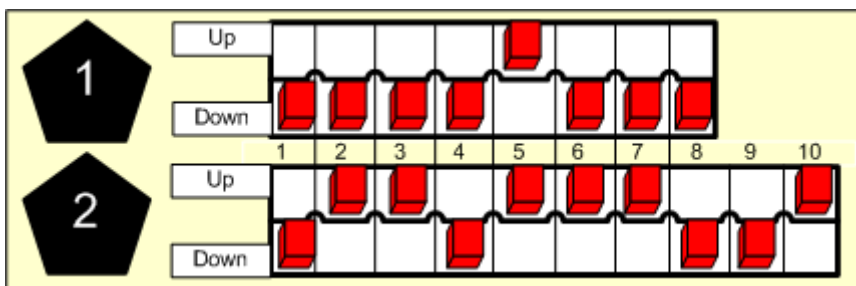
Western Telematic Umschaltbox - 41 - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelbelegung mit dem CAS-41, bitte alle 4 DIP-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



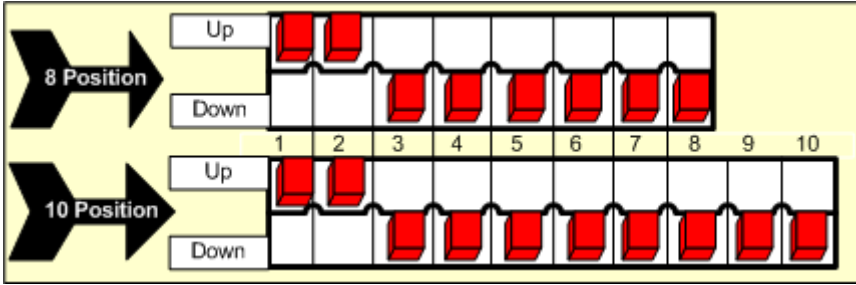
Western Telematic Umschaltbox - 41a - Dip-Schalter

Anmerkung: Beim Einsatz obiger Kabelbelegung mit dem CAS-41, bitte alle 4 Dip-Schalter an der CAS 41 nach "unten" schalten.



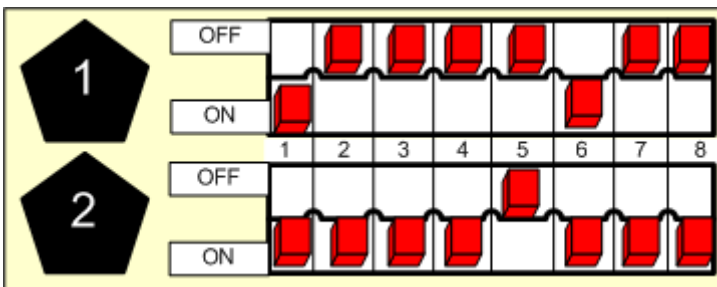
Western Telematic Umschaltbox - 81c - Dip-Schalter

Die CAS-8C1 8 Umschaltbox ist mit einem Set von 8 oder 10 Position DIP-Schaltern ausgestattet.

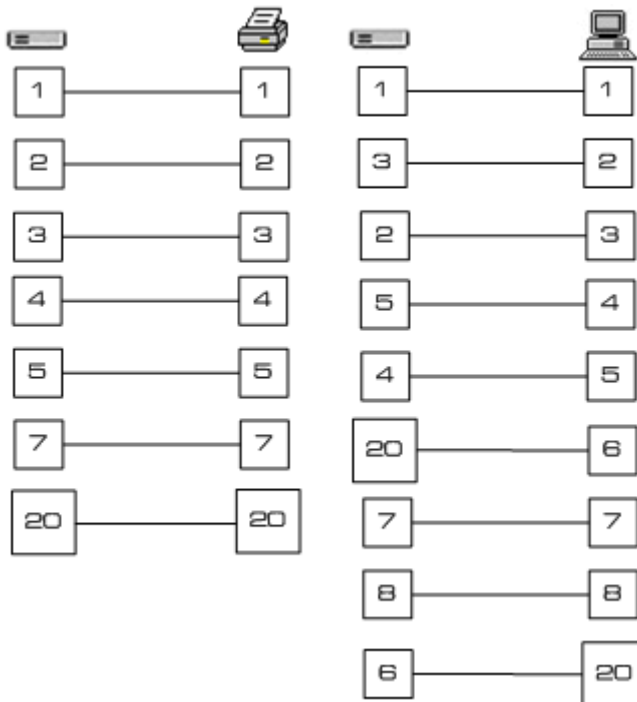


Anmerkung: Beim Kaufen der CAS-81-c 8 Umschaltbox muss er mit der Firmware Version 1.0a ausgestattet sein.

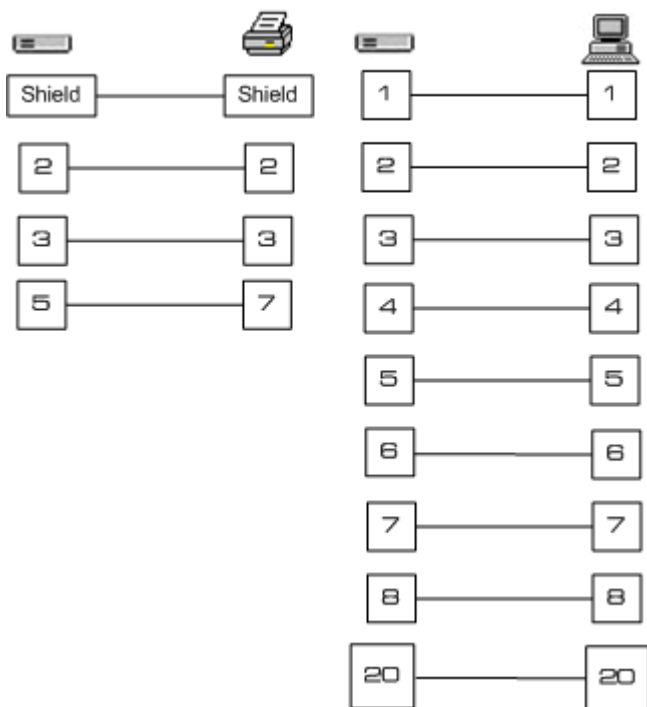
Western Telematic Umschaltbox - 161a - Dip-Schalter



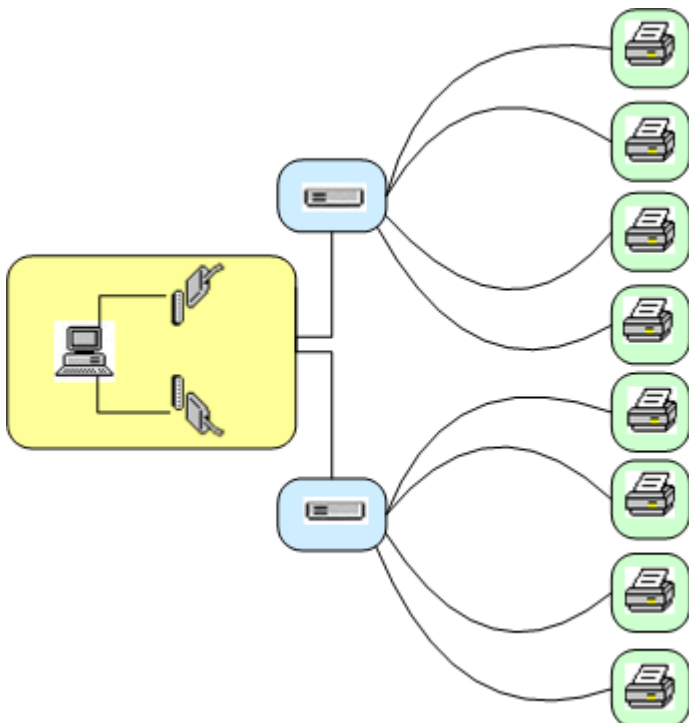
Western Telematic Umschaltboxen - 41, 41a, 161a Kabelbelegung



Western Telematic Umschaltbox - 81c Kabelbelegung



Druckeranschluß an Western Telematic Umschaltboxen



Wenn ein dritter CAS-41 Code aktivierter Schalter am PC oben angeschlossen ist, sind die Druckeranweisungen von 9 bis 12 zu befolgen. Dasselbe gilt für CAS-161A, wohin die erste Umschaltbox zu den Druckern 1 bis 16 geht. Die

zweite Umschaltbox geht zu den Druckern 17 bis 32 und wenn eine dritte Umschaltbox angeschlossen wird, ist diese für die Drucker 33 bis 48.

Zurück nach Oben

Zebra technische Hinweise

[Zusätzliche
Schriftarten
Kommunikationen](#) [Rückzuggeschwindigkeit](#) [Druckmodus](#)

Zusätzliche Schriftarten

Die herunterladbaren Schriften des Zebra Druckers werden beim Anlegen eines Textfeldes unterstützt. Wenn eine herunterladbare Schrift ausgewählt wird, zeigt die Software unter Zentrieren/Ausrichten eine zusätzliche Auswahlmöglichkeit an. Dies wird nur dann angezeigt, wenn die Daten aus einer Datenbank kommen oder per variabler Eingabe abgefragt werden. Damit können Feldinhalte optimiert werden.

Rückzuggeschwindigkeit

Die Rückzuggeschwindigkeit Option erscheint auf der Feldeigenschaften Bildschirm und erlaubt Ihnen, mit einem Xi oder Xill Series Drucker, einem 173 PAX Drucker oder einem 172 PAX Drucker eine Rückzuggeschwindigkeit einzustellen.

Druckmodus

Die Druckmodus Option erscheint auf dem Feldeigenschaften Bildschirm und erlaubt Ihnen, eine von den folgenden Möglichkeiten auszuwählen:

- Tear-Off
- Spendemodus
- Aufwickeln
- Schneidemesser
- Etikettierer

Kommunikationsprotokoll

Datenbits: 8

Stoppbits: 1

Parität: Keine



Handshake: XON/XOFF

Zebra Programming Language: ZPL

EASYLABEL


Zurück nach Oben


Neuen Drucker hinzufügen

Um einen neuen Drucker hinzuzufügen, wählen Sie aus dem Menü Einstellungen / Druckereinstellungen oder klicken Sie auf das Druckereinstellungssymbol  aus der Symbolleiste. Klicken Sie zunächst auf das Drucker hinzufügen Symbol .

Siehe Druckereinstellungen für weitere Informationen.

Drucker löschen

Um einen Drucker aus der Auswahlliste von momentan eingerichteten Druckern zu löschen, wählen Sie Einstellungen / Druckereinstellungen aus dem Hauptmenü oder klicken Sie auf das Symbol  .

Wählen Sie zunächst den zu entfernenden Druckertyp aus und klicken Sie anschließend auf das Drucker Löschen Symbol  .


Drucker ändern

Um die aktuellen Druckerkonfigurationen zu ändern, wählen Sie **Einstellung / Druckerkonfiguration** aus dem Menü oder klicken Sie auf das

Druckerkonfiguration Symbol . Doppelklicken Sie zunächst auf den Drucker, den Sie ändern möchten, und klicken Sie auf das Drucker ändern Symbol, oder markieren Sie den zu ändernden Drucker und wählen Sie aus dem Menü **Bearbeiten / Ändern**.

Druckschlange

Druckschlange prüfen

Um die Druckschlange zu prüfen, klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Drucken Q Symbol , wählen Sie **Ansicht / Druckschlange** aus dem Menü oder drücken Sie auf die **F2** Taste.

Die Druckschlange ist eine Tabelle für die Druckaufträge. Die zu druckenden Dateien befinden sich auf der Festplatte. Die Software verwaltet diese Dateien und lädt einen neuen Job bis alle ausgewählten Jobs durchgeführt sind. Dieses erlaubt Ihnen, die Arbeit eines gesamten Tages bei Arbeitsbeginn zu laden.

Die Druckschlange nimmt bis zu 220 Jobs auf.

Einzelnen Druckauftrag ändern

Druckauftrag bearbeiten

Diese Änderungsfunktion erlaubt es Ihnen, die Angaben zu einem Druckauftrag, der bereits in der Druckschlange geladen ist, zu ändern. Die zu druckenden Anzahl Etiketten, der Wiederholungsfaktor, der gewünschte Drucker, der Druckbeginn usw. können dabei verändert werden. Diese Funktion gilt nur für nicht druckbare Jobs.

Abbruch / Job löschen

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, einzelne Jobs auf einem Drucker zu löschen. Sie nutzen diese Funktion, wenn Sie einen Job nicht mehr benötigen, ein Drucker nicht funktioniert, falsche Daten auf ein Etikett gedruckt wurden oder das falsche Etikett im Drucker eingelegt wurde. Der Drucker wird augenblicklich angehalten und neu gestartet. Etiketten, die protokolliert werden sollten, werden nicht ins Protokoll geschrieben.

Sie erreichen diese Möglichkeit in der Druckschlange oder durch drücken der F2 Funktionstaste.

Nach unten - Jobs in der Druckschlange nach unten bewegen

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Druckprioritäten neu festlegen. Markieren Sie zuerst den zu bewegenden Job und klicken Sie danach NACH UNTEN an.

BEISPIEL: Ein LKW will Ware aufladen, die zwar schon verpackt aber noch nicht etikettiert wurden, aber jetzt wollen Sie dieses Job verschieben. Der Job in der Druckschlange kommt an Position 2. Frieren Sie einfach alle Jobs für diesen Drucker ein und bewegen Sie Job 2 auf z.B. JOB Position 14.

Geben Sie danach die eingefrorenen Jobs für diesen Drucker wieder frei.

Nach Oben - Jobs in Druckschlange bewegen

Mit dieser Funktion können Sie jederzeit Druckprioritäten neu festlegen. Markieren Sie zuerst den zu bewegenden Job und klicken Sie danach NACH OBEN an.

BEISPIEL: Ein LKW will Ware aufladen, die zwar schon verpackt aber noch nicht etikettiert wurden. Der Job in der Druckschlange kommt aber erst an Position 14. Frieren Sie einfach alle Jobs für diesen Drucker - bis auf die Nummer 14 - ein und bewegen Sie Job 14 auf JOB Position 2.

Geben Sie danach die eingefrorenen Jobs für diesen Drucker wieder frei.

Job einfrieren

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, einen oder alle Jobs nach Fertigdruck des momentanen Etiketts auf eine Warteposition zu bringen. Während der Wartezeit wird dieses in der Druckschlange angezeigt. Ein Job in Wartestellung wird nicht gedruckt, solange dieser Status nicht geändert wird. Der Job kann in der Druckschlange bewegt werden. Nur noch nicht gedruckte Jobs können eingefroren werden.

Job Freigeben

Diese Funktion erlaubt es, eingefrorene Druckjobs wieder in einen druckenden Zustand zu ändern. Nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn Sie die Position des Etiketts in der Druckschlange, den Drucker oder die zu druckende Stückzahl geändert haben.

Alle Druckaufträge ändern

Momentan eingerichtete Drucker

Eine Liste von momentan eingerichteten Druckern erscheint auf dem Bildschirm. Der Druckmodell, der Hersteller sowie die eingerichtete Schnittstelle sind auch aufgelistet.

Druckerstatus

Derzeitiger Stand der Etiketten Druckabwicklung. Hier können Sie jederzeit Druckerinformationen über die Druckernummer, die Firmware Version, die Speicherkapazität, usw. erhalten. Zudem können Sie den Drucker zurücksetzen und einen Etikettenvorschub schaffen. Diese Optionen ändern sich je nach Drucker.

Alle Jobs löschen

Diese Funktion erlaubt es, alle Jobs auf einem Drucker zu löschen. Wählen Sie den Drucker, von dem alle Jobs gelöscht werden sollen, dann auf Alle Jobs löschen klicken.

Alle Jobs einfrieren

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, alle Jobs nach Fertigdruck des momentanen Etiketts auf eine Warteposition zu bringen. Wählen Sie aus der Liste den Drucker, von dem die Jobs eingefroren werden sollen.

Alle Jobs freigeben

Diese Funktion erlaubt es, alle eingefrorene Druckjobs wieder in einen druckenden Zustand zu ändern. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Liste, von dem die Jobs wieder freigegeben werden sollen.

Status Fenster

Job

Von der Software eingesetzter Name oder Nummer eines Druckauftrages. Die Druckschlange unterstützt bis 220 Jobs gleichzeitig.

Etiketten Druckschlange

Der zugewiesene Etikettenname für das Etikett, das momentan gedruckt wird.

Beschreibung

Eine Beschreibung des Druckjobs. Wenn Sie beim Senden des Druckjobs zur Druckschlange einen beschreibenden Namen gegeben haben, wird diese Beschreibung angezeigt.

Drucker

Der Drucker, den Sie für diesen spezifischen Druckjob eingestellt haben. Falls Sie mehr als einen Drucker für das Etikettenformat definiert haben, wird der Druckabfrage zum ersten verfügbaren Drucker gesendet.

Status

Hier wird der Zustand jedes Jobs angezeigt. Weitere Möglichkeiten sind: Aktiver bzw. ausgeführter Druckjob kann nicht geändert werden.

- *Derzeitiger Druckjob kann nicht editiert oder in der Druckschlange verschoben werden*
- *Druckauftrag nicht zu finden* - Gesuchter Druckauftrag ist nicht auffindbar.
- *Schnittstellen Fehler* - Fehler am seriellen Port.
- *Datenbankfehler* - Fehler beim Lesen von der Datenbank.
- *Zu viele Fonts* - Zu viele Schriftfonts ausgewählt.
- *FONT laden* - Schriftfonts werden in Drucker geladen
- *Font laden / Besetzt* - Schriftfonts werden in Drucker geladen. Drucker aktiv
- *Eingefroren* - Druckjob beginnt nicht bevor Job freigegeben wird.
- *Grafik laden* - Grafik wird geladen und an Drucker geschickt.
- *Papier aus* - Kein Papier im Drucker.
- *Bildfehler* - Fehler beim Einlesen einer Grafik.
- *Anschlußport nicht verfügbar* - Angewählter Druckerausgang steht nicht zur Verfügung.
- *Drucker Pause* - Der Drucker ist auf Pause gestellt.
- *Druckt* - Augenblicklicher Job wird gerade gedruckt.
- *Druckt/besetzt* - Augenblicklicher Job wird gedruckt und nimmt keine weiteren Daten auf. Oder: Drucker steht auf OFF-LINE.
- *Keine Jobs in Druckschlange* - Keine (laufenden) Jobs in der Druckschlange.
- *Keine Eröffnung möglich* - Nicht möglich, eine ausgesuchte Datei zu öffnen.
- *Wartet* - Auftrag wird gedruckt, wenn ein Drucker frei wird.
- *Ungültige Jobnummer* - Es wurden keine Zahlen eingegeben.
- *Job nicht zu finden* - Nummer nicht in Druckwarteschlangen.

Gesamt

Die gesamte Anzahl der identischen Etiketten in einem Stapel.

EASYLABEL

Zu tun

Die Anzahl von fertig gedruckten Etiketten für diesem Auftrag. Zeigt Ihnen an, wie weit der Auftrag ausgeführt ist. Der Wert wird alle 30 Sekunden aktualisiert.

Andere Fehlermeldungen

- Job der gerade gedruckt wird, kann nicht bewegt werden.
- Job der gerade gedruckt wird, kann nicht eingegeben werden.
- Job der gerade gedruckt wird, kann nicht eingefroren werden.
- Job ist bereits in eingefrorenem Zustand (Informationen zu bereits eingefrorenem Job, der nochmals eingefroren werden soll)
- Keine gültigen Drucker konfiguriert (Config.Datei nicht mit gültigen Druckern bedient)
- Druckschlangenverwaltung überlastet (Mehr als 160 Jobs in Druckschlange oder Diskette voll)
- Fehlende oder ungültige Config.Datei (EASY.CFG ist nicht im gleichen Unterverzeichnis wie EASY.EXE, oder Datei ist defekt.)

Weitere Druckerfunktionen

zum seriellen Multianschluß drucken

Das Drucken zum seriellen Multianschluß wird für Geräte wie beispielsweise DigiBoards und RocketPorts unterstützt.

Beim Konfigurieren eines Druckers geben Sie ein, welche serielle Schnittstelle (COM) benutzt werden soll.

Einen im Netzwerk installierten Drucker hinzufügen - UNC (Universal Naming Convention)

Druckerinstallation

Um Etiketten zu einem Drucker ohne Windows Treiber auszudrucken, verfahren Sie wie folgt, um den Drucker auf dem angeschlossenen PC zu installieren:

- 1. Mit Windows 95/98/NT/2000/XP, Start | Einstellungen | Drucker auswählen**
- 2. Auf Drucker Hinzufügen Symbol doppelklicken**
- 3. Das Installationsprogramm wird nun gestartet und führt Sie durch den Installationsprozeß.**
- 4. Lokaler Drucker wählen, Dann auf Weiter klicken**
- 5. Wählen Sie aus der Liste an der linken Seite Allgemein**
- 6. Wählen Sie aus der Liste an der rechten Seite Allgemein / Nur Text**
- 7. Auf Weiter klicken**
- 8. Wählen Sie die Schnittstelle an der der Drucker angeschlossen ist und auf Weiter klicken**
- 9. Geben Sie den Druckernamen ein, z.B. Meindrucker**
- 10. Geben Sie an, ob dieser Drucker Ihr Standarddrucker sein soll. Klicken Sie auf Weiter**
- 11. Das Installationsprogramm führt Sie durch den Rest des Installationsprozeßes.**

Einen in Netzwerk installierten Drucker hinzufügen

- 1. Wählen Sie Einstellungen / Druckereinstellungen aus dem Menü Klicken Sie zunächst auf das Drucker hinzufügen Symbol oder wählen Sie Bearbeiten / Hinzufügen aus dem Menü. Choose Setting | Printer Configuration from the main menu bar.**
- 2. Wählen Sie den Hersteller und das Druckermodell aus der Liste und auf Hinzufügen klicken.**

- 3. Wählen Sie aus der Liste von momentan installierten Druckern den hinzugefügten Drucker und auf OK klicken.**
- 4. Das Druckerkonfigurationsmenü erscheint auf dem Bildschirm.**
- 5. Aus dem Allgemein Menü unter Schnittstellentyp wählen Sie Netzwerk.**
- 6. Geben Sie den Druckerpfad im Netz ein, oder klicken Sie auf Andere Verzeichnisse.**

Internet-Adressierungs- und Paketierungsprotokoll

Einmal im Druckerkonfiguration Menü, wählen Sie als Schnittstellentyp "IP" aus der Liste. Geben Sie die IP Adresse für den Drucker oder den Druckserver ein. (z.B. 192.168.1.2). Geben Sie zunächst die Internet-Anwendungsnummer des Druckers ein. Die meist benutzten Nummer sind aufgelistet, aber Sie können eine andere Nummer eingeben, die nicht auf der Liste steht. Diese Nummer können Sie auf dem Drucker oder in dem Druckerhandbuch finden.

Zeitabschaltung

Geben Sie ein, wie viele Sekunden Sie warten wollen, während die Software versucht, an den Drucker zu verbinden, bevor eine Verbindungsfehlermeldung erscheint.

Anmerkung: Beim Aufruf eines Druckers, der durch TCP/IP angeschlossen ist, wird die Software eine Verbindung 3 Mal versuchen, bevor eine Fehlermeldung erscheint.

USB Drucken

USB kann nur als Schnittstelle gewählt werden, wenn Sie Windows 2000 oder XP benutzen.

Die Option ist nur mit unterstützten USB-Druckern verfügbar.

Wenn Sie einen USB-Drucker zum ersten mal an einen Computer anschließen, wird Windows den Drucker automatisch wahrnehmen und nach einem geeigneten Treiber suchen. Falls kein geeigneter Treiber installiert ist werden Sie von Windows aufgefordert einen geeigneten Treiber zu installieren.

Auch wenn ein Windowstreiber installiert ist empfehlen wir Ihnen die internen Treiber der Software zu benutzen. Die besten Resultate werden erreicht, wenn Sie die Etiketten mit einem softwareinternen Treiber herstellen und drucken.

Führen Sie die folgenden Schritte aus um einen USB-Drucker in der Software hinzuzufügen:

1. Wählen Sie „Einstellungen“ | „Druckereinstellungen“ aus dem Menü und dann „Bearbeiten“ | „Hinzufügen“ aus dem Menü.
2. Wählen Sie den Druckerhersteller und Druckertyp aus den entsprechenden Dropdown-Kästen.
3. Geben Sie USB als Schnittstellentyp an.
4. Falls Sie mit mehreren gleichen Druckermodellen per USB drucken, müssen Sie den USB-Port wählen der an Ihren Drucker angeschlossen ist. Klicken Sie auf die Test-Schaltfläche um zu bestätigen dass der gewählte USB-Port verfügbar ist.
5. Geben Sie den Rest der notwendigen Daten Ihres Druckers ein.
6. Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie den Druckertreiber konfiguriert haben. Bevor Sie mit Ihrem USB-Drucker drucken, muss der Computer neu gestartet werden.

Drucken

Etiketten drucken

Etiketten drucken

Etiketten drucken Ausgabedatei	Druckernummer Anzahl Wiederholungen	Duplexdruck Stapelgröße	Drucker ändern Datensatzauswahl
Kriterium Beschreibung	Start Datensatz	Letzter Datensatz	Job halten

Etiketten drucken

Um die Druckoptionen zu verwenden, klicken Sie auf das Druckersymbol oder wählen Sie Datei / Etiketten drucken aus dem Menü.

Die Software zeigt eine alphabetische Auflistung von bestehenden Etikettennamen im gewählten Unterverzeichnis an. Geben Sie den Namen des zu druckenden Etiketts ein oder klicken Sie mit dem linken Mauszeiger den gewünschten Etikettennamen an. Sie können auch Etiketten aus anderen Unterverzeichnissen aufrufen und drucken, sofern diese mit der Software angelegt wurden.

Wenn Sie einen kompletten Datenbankinhalt ausdrucken möchten, sehen Sie bitte unter der **\$A Funktion** nach.

Die Software fragt Sie nach dem Drucker, der das Etikett ausdrucken soll, nach der Anzahl der zu druckenden Etiketten, ob das Etikett sofort gedruckt werden soll und ob Sie eine besondere Jobbeschreibung eingeben möchten. Alle Punkte werden hier unten beschrieben.

Druckernummer

Haben Sie mehrere Drucker konfiguriert und angeschlossen, werden Sie nach der Druckernummer gefragt, über den das Etikett ausgedruckt werden soll. Diese Abfrage erscheint nur, wenn Sie den gleichen Drucker für zwei verschiedene Druckerports eingerichtet haben. Zudem können Sie ein Etikett in einer Textdatei drucken. Geben Sie einfach den Namen der Ausgabedatei oder klicken Sie auf Andere Verzeichnisse, um die Bestimmungsort zu finden.

Anmerkung: F = in Datei drucken

Duplex Druck

Geben Sie 'J' ein, um den gleichen Druckauftrag auf zwei Drucker auszudrucken, oder geben Sie 'N' ein, um den Druckjob auf einem einzelnen Drucker zu drucken.

Diese Abfrage erscheint nur, wenn Sie das gleiche Druckermodell zweimal konfiguriert haben.

Drucker ändern

Wählen Sie 'N' für KEINEN oder die Nummer eines weiteren Druckers, den Sie nutzen möchten. Diese Abfrage erscheint nur, wenn Sie den gleichen Drucker für zwei verschiedene Druckerports eingerichtet haben.

Ausgabedatei

Wenn Sie ein Etikett in eine Datei drucken möchten, müssen Sie den Namen einer Ausgabedatei für das Etikett eingeben. Beim Eingeben eines existierenden Dateinamens werden neue Informationen an vorhandenen Dateien angehängt. Geben Sie einen neuen Namen ein, um eine ganz neue Datei anzulegen.

Stapelgröße

Geben Sie die Anzahl gleicher Etiketten ein, die Sie ausdrucken möchten.

Anzahl Wiederholungen

Wenn die Etiketten auf- oder abwärtszählende Felder haben, haben Sie die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl von gleichen Etiketten zu drucken, bevor der Zähler sich um eine Stelle bewegt. Diese Zahl ist der Wiederholungsfaktor.

BEISPIEL: Sie möchten 100 Etiketten mit einer aufzählenden Nummer (0 - 100) drucken, wobei Sie von jedem Etikett 2 identische Ausführungen mit gleicher Nummer benötigen. Hier ist der Wiederholungsfaktor 2 und die Stapelgröße 100.

Datensatz Auswahl

Beim Ausdruck von Etiketten mit Inhalten einer Datenbank, stehen Ihnen nun verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

A = Alle

Sie drucken alle Datenbanksätze aus.

U = Auswahl

Sie bestimmen den ersten und den letzten Datenbankdatensatz (und damit alle Datensätze dazwischen) die ausgedruckt werden sollen.

M = Markiert

Sie drucken nur die Datensätze, die vorher in der Datenbank markiert wurden.

Alle markierten Datensätze bleiben in der Datenbank markiert, bis diese Regelung wieder aufgehoben wird.

G = Gemeinsam

Sie drucken nur Datenbanksätze mit einem gemeinsamen Kriterium. (z.B. alle Etiketten bei denen im Feld Farbe nur "BLAU" steht).

Kriterium

In Zusammenhang mit arithmetischen Operatoren können Sie Datensätze aus einer Datenbank ausdrucken, deren Kriterien Sie vorher festgelegt haben. arithmetische Operatoren, Vergleichsoperatoren, und **logische Operatoren** können verwandt werden. Numerische oder alphabetische Konstante müssen zwischen Hochkommata stehen.

BEISPIEL:

Wenn Sie alle blauen Artikel drucken möchten, geben Sie ein:

FARBE = 'blau'

Farbe ist dabei das Feld in der Datenbank

= bedeutet 'gleich wie'

blau ist das Kriterium, unter dem gesucht wird.

Die Datenbank wird nach diesem Kriterium durchsucht und gefundene Datensätze gedruckt.

Start Datensatz

Geben Sie die spezifische Nummer des Datensatzes ein, ab dem aus einer Datenbank gedruckt wird.

Geben Sie ALLE ein, um alle Datensätze in der Datenbank gedruckt werden sollen.

Letzter Datensatz

Geben Sie die spezifische Nummer des Datensatzes ein, ab dem aus einer Datenbank NICHT mehr gedruckt werden soll.

Job halten

Geben Sie 'N' ein, um den Druckjob sofort auszudrucken. Geben Sie 'J' ein, um den Druckjob später auszudrucken. In den meisten Fällen wird der Job sofort gedruckt. Deshalb wird das 'N' auch vorgegeben.

Wenn Sie z.B. aber zwei unterschiedliche Etikettengrößen haben, können Sie zuerst alle Etiketten der einen Größe ausdrucken und später alle "gehaltenen" Etiketten auf dem anderen Papier ausdrucken.

So werden mit 'N' alle Jobs gleich ausgedruckt und bei 'J' diese Jobs erst zu einem von Ihnen bestimmten Zeitpunkt ausgedruckt.

Sie können Jobs auch anhalten, um diese später komplett auszudrucken.

Beschreibung

Geben Sie diesem Job einen Namen oder eine Beschreibung, um ihn in der Druckschlange bei mehreren Jobs leichter wiederzuerkennen.

Sie können eine Teilenummer, Kundennamen oder Etikettenformat o.ä. eingeben. Nachdem Sie Ihre Angaben gemacht haben, erhalten Sie diesen Hinweis:

"Etiketten an Druckschlange angehängt"

Der Drucker sollte angeschaltet und auf On-Line stehen. Es dauert nur ein paar Augenblicke bis die Daten in der Druckschlange angegliedert wurden. Wenn das Druckmenü wieder angezeigt wird, können Sie wieder normal mit der Software arbeiten. Die Etiketten werden gedruckt, bis der Auftrag abgearbeitet wurde.

Wenn Sie die Software ganz verlassen möchten, gibt Ihnen das Programm den Hinweis, dass die Druckschlange noch aktiv ist, sofern sich noch nicht komplett ausgedruckte Druckjobs in der Druckschlange befinden.

Sie haben drei Möglichkeiten:

'J' eingeben - Damit speichern Sie alle noch nicht ausgedruckten Druckjobs ab. Die Druckjobs können zu einer anderen Zeit (Tag) nachgedruckt werden. Der momentan laufende Job ist damit nicht abgespeichert.

'N' eingeben - Die Druckschlange wird gelöscht. Alle bis dahin eingegebenen Druckjobs verschwinden.

ESC - Der Vorgang wird abgebrochen. Die Druckjobs werden wie eingegeben weitergedruckt.

Wenn Sie die Jobs abspeichern, werden diese als J0001.JOB bis J000X.JOB im EASYLABEL Verzeichnis abgelegt.

EASYLABEL

[Zurück nach Oben](#)

Andere Etiketten drucken

Wenn Sie im "Etikett drucken Menü" sind, und Sie möchten ein anderes Etikett ausdrucken, klicken Sie auf das Öffnen Symbol oder wählen Sie Datei / Öffnen aus dem Menü.

Falls Sie noch nicht im "Etikett drucken" Menü sind, klicken Sie auf das Drucker Symbol oder wählen Sie Datei / Etiketten drucken aus dem Hauptmenü. Wählen Sie danach Ihr neues Etikett aus und Öffnen anklicken.

Druckabfrage

Etikettenname	Beschreibung	Druckernummer	Job halten
Ausgabedatei	Stapelgröße	Anzahl	Startposition
Duplexdruck	Duplexdrucker	Wiederholungen	Zusätzlicher
Schneiden		Drucker ändern	Drucker
Etikettenname			

Der Name des Etiketts, das gedruckt wird, wird angezeigt.

Beschreibung

Falls gewünscht können Sie einem Job einen Namen oder eine Beschreibung eingeben, um ihn in der Druckschlange bei mehreren Jobs leichter wiederzuerkennen. Sie können eine Teilenummer, Kundennamen oder Etikettenformat o.ä. eingeben.

Druckernummer

Haben Sie mehrere Drucker konfiguriert und angeschlossen, werden Sie nach der Druckernummer gefragt, über welchen von den Druckern das Etikett ausgedruckt werden soll. Sie können auch in Textdatei drucken. In diesem Fall geben Sie die Ausgabedatei ein.

Job halten

'N' eingeben, um den Druckjob so schnell wie möglich freizugeben, oder 'J' eingeben, um den Druckjob weiter zu halten.

In den meisten Fällen wird der Job sofort gedruckt. Deshalb ist es möglich, das Feld leer zu lassen (Standard). Wenn Sie z.B. aber zwei unterschiedliche Etikettengrößen haben, können Sie erst alle Etiketten der einen Größe ausdrucken und später alle "gehaltenen" Etiketten auf dem anderen Papier ausdrucken.

So werden mit keiner Aktivierung alle Jobs gleich ausgedruckt und bei 'Ja' diese Jobs erst zu einem, von Ihnen bestimmten Zeitpunkt ausgedruckt. Sie können Jobs auch anhalten, um diese später komplett auszudrucken.

Ausgabedatei

Wenn Sie ein Etikett auf eine Datei drucken möchten, müssen Sie einen Namen einer Ausgabedatei für das Etikett eingeben. Beim Eingeben eines existierenden

Dateinamens werden neue Informationen an vorhandenen Informationen angehängt. Geben Sie einen neuen Namen ein, um eine ganz neue Datei anzulegen.

Stapelgröße

Bitte die Anzahl von identischen Etiketten eingeben.

Wenn die Etiketten auf- oder abwärtszählende Felder haben, haben Sie die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl von gleichen Etiketten zu drucken, bevor der Zähler sich um eine Stelle bewegt. Diese Zahl ist der Wiederholungsfaktor, (d.h. Stapelgröße), und danach folgt die Abfrage, wie viele der Etiketten Sie drucken möchten (Anzahl Wiederholungen).

z.B. mit 100 Sets von Etiketten mit einer aufwärtszählender Seriennummer von 001bis 100, und für jede Seriennummer brauchen Sie 6 identische Etikettenformaten mit der gleichen Nummer, so sollen Sie eine „Stapelgröße“ von 6 und eine „Anzahl Wiederholungen“ von 100 eingeben.

Anzahl Wiederholungen

Wieviele Mal möchten Sie die Etikettenfeldern auf- oder abwärtszählen? Geben Sie hier eine Anzahl ein.

Startposition

Geben Sie ein, wo die Etiketten auf der ersten Seite plaziert werden sollen.

Duplexdruck

Geben Sie 'J' ein, um den gleichen Druckauftrag auf zwei Drucker gleichzeitig auszudrucken, oder 'N' eingeben, um den Druckjob auf einem einzelnen Drucker zu drucken.

Duplexdrucker

Falls gewünscht andere Druckernummer eingeben.

Drucker ändern

Wählen Sie 'N' für KEINEN oder die Nummer eines weiteren Druckers, den Sie nutzen möchten.

Diese Abfrage erscheint nur, wenn Sie den gleichen Drucker für zwei verschiedene Druckerschnittstellen eingerichtet haben.

Alternativer Drucker

Falls gewünscht andere Druckernummer eingeben.

Schneiden

Bitte wählen Sie eine Option aus:

- Nicht schneiden
- Schnitt nach jedem Etikett
- Schnitt nach Druckstapel
- Schnitt am Jobende


[Zurück nach Oben](#)

Etikettendaten ändern

Variable- oder Datenbankfelder

Feste Felder

Variable Felder oder Datenbankfelder

Um **variabel** angelegte Etikettendaten zu ändern, klicken Sie auf das Variable Daten ändern Symbol  oder wählen Sie **Extras / Etikettendaten ändern** aus dem "Etikett drucken Menü". Für variable Felder können Sie mit der linken oder rechten Maustaste auf das Feld klicken.

Der Bildschirm zeigt nun wieder die Eingabe der variablen Felder an. Für jedes Feld ist eine Box vorgegeben. Geben Sie für jedes abgefragte Feld den neuen Wert ein.

Die Abfrageposition können Sie auch mit dem rechten Mauszeiger oder durch Drücken der TAB Taste auswählen. Bei mehr als 6 Feldern, können Sie auch die Bild-nach-Oben-Taste und Bild-nach-Unten-Taste nutzen, um die Seiten schnell umzublättern. Mit der Pfeiltaste nach Oben, blättern Sie auf die vorhergehende Seite zurück. Durch Drücken der TAB (od. ENTER) Taste in einem letzten Feld, kommen Sie auf eine neue Seite mit Abfragen.

Arbeiten Sie mit **Datenbanken** werden Sie nach dem "Schlüsselwort" für mehrere Feldinhalte gefragt. Sie können im erscheinenden Fenster das richtige "Schlüsselfeld" suchen und auswählen. Klicken Sie dazu mit der Maus im oberen Fensterbereich auf den kleinen Pfeil, der nach unten zeigt.

Folgender Hinweis erscheint auf dem Bildschirm:

Anzeige zeigt Auswahlliste der Daten : % (alle Zeichen) und _ (nur einzelne Zeichen).

% (Prozentzeichen) oder * (Sternchen) kann verwendet werden, um irgendeine Gruppe von Zeichen in den Eingabedaten darzustellen.

_ (Unterstreichen) oder ? (Fragezeichen) kann verwendet werden, um ein einzelnes Zeichen in den Eingabedaten darzustellen.

BEISPIEL: Um alle Teilenummern auszudrucken, die mit der Nr. 56 anfangen, geben Sie 56% oder 56 * als Eingabe ein. Eine Liste aller Datenbankprotokolle, die mit 56 anfangen, wird dann angezeigt.

Feste Felder

Um Etikettendaten bezüglich der festgelegten Feldern zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das einzelne Feld. Um mehr als ein festes Feld zu

ändern, halten Sie die STRG-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Felder, die Sie ändern möchten.


ANMERKUNG: Sie können den Benutzer daran hindern, die festen Felder zu verändern, indem Sie ihm kein "Update der Etiketten" erlauben. Weitere Informationen siehe Benutzer hinzufügen, ändern oder löschen.

[Zurück nach Oben](#)

Testdruck

Testdruck abschalten
Duplex Druck

Druckernummer
Druck ändern

Um ein Testdruck eines angelegten Etiketts zu drucken, klicken Sie auf das Testdruck Symbol  oder wählen Sie **Datei / Testdruck des Etiketts** aus dem Menü.

Der Drucker muss am Computer angeschlossen und eingeschaltet sein und sich im On/Line Mode befinden. Papier oder Etiketten sollten eingelegt und positioniert sein.

Wenn Sie die Software so konfiguriert haben, dass der gleiche Drucker an zwei unterschiedliche Schnittstellen angeschlossen ist, können Sie auswählen, welcher Drucker den Testdruck durchführen soll. Ein Testdruck-Bildschirm erscheint mit den folgenden Abfragen:

Druckernummer

Geben Sie die Nummer des Druckers an, der das Etikett drucken soll.

Duplex Druck

Geben Sie 'J' ein, um den gleichen Druckauftrag auf zwei Druckern auszudrucken, oder 'N' eingeben, um den Druckjob auf einem einzelnen Drucker zu drucken.

Diese Abfrage erscheint nur, wenn Sie das gleiche Druckermodell zweimal konfiguriert haben.

Drucker ändern

Wenn Sie das Etikett über einen anderen Drucker drucken möchten, können Sie hier die entsprechende Druckernummer angeben.

Falls ein Fehler auftritt, siehe [Anhang A: Fehlermeldungen](#).

Testdruck abschalten

Sie können die Testdruck Option nur beim Drucken abschalten (jedoch wird es immer noch beim Etikettenbearbeiten verfügbar). Diese Option finden Sie unter **Extras / Optionen** aus dem Menü. Für mehr Informationen siehe [Programmooptionen](#).

[Zurück nach Oben](#)

Definition drucken

Definition (Feldbeschreibung) drucken

Ausdruck von Etiketten- Definitionen	Ausgabeziel	Ausgabedatei	Zeichensatz Setup
Drucker Setup	Oberer Rand	Linker Rand	

Die Software gibt Ihnen die Möglichkeit, Feldbeschreibungen zu jedem Etikett über einen externen Drucker auszudrucken. In diesem Bericht wird eine Liste mit Angaben zum angelegten Etikett mit all seinen angelegten Feldern aufgeführt. Die Positionen im Etikett, Schriftarten, Texte etc. sind Feld für Feld sortiert.

Ausdruck von Etikettendefinitionen

Öffnen Sie zuerst das gewünschte Etikett. Wählen Sie zunächst **Extras / Definition drucken** aus dem Menü.

Jede Definitionsangabe wird hier unten beschrieben:

Ausgabeziel

'D' eingeben, um den Bericht zum Drucker zu senden oder 'A' eingeben, um eine Dump-Datei anzulegen, oder 'T' um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

Ausgabedatei

Falls sie unter Ausgabedatei Dumpdatei oder Textdatei gewählt haben, geben Sie hier den zu erzeugenden Namen/Pfad ein.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für das Protokoll zu wählen.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche (d.h., dem Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn) in mm oder Zoll ein.

[Zurück nach Oben](#)

Protokolle drucken

Protokollausdruck

Wenn Sie ein Etikett anlegen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten aus Text- oder Barcofieldern in einer Textdatei protokollieren zu lassen. Die Protokollfunktion erlaubt es Ihnen, diese Daten über einen Tintenstrahldrucker, Matrixdrucker oder Laserdrucker auszudrucken. Für weitere Informationen siehe [Protokolle drucken](#).

Definition (Feldbeschreibung) drucken

Ausdruck von Etiketten- Definitionen Drucker Setup	Ausgabeziel Oberer Rand	Ausgabedatei Linker Rand	Zeichensatz Setup
---	----------------------------	-----------------------------	----------------------

Die Software gibt Ihnen die Möglichkeit, Feldbeschreibungen zu jedem Etikett über einen externen Drucker auszudrucken. In diesem Bericht wird eine Liste mit Angaben zum angelegten Etikett mit all seinen angelegten Feldern aufgeführt. Die Positionen im Etikett, Schriftarten, Texte etc. sind Feld für Feld sortiert.

Ausdruck von Etikettendefinitionen

Öffnen Sie zuerst das gewünschte Etikett. Wählen Sie zunächst **Extras / Definition drucken** aus dem Menü.

Jede Definitionsangabe wird hier unten beschrieben:

Ausgabeziel

'D' eingeben, um den Bericht zum Drucker zu senden oder 'A' eingeben, um eine Dump-Datei anzulegen, oder 'T' um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

Ausgabedatei

Falls sie unter Ausgabedatei Dumpdatei oder Textdatei gewählt haben, geben Sie hier den zu erzeugenden Namen/Pfad ein.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für das Protokoll zu wählen.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche (d.h., dem Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn) in mm oder Zoll ein.

[Zurück nach Oben](#)

Protokollparameter ändern

Um die Druckparameter der Protokolldatei einzustellen oder zu verändern, wählen Sie **Bearbeiten / Ändern** aus dem "Protokoll Menü".

Diese Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, Einstellungen für das Protokoll vorzunehmen. Um das Protokoll mit den neuen Veränderungen auszudrucken, müssen Sie **Datei/Drucken** aus dem Menü wählen.

Protokolle ausdrucken

Protokolle ausdrucken	Ausgabeziel	Drucker Setup	Zeichensatz Setup
Oberer Rand	Linker Rand	Alles drucken	Protokolle verknüpfen
Sortierkriterium	Protokolltitel	Tägliche Zwischensumme	Felder einschließen
Feldbreite	Feld Überschrift		

Protokolle ausdrucken

Wenn Sie ein Etikett anlegen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten aus Text- oder Barcodefeldern protokollieren zu lassen. Jedes Feld, welches im Etikett als Protokollfeld mit 'J' bestätigt wurde, wird auf dem Protokoll festgehalten. Das Datum und die Uhrzeit, die exakt gedruckte Stückzahl, die gesamte gedruckte Etikettenanzahl usw. wird hier angegeben.

Um ein vorher bestimmtes Protokoll auszudrucken, klicken Sie auf das **Öffnen** Symbol oder wählen Sie **Datei / öffnen** aus dem Menü. Klicken Sie zunächst auf **Dateityp** und wählen Sie **Protokolle (*.rpt)**. Markieren Sie das gewünschte Protokoll und klicken Sie auf **Öffnen**. Sobald das Protokoll geöffnet ist, klicken Sie auf das **Drucker Symbol** oder wählen Sie **Datei / Drucken** aus dem Menü.

Einmal im "Druckprotokoll Menü" haben Sie die folgenden Möglichkeiten: Protokoll drucken, Testdruck, [Protokollparameter ändern](#), [Alle Datensätze auf Textdatei schreiben](#), [Protokolldaten löschen](#), und [Alle Protokolldaten löschen](#).

Die Software fordert Sie auf, Ihren Drucker bereit zu machen. Wenn alles fertig ist, drücken Sie eine Taste, und der Ausdruck beginnt. Sie können vorher die Funktion TESTDRUCK nutzen um zu sehen, ob der Papieranfang korrekt ist.

Nachdem Sie die "Protokoll Drucken" Option gewählt haben, sehen Sie den Bildschirm mit den [Druckoptionen](#).

Ausgabeziel

'D' (Drucker) eingeben, um das Protokoll zum Drucker zu senden.

'A' (Dumpdatei) eingeben, die Drucksteuerungszeichen enthält.

'T' (Textdatei) eingeben, um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

In den beiden letzten Fällen können Sie den Namen der Ausgabedatei angeben oder andere Verzeichnisse auswählen.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für den Bericht zu wählen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche in mm oder Zoll ein. (Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn)

Alles drucken

'N' eingeben, um lediglich ein Protokoll über die ausgewählten Dateien zu erzeugen, oder 'J' um Druckprotokolle aller Etiketten in einem spezifischen Verzeichnis zu erzeugen.

Protokolle verknüpfen

'N' eingeben, um ein Protokoll für jedes einzelne Etikett zu erzeugen, oder 'J' eingeben, um Daten in einem einzigen Protokoll mit Daten von allen Protokollen zu übernehmen.

Sortierkriterium

Wählen Sie ein oder mehrere Felder zum Sortieren der Protokolldatensätze aus. Anklicken oder Pfeil- und Leertasten für die Auswahl benutzen.

Protokolltitel

Geben Sie den Titel für jede Seite ein, oder leer lassen für Standardeinstellung. Um mehr als eine Zeile zu erzeugen, STRG + ENTER eingeben.

Tägliche Zwischensumme

'J' eingeben, um die tägliche Zwischensumme, die auf das Etikettendruckdatum gegründet ist, zu drucken, oder 'N' eingeben, um der Ausdruck der täglichen Zwischensumme zu übergehen, falls sie nicht nötig sind.

Feld Überschrift

Falls gewünscht, kann die Überschrift für eine Spalte hier geändert werden. Diese Option besteht für jedes aktivierte Protokollfeld.

Feldbreite

Wenn gewünscht, kann die Breite für eine Spalte hier geändert werden. Diese Option besteht für jedes aktivierte Protokollfeld. Mit Null wird die Software die Standardfeldbreite übernehmen.

Felder einschließen

Hier bestimmen Sie, welche Felder übernommen werden, sowie ihre Reihenfolge in der Liste.

[Zurück nach Oben](#)

Protokoll auf Textdatei schreiben

Um Protokolldaten auf eine Textdatei zu schreiben, wählen Sie **Datei / in Datei drucken** aus dem "Druckprotokoll Menü".

Diese Funktion konvertiert alle Protokolldaten des Etiketts zu einer Standardtextdatei. Die neue Datei kann dann zur Eingabe für andere Programme genutzt werden. Ebenso kann sie weiter bearbeitet werden.

Ausgabedatei

Wenn Sie diese Funktion ausgewählt haben, fragt Sie die Software nach dem Namen, unter dem die Textdatei abgespeichert werden soll. Dieser Name kann ein Hinweis auf das Laufwerk, sowie eine Erweiterung haben.

Beispiel: c:\Textdatei.dat

Falls kein anderes Laufwerk angegeben wurde, wird die Datei auf das benutzte Laufwerk geschrieben. Eine Box zeigt die Anzahl von überschriebenen Datensätzen an.

Felder einfügen

Geben Sie ein, welche Felder übernommen werden, sowie ihre Reihenfolge in der Liste. Es können nur soviel Felder ausgedruckt werden, wie Platz auf dem Papier ist.

Die neue Textdatei enthält eine feste Zeilenlänge für jeden Datensatz des Protokolls. Jede Zeile wird von einem ENTER begrenzt. In der Datei nimmt jedes Feld eine feste Zeichenanzahl ein. Es sind keine Leerstellen zwischen den Feldern erlaubt.

Beispiel eines Protokolls, nachdem es zur Textdatei geschrieben wurde:

20-08-02 2:25 BEISPIEL 20Bier12312345xyz

20-08-02 4:01 BEISPIEL 18Limo111ABCDEFGH

Alle Protokolldaten löschen

Um alle Protokolldaten zu löschen, wählen Sie **Datei / Alle Protokolldaten löschen** aus dem Druckprotokoll Menü.

Wenn Sie mit ENTER bestätigt haben, werden ALLE Protokolldaten in dem bestimmten Unterverzeichnis gelöscht. Sie sollten sicher sein, benötigte Protokolle ausgedruckt zu haben, bevor Sie diese Funktion verwenden. Einmal gelöscht, ist eine Reaktivierung der Daten nicht möglich! Die Software fragt deshalb vorher nochmals, ob Sie sicher sind, diese Daten zu löschen.

Drücken Sie OK oder ENTER um alles zu löschen. Wenn Sie die Abbrechen Taste anklicken oder die ESC Taste drücken, brechen Sie den Löschvorgang ab.

Interne Datenbank

Datenbankfunktionen

Die Datenbankfunktionen sind wie folgt:

- Neue Datenbank erstellen
- Datenbankfeld
- Datenbank aktualisieren
- Datenbank anlegen
- Datenbank löschen
- Löschen aller Datensätze
- Datenbankfeld ändern
- Datenbank durchsuchen
- Datenbank ausdrucken

Datenbank erstellen

Datenbank erstellen
Feldname
Dezimalstellen

Neues Feld hinzufügen
Datenart
Druckrichtung

Neues Feld einfügen
Feldlänge
Datenbankstruktur
bearbeiten

Datenbank erstellen

Um eine neue Datenbank zu erstellen, klicken Sie auf das **NEU** Symbol aus dem Menü, oder wählen Sie **Datei / Neu**. Ein Dialogfeld erscheint. Wählen Sie aus den drei Möglichkeiten Datenbank (*.dbf) aus. Geben Sie der Datenbank einen Namen ein und klicken Sie **Hinzufügen** an.

Sieben Indexdateien können pro Datenbank bestimmt werden. Dies ermöglicht beim Drucken einen schnellen Zugang zu den Daten. Wenn Sie beim Anlegen eines Datenbankfelds nach einem Suchfeldnamen gefragt werden, sollte es eines Ihrer Indexdateien sein.

Beim Benutzen eines Datenbanksuchschlüssels wird eine Indexdatei auf Ihrem gewählten Suchschlüssel angelegt. Dies ermöglicht eine schnelle Suchzeit. Nachdem das Indexdatei angelegt wird, wird es als Teil Ihrer Datenbankstruktur gespeichert.

Das Format der internen Datenbank ist das gleiche Format, welches dBASE III+ verwendet. (dBASE ist eine häufig gebrauchte Datenbank der Firma Ashton-Tate). Damit können Sie die Wesensmerkmale von dBASE für Ihre Datenbank nutzen. Ebenfalls erhält die Software den Zugang zu einer Datenbank, die mit dBASE III+ erstellt wurde.

Mit dieser Version können auch dBASE III, III+, und IV Datenbanken, ähnlich wie externe ASCII Dateien, direkt verarbeitet werden, d.h., Sie müssen diese Datenbanken NICHT in ASCII Textdateien umwandeln. Ihre dBASE Dateien können Sie ins EASYLABEL Unterverzeichnis hineinkopieren. Dies ist aber nicht unbedingt notwendig, da Sie mit der Software den Pfad ändern und Zugriff auf Daten in anderen Unterverzeichnissen bekommen können. Die Software zeigt vorhandene Datenbankdateien in alphabetischer Reihenfolge im ausgesuchten Verzeichnis oder Unterverzeichnis an.

Da die interne Datenbankstruktur mit dBASE III, III+ oder IV kompatibel ist, können Datenbanken nun bis zu 128 Felder pro Datensatz, über 4000 Bytes pro Datensatz und mehr als eine Million Datensätze pro Datei haben.

Anmerkung: Wenn Felder auf dem Bildschirm zur Ansicht oder zur Aufbereitung angezeigt werden, sind nur die Felder, die in ein einziges Fenster passen, zu sehen. Sie können einen Ausdruck der dBASE Datenbankstruktur machen. Dieser Ausdruck wird als eine Erinnerung für andere Felder, die man nicht sieht, dienen.

Die Daten dieser Datenbanken können in Etiketten, die mit dieser Software erstellt wurden, eingegliedert werden. Ein Feld im Etikett wird so angelegt, dass es den Wert eines einzelnen Datenbankfeldes einer Datenbank aufnimmt. In jeder so verwendeten Datenbank muss ein Feld als Suchfeld angelegt sein. Wenn die Daten wiedergewonnen werden sollen, sucht die Datenbank den Datensatz, dessen Daten dem im Suchfeld vom Bediener eingegebenen Wert entspricht. Ein Datenbankfeld kann auch eine Seriennummer beinhalten.

Um einen Datenbanksatz in der schnellstmöglichen Zeit aufzurufen, sollte die interne Datenbank genutzt werden. Es gibt eine im inneren indizierter Datei, die einen schnellen Zugriff und eine schnelle Suche ermöglicht.

In der Datenbankverwaltung sind ebenfalls die Seriendateifunktionen eingegliedert. Diese Datei speichert Daten für ein bestehendes Etikett, welches vor jedem Drucken weiterführende Werte benötigt.

Sie müssen einen neuen, max. 10-stelligen Datenbanknamen eingeben. Eine alphabetische Liste mit allen zur Verfügung stehenden Datenbanken wird angezeigt.

Folgende Punkte erlauben Ihnen, neue Felder in der Datenbank zu definieren:

Neue Felder hinzufügen

Diese Option fügt neue Felder in einer aufeinanderfolgenden Reihenfolge hinzu.

Neues Feld einfügen

Diese Option erlaubt Ihnen, ein neues Feld in jeder beliebigen Position einzufügen.

Feldname

Der Name des Feldes kann bis zu 10 Stellen lang sein. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und kann Zahlen beinhalten. Leerzeichen sind nicht erlaubt.

FMTNAME, **FMTCOUNT** und **BARSUPP** sind durch die Software RESERVIERTE Wörter und können als Feldname NICHT benutzt..

Datenart

Felder können Buchstaben, Zahlen oder Sonderzeichen beinhalten.

Gültige Datenarten sind wie folgt :

- Zeichen
- Numerisch
- Logik
- Memo
- Datum

Feldlänge

Die maximale Anzahl von Zeichen, die ein Feld beinhalten kann. DATUM, LOGIK und MEMO Felder sind in der Länge begrenzte Felder.

Dezimalstellen

Anzahl der Dezimalstellen, die ein Feld haben soll. Dezimalstellen müssen immer mindestens 2 Stellen weniger sein als die Feldlänge.

Beispiel: Ein numerisches Feld mit 5 Stellen kann 3, 2, 1 oder 0 Dezimalstellen haben.

Feldposition

Die Position des Feldes in der Datenbankstruktur, nachdem Sie mindestens ein Feld in der Datenbank definiert haben.

Datenbankstruktur bearbeiten

Um die Datenbank zu bearbeiten, müssen Sie zuerst die Option Neue Datenbank erstellen. Einmal die neue Datenbank erstellt, wird das Datensatzverwaltungsmenü angezeigt.

Anmerkung: Es gibt 3 reservierte Wörter für Datenbankfeldnamen. **FMTNAME** ist eigentlich ein von der Software RESERVIERTES Wort. Ein FMTNAME Feld muss in die Datenbank eingebunden werden. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Benutzer daran zu hindern, falsche Daten wie eine falsche Teilenummer in einem falschen Etikett einzubinden. Dieses Feld muss eine Länge von 8 Zeichen oder mehr haben.

Um die **FMTNAME** Aufgabe zu benutzen, folgen Sie diesen Anweisungen:

1) Wenn Sie eine Datenbank bearbeiten, befolgen Sie die hierobenstehenden Anweisungen, um Datensätze einer Datenbank hinzuzufügen.

2) Das FMTNAME Feld ist ein neues Feld, indem:

der Feldname = **FMTNAME**

Der Datenart = Zeichen

Geben Sie die Feldlänge ein

Einmal alle neue Felder hinzugefügt sind, klicken Sie auf **Datenbank erstellen**.

3) Siehe Datenbank ändern um Datensätze hinzuzufügen.


Geben Sie die Daten für jedes Feld in der Datenbank ein. Die Daten für das **FMTNAME** Feld ist der Etikettenname, dessen dieser Datenbanksatz benutzen wird. z.B., wenn die Datenbank Information über Ersatzteile enthält, und der Etikettenname ERSATZ ist, dann sollen Sie unter **FMTNAME** ERSATZ eingeben.

Falls das **FMTNAME** Feld leer gelassen wird, dann kann dieser Datenbanksatz auf jedem Etikett, das Zugriff auf diese Datenbank hat, ausgedruckt werden.

[Zurück nach Oben](#)

Datenbankfeld ändern

Um den Inhalt eines Datenbankfeldes zu ändern, wählen Sie zuerst das zu ändernde Feld mit dem Mauszeiger aus. Danach klicken Sie auf das **Feld**


Ändern Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Feld ändern** aus dem Datenbankmenü.

Datentyp, Feldlänge und Dezimalstellen können geändert werden. Der Feldname bleibt fest und kann nicht geändert werden. Wenn Sie den Feldnamen ändern möchten, müssen Sie dieses Feld **löschen** und ein neues Feld **anlegen** oder **einfügen**.


Wenn die Änderungen abgeschlossen sind, klicken Sie OK an oder drücken Sie die ENTER Taste. Klicken oder wählen Sie ABBRECHEN, wenn Sie diesen Bereich ohne Änderungen verlassen möchten.

WARNUNG! Wenn Datenbankinformationen in diesem Feld enthalten sind, gehen diese verloren, wenn Sie das Feld löschen.

Datenbankfeld löschen

Um ein Datenbankfeld zu löschen, markieren Sie das zu löschende Feld und klicken Sie auf das Feld löschen Symbol  oder wählen Sie **Bearbeiten / Feld löschen** aus dem Datenbankverwaltungsmenü.

Indexdatei hinzufügen

Um eine Indexdatei an die Datenbank anzubinden, klicken Sie auf das Indexdatei hinzufügen Symbol  oder wählen Sie **Datei / Indexdatei hinzufügen** aus dem Datenbankverwaltungsmenü.

Indexfeldname

Geben Sie der Indexdatei einen Namen.

Wert indiziert

Geben Sie den zu indizierenden Feldnamen ein. Es ist möglich, mehrere Namen, die miteinander mit dem Symbol / verbunden sind, einzugeben.


Beispiel: Feld1 / Feld2 / Feld3

Indexe können geschaffen werden, um Datenbankdateien anstatt in einer logischen Reihenfolge in der Eingabereihenfolge zu nutzen. Die Eingabereihenfolge ist die Folge, in denen Datensätze hinzugefügt werden. Die logische Reihenfolge ist alphabetisch, chronologisch oder nummerisch, je nachdem welcher Feldtyp gewählt wurde.

Mit Ausnahme von LOGIK und MEMO Feldern können alle anderen Feldtypen als INDEX gekennzeichnet werden. Ein Index kann aus einem Ausdruck auf 2 Felder bestehen; jedoch muss dieser Ausdruck aus nur 1 Feldtyp bestehen.

Da die Software mit dBase III, III+ und IV kompatibel ist, ist ein Up-Date einer Datenbank in dBASE möglich. Wenn eine Indexdatei existiert, diese aber nicht zur selben Zeit wie die Datenbank Up-Date war, erscheint beim ersten Zugriff auf die Datenbank in der Software eine Dialogbox mit dem Hinweis, dass der Index nicht aktuell ist.

Indexdatei hinzufügen

Um einen Index an die Datenbank anzubinden, klicken Sie das **Indexdatei hinzufügen** Symbol  oder wählen Sie **Datei / Indexdatei hinzufügen** aus dem **Datenbank erstellen Menü** .

Jede Datenbank kann mit 7 Indexdateien verbunden werden. Indexwerte können aus einem einzelnen oder mehreren Feld beschaffen sein.

Beispiel: Wenn Sie eine Kundendatenbank haben und der Datenbankaufbau enthält Kundeninformationsfelder, wie Vor- und Nachname, Adresse, Telefonnummer usw., möchten Sie die Daten evtl. nach bestimmten Kriterien organisieren. Werden diese Daten sortiert, ist ein schnelles und effizientes Suchen möglich. Wenn Sie alle Kundenadressen z.B. nach dem Nachnamen sortieren möchten, wird ein Index beim Feld einen Nachnamen gegeben. Wenn Sie mehrere Kunden mit dem gleichen Nachnamen haben, möchten Sie vielleicht weiter nach Vornamen sortieren. Der Index wird dann auf NACHNAMEN + VORNAMEN gesetzt. Alle Kunden mit gleichem Nachnamen werden in eine Gruppe zusammengefasst. Innerhalb dieser Gruppe werden die Kunden nach Vornamen sortiert.

Es gibt 2 erforderliche Felder für Indexdateien:

Indizierter Name

Ein einmaliger Name für die Indexdatei. Mit Windows 95, 98 oder NT 4 kann der Name bis zum 255 Zeichen sein.


Leerzeichen sind nicht erlaubt.

Indizierter Wert


Der Name des Feldes ist indiziert. (z.B. Beim Zusammenfassen von Datensätzen in Kategorien).

[Zurück nach Oben](#)

Indexdatei löschen

Um eine Indexdatei zu löschen, wählen Sie zuerst die zu löschende Indexdatei aus. Danach klicken Sie auf das Indexdatei löschen Symbol  oder wählen Sie **Datei / Indexdatei löschen** aus dem Datenbankverwaltungs Menü.

Datenbank aktualisieren


Um eine bestehende Datenbank zu ändern, klicken Sie auf das **Neue Datenbankdatei erzeugen** Symbol  aus dem Datenbankmenü.

Ein alphabetisches Verzeichnis zeigt alle vorhandenen Datenbanken an.

Die unter Datenbankname angegebene Datenbank wurde zuletzt von Ihnen genutzt.

Nachdem Sie den zu ändernden Datenbanknamen ausgewählt haben, wählen Sie OK oder ENTER. Die Datenbankverwaltung wird angezeigt. Wenn Sie nichts ändern möchten, klicken Sie auf ABBRECHEN.

Datenbankstruktur ändern

Um den Aufbau der Datenbank zu ändern, wählen Sie die **Datenbank umstrukturieren** Option aus dem Datenbankmenü oder klicken Sie auf das Symbol .

In diesem Menü können Sie [hinzufügen](#), [einfügen](#), [löschen](#), [Felder ändern](#) oder Indexdateien [hinzufügen](#) oder [löschen](#).

Nachdem Sie Ihre Änderungen gemacht haben, wählen Sie **Datei / Datenbankdatei neu erstellen** aus dem Datenbankmenü, um Ihre Änderungen in der Datenbankstruktur greifen zu lassen.

Datenbank bearbeiten

Datensätze hinzufügen	Datensätze ändern	Suchen	Alle Markierungen aufheben
Markieren zum Löschen	Markieren zum Drucken	Datenansicht	

Um Datenbanksätze zu bearbeiten, klicken Sie entweder Datenbanksätze in der **Datenblattansicht** oder in der **Formularansicht** an oder wählen Sie eine dieser Optionen aus dem **Bearbeiten** Menü.

Falls eine Datenbankdatei von mehreren Benutzern gleichzeitig geöffnet wird, wird nur der erste Benutzer Schreiben- und Lesezugriff haben. Alle anderen Benutzer werden nur Lesezugriff haben.

Datensätze hinzufügen

Wählen Sie das erste Feld der Abfrageliste. Daten werden ins freie Feld rechts vom Feldnamen eingetragen. Mit TAB oder Maustaste kommen Sie ins nächste Feld. Wenn Sie mehrere Datenbankfelder angelegt haben als auf dem Bildschirm erscheinen, werden nach Eingabe des letzten Feldes die weiteren Felder angezeigt. Wenn Sie das letzte Feld eingegeben haben, drücken Sie ENTER oder klicken Sie OK an um den Textinhalt in die Datenbank zu übernehmen. Drücken Sie ESC, um die Eingabe von Daten zu beenden. Wenn Sie keinen Feldinhalt geändert haben aber nochmals ENTER / OK gewählt haben, erscheint eine Dialogbox und fragt, ob dieser Datensatz übernommen werden soll. Klicken Sie OK an, wenn Sie dies wünschen. Dadurch duplizieren Sie einen Datensatz in der Datenbank. Klicken Sie ABBRECHEN an, wenn Sie dies nicht möchten.

Während Sie mehrere Datensätze in der Datenbank anlegen, verbleibt der zuletzt eingegebene Datensatz immer auf dem Bildschirm. Ähnliche Felddaten müssen nicht nochmals komplett eingegeben werden. Sie brauchen z.B. bei einer 10-stelligen Artikelnummer nur eine Stelle zu ändern. Alle anderen Daten bleiben.

Beim Eingeben Paragraphfelddaten können Sie ein beliebiges Textbearbeitungsprogramm verwenden. Hier können Sie eine bestehende Textdatei öffnen und bearbeiten, die neuen Paragraphfelddaten als eine Datei speichern, Text schneiden, einfügen oder löschen. Einmal mit den Änderungen fertig, gehen Sie zurück zum vorherigen Bildschirm indem Sie Datei/Beenden auswählen. Beim Dateneingeben können Sie die Bearbeitungsbox mit Drück der ALT + E Tasten oder des Bearbeitungssymbols erreichen.

Datensätze ändern

Hier können Sie bestehende Daten in einem Datensatz ändern. Sie können immer den angezeigten Datensatz ändern. Einmal mit den Änderungen fertig, klicken Sie auf Hinzufügen, um zusätzliche [Datensätze hinzuzufügen](#).

Anmerkung: Textänderung oder Fehlerkorrektur eines MEMO Feldes ist gleich der Eingabe in WINDOWS Standardprogrammen. Wichtige Befehle sind STRG + C um Texte zu kopieren, STRG + X um Texte auszuschneiden und STRG + V um Texte einzufügen.

Suchen

Hier können Sie gezielt nach speziellen Werten in Ihren Daten innerhalb eines Datensatzes suchen. Die Software erlaubt verschiedene Suchschlüssel. Sie können Suchwerte in einem oder mehreren Feldern eingeben. Wenn Sie SUCHEN gewählt und in den richtigen Feldern den zu suchenden Wert eingegeben haben, drücken Sie ENTER. Alle Datensätze mit diesen Daten werden angezeigt.

Wenn ein Datensatz angezeigt wird, wählen Sie mit der rechten Pfeiltaste - oder klicken Sie NÄCHSTE an - um zu sehen, ob weitere Datensätze mit diesen Werten in der Datenbank vorhanden sind. Mit der linken Pfeiltaste oder ZURÜCK kehren Sie zu den vorhergehenden Datensätzen innerhalb der Datenbank zurück. Wählen Sie SUCHE BEENDEN wenn Sie diesen Vorgang abschließen möchten.

Die Suchfunktion akzeptiert auch die Stellvertretersymbole * und ?. Wenn Sie z.B. eine Kundendatenbank nach Namen durchsuchen möchten, bei denen Nachnamen mit **MÜ** beginnen, können Sie das * Zeichen nutzen. Das * Zeichen steht für jedes andere Zeichen. Für diese Suche müssen Sie **MÜ*** im Eingabefeld der Nachnamen eingeben. Wenn Sie entscheiden, alle mit **MÜ** beginnenden Nachnamen zu suchen, wobei aber nur Nachnamen mit maximal 6 Stellen gesucht werden sollen, geben Sie **MÜ????** ein.

Die ausgesuchten Datensätze können auch bearbeitet werden. Klicken Sie auf DATENSATZ ÄNDERN, um den momentan angezeigten Datensatz zu ändern. Einmal die Änderungen gemacht, ENTER oder OK drücken. ESC oder ABBRECHEN drücken um keine Änderungen zu übernehmen. [Datensätze hinzufügen](#) auswählen, um mehr Datensätze zur Datenbank hinzuzufügen. Neue Datensätze werden am Ende der Datenbank erscheinen. .

Markierungen aufheben

Diese Funktion hebt die Markierungen zum Drucken auf. Diese Funktion wird nur bei bereits markierten Datensatz angezeigt und ist nur hier durchführbar. Die Markierungen werden nach dem Drucken der Datenbank NICHT automatisch aufgehoben, d.h., Sie müssen die Markierungen nach dem Drucken aufheben.

Markieren zum Löschen

Diese Funktion markiert den angezeigten Datensatz. Wenn die Reorganisation der Datenbank vollzogen wird, werden alle markierten Datensätze aus der Datenbank gelöscht. Bis dahin, können alle markierten Datensätze unmarkiert werden, die Löschfunktion wird also wieder aufgehoben. Wenn ein Datensatz zum Löschen markiert ist, erscheint der Hinweis: Datensatznummer XXX ZUM LÖSCHEN MARKIERT. Klicken Sie einmal auf das Kontrollkästchen. Wenn das Kästchen mit einem X markiert ist, können Sie alle markierte Datensätze mit der **Reorganisieren der Datenbank Funktion** löschen.

Markieren zum Drucken


Diese Funktion markiert den angezeigten Datensatz und macht ihn druckbar. Klicken Sie einmal auf das Kontrollkästchen um den Datensatz mit einem X zu markieren. Um die X Markierung aufzuheben, klicken Sie nochmals auf das Kontrollkästchen. Wenn die Reorganisation der Datenbank vollzogen wird, werden alle markierten Datensätze aus der Datenbank gedruckt.

Datenansicht

- Linke Pfeiltaste - zeigt vorherigen Datensatz
- Rechte Pfeiltaste - zeigt nächsten Datensatz
- PgUp - zeigt - falls vorhanden - vorherige Seite mit Daten
- PgDn - zeigt - falls vorhanden - nächste Seite mit Daten
- Home - zeigt ersten Datensatz in Datenbank
- End - zeigt letzten Datensatz in Datenbank

[Zurück nach Oben](#)

Formular Ansicht

Diese Ansicht zeigt einen ganzen Datensatz auf einmal an. Um eine Tabelle in dieser Ansicht zu öffnen, klicken Sie auf das Formular Ansicht Symbol  aus dem Datensatzverwaltungsmenü.

Datenblatt Ansicht

Das Datenblatt Ansicht zeigt Daten in Reihen und Spalten an. Hier können Sie Daten und Felder bearbeiten, hinzufügen, löschen und suchen. Um eine Tabelle in der Datenblatt Ansicht zu öffnen, klicken Sie auf das Datenblatt Ansicht

Symbol  aus dem Datenbankverwaltungsmönu.


Alle Einträge drucken

Alle Einträge drucken
Drucker Setup
Linker Rand

Ausgabeziel
Zeichensatz Setup
Protokolltitel

Kriterium
Oberer Rand
Felder einschließen

Alle Einträge drucken

Um die Datenbanksätze auszudrucken, klicken Sie aus dem "Daten eingeben Menü" auf das **Alle Einträge drucken Symbol**  oder wählen Sie **Datei / Drucken**.

Wenn Sie Etiketten mit einem Transferdrucker drucken, benötigen Sie einen separaten Datendrucker mit parallelem Anschluss, um Datenbankdaten zu drucken. Schalten Sie Ihren Drucker ein und achten Sie darauf, dass er sich im On-Line Mode befindet. Legen Sie breites EDV Papier ein. Die Datenbanksätze werden in Tabellenform ausgedruckt, wobei jedes Feld in eine Zeile kommt. Die Daten können zum Drucker oder auf eine Textdatei gesendet werden.

Nachdem Sie die "Alle Einträge drucken" Option gewählt haben, sehen Sie den Bildschirm mit folgenden Druckoptionen:

Ausgabeziel

'D' (Drucker) eingeben um das Protokoll zum Drucker zu senden.

'A' (Dumpdatei) eingeben, die Drucksteuerungszeichen enthält.

'T' (Textdatei) eingeben um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

In den beiden letzten Fällen können Sie den Namen der Ausgabedatei angeben oder andere Verzeichnisse anwählen.

Kriterium

In Zusammenhang mit arithmetischen Operatoren können Sie Datensätze aus einer Datenbank ausdrucken, deren Kriterien Sie vorher festgelegt haben. arithmetische Operatoren, Vergleichsoperatoren, und **logische Operatoren** können verwandt werden. Numerische oder alphabetische Konstante müssen zwischen Doppelanführungszeichen stehen.

BEISPIEL:

Wenn Sie alle blauen Artikel drucken möchten, geben Sie ein:

FARBE = blau

Farbe ist dabei das Feld in der Datenbank

= bedeutet "gleich wie"

blau ist das Kriterium, unter dem gesucht wird.

Die Datenbank wird nach diesem Kriterium durchsucht und gefundene Datensätze gedruckt.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für den Report zu wählen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche in mm oder Zoll ein. (Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn)

Protokolltitel


Geben Sie den Titel für jede Seite ein, oder leer lassen für Standardeinstellung. Um mehr als eine Zeile zu erzeugen, CTRL (Steuertaste) +ENTER eingeben.

Felder einschließen

Hier bestimmen Sie, welche Felder übernommen werden, sowie ihre Reihenfolge in der Liste.

[Zurück nach Oben](#)


Datenbank reorganisieren

Um die Datenbank zu reorganisieren, klicken Sie auf das Datenbank reorganisieren Symbol  oder wählen Sie **Datei / Reorganisation** aus dem Datenbankmenü.

Beim Komprimieren und Neuindizieren werden alle markierten Datensätze gelöscht und die Datenbank neu zusammengeschrieben. Auch die Indexdateien werden auf den aktuellen Stand gebracht und neu geschrieben.

ACHTUNG! Alle markierten Datensätze werden gelöscht.

Datenbank sortieren

Um eine Datenbank vor dem Drucken zu sortieren, wählen Sie Datei / Sortieren aus dem Datenbankmenü, oder klicken Sie auf das Sortieren  Symbol.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

Sortierschlüssel


Wählen Sie den Index oder Feldnamen aus. Es kann sich um ein einzelnes Feld oder eine Zusammensetzung von mehreren Feldern handeln. Mögliche Feldnamen werden in einer Hilfsbox angezeigt.

Wenn [Indexdateien](#) für diese Datenbank angelegt wurden, wird dies auch angezeigt.

Sortierung

Geben Sie an, ob Sie den Datenbankinhalt auf- oder abwärts sortiert haben möchten.

Datensätze in Textdatei schreiben

Um alle Datenbankinformationen auf eine Textdatei zu schreiben, klicken Sie auf das **Datensätze in Textdatei schreiben** Symbol  oder wählen Sie **Datei / in Datei schreiben** aus dem Datenbankmenü.


Diese Funktion konvertiert alle Datensätze in der vorhandenen Datenbank zu Standardtextdateien. Das Ergebnis kann zur Eingabe für andere Programme genutzt werden.

Nach der Auswahl dieses Programmpunktes, fragt die Software nach dem Namen der zu speichernden Datei. Gleichzeitig zeigt die Software eine Liste mit allen bereits erstellten *.txt Dateien in alphabetischer Reihenfolge. Klicken Sie ENTER oder OK an. Die neue Datei wird in das benutzte Verzeichnis aufgenommen. Wenn Sie in ein anderes Verzeichnis schreiben möchten, wechseln Sie dann das Unterverzeichnis.

Die neue Datei enthält jeden Datenbanksatz in einer Zeile mit fester Länge. Jede Zeile wird durch ein ENTER begrenzt. Innerhalb des Datensatzes nimmt jedes Feld eine feste Anzahl von Stellen ein, die der Stellenanzahl im Datenbankfeld gleichen. Es gibt keine Leerstellen zwischen den Feldern.

Textdateien an eine Datenbank anhängen

Um Datensätze von einer Textdatei anzuhängen, wählen Sie **Datei / Datei**

Anhängen oder klicken Sie auf das Datei anhängen Symbol  aus dem Daten eingeben Menü.

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, Datensätze von anderen Textdateien (wie zum Beispiel aus dem Hostcomputer) in die existierende Datenbank zu laden.

Bevor Sie Textdateien anhängen können, müssen Sie zuerst eine **Datenbank erstellen**. Prüfen Sie nach, dass die neue Datenbank mit gleicher Struktur aufgebaut ist, wie die Daten die Sie anhängen möchten.

Nach der Auswahl dieses Programmpunktes, fragt die Software nach dem Namen der anzuhängenden Datei, die nun eingelesen werden soll. Gleichzeitig zeigt die Software eine Liste mit bereits erstellten *.TXT Dateien in alphabetischer Reihenfolge.

Wenn Sie den Dateinamen eingeben, müssen Sie evtl. die Laufwerksangabe oder den Pfad ändern. Der Name der anzuhängenden Datei kann einen Hinweis auf das Laufwerk und die Erweiterung haben.

z.B.: C:\Datendatei.dat

In einem Datensatz der anzuhängenden Datei muss jedes Feld die gleiche, feste Anzahl von Zeichen und Zeilen haben wie die Datensätze in der Datenbank (siehe **Datensätze in Textdatei schreiben**). Wie jeder Datensatz, sollte also jedes Feld eine feste Anzahl von Zeilen in gleicher Länge in der Datenbank einnehmen. Ein Wagenrücklauf (mit der Freigabetaste) muss jeden Datensatz begrenzen. Wenn ein Feld mehr Zeichen aufweist, als in das Datenbankfeld passen, fallen die Daten der übrigen Werte heraus. Wenn weniger Zeichen in das Datenbankfeld gebracht werden, werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

Hier unten ist ein Beispiel einer Textdatei, die in einer Datenbank angehängt werden kann:

Oliver Huther 75343 Hirschhorn Hauptstrasse 113 Deutschland

Josef Rösner 86890 Aichach Münchner Strasse Bayern

Bernd Bürger 46320 Selm Höhenweg 18 a Preußen

Antje Mertens 67240 Speyer Milchstrasse 23 Deutschland

Kristin Herold76132 Donzdorferroden Oggersheimerstrasse Deutschland


Jürgen Kemper 20234 Hamburg Schmalen Mersch 123 Hamburg

Lutz Krausser 99112 Sömmerda Blumenring 12 Thüringen

Hans Byrenheid 99128 Sömmerda Hugo-Weiß-Ring 174 Thüringen 2

Textdateien können auch ohne Abstand zwischen den Reihen angehängt werden.

Alle Datensätze löschen

Um alle Datensätze einer Datenbank zu löschen, klicken Sie das Alle Datensätze Löschen Symbol  an oder wählen Sie **Bearbeiten / Löschen** aus dem Datenbankverwaltungsmenü.

Eine erscheint Box am Bildschirm, die Sie auffordert, den Löschbefehl mit ENTER zu bestätigen. Mit ESC können Sie diesen Befehl rückgängig machen. Klicken Sie auf OK, um alle Datensätze zu löschen, oder klicken Sie ABBRECHEN an.


Datenbankverweiss Wizard

Datenbankverweiss Wizard

Zielfeld	Datenquelle	Tabellenname	Suchfeld
Datenfeld	Einträge	Verfügbare Einträge	Einträge auswählen
	Klausen	Zum Beispiel	

Die Datenbankverweissfunktion hilft Ihnen beim Erstellen von lokalisierten Warnungs- und Sicherheitsphrasen. Diese Verweissfunktion wirkt als ein Zeiger, den die Software auf die Datenbank richtet, die die gewünschte Daten beinhaltet. Damit können Sie Daten von zwei, drei oder mehreren verschiedenen Datenbanken extrahieren.

Zuerst müssen Sie einen Datenbankverweiss erstellen. Dies ist eine besondere Zeichenfolge, die sich in jedem beliebigen Datenbanksystem befinden können. Die Verweissfunktion kann auch verschachtelt werden, d.h. zwei Datenbankquerverweisse könnten verknüpft sein, um das Datenfeld schnell zu finden.

Klicken Sie auf das Datenbankverweiss Symbol  um eine Zeichenfolge mit Hilfe des Datenbankverweiss Wizards anzulegen, oder wählen Sie **Bearbeiten / Datenbankverweiss** aus dem Menü.

Zielfeld

Dieses Feld enthält die Textkette für den Datenbankverweiss.

Datenquelle

Die Datenbank, von welcher die Daten extrahiert werden.

Tabellenname

Die Tabelle, von welcher die Daten extrahiert werden.

Suchfeld

Dieses Feld enthält die Daten, auf welchen das Suchen basiert ist.

Datenfeld

Dieses Feld enthält die Daten, auf welche im Datenbankverweiss verweist werden.

Einträge

Eine Liste von allen gewählten Einträgen im Datenbankverweiss.

Verfügbare Einträge

Ein Bild von der Datenbanktabelle mit den Such- und Datenfeldern.

Einträge auswählen

Eine Liste von allen gewählten Einträgen im Datenbankverweiss.

Sie können auch Sie diese Etappen hier unten folgen, um Ihren eigenen Datenbankverweiss zu erstellen:

Die Datenbankverweisskette muss mit der Zeichen > anfangen und enthält den Namen der Datenquelle (Datei oder System DSN), den Tabellennamen, den Namen des Schlüsselfelds, den Datenfeldnamen, welche Datensätze Sie als Daten benutzen möchten sowie eine Trennzeichen um mehrere Datensätze zu trennen. Die Software erkennt den Text, der der Zeichen > folgt als ein Befehl und wird dann dieser Befehl als Text ausdrucken, falls ein Fehler aufgetreten ist.

Klausen

NAME (Kurzschlüssel N)

NAME=datenquellenname oder N=datenquellenname

Wobei *datenquellenname* bestimmt, welche vorhandene Datenquelle die Informationen über die Datenbankverbindung enthält. Entweder kann ein Datei DSN oder ein System DSN benutzt werden.

TABLE (Kurzschlüssel T)

TABLE=tabellenname oder T=tabellenname

Wobei *tabellenname* bestimmt den Namen der Tabelle, wovon die Daten abgerufen werden.

KEYFIELD (Kurzschlüssel K)

KEYFIELD=feldname oder K=feldname

Wobei *feldname* bestimmt den Namen des Feldes, das als Suchschlüssel benutzt wird.

DATAFIELD (Kurzschlüssel D)

DATAFIELD=feldname oder D=feldname

Wobei *feldname* bestimmt den Namen des zu druckenden Feldes.

RECORD (Kurzschlüssel R)

RECORD=string1,string2,string... oder R=string1,string2,string....

RECORD bestimmt die zu suchenden Datensätze innerhalb des Schlüsselfeldes.

DIVIDE (Kurzschlüssel V)

DIVIDE="string" oder V="string"

Oder DIVIDE=2 oder V=2

Wobei "string" eine Textzeichenkette ist, die jeden Datensatz voneinander trennt. Die Software nimmt die eingegebene Nummer und fügt genauso viel Leerzeichen nach jedem Datensatz ein. Falls keinen Wert eingegeben ist, wird ein Wagenrücklauf hinzugefügt werden, um der Anfang des nächsten Datensatzes zu bestimmen.

Die ganze Kette soll durch Klammer `{ }` eingeschlossen sein und Klauseln müssen durch Semikolons `;` getrennt werden.

Zum Beispiel

```
>{N=RISKSAFETY;T=GERMAN;KEY=ID;DATA=PHRASE;R=R2,S17}
```

Der Datenquellenname ist RISKSAFETY.

Wir suchen in der GERMAN Tabelle unter der ID Spalte nach R2 und S17. Wir werden dann Daten für diese 2 Datensätze aus der PHRASE Spalte extrahieren. Da wir keinen DIVIDER bestimmt haben, wird ein Wagenrücklauf nach jedem Datensatz hinzugefügt.

Falls die Datenquelle, die Tabelle, das Schlüsselfeld, das Datenfeld oder der Datensatzname andere Zeichen als alphabetische oder numerische Zeichen enthalten, sollen sie durch Zitatensymbole `""` eingeschlossen werden.

z.B.

EASYLABEL


```
>{N="RISK&SAFETY";T=GERMAN;KEY=ID;DATA=PHRASE;R=R2,S17}
```

[Zurück nach Oben](#)

DatabaseView Editor - Access Datenbank

Databaseview Editor Funktionen

Databaseview, der neue Datenbankeditor, unterstützt die Microsoft Access® Struktur und erlaubt Ihnen, Access Datenbanken innerhalb von EASYLABEL zu prüfen und zu bearbeiten. Mit den anpassenden Treibern können Sie auch andere Datenbankstrukturen wie beispielsweise dBASE®, Paradox®, Microsoft FoxPro® und andere Text- und Tabellenkalkulationsprogramme bearbeiten. Microsoft Excel und XML Tabellen können innerhalb von der Software gelesen werden, aber sie können nicht bearbeitet werden. Um Ihre Datenbanken von eventuellen nicht erlaubten Änderungen zu schützen, empfehlen wir Ihnen, entweder Passwörter zuzuweisen oder die Datenbanken mit nur-lesen Fähigkeiten zu sperren.

Um den Databaseview Editor zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol  oder wählen Sie **Datei / Datenbankview** aus dem Menü.

The *Databaseview Funktionen* sind wie folgt: [Neue Access Datenbank erstellen](#); Datensätze [hinzufügen](#), [bearbeiten](#) oder [Löschen](#); die Datenbank [durchsuchen](#); die Datenbankstruktur [drucken](#) und bearbeiten.

Symbolleiste für den Databaseview Editor

Drei Symbolleiste stehen Ihnen zur Verfügung:

Standardsymbolleiste

Die Standardsymbolleiste enthält folgende Optionen:

- Neu
- Öffnen
- Neue Tabelle anlegen
- Datenquelle
- Speichern
- Drucken
- Schneiden
- Kopieren
- Einfügen
- Querverweiss Wizard
- Rückgängig
- Aufwärts sortieren
- Abwärts sortieren
- Suchen
- Neuen Eintrag hinzufügen
- Neue Spalte hinzufügen
- Spalte löschen
- Aktualisieren
- Überblick über die Datenblatt Ansicht

Bearbeiten Symbolleiste

Die Bearbeitensymbolleiste enthält folgende Optionen:

- Tabelle auswählen
- Entwurfsansicht
- Formularansicht
- Datenblattansicht
- Schriftart
- Schriftgröße
- Fett
- Kursiv
- Unterstrichen

Navigation Symbolleiste


Siehe [Datenbank durchblättern](#)

Access Datenbank hinzufügen

Access Datenbank hinzufügen	Tabellenname	Name
Datenart	Länge	Beschränkung
In die Tabelle einfügen	Entfernen	Nach Oben
Nach Unten		

Databaseview, der neue Datenbankeditor, unterstützt die Microsoft Access® Struktur und erlaubt Ihnen, Access Datenbanken innerhalb der Software zu prüfen und zu bearbeiten. Mit den anpassenden Treibern können Sie auch andere Datenbankstrukturen wie beispielsweise dBASE®, Paradox®, Microsoft FoxPro® und andere Text- und Tabellenkalkulationsprogramme bearbeiten.

Access Datenbank hinzufügen

Um eine neue Access Datenbank hinzufügen, klicken Sie auf das **Neu Symbol**  oder wählen Sie **Neu | Datei** aus dem Hauptmenü. Ein Dialogfeld erscheint. Wählen Sie aus den Möglichkeiten **Access Datenbank (*.mdb)** und dann klicken Sie auf **Speichern**.

Bemerkung: Beim Prüfen oder Bearbeiten werden nur die Felder, die im Fenster passen, auf dem Bildschirm erscheinen. Deshalb empfehlen Wir Ihnen, Ihre Access Datenbankstruktur auszudrucken, um alle Felder auf dem Etikettenformat anzusehen.

Die Daten dieser Datenbanken können in Etiketten, die mit dieser Software erstellt wurden, eingegliedert werden. Ein Feld im Etikett wird so angelegt, dass es den Wert eines einzelnen Datenbankfeldes einer Datenbank aufnimmt. In jeder so verwendeten Datenbank muss ein Feld als Suchfeld angelegt sein. Wenn die Daten aufgerufen werden sollen, sucht die Datenbank den Datensatz, dessen Daten dem im Suchfeld vom Bediener eingegebenen Wert entspricht.

Die Software fragt nach dem neuen Datenbanknamen. (Eine alphabetische Liste von vorhandenen Datenbankdateien erscheint gleichzeitig auf dem Bildschirm).

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Tabellenname

Geben Sie einen Namen für die Tabelle ein.

Name

Der Feldname kann bis zu 10 Stellen lang sein. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und kann Zahlen beinhalten. Leerzeichen sind nicht erlaubt.

Datenart

Gültige Datenarten sind folgendermassen:

- Binary

Fixed-length binary data with a maximum length of 8,000 bytes.

- Bit

Integer data with either a 1 or 0 value

- Byte

A unit of storage capable of holding a single character.

- Char

Fixed-length non-Unicode character data with length of n bytes. n must be a value from 1 through 8,000. Storage size is n bytes.

- Zahler
- Devisen

Monetary data values from -2^{63} (-922,337,203,685,477.5808) through

$2^{63} - 1$ (+922,337,203,685,477.5807), with accuracy to a ten-thousandth of a monetary unit. Storage size is 8 bytes.

- Datum/Zeit

Date and time data from January 1, 1753, through December 31, 9999, with an accuracy of three-hundredths of a second, or 3.33 milliseconds

- Double

Stores numbers from

-1.79769313486231E308 to

-4.94065645841247E-324 for negative values and from 1.79769313486231E308 to 4.94065645841247E-324 for positive values.

- Guid

Globally Unique Identifier (GUID)

A 16-byte field used in a Microsoft Access database to establish a unique identifier for replication.

Note: In an Access database, GUIDs are referred to as Replication IDs.

- Integer

Integer (whole number) data from -2^{31} (-2,147,483,648) through $2^{31} - 1$ (2,147,483,647). Storage size is 4 bytes.

- Long Binary

(Default) Stores numbers from -2,147,483,648 to 2,147,483,647 (no fractions).

- Long Char
- Real
- SmallInt

Integer data from -2^{15} (-32,768) through $2^{15} - 1$ (32,767). Storage size is 2 bytes.

- VarBinar

Variable-length binary data with a maximum length of 8,000 bytes.

- VarChar

Variable-length non-Unicode character data with length of n bytes. n must be a value from 1 through 8,000. Storage size is the actual length in bytes of the data entered, not n bytes. The data entered can be 0 characters in length.

Länge

Die maximale Anzahl von Zeichen, die ein Feld beinhalten kann.

Beschränkung

Diese Option legt fest, ob ein Wert für ein bestimmtes Feld nötig ist. Geben Sie **Null möglich** ein, wenn der Benutzer einen Wert **nicht** eingeben muss. Geben Sie **Nicht Null** ein, wenn dieses Feld Daten enthalten muss.

Die *Definition der Tabelle* wird benutzt, um definierte Felder in Ihre Tabelle einzufügen und in der Tabelle zu positionieren.

In Tabelle einfügen

Nachdem ein Feld definiert wurde, kann es mit dieser Funktion in die Datenbankstruktur in regelmäßiger Folge eingefügt werden.

Entfernen

Mit dieser Funktion können Sie ein Feld vom Datenbankfeld löschen.

Nach Oben


Mit dieser Funktion können Sie ein Feld in der Datenbankstruktur nach Oben bewegen.

Nach unten

Mit dieser Funktion können Sie ein Feld in der Datenbankstruktur nach Unten bewegen.


[Zurück nach Oben](#)

Datenbankfeld (Spalte) hinzufügen

Um ein neues Feld (eine neue Spalte) in eine vorhandene Tabelle einzufügen, klicken Sie auf das neue Feld Symbol  aus der Standardsymbolleiste. Ein Dialogfeld wird dann auf dem Bildschirm erscheinen, und fragt Sie nach einem Feldnamen sowie die Datenart.

Textdateien an eine Access Datenbank anhängen

Um Datensätze von einer Textdatei anzuhängen, wählen Sie **Datei / Datei**

Anhängen oder klicken Sie auf das Datei anhängen Symbol  aus dem Daten eingeben Menü.

Diese Funktion erlaubt es Ihnen, Datensätze von anderen Textdateien (wie zum Beispiel aus dem Hostcomputer) in die existierende Datenbank zu laden.

Bevor Sie Textdateien anhängen können, müssen Sie zuerst eine **Datenbank erstellen**. Prüfen Sie nach, dass die neue Datenbank mit gleicher Struktur aufgebaut ist, wie die Daten die Sie anhängen möchten.

Nach der Auswahl dieses Programmpunktes, fragt die Software nach dem Namen der anzuhängenden Datei, die nun eingelesen werden soll. Gleichzeitig zeigt die Software eine Liste mit bereits erstellten *.TXT Dateien in alphabetischer Reihenfolge.

Wenn Sie den Dateinamen eingeben, müssen Sie evtl. die Laufwerksangabe oder den Pfad ändern. Der Name der anzuhängenden Datei kann einen Hinweis auf das Laufwerk und die Erweiterung haben.

z.B.: C:\Datendatei.dat

In einem Datensatz der anzuhängenden Datei muss jedes Feld die gleiche, feste Anzahl von Zeichen und Zeilen haben wie die Datensätze in der Datenbank (siehe **Datensätze in Textdatei schreiben**). Wie jeder Datensatz, sollte also jedes Feld eine feste Anzahl von Zeilen in gleicher Länge in der Datenbank einnehmen. Ein Wagenrücklauf (mit der Freigabetaste) muss jeden Datensatz begrenzen. Wenn ein Feld mehr Zeichen aufweist, als in das Datenbankfeld passen, fallen die Daten der übrigen Werte heraus. Wenn weniger Zeichen in das Datenbankfeld gebracht werden, werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen ausgefüllt.

Hier unten ist ein Beispiel einer Textdatei, die in einer Datenbank angehängt werden kann:

Oliver Huther 75343 Hirschhorn Hauptstrasse 113 Deutschland

Josef Rösner 86890 Aichach Münchner Strasse Bayern

Bernd Bürger 46320 Selm Höhenweg 18 a Preußen

Antje Mertens 67240 Speyer Milchstrasse 23 Deutschland

Textdateien können auch ohne Abstand zwischen den Reihen angehängt werden.

[Zurück nach Oben](#)

Schriftart definieren

Databaseview erlaubt Ihnen, die Schriftart, das Schriftstil und die Schriftartgröße für Ihre Tabelle zu definieren. Die Änderungen haben eine Wirkung auf die ganze Tabelle. Es ist nicht möglich, die Schriftart eines einzelnen Datensatzes zu ändern.

Neue Tabelle anlegen

Neue Tabelle anlegen	Tabellenname	Name
Datenart	Länge	Beschränkung
In die Tabelle einfügen	Entfernen	Nach Oben
Nach Unten		

Um eine neue Tabelle für eine vorhandene Datenbank zu erstellen, klicken Sie auf das **Neue Tabelle anlegen Symbol** aus der Standardsymbolleiste.

Ein Dialogfeld erscheint auf dem Bildschirm. Hier können Sie die Datenbankstruktur definieren. Die Optionen sind wie folgt:

Die Software fragt nach dem neuen Datenbanknamen. (Eine alphabetische Liste von vorhandenen Datenbankdateien erscheint gleichzeitig auf dem Bildschirm).

Tabellenname

Geben Sie einen Namen für die Tabelle ein.

Die folgende Möglichkeiten stehen im *Spalte Definieren Menü* zur Verfügung:

Name

Der Name des Feldes kann bis zu 10 Stellen lang sein. Der Name muss mit einem Buchstaben beginnen und kann Zahlen beinhalten. Leerzeichen sind nicht erlaubt.

Datenart

Gültige Datenarten sind wie folgt :

- **Binary**
Fixed-length binary data with a maximum length of 8,000 bytes.
- **Bit**
Integer data with either a 1 or 0 value
- **Byte**
A unit of storage capable of holding a single character.
- **Char**

Fixed-length non-Unicode character data with length of n bytes. n must be a value from 1 through 8,000. Storage size is n bytes.

- Zahler
- Devisen

Monetary data values from -2^{63} (-922,337,203,685,477.5808) through $2^{63} - 1$ (+922,337,203,685,477.5807), with accuracy to a ten-thousandth of a monetary unit. Storage size is 8 bytes.

- Datum/Zeit

Date and time data from January 1, 1753, through December 31, 9999, with an accuracy of three-hundredths of a second, or 3.33 milliseconds

- Double

Stores numbers from

$-1.79769313486231E308$ to

$-4.94065645841247E-324$ for negative values and from $1.79769313486231E308$ to $4.94065645841247E-324$ for positive values.

- Guid

Globally Unique Identifier (GUID)

A 16-byte field used in a Microsoft Access database to establish a unique identifier for replication.

Note: In an Access database, GUIDs are referred to as Replication IDs.

- Integer

Integer (whole number) data from -2^{31} (-2,147,483,648) through $2^{31} - 1$ (2,147,483,647). Storage size is 4 bytes.

- Long Binary

(Default) Stores numbers from -2,147,483,648 to 2,147,483,647 (no fractions).

- Long Char
- Real
- SmallInt

Integer data from -2^{15} (-32,768) through $2^{15} - 1$ (32,767). Storage size is 2 bytes.

- VarBinar

Variable-length binary data with a maximum length of 8,000 bytes.

- VarChar

Variable-length non-Unicode character data with length of n bytes. n must be a value from 1 through 8,000. Storage size is the actual length in bytes of the data entered, not n bytes. The data entered can be 0 characters in length.

Länge

Die maximale Anzahl von Zeichen, die ein Feld beinhalten kann.

Beschränkung

Diese Option legt fest, ob ein Wert für ein bestimmtes Feld nötig ist. Geben Sie **Null möglich** ein, wenn der Benutzer einen Wert **nicht** eingeben muss. Geben Sie **Null** ein, wenn dieses Feld Daten enthalten muss.

Die *Definition der Tabelle* wird benutzt, um definierte Felder in Ihre Tabelle einzufügen und in der Tabelle zu positionieren.

In Tabelle einfügen

Nachdem ein Feld definiert wurde, kann es mit dieser Funktion in die Datenbankstruktur in regelmäßiger Folge eingefügt werden.

Entfernen

Mit dieser Funktion können Sie ein Feld von der Datenbankfeld löschen.

Nach Oben

Mit dieser Funktion können Sie ein Feld in der Datenbankstruktur nach Oben bewegen.

Nach unten

Mit dieser Funktion können Sie ein Feld in der Datenbankstruktur nach Unten bewegen.


[Zurück nach Oben](#)

Datenblattansicht

Die Datenblatt Ansicht zeigt die Daten in Reihen und Spalten an. Hier können Sie Daten und Felder bearbeiten, hinzufügen, löschen und suchen. Um eine Tabelle in der Datenblatt Ansicht zu öffnen, klicken Sie auf das Datenblatt Ansicht

Symbol  aus der Bearbeiten-Symbolleiste.

Datenquellen

Mit einer OLE DB Verbindung ist es möglich, fast jede Datenbankstruktur anzusehen und zu bearbeiten. Um eine OLE DB Verbindung herzustellen, klicken Sie auf das *Datenquelle Symbol* .

Ein Dialogfeld mit den Datenquelleneigenschaften erscheint auf dem Bildschirm. Jede Option wird hier unten beschrieben:

Provider

Wählen Sie den richtigen OLE DB Provider für die Datenquelle aus, auf welchen Sie Zugriff haben möchten. Nicht alle Anwendungen erlauben Ihnen, einen spezifischen Provider einzugeben oder den aktuellen Provider zu ändern. Diese Option erscheint nur wenn Ihre Anwendung solche Änderungen erlaubt.

Verbindung

Hier definieren Sie, wie Sie die Verbindung zu Ihren Daten mittels eines OLE DB Providers herstellen möchten. Diese Option ändert sich je nach Provider und zeigt nur die nötigen Verbindungseigenschaften.

Fortgeschritten


Hier können Sie die Initialisierungseigenschaften ansehen und prüfen. Diese Option ändert sich je nach Provider und zeigt nur die nötigen Verbindungseigenschaften.

ALLE

Hier können Sie alle OLE DB Initialisierungseigenschaften, die Ihrem OLE DB Provider zur Verfügung stehen, ansehen und bearbeiten. Die Eigenschaften unterscheiden sich je nach OLE DB Provider.


Zurück nach Oben

Entwurfsansicht


Die Entwurfsansicht wird benutzt, um die Tabellenstruktur zu ändern. Um eine Tabelle in der Entwurfsansicht zu öffnen, klicken Sie auf das Entwurfsansicht Symbol  oder wählen Sie **Ansicht / Entwurfsansicht** aus der Bearbeiten-Symbolleiste.

Nachdem Sie eine Tabelle in Entwurfsansicht erstellt haben, können Sie sie entweder in [Formularansicht](#) oder in [Datenblattansicht](#) ansehen.

Feld (Spalte) Löschen

Um ein Feld (eine Spalte) von der Tabelle zu löschen, markieren Sie zuerst das gewünschte Feld (die Spalte) und klicken Sie danach auf  oder wählen Sie **Bearbeiten | Spalte von der Tabelle löschen** aus dem Menü.

Datensatz löschen

Um einen Datensatz in einer Tabelle zu löschen, markieren Sie das zu löschende Feld und klicken Sie auf das Löschensymbol  oder wählen Sie die Optionen **Bearbeiten | Datensatz löschen**. Bestätigen Sie den Löschbefehl indem Sie auf OK klicken und der Datensatz wird dann gelöscht.


Formular Ansicht

Diese Ansicht zeigt Ihnen einen ganzen Datensatz auf einmal an. Um eine Tabelle in dieser Ansicht zu öffnen, klicken Sie auf das Formular Ansicht Symbol



aus dem Datensatzverwaltungsmenü.

Datenbankfeld ändern

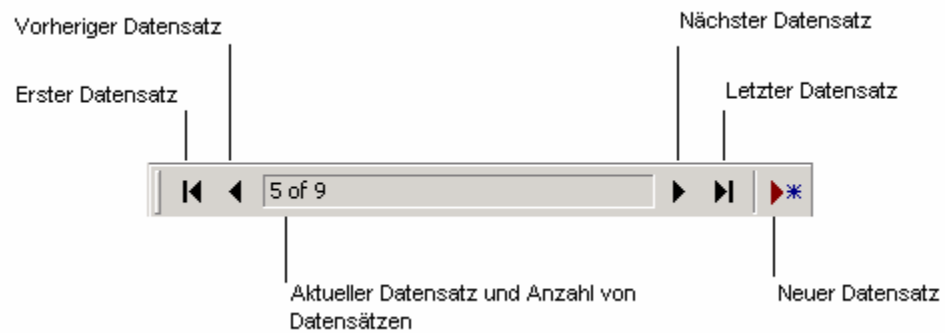
Um den Inhalt eines Datenbankfeldes zu ändern muss die Tabelle schon geöffnet werden. Wählen Sie die Entwurfsansicht aus dem Ansichtsmenü oder klicken Sie auf das Entwurfsansicht Symbol .

Datentyp, Feldlänge und Dezimalstellen können geändert werden. Der Feldname bleibt fest und kann nicht geändert werden. Wenn Sie den Feldnamen ändern möchten, müssen Sie dieses Feld löschen und ein neues Feld [anlegen](#).

Achtung! Wenn Datenbankinformationen in diesem Feld enthalten sind, gehen diese verloren, wenn Sie das Feld löschen.


Datenbanktabelle durchblättern

Sie können Datensätze in einer Tabelle in Formular- oder Datenblattansicht durchblättern. Benutzen Sie die Navigationsschaltfläche, um von einem Datensatz zum Nächsten schnell durchzusuchen.



Die selben Funktionen befinden sich auch unter dem **Bearbeiten | Gehezu Menü**.


Neuen Datensatz hinzufügen

Um einen neuen Eintrag hinzufügen, klicken Sie auf das neue Feld Symbol  aus der Standardsymbolleiste. Geben Sie zunächst die gewünschten Daten in den Feldern ein und drücken Sie auf die TAB-Taste um die Einträge durchzublättern. Beim Drücken der TAB-Taste am Ende eines Eintrages wird ein neuer Eintrag automatisch hinzugefügt.


Eine Tabelle öffnen

Der Databaseview Editor unterstützt intern die folgenden 4 Datenbankdateiformate: Access (*.mdb), dBase (*.dbf), Excel (*.xls) und Extensible Markup Language (*.xml).

Bermerkung: .xls und .xml Dateien sind nur innerhalb von der Software lesbar und können nicht bearbeitet werden. Um andere Datenbankformaten mit dem Databaseview Editor zu prüfen und bearbeiten, müssen Sie eine OLE DB Verbindung herstellen.

Um eine Datenbankdatei zu öffnen, klicken Sie auf das Öffnen Symbol  oder wählen Sie **Datei / Öffnen** aus dem Hauptmenü. Blättern Sie zunächst die Dateiverzeichnisse durch. Die unterstützten Datenbankdateien werden in alphabetischer Reihenfolge gezeigt. Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf Öffnen.

Eine Liste von allen definierten Tabellen für die ausgewählte Datenbank erscheint auf dem Bildschirm. Wählen Sie die gewünschte Tabelle aus und klicken Sie auf OK. Die Tabelle wird dann auf dem Bildschirm in der Standarddatenblattansicht angezeigt.

Wenn Sie eine andere Tabelle von der aktiven Datenbank öffnen möchten, klicken Sie auf das Tabelle Symbol  und eine Liste von vorhandenen Tabellen wird erscheinen. Wählen Sie eine Tabelle aus und klicken Sie auf OK.

Datensätze ausdrucken

Um die Datenbanksätze auszudrucken, klicken Sie auf das Druckersymbol  oder wählen Sie **Datei / Alle Datenträge Drucken**.

Datensätze ausdrucken
Anzahl von Kopien

Name
Collate

In Datei drucken
Eigenschaften

Datensätze ausdrucken

Wenn Sie Etiketten mit einem Transferdrucker drucken, benötigen Sie einen separaten Datendrucker mit parallelem Anschluss, um Datenbankdaten zu drucken. Schalten Sie Ihren Drucker ein und achten Sie darauf, dass er sich im On-Line Mode befindet. Legen Sie Standardpapier ein. Die Datenbanksätze werden in Tabellenform ausgedruckt, wobei jedes Feld in eine Zeile kommt. Die Daten können zum Drucker oder auf eine Textdatei gesendet werden.

Nachdem Sie diese Option gewählt haben, sehen Sie den Bildschirm mit folgenden Druckoptionen:

Name

Wählen Sie den gewünschten Drucker aus dem Pull-Down-Menü.

In Datei drucken

Diese Option sendet die Daten zu einer Textdatei statt sie ausdrucken. Die Textdatei wird dann mit der Druckerformatierung (mit Schriftart und Farbeinstellungen usw.) als eine .Prn Datei gespeichert.

Anzahl von Kopien

Geben Sie die gewünschte Anzahl von Kopien, die Sie ausdrucken möchten.

Abgleichen


Falls Sie mehr als eine Kopie eingegeben haben bestimmen Sie, ob die Kopien abgeglichen werden sollen, d.h., in numerischer Reihenfolge.

Eigenschaften



Wählen Sie diese Option um die Druckereigenschaften einzustellen. Die Optionen variieren je nach Druckertyp.

[Zurück nach Oben](#)

Änderungen rückgängig machen

Diese Option funktioniert wie eine Multi-Rückgängigfunktion. Wenn Sie auf das Symbol  klicken, oder **Anischt / Änderungen rückgängig** wählen, dann werden alle vorherige Änderungen zum Datensatz rückgängig gemacht. Einmal die Daten gespeichert, hat diese Option keine Wirkung auf den Datensatz.

Datenbank sortieren

In der **Datenblattansicht** ist es möglich, Ihre Datensätze in einer Auf- oder Abwärtsreihenfolge zu sortieren. Als Suchschlüssel markieren Sie das gewünschte Feld und klicken Sie auf das Aufwärts  oder Abwärtssortierensymbol . Die ganze Tabelle wird dann nach Ihrer Wahl sortiert.

Databaseview Fenster

Sie haben die Möglichkeit, mehrere Tabellen von verschiedenen Datenbanken gleichzeitig anzusehen. Wählen Sie **Fenster** aus dem Menü und folgende Optionen werden auf dem Bildschirm erscheinen:

Nebeneinander

Diese Option zeigt alle geöffnete Tabellen in einzelnen Fenstern an.

Überlappend

Alle geöffnete Tabellen werden überlappend angezeigt. Nur die Titelleisten sind sichtbar.

Neues Fenster

Diese Option zeigt ein Duplikatfenster der aktiven Tabelle. Beim Bearbeiten von großen Tabellen kann diese Ansicht nützlich sein.

Datensätze in Textdatei schreiben

Um alle Datenbankinformationen auf eine Textdatei zu schreiben, wählen Sie **DATEI** und dann **IN DATEI SCHREIBEN** aus dem Menü. Diese Funktion konvertiert alle Datensätze in der vorhandenen Datenbank zu Standardtextdateien. Das Ergebnis kann zur Eingabe für andere Programme genutzt werden. Nach der Auswahl dieses Programmpunktes, fragt die Software nach dem Namen der zu speichernden Datei sowie dem Suchpfad.

Die neue Datei enthält alle Datenbanksätze in einer festen Zeile. Jede Zeile wird durch ein Wagenrücklauf begrenzt. Innerhalb des Datensatzes nimmt jedes Feld eine feste Anzahl von Stellen ein, die der Stellenanzahl im Datenbankfeld gleichen. Es gibt keine Abstände oder Trennzeichen zwischen den Feldern.

Datenbanksätze bearbeiten

Um Datenbanksätze zu bearbeiten, klicken Sie auf das Formularansicht Symbol oder das Datenblattansicht Symbol , oder wählen Sie eine dieser Optionen aus dem Ansichtsmenü aus.

Falls eine Datenbankdatei von mehreren Benutzern gleichzeitig geöffnet wird, wird nur der erste Benutzer Schreiben-Lesen Zugriff haben und die andere Benutzer werden nur Lesen Zugriff haben.


Datensätze
hinzufügen

Datensätze
bearbeiten

Datensätze
löschen

Suchen

Datensätze hinzufügen

Um einen neuen Datensatz zu der aktiven Tabelle hinzufügen, klicken Sie auf das neue Datenbanksatzsymbol  aus der Standardsymbolleiste.

Wählen Sie das erste Feld der Abfrageliste. Daten werden ins freie Feld rechts vom Feldnamen eingetragen. Mit TAB oder Maustaste kommen Sie ins nächste Feld. Wenn Sie das letzte Feld eingegeben haben, drücken Sie ENTER oder klicken Sie OK an um den Textinhalt in die Datenbank zu übernehmen.

Datensätze ändern

Um bestehende Daten in einem Datensatz zu ändern, markieren Sie das Feld per Mausklick oder mit der Pfeiltasten. Dieses Feld ist jetzt aktiv und kann geändert werden. Sie können Daten hinzufügen, löschen oder bearbeiten.

Datensätze löschen

Klicken Sie auf das Löschesymbol  um einen einzelnen Datensatz oder mehrere Datensätze zu löschen.

Suchen

Hier können Sie gezielt nach speziellen Werten in Ihren Daten innerhalb eines Datensatzes suchen. Die Software erlaubt verschiedene Suchschlüssel. Sie können Suchwerte in einem oder mehreren Feldern eingeben. Wenn Sie SUCHEN gewählt und in den richtigen Feldern den zu suchenden Wert eingegeben haben, drücken Sie ENTER. Alle Datensätze mit diesen Daten werden angezeigt.

Wenn ein Datensatz angezeigt wird, wählen Sie mit der rechten Pfeiltaste - oder klicken Sie SUCHEN UND NÄCHSTES an - um zu sehen, ob weitere Datensätze mit diesen Werten in der Datenbank vorhanden sind. Mit der linken Pfeiltaste oder SUCHEN UND ZURÜCK kehren Sie zu den vorhergehenden Datensätzen innerhalb der Datenbank zurück.

Wählen Sie SUCHE BEENDEN wenn Sie diesen Vorgang abschließen möchten.

Die Suchfunktion akzeptiert auch die "Wildcard" Zeichen `*` und `?`. Wenn Sie z.B. eine Kundendatenbank nach Namen durchsuchen möchten, bei denen Nachnamen mit "MÜ" beginnen, können Sie das `*` Zeichen nutzen. Das `*` Zeichen steht für jedes andere Zeichen. Für diese Suche müssen Sie "MÜ*" im Eingabefeld der Nachnamen eingeben. Wenn Sie entscheiden, alle mit "MÜ" beginnenden Nachnamen zu suchen, wobei aber nur Nachnamen mit maximal 6 Stellen gesucht werden sollen, geben Sie "MÜ?????" ein. Suchdatensätze können auch bearbeitet werden. Klicken Sie auf DATENSATZ ÄNDERN, um den momentan angezeigten Datensatz zu ändern. Einmal die Änderungen gemacht, ENTER oder OK drücken. ESC oder ABBRECHEN drücken um keine Änderungen zu übernehmen.

[Zurück nach Oben](#)

Seriendateien

Seriendatei Funktionen

Die Seriendatei füllt ein Feld im Etikett mit Daten. Meist wird dies bei **auf** - oder abwärtszählende Nummern benötigt, bei denen nach dem Ausdruck der Etikettenmenge die letzte zählende Nummer in die Seriendatei geschrieben wird. Dadurch können keine laufenden Nummern vergessen oder mehrfach gedruckt werden. Eine Seriendatei kann ebenfalls aus einer Datenbank gestartet werden.

Bei einem späteren Weiterdruck eines Etiketts wird das Zählerfeld automatisch mit der nächsten Nummer versorgt.

Der Wert in der Seriendatei kann 20 Stellen betragen. Wie bei auf/abwärtszählenden Nummern werden nur die letzten 10 Stellen weitergezählt.

Die Seriendatei wird als Datei mit der Erweiterung ***.SER** geschrieben.

Neue Seriendatei anlegen

Um eine neue Seriendatei anzulegen, klicken Sie auf das **Neu Symbol** oder wählen Sie **Datei / Neu / Seriendatei** aus dem Menü. Zuerst müssen Sie einen Namen für diese Datei eingeben.

Eine Liste bestehender Namen wird alphabetisch in einer Box am Bildschirm angezeigt. Danach geben Sie den Anfangswert der Seriennummer ein. Der Startwert kann zwischen 1 und 20 Stellen lang sein.

Aktuelle Seriendateien

Wählen Sie **Datei / Aktuelle Seriendateien** aus dem Menü, um eine Aufzählung der zuletzt angelegten oder geänderten Seriendateien anzuzeigen, die zunächst geöffnet werden können.

Vorhandene Seriendatei ändern

Um eine vorhandene Seriendatei anzusehen oder zu ändern, klicken Sie auf das **Öffnen Symbol** oder wählen Sie **Datei / Öffnen** aus dem Menü. Danach wählen Sie aus der Liste Datentyp Seriendateien (**.*ser**) aus. Eine Liste aller vorhandenen Seriendateien wird in alphabetischer Reihenfolge am Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Seriendatei aus. Öffnen anklicken. Nun sehen Sie diese Datei am Bildschirm mit der Möglichkeit, den Wert zu ändern.

Seriendatei löschen

Um eine vorhandene Seriendatei zu löschen, wählen Sie **Datei / Löschen** aus dem Menü. Klicken Sie zunächst auf Datentyp und dann **Seriendatei (*.ser)**.

Sie werden gebeten, den Dateinamen einzugeben. Eine Liste aller vorhandenen Seriendateien wird in alphabetischer Reihenfolge am Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Datei aus. Danach sehen Sie folgende Dialogbox mit der Mitteilung:

"Drücken Sie ENTER um Seriendatei XXXXXXXXX zu löschen. ABBRUCH mit ESC"

ENTER oder OK drücken, um die genannte Seriendatei zu löschen. ABBRECHEN oder ESC drücken, und die Datei bleibt ungeändert.

Protokolle

Protokolle erzeugen

Wenn Sie ein Etikett anlegen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten aus Text- oder Barcodefeldern zu protokollieren. Die Protokollfunktion erlaubt es Ihnen, diese Protokolldaten als eine *.rpt Datei zu speichern und auszudrucken.

Aktuelle Protokolle

Wählen Sie **Datei / Aktuelle Protokolle** aus dem Menü, um eine Aufzählung der zuletzt angelegten oder geänderten Protokolle anzuzeigen, die zunächst geöffnet werden können.

Protokolle ausdrucken

Protokolle ausdrucken	Ausgabeziel	Drucker Setup	Zeichensatz Setup
Oberer Rand	Linker Rand	Alles drucken	Protokolle verknüpfen
Sortierkriterium	Protokolltitel	Tägliche Zwischensumme	Felder einschließen
Feldbreite	Feld Überschrift		

Protokolle ausdrucken

Wenn Sie ein Etikett anlegen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten aus Text- oder Barcodefeldern protokollieren zu lassen. Jedes Feld, welches im Etikett als Protokollfeld mit 'J' bestätigt wurde, wird auf dem Protokoll festgehalten. Das Datum und die Uhrzeit, die exakt gedruckte Stückzahl, die gesamte gedruckte Etikettenanzahl usw. wird hier angegeben.

Um ein vorher bestimmtes Protokoll auszudrucken, klicken Sie auf das **Öffnen** Symbol oder wählen Sie **Datei / öffnen** aus dem Menü. Klicken Sie zunächst auf **Dateityp** und wählen Sie **Protokolle (*.rpt)**. Markieren Sie das gewünschte Protokoll und klicken Sie auf **Öffnen**. Sobald das Protokoll geöffnet ist, klicken Sie auf das **Drucker Symbol** oder wählen Sie **Datei / Drucken** aus dem Menü.

Einmal im "Druckprotokoll Menü" haben Sie die folgenden Möglichkeiten: Protokoll drucken, Testdruck, [Protokollparameter ändern](#), [Alle Datensätze auf Textdatei schreiben](#), [Protokolldaten löschen](#), und [Alle Protokolldaten löschen](#).

Die Software fordert Sie auf, Ihren Drucker bereit zu machen. Wenn alles fertig ist, drücken Sie eine Taste, und der Ausdruck beginnt. Sie können vorher die Funktion TESTDRUCK nutzen um zu sehen, ob der Papieranfang korrekt ist.

Nachdem Sie die "Protokoll Drucken" Option gewählt haben, sehen Sie den Bildschirm mit den [Druckoptionen](#).

Ausgabeziel

'D' (Drucker) eingeben, um das Protokoll zum Drucker zu senden.

'A' (Dumpdatei) eingeben, die Drucksteuerungszeichen enthält.

'T' (Textdatei) eingeben, um eine Standard Textdatei zu erzeugen.

In den beiden letzten Fällen können Sie den Namen der Ausgabedatei angeben oder andere Verzeichnisse auswählen.

Drucker Setup

Geben Sie 'N' ein, um die momentane Standardeinstellung zu übernehmen oder 'J' eingeben, um die Optionen für den Protokoll zu ändern, damit kann der Benutzer einen Drucker auswählen und einstellen.

Zeichensatz Setup

Geben Sie 'N' ein, um den momentanen Zeichensatz des Druckers zu übernehmen oder 'J' eingeben, um einen speziellen Zeichensatz für den Bericht zu wählen.

Oberer Rand

Geben Sie den Abstand von der Oberkante bis zum Druckbeginn in mm oder Zoll ein.

Linker Rand

Geben Sie den horizontalen Offset der zu bedruckenden Fläche in mm oder Zoll ein. (Abstand vom linken Rand bis zum Druckbeginn)

Alles drucken

'N' eingeben, um lediglich ein Protokoll über die ausgewählten Dateien zu erzeugen, oder 'J' um Druckprotokolle aller Etiketten in einem spezifischen Verzeichnis zu erzeugen.

Protokolle verknüpfen

'N' eingeben, um ein Protokoll für jedes einzelne Etikett zu erzeugen, oder 'J' eingeben, um Daten in einem einzigen Protokoll mit Daten von allen Protokollen zu übernehmen.

Sortierkriterium

Wählen Sie ein oder mehrere Felder zum Sortieren der Protokolldatensätze aus. Anklicken oder Pfeil- und Leertasten für die Auswahl benutzen.

Protokolltitel

Geben Sie den Titel für jede Seite ein, oder leer lassen für Standardeinstellung. Um mehr als eine Zeile zu erzeugen, STRG + ENTER eingeben.

Tägliche Zwischensumme

'J' eingeben, um die tägliche Zwischensumme, die auf das Etikettendruckdatum gegründet ist, zu drucken, oder 'N' eingeben, um der Ausdruck der täglichen Zwischensumme zu übergehen, falls sie nicht nötig sind.

Feld Überschrift

Falls gewünscht, kann die Überschrift für eine Spalte hier geändert werden. Diese Option besteht für jedes aktivierte Protokollfeld.

Feldbreite


Wenn gewünscht, kann die Breite für eine Spalte hier geändert werden. Diese Option besteht für jedes aktivierte Protokollfeld. Mit Null wird die Software die Standardfeldbreite übernehmen.

Felder einschließen

Hier bestimmen Sie, welche Felder übernommen werden, sowie ihre Reihenfolge in der Liste.

[Zurück nach Oben](#)

Testdruck des Protokolls

Um einen Testausdruck nur mit der Überschrift zu machen, klicken Sie auf das 'T' Symbol  oder wählen Sie **Datei / Testdruck** aus dem "Etikett drucken Menü". In dieser Funktion wird nur die Überschrift gedruckt, und dann wird es zur nächsten neuen Seite überspringen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, die Position Ihres eingelegten Papiers einzustellen.

Protokollparameter ändern

Um die Druckparameter der Protokolldatei einzustellen oder zu verändern, wählen Sie **Bearbeiten / Ändern** aus dem "Protokoll Menü".

Diese Funktion gibt Ihnen die Möglichkeit, Einstellungen für das Protokoll vorzunehmen. Um das Protokoll mit den neuen Veränderungen auszudrucken, müssen Sie **Datei/Drucken** aus dem Menü wählen.

Protokoll auf Textdatei schreiben

Um Protokolldaten auf eine Textdatei zu schreiben, wählen Sie **Datei / in Datei drucken** aus dem "Druckprotokoll Menü".

Diese Funktion konvertiert alle Protokolldaten des Etiketts zu einer Standardtextdatei. Die neue Datei kann dann zur Eingabe für andere Programme genutzt werden. Ebenso kann sie weiter bearbeitet werden.

Ausgabedatei

Wenn Sie diese Funktion ausgewählt haben, fragt Sie die Software nach dem Namen, unter dem die Textdatei abgespeichert werden soll. Dieser Name kann ein Hinweis auf das Laufwerk, sowie eine Erweiterung haben.

Beispiel: c:\Textdatei.dat

Falls kein anderes Laufwerk angegeben wurde, wird die Datei auf das benutzte Laufwerk geschrieben. Eine Box zeigt die Anzahl von überschriebenen Datensätzen an.

Felder einfügen

Geben Sie ein, welche Felder übernommen werden, sowie ihre Reihenfolge in der Liste. Es können nur soviel Felder ausgedruckt werden, wie Platz auf dem Papier ist.

Die neue Textdatei enthält eine feste Zeilenlänge für jeden Datensatz des Protokolls. Jede Zeile wird von einem ENTER begrenzt. In der Datei nimmt jedes Feld eine feste Zeichenanzahl ein. Es sind keine Leerstellen zwischen den Feldern erlaubt.

Beispiel eines Protokolls, nachdem es zur Textdatei geschrieben wurde:

20-08-02 2:25 BEISPIEL 20Bier12312345xyz

20-08-02 4:01 BEISPIEL 18Limo111ABCDEFGHI

Protokolldaten löschen

Um angesammelte Daten eines Etiketts im Protokoll zu löschen, wählen Sie **Datei / Löschen** aus dem Druckprotokoll Menü.

Diese Funktion löscht alle vorhandenen Werte für angelegte Protokollfelder in einem Etikett. Sie sollten sicher sein, dass diese Daten bereits ausgedruckt oder nicht mehr benötigt werden, bevor Sie diese löschen. Eine Reaktivierung der Daten nach dem Löschen ist nicht mehr möglich. Deshalb fragt die Software nochmals nach, ob Sie die Protokolldaten wirklich löschen möchten. ENTER oder Mausklick auf "OK" bedeutet LÖSCHEN. ESC oder ABBRECHEN bringt Sie zurück ins Druckprotokoll Menü.

Alle Protokolldaten löschen

Um alle Protokolldaten zu löschen, wählen Sie **Datei / Alle Protokolldaten löschen** aus dem Druckprotokoll Menü.

Wenn Sie mit ENTER bestätigt haben, werden ALLE Protokolldaten in dem bestimmten Unterverzeichnis gelöscht. Sie sollten sicher sein, benötigte Protokolle ausgedruckt zu haben, bevor Sie diese Funktion verwenden. Einmal gelöscht, ist eine Reaktivierung der Daten nicht möglich! Die Software fragt deshalb vorher nochmals, ob Sie sicher sind, diese Daten zu löschen.

Drücken Sie OK oder ENTER um alles zu löschen. Wenn Sie die Abbrechen Taste anklicken oder die ESC Taste drücken, brechen Sie den Löschvorgang ab.

Zusätzliche Funktionen

Dynamischer Datenaustausch (DDE)

Siehe [Anwendungsprogrammchnittstelle \(API\)](#)

Anwendungsprogrammchnittstelle (API)

Was ist API?
LabelJobCancel()

LabelCommand()
DDE_PrinterStatus

LabelJobQuery()
Time Test: API vs.
Command File Monitoring
Test

API Examples

Anwendungsprogrammchnittstelle (API)

Früher wurde diese Anwendungsprogrammchnittstelle in der Software als DDE gekennzeichnet. API ist eine nicht-interaktive Druckmethode, wobei ein anderes Programm die Kommandodateifunktionen benutzen kann, um Daten von der Software zu übermitteln, und kann also Funktionen wie zum Beispiel, Etiketten ausdrucken, Druckjobs abrechnen und Druckstatus prüfen, alleine ausführen. So eine Applikation, die mittels der API Befehlen ausführt, sendet das erste Etikett zum Drucker SCHNELLER als ein Kommandodatei Überwachungsprogramm dies ausführen könnte.

Die API in der Software unterstützt folgende Funktionen:

LabelCommand()

The LabelCommand() function allows the commands to be entered exactly in the same format as for a batch command file. The single operand points to a data string, which may contain line feeds and carriage returns but must be terminated by a final NULL character. Keyword operands must be separated by blanks and a semicolon must terminate each job like in a batch file.

Mit der LabelCommand Funktion sind die Befehle genau in der gleichen Formattierung als eine Kommandodatei eingetragen. Der

Example:

```
LabelCommand("formatname=c:\\files\\emerald formatcount=(1,10)
partno=654321 quant=144;");
```

LabelJobQuery()

The LabelJobQuery() function can be used to obtain the current status of any active or waiting job using its job number as an argument. The information displayed in the Print Queue is the information that can be returned with LabelJobQuery().

Example:

```
status=LabelJobQuery(jobnumber, name, description, status, &total, &remain);
```

LabelJobCancel()

The LabelJobCancel() function cancels an active or waiting job in the Print Queue.

Example:

```
LabelJobCancel(jobnumber);
```

DDE_PrinterStatus()

The DDE_PrinterStatus() function can be used to retrieve the current status of any jobs currently printing. A file called n.dat will be written to disk, which will contain an 8-bit status string and a 4-bit label remaining count. You could then write a function to read the n.dat file. The DDE_PrinterStatus() function can retrieve status from [Zebra](#), [Datamax](#) and [Apollo](#) printers.

Example:

```
DDE_PrinterStatus(printernumber, printerdata);
```

Timing Test: API vs. [Command File Monitoring](#)

Formats containing fixed fields were tested using two print methods supported by the software.

Method one used a sample API program. Method two used the Command File functions with Command File Monitoring enabled. With method one, the time to print the first label was 1/2 second. Using method two, the time to print the first label using was 2 seconds.

If you would like the software to pause before printing a set of formats and allow you to test print or cancel the set, you would use the Test Print option. With the Test Print option turned on, when a new set of formats is processed, 3 options will be presented: Test print the format, Print all formats in the batch, or do not print any formats in the current batch. When the Print option is chosen, all formats selected in the current set will be printed.

API Examples

For more examples and further documentation regarding API, please visit our [website](#).

[Zurück nach Oben](#)

ActiveX®

Was ist ActiveX?
ELabelJob

ELabelPrinter
ELabelInfo

ELabelBatch
**Zusätzliche
Informationen**

Was ist ActiveX

ActiveX Controls erlauben es Ihnen, die Software aus anderen Applikationen heraus zu steuern. Eine Verbindung mit Visual Basic, Delphi, C, C++ und anderen Programmen, die ActiveX unterstützen, erleichtert die Erstellung von kundenspezifischen Eingabemasken, Dialogfeldern und Steuerungen. Mit Active X können Sie z.B. Etiketten drucken, die Druckschlange ansehen, ein Vorschau des Etiketts ansehen usw.

Vier Steuerungen stehen zur Verfügung:

ELabelPrinter

Mit ELabelPrinter können Sie Druckerfunktionen steuern. Sie können z.B. herausfinden, welche Drucker installiert sind und Zugriff auf die Druckereigenschaften haben.

ELabelBatch

Mit ELabelBatch können Sie einen Druckauftrag zur Druckschlange senden. Der Benutzer muss nur einen Etikettenformatnamen eingeben, die Felder mit Eingaben ausfüllen und die Anzahl von den zu druckenden Etiketten und Stapelgröße eingeben.

ELabelJob

Mit ELabelJob können Sie Druckjobs in der Druckschlange ansehen und ändern. Zudem können Sie momentan druckende Jobs ansehen und abrechnen. Druckaufträge, die in der Druckschlange warten, können auch bearbeitet werden, z.B., Sie können die Etikettenanzahl oder den Zieldrucker ändern.

ELabelInfo

Mit ELabelInfo können Sie **nur-lesen** Zugriff auf viele Etiketten- und Feldeigenschaften haben. Die Eigenschaften können hier nicht geändert werden.

Zusätzliche Informationen und Beispiele

Für Beschreibungen der Methoden und Eigenschaften, siehe **Datei ELabelOCX.doc**. Die finden Sie im EASYLABEL Verzeichnis.

Für weitere Informationen über ActiveX, besuchen Sie bitte unsere [Website](#).

[Zurück nach Oben](#)

Überwachungsprogramm mit Kommandodateien

Was ist eine Kommandodatei?	Kommandodatei anlegen	Kommandodateien verwenden
Kommandodatei Befehle	Befehle und DOS Prompts	Ziehen und Ablegen
Kommandodatei Überwachungsprogramm		

Was ist eine Kommandodatei?

Die Software unterstützt die Möglichkeit durch den Gebrauch einer Kommandodatei, eine Stapelverarbeitung von Etiketten auszuführen. Dies funktioniert ähnlich wie eine DOS Stapeldatei.

Das Konzept einer Kommandodatei besteht darin, dass eigentlich alles, was über Tastatur ausgeführt werden kann, auch über eine Kommandodatei durchführbar ist. Das fängt damit an, dass ein Etikettenformat zum Druck aufgerufen, mit Variablen gefüllt und mit der Anzahl der zu druckenden Etiketten versehen wird.

Kommandodatei anlegen

Diese Datei kann über einen beliebigen Textbearbeitungssystem erstellt oder über ein anderes Programm erzeugt werden. Der Sinn einer Kommandodatei liegt darin, dass Druckvorgänge per Hostanlagen oder Zusatzprogramme automatisiert werden können, sie dienen der Vermeidung von Fehleingaben durch das bedienende Personal und ersparen ein nochmaliges Eintippen von Informationen.

Kommandodatei verwenden

Um diese Funktion voll auszunutzen, muss eine Kommandodatei angelegt werden. Diese Datei kann sich auf jedem beliebigem Laufwerk befinden und braucht die DOS Erweiterung *.cmd. Diese Datei beinhaltet den Namen des Etiketts oder der Etiketten, die gedruckt werden sollen, sowie den Inhalt der variablen Felder, den Wert eines beliebigen Datenbank Suchfeldes, den Drucker auf welchen die Etiketten ausgegeben werden sowie die Anzahl der zu druckenden Etiketten.

Kommandodatei Befehle

formatname	jobdescription	append dbase	formatcount
singlejob	sort dbase	testprint	where
cancel job/cancel	fieldvalue	orderby	getstatus
useprinter			useprinter

useprinter
eraserecords
dbase

outputfile
close

clear useprinter
displaymsg

printername

formatname

Der Etikettenname muss in folgender Form angegeben werden:

`formatname=<Name>`

wobei <Name> ein vorhandenes Etikett angibt, das anschließend gedruckt werden soll. <Name> muss ohne der Erweiterung .fmt und Laufwerksbezeichnung eingegeben werden. Falls kein spezieller Name angegeben wird, so wird als Startwert der zuletzt aufgerufenen Name benutzt. Der Namenseintrag muss jedoch an erster Stelle des Datensatzes stehen.

formatcount

Die Etikettenanzahl wird als zweiter Parameter eingegeben und hat folgende Form:

`formatcount=<Anzahl>,<Stapelgröße>`

Der Parameter <Stapelgröße> ist optional. Es dürfen zwischen den beiden Parametern außer dem Komma keinerlei Leerzeichen sein. Falls das Etikett keine auf- oder abwärtszählende Felder enthält, ist <Stapelgröße> ohne Belang und <Anzahl> gibt die Anzahl der zu druckenden Etiketten aus.

Falls das Etikett auf- oder abwärtszählende Felder beinhaltet gibt <Anzahl> die Anzahl der Stapel an und <Stapelgröße> beinhaltet die Größe des Stapels. Falls nicht angegeben ist der Startwert von <Stapelgröße> =1. Diese Struktur muss in jeder Kommandodatei eingehalten werden. Die Position der Stapelgrößenangabe muss aus logischen Gründen stets nach Etikettennamen und vor der Testdruckangabe bzw. Feldvariablen stehen.

testprint

Die Testdruck Option ist in der Form:

`testprint=on` um den Testdruck einzuschalten und

`testprint=off` um den Testdruck auszuschalten.

Bei mehreren Datensätzen bleibt die zuletzt benutzte Einstellung bestehen, ansonsten ist die Grundeinstellung 'Aus'.

fieldvalue

Die Feldeingaben in jedem Kommandodatensatz müssen in folgender Form vorliegen:

<Feldname>=<Wert>

Jedes variable Feld oder jedes Datenbanksuchfeld muss in der gleichen Weise spezifiziert werden. Es sollten exakt so viele Angaben gemacht werden, wie Variablen oder Datenbankinhalte vorhanden sind. <Feldname> enthält den Namen des Feldes, bzw. gleichen Namen der im Protokollfeld benutzt wird oder von einem Kopiefeld usw. <Wert> beinhaltet die aktuellen Daten, die in das entsprechende Feld geschrieben werden sollen. Falls der eingegebene Wert Leerzeichen enthält, sollte der Wert ohne mm oder Zollangabe erfolgen. Falls eine Zollangabe mit eingebunden ist, sollte dies in einem Ausdruck geschehen. Falls der Wert von der Länge her nicht ins Feld passt, wird er kein korrektes Ergebnis liefern. Falls der eingegebene Wert geringer als die Maximallänge ist, werden Leerzeichen ausgegeben. Alle Feldwerteingaben müssen nach dem Etikettennamen und der Anzahl eingegeben werden. Ebenso sollten sämtliche Feldinhalte im Datensatz erscheinen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten.

useprinter

Die Auswahl des gewünschten Druckers geschieht über die Funktion

useprinter=1 bzw 2 oder 3,

falls mehrere Drucker angeschlossen sind.

printername

Die Form von *printername* ist wie folgt:

printername=”Herstellung”

oder

printername=”mein_Drucker”

Falls mehrere Drucker angeschlossen sind können Sie mit *printername* den richtigen Drucker auswählen.

displaymsg

Die Form von Hinweistext ist folgende:

displaymsg = "<Hinweistext>"

Die Funktion des Hinweistextes liegt darin, dass dem Bediener Informationen und Hinweise gegeben werden, der Druckvorgang wird hierdurch unterbrochen. Der Druckvorgang wird über einen beliebigen Tastendruck fortgesetzt.

jobdescription

Die Form der Jobbeschreibung ist wie folgt:

jobdescription="variable Text"

Bei der Benutzung der Jobbeschreibung können Sie eine kurze Beschreibung für den Druckjob angeben. Das ist hilfreich wenn Sie einen Druckjob in der Druckschlange verschieben möchten. Nachdem der Druckjob in der Druckschlange ist, ist es dann möglich, einen Job von anderen zu unterscheiden. Der "Variable Text" muss in Anführungszeichen stehen.

singlejob

Die Form des einzelnen Druckjobs ist wie folgt:

singlejob=on

oder

singlejob=off

Bei der Benutzung der einzelnen Druckjobs können Sie individuelle Kommandodateijobs erstellen. Wenn Sie mehrere Jobs in einer Kommandodatei haben, werden die Jobs einer nach dem anderen zum Drucker geschickt. Dies ist schneller wenn "singlejob=on" eingestellt ist. Wenn "singlejob=off" eingestellt ist, werden Kommandodatei Druckjobs nicht zur Druckschlange hinzugefügt, bis die gesamte Kommandodatei fertig ist. Der Standardwert für einen Singlejob ist OFF.

where

Die Form des WOHIN Befehls ist wie folgt:

where=(Bedingung)

Bei der Benutzung des WOHIN Befehls können Sie ein Datenbankprotokoll ausdrucken. Die "Bedingung" im WOHIN Befehl besteht aus einem vorhandenen Datenbankfeldnamen, einem oder mehreren Vergleichs- oder Logischenoperatoren und einem Feldwert.

BEISPIEL: wenn Sie alle Protokolle ausdrucken möchten, deren Gangnummer 100 ist, ist der WOHIN Befehl in der Kommandodatei:

```
where=(GANGNUM = 100)
```

orderby

Die Form des Bestelldatums ist:

```
orderby=<Feldname>
```

Dieser Befehl wird benutzt, um Datenbankprotokolle in einer spezifischen Reihenfolge auszudrucken. Wenn diese Reihenfolge, in welcher Protokolle gedruckt werden, wichtig ist, können Sie eines oder mehrere Datenbankfelder ausdrucken. Die zu druckenden Protokolle werden nach dem Wert des Datenbankfeldes ausgewählt. Dieser Befehl steht nur zur Verfügung wenn ein Etikett eine ODBC Datei verwendet.

outputfile

Die Form der Ausgabedatei ist:

```
outputfile="Dateiname"
```

Dieser Befehl wird benutzt, um Etiketten in eine Datei zu schreiben. Geben Sie hierzu den Dateinamen ein.

BEISPIEL: Wenn Sie Etiketten in eine Datei namens *control.txt* schreiben möchten, lautet der Befehl wie folgt:

```
outputfile="control.txt"
```

eraserecords dbase

Die Form des "dbase Protokolle löschen" Befehls ist:

```
eraserecords dbase=Datenbankdatei;
```

Dieser Befehl wird genutzt, um alle Protokolle in eine Datenbankdatei innerhalb einer Kommandodatei zu löschen. Dieser Befehl muss mit einem Semikolon (;) enden.

BEISPIEL: Um alle Protokolle aus einer Teilenummer Datenbank zu löschen, geben Sie den Befehl wie folgt:

```
eraserecords dbase=Teilenummer.dbf
```

append dbase

Die Form des Anhängenbefehls ist:

```
append dbase=Datenbankdatei Eingabedatei=txtdateiname;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um eine Textdatei an eine vorhandene interne Datenbankdatei innerhalb einer Kommandodatei anzuhängen. Dieser Befehl muss mit einem Semikolon (;) enden.

BEISPIEL: Um eine Teilenummer Textdatei, die von einem Hostcomputer geladen wurde, anzuhängen, geben Sie Folgendes ein:

```
append dbase=Teilenummer.dbf Eingabedatei=Teile.txt;
```

sort dbase

Die Form des Sortierenbefehls ist wie folgt:

```
sort dbase=Datenbankdatei orderby=Feldname;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um alle Protokolle in eine spezielle Datenbankdatei zu sortieren. Dieser Befehl muss mit einem Semikolon (;) enden.

BEISPIEL: Um eine Teilenummer Datenbank nach Teilenummer zu sortieren, geben Sie Folgendes ein:

```
sort dbase=Teile.dbf orderby=(Teilenum);
```

cancel job and cancel useprinter

Der Abbrechenbefehl hat zwei Formen:

a) Der Abbrechen Druckjobbefehl lautet:

```
cancel job=Nummer;
```

Der Druckjobbefehl wird benutzt, um einen Druckjob abzubrechen unter Eingabe der Jobnummer.

b) Der Abbrechen Druckerbefehl lautet:

```
cancel useprinter=Nummer;
```

Der Druckerbefehl bricht alle Druckjobs für einen bestimmten Drucker ab. Wenn Sie nicht die genaue Anzahl der Etiketten wissen, die Sie für einen Job brauchen, kann Ihre Kommandodatei eine Menge angeben, die größer ist als die

gewünschte Gesamtzahl. Am Ende des Arbeitstages, wenn die entsprechenden Anzahl von Etiketten gedruckt ist, kann ein Abbrechen Druckjob oder Abbrechen Drucker Befehl benutzt werden, um die verbleibenden Etiketten im Druckjob zu löschen. Diese Befehle müssen mit einem Semikolon (;) enden. Beide Befehle können nicht in dem selben Kommandodateiprotokoll benutzt werden.

BEISPIEL: Wenn der momentan druckende Job der erste Druckjob ist, lautet der Abbrechen Druckjobbefehl:

```
cancel job=1;
```

Wenn Sie mehrere Drucker an Ihrem PC angeschlossen haben und Sie alle Druckjobs für einen bestimmten Drucker (z.B. Druckernummer 3) abbrechen möchten, lautet der Befehl:

```
cancel useprinter=3;
```

getstatus useprinter

Der Druckerstatusbefehl lautet:

```
getstatus useprinter=Nummer;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um den aktuellen Druckerstatus Ihres Druckers zu erhalten. Der Druckerstatus wird in eine Datei namens "n.dat" geschrieben, wobei "n" die Nummer des Druckers angibt.

BEISPIEL: Wenn mehrere Drucker am PC installiert sind, und Sie möchten den Status des im Augenblick aktiven Druckers (z.B. Druckernummer 3) wissen, lautet der Befehl:

```
getstatus useprinter=3;
```

Dieser Status wird in eine Datei 3.dat geschrieben. Falls der Befehl getstatus angelegt wird, bevor Sie das Etikett drucken, wird die Datei .dat zum Verzeichnis geschrieben, wo die spezifische Datei von der Software stattfindet. Wenn dieser Befehl nach dem Drucken des Etiketts angelegt wird, wird die Datei .dat zum Verzeichnis geschrieben, wo das besondere Etikett gespeichert ist.

Dieser Befehl kann nur mit einem Fargo/Datamax, Zebra, Intermec oder Apollo Drucker genutzt werden.

clear useprinter

Der Löschbefehl für den Drucker Speicher lautet:

```
clear useprinter=Nummer;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um das vorhandene Etikett aus dem Druckerspeicher zu löschen.

BEISPIEL: Wenn Sie mehrere Drucker an Ihrem PC installiert haben, und Sie möchten ein Etikett aus dem Druckerspeicher des im Moment aktiver Druckers löschen (z.B. Druckernummer 3), lautet der Befehl:

```
clear useprinter=3;
```

Dieser Befehl kann nur mit einem Fargo/Datamax Drucker genutzt werden.

close

Der Löschbefehl für den Druckerspeicher lautet:

```
close;
```

Dieser Befehl wird benutzt, um die Software zu beenden.

Befehle und DOS PROMPTS

Um die Software mit der Kommandodatei Möglichkeit zu betreiben, ist es nötig, den Befehl nach dem DOS Prompt wie gefolgt aufzubauen:

```
win c:\Unterverzeichnis\EASY\Name des Befehles  
Datei\Wechsel\[Datensatznummer]
```

Erklärungen:

win - Der Befehl, um Windows zu starten.

Unterverzeichnis - Der Dateiname, wo EASYLABEL angelegt wurde.

EASY - Der Befehl, um die Software zu starten.

Name der Befehlsdatei - Der Name der Kommandodatei, welche Sie laufen lassen möchten.

Wechsel - kann folgendes sein:

/W Bringt das Programm in den Überwachungsmodus.

/W- Erlaubt dem Programm keinen Überwachungsmodus.

Wenn der Kommandodatei Monitor durch "Programm Optionen" eingestellt wurde, überschreibt dieser Wechsel Parameter die aktuelle Einstellung.

/E - Erlaubt dem Bediener eine in der Befehlszeile angegebene Kommandodatei zu löschen. z.B.: Dieser Befehl

`easylabel.cmd/e`

würde die Datei "label.cmd" nach der Verarbeitung löschen. Der /E Prompt kann auch mit /W oder /M benutzt werden, um die kontrollierte Kommandodatei zu löschen.

Anmerkung: Kommandodateien, die durch das "Ziehen und Auslösen" auf dem EASYLABEL Fenster verarbeitet werden, werden NIE gelöscht, trotz des /E Befehls.

/D Beauftragt das Programm, das Etikett am Bildschirm anzuzeigen.

/S Erlaubt dem Programm einen Kommandodatei Job auf einmal zu drucken. Nachfolgende Kommandodatei Jobs werden nicht gelesen, bevor der aktuelle Job vollständig ausgedruckt wurde.

/R nnn Macht es möglich, einen Startdatensatz zu bestimmen, wo nnn die Datensatznummer ist. Wenn der /R Wechsel Parameter in der Kommandozeile verwendet wird, müssen Sie eine Nummer für den Startdatensatz eingeben.

Wenn der /R Wechsel Parameter nicht in der Kommandozeile verwendet wird, ist die Nummer für den Startdatensatz 1.

- und (Nummer Startdatensatz) benutzt unter nnn (wie oben) wenn /R als Parameter angelegt wurde.

BEISPIEL: Wenn Sie die Software mit der Kommandodatei `c:\wineasy\store.cmd` und mit dem ersten Datensatz starten lassen möchten, geben Sie nach dem DOS Prompt das Folgende ein:

`win c: \ wineasy \ easy store`

Für die gleiche Kommandodatei und Start beim fünften Datensatz, geben Sie das Folgende ein:

`win c: \ wineasy \ easy store / R 005`

Um den gleichen Kommandodatei im Überwachungsmodus zu laufen, geben Sie das Folgende ein:

`win c:\ wineasy \ easy store \ W`

Wenn die Software mit Kennwortschutz konfiguriert wurde, können die **/U** und **/P** Dateien benutzt werden, um die Kennwortabfrage zu umgehen.

/U id Erlaubt Ihnen, eine Benutzerkennung einzugeben, wobei "id" das Paßwort der Benutzerkennung im Benutzer Menü ist.

Diese Einstellung muss mit dem **/P** Umschaltbefehl benutzt werden.

/P pass erlaubt Ihnen, ein Paßwort einzugeben, wobei "pass" das richtige Kennwort im Benutzer Menü ist.

Diese Einstellung muss mit dem **/U** Umschaltbefehl benutzt werden.

Überwachungsprogramm mit Kommandodateien

Die Software hat die Möglichkeit, ein Überwachungsprogramm (Kommandodatei Monitor Modus) einzusetzen. Der Grund für diesen Modus ist, die Festplatte auf Änderungen in einer Kommandodatei zu kontrollieren und automatisch die gewünschte Anzahl von Etiketten zu drucken.

Dieser Modus wird bei Programmoption Ändern eingestellt. Wenn der Kommandodatei Monitor aktiviert wurde, überprüft die Software 4 mal in der Sekunde, ob in einer bestimmten Kommandodatei eine Änderung stattfindet. Um EASYLABEL als ein verkleinertes Symbol aufzurufen, müssen Sie die Programmeigenschaften einstellen. Um das Programm auf dieser Weise zu programmieren, führen Sie diese Anweisungen aus:

1. Programmsymbol markieren und mit der rechten Maustaste anklicken.
2. Eigenschaften aus dem Menü auswählen.
3. Schnelltaste anklicken.
4. Pull-down-Menü neben Laufen anklicken
5. Die Option Laufen minimiert auswählen und OK [Freigabetaste] drücken.

Wenn die Software beim Aufruf minimalisiert ist, können Sie die Druckschlange ansehen, indem Sie einfach auf das verkleinerte Symbol klicken. Drücken Sie zunächst die F2 Taste.

Wenn die Software beim Aufruf maximiert ist, können Sie sofort direkt im Programm arbeiten und das Überwachungsprogramm ist abgeschaltet.

Im Überwachungsmodus wird der aktuelle Modus auf der Starttaste erscheinen, z.B. *Command Modus* und *Etikettenformat bearbeiten*.

Ziehen und Ablegen Funktion

Das von Windows unterstützte Ziehen und Ablegen Wesensmerkmal funktioniert auch im Überwachungsmodus. Arbeiten Sie an eine Kommandodatei indem Sie ein Symbol auf das minimalisierte Überwachungsmodus Symbol ziehen und dann lassen Sie die Maustaste los.

Zurück nach Oben

Vernetzung für externe Datenbanken

Um eine externe Datenbank innerhalb der Software auszuwählen :

1. Die Software aufrufen
2. **Neues Etikettenformat anlegen** oder ein vorhandenes Etikettenformat öffnen
3. Neues Feld hinzufügen oder ein vorhandenes Feld benutzen
4. Feldparameter wie folgt ändern:
 - "Feldname" eingeben (optional)
 - Als **Datenart** - "D" für Datenbank auswählen, dann die TAB-Taste drücken
 - Datenbanksystem auswählen - Beim Auswählen eines Datenbanksystems für ein Feld, die Liste zeigt das interne Datenbanksystem sowie andere ODBC Datenquellen (Benutzer DSN, System DSN, und Datei DSN).
 - **Tabellenname** auswählen - wählen Sie den gewünschten Tabellennamen aus und dann die TAB-Taste drücken.
 - **Suchfelder** eingeben - Geben Sie 1-3 Suchkriterien und dann die TAB-Taste drücken. (Diese Option erscheint nur mit dem ersten Feld, das mit der externen Datenbank erstellt wurde)
 - **Suchfeldnamen** eingeben - Geben Sie den zu suchenden Feldnamen ein und dann TAB-Taste drücken. (Diese Option erscheint nur mit dem ersten Feld, das mit der externen Datenbank erstellt wurde)
 - **Datenfeldnamen** eingeben - Geben Sie den Feldnamen ein, dessen die Daten aus der externen Datenbank enthält.
 - Vervollständigen Sie die Parameter und auf OK klicken.
 - Stufen 3 und 4 wiederholen, um mehrere Felder hinzuzufügen, die die externe Datenbank als Datenquelle benutzen

Anmerkung: Falls Sie eine 16-bit externe Datenbank verwenden, MÜSSEN der 16-bit sowie der 32-bit ODBC Administrator auf Ihrem System installiert sein. Für weitere Informationen siehe bitte die Dokumentation für die 16-bit Datenbankapplikation nach.

Barcodes scannen

Um einen Barcode zu prüfen oder die Barcode Informationen im Etikett zu scannen, wählen Sie aus dem Druckmenü **Extras / Barcodes scannen**.

Folgende Informationen erscheinen auf dem Bildschirm:

'SCANNER BEREIT MACHEN UND SCANNEN. DATEN WERDEN GELESEN.
ESC = RÜCKKEHR ZUM DRUCKMENÜ'.

Machen Sie den Scanner bereit und starten Sie den Scanvorgang. Alle eingelesenen Daten werden in den folgenden Zeilen auf dem Bildschirm angezeigt. Um ins Druckmenü zurückzukehren, drücken Sie die ESC Taste.

Diese Funktion steht nur in Verbindung mit einem Scanner, oder Lesestift/Lesepistole zur Verfügung. Diese bekommen Sie bei Ihrem Reseller.

Anhänge

Anhang A: Fehlermeldungen

Klicken Sie auf eine beliebige Buchstabe um die Fehlermeldungen in alphabetischer Reihenfolge zu sehen:

A B D E F I K L M N P S U V Z

A

Aktiver, bzw. ausgeführter Druckjob kann nicht geändert werden

B

Bildfehler - Die Grafik wurde nicht gefunden, nicht gelesen oder ist zu groß.

Diese Anzeige kann mehrere Gründe haben. Die Grafikdatei befindet sich nicht im gleichen Verzeichnis wie die Software. Der Grafikdatei befindet sich in einem anderen Verzeichnis, ist aber so nicht aufrufbar. Die Grafikdatei ist bereits aufgerufen. Die Grafik ist zu groß.

Bitte NEUEN Etikettennamen eingeben

Bitte gültige Nummer eingeben

Bitte gültige Daten eingeben

D

Datei nicht gefunden

Dieses Etikett benötigt keine Dateneingaben

Doppeltes Schlüsselwort - Doppeltes Schlüsselwort in der Kommandodatei.

Druckschlange ist voll, Etikett kann nicht hinzugefügt werden

Druckschlangenfehler

Ein abgespeicherter Job kann bei neuem EASYLABEL Aufruf nicht gelesen oder gefunden werden. Der XXXXXXXX.JOB Datei wurde evtl. gelöscht oder in ein anderes Unterverzeichnis kopiert.

E

Erwarte Schlüsselwort oder Feldname - Kommandodatei überprüfen

Etikett in der DEMO Version gespeichert - Nur Testdruck möglich

Etiketten Druckschlange ist voll

Es sind bereits 220 Druckaufträge in der Druckschlange. Mehr können dort nicht verwaltet werden. Löschen Sie zuerst andere Jobs oder warten Sie die Bearbeitung ab bevor Sie neue Jobs hinzufügen.

F

Feldhöhe zu groß - Bitte ändern

Feldbreite zu groß - Bitte ändern

Fehlende Anführungszeichen - Ein Anführungszeichen fehlt in der Kommandodatei.

Fehler löschen

Fehler beim Lesen der Datei

Fehler beim Schreiben der Datei

Fehler beim Speichern der Druckschlange

Feld zu klein - nicht geändert

Feld zu klein - nicht angelegt

Feldlänge zu klein - Die Feldlänge hat einen Wert von 0.

Feldlänge zu groß - Die Feldlänge ist größer als 255 Stellen.

Falsche oder fehlende konfigurierte Datei

Die Datei LABEL.CFG ist nicht im gleichen Unterverzeichnis wie EASY.EXE oder die LABEL.CFG Datei ist beschädigt. Kopieren Sie diese Datei ins EASYLABEL Unterverzeichnis. Ansonsten kann EASYLABEL nicht gestartet werden.

Falsche Benutzerkennung - Die eingegebene Benutzerkennung war falsch. Geben Sie diese nochmals richtig ein.

Falsches Kennwort - Das eingegebene Passwort war falsch. Geben Sie dieses nochmals richtig ein.

Falscher Operand in Kommandodatei - Ungültiger Operand wurde in der Kommandodatei eingegeben.

Fehlender Eintrag

I

Initialisierungsfehler

K

Keine existierende Dateien

Kann nicht angelegt werden - Bitte anderen Namen wählen

Konfiguration kann nicht geändert werden, während Jobs in der Druckschlange sind

Keine Felder ausgewählt - Keine Felder wurden als der "Wert indiziert" ausgewählt.

Keine Druckermodule gefunden

Kein gültiger Etikettenname gefunden - In der Kommandodatei wurde kein oder ein falscher Etikettenname eingegeben.

Keine alpha Zeichen im Feld

Keine alphanummerischen Zeichen im Feld

Keine numerischen Zeichen im Feld

Keine existierende Datei bzw. Verzeichnis

Kann nicht angelegt werden - Bitte anderen Namen wählen

L

Letzte Änderung kann nicht rückgängig gemacht werden

M

Mindestens ein Drucker muss definiert sein

Modul kann nicht geladen werden

N

Name bereits vorhanden - Bitte anderen Namen auswählen

Name ist reserviert - Bitte anderen Feldnamen eingeben

P

Protokoll nicht gefunden

S

Softwareschutz nicht angesprochen - Installation des Softwareschutzsteckers überprüfen oder Drucker einschalten. Taste drücken.

Diese Anzeige kann mehrere Gründe haben. Der Drucker kann ausgeschaltet sein oder auf OFF-LINE stehen. Das Verbindungskabel zwischen PC und Drucker kann fehlen oder defekt sein. Eventuell gibt es keinen oder einen fehlerhaften Softwareschutzstecker. (Für weitere Informationen siehe Anhang I)

Startjobnummer in der Kommandodatei nicht gefunden - Die erste Postennummer, die in der Kommandodatei eingegeben wurde, wurde dort nicht gefunden bzw. ist nicht lesbar.

Syntaxfehler im Ausdruck

U

Undefinierter oder ungültiger Feldname

Unzureichender Speicher

Ungültige Zeichen in Feldname - Nicht erlaubtes Zeichen in Feldname

Ungültige Feldlänge - Nicht numerisch oder benötigt Dezimalpunkt

Ungewöhnlicher Fehler - Ab und zu gibt es andere ungewöhnliche Fehler mit Easylabel. Hierfür bietet MS WINDOWS die Überwachung durch das Programm "Dr. WATSON".

Dieses Programm wird mit jedem Windows 3.1 mitgeliefert. Wenn ein Systemfehler auftritt, hält Dr. Watson dies in "Dr.WATSON.LOG" fest. "Dr. Watson" wird Sie nach Einzelheiten fragen, unter denen der Fehler auftrat. "Dr. Watson" kann im Hintergrund jederzeit mitlaufen. Die Ergebnisse von "Dr. Watson" können jederzeit ausgedruckt werden.

Zur Installation und Handhabung von "Dr. Watson" sehen Sie bitte in Ihrem MS Windows-Handbuch nach.

Ungültige Befehl Option - Überprüfen Sie den Inhalt der Kommandodatei auf Richtigkeit.

Ungültiger Name der Datei oder des Verzeichnisses

Undefinierter oder ungültiger Feldname - Bitte neuen Feldnamen eingeben.

V

Vorgang kann nicht vollständig durchgeführt werden - Unzureichender Speicher

Z

Zu groß - Bitte Neueingabe

Zu klein - Bitte Neueingabe

Anhang B: Technische Ergänzungen

Haltbarkeitsdatum	Datenprotokoll	Etiketten umbenennen / speichern als
Protokolldateien übertragen	Weitere Datenbankfunktionen	Truedate - Truetime (Echtzeit - Echtdatum)
Truecount	@Truecount	

Haltbarkeitsdatum

Sie können auf zwei Weisen ein Haltbarkeitsdatum automatisch in Ihrem Etikett errechnen:

Die erste Methode braucht 3 Felder, und zwei von jenen Feldern können nicht druckbare Felder (Phantomfelder) sein. Feld 1 enthält als Datenart das **Druckdatum**. Wählen Sie unter "Spezielle Formatierung" die Option **kurzes** oder **Julian Datum**.

Feld 2 ist die numerische Anzahl, das zusammen mit Feld eins die Haltbarkeitsdatum erzeugt.

Feld 3, welches auf dem Etikett gedruckt wird, soll als Datenart **Berechnung** haben (nur Addition und Subtraktion). Wählen Sie nochmals unter "Spezielle Formatierung" die Option **kurzes, Julian oder kundenspezifisches Datum**.

Die zweite Methode benötigt nur ein Feld. Wählen Sie unter Datenart **Berechnung** und geben Sie eine Zeile tiefer folgende Formel ein:

HALTBAR + (z.B.) 30

Dies ergibt ein errechnetes Haltbarkeitsdatum aus dem aktuellen Computerdatum und der hinzugefügten Zahl. Diese Zahl kann natürlich von Ihnen festgelegt werden. Es kann sich hierbei auch um ein variables Feld handeln, welches erst kurz vor dem Drucken eingegeben wird.

Datenprotokoll

Viele Hersteller von Lebensmitteln oder Medikamenten sind gesetzlich verpflichtet, die Anzahl der produzierten Güter zu dokumentieren. Mit dieser Software können Sie ein PROTOKOLL der gedruckten Etiketten auf dem Bildschirm darstellen oder ausdrucken, um festzustellen, wie viele und wann Produkte erzeugt wurden. Weiterhin kann dies dazu dienen, den Lagerbestand zu kontrollieren oder frühzeitig auf Nachproduktion hinzuweisen.

Etiketten umbenennen / speichern als

Die Software bietet sehr viele Möglichkeiten zur Eingabe variabler Daten an. Falls Sie es vermeiden wollen, dass der Bediener gleiche Felder pro Etikett neu eingibt, können Sie auch das Etikett mit veränderten Daten erneut unter einem anderen Namen abspeichern. Damit wird es dem Bediener ermöglichen, den Druckvorgang lediglich mit dem Aufruf des Etiketts zu starten, ohne weitere variable Informationen eingeben zu müssen.

Protokolldateien übertragen

In manchen Fällen kann es notwendig sein, Protokolldateien zur Hostanlage zu übertragen. Dies kann mit 'Protokoll auf Textdatei schreiben' erreicht werden. Sie finden diesen Befehl im "Daten Protokoll" Menü. Nachdem die Protokolldatei als ASCII Datei geschrieben wurde, können Sie diese mit der entsprechenden Kommunikationssoftware zum Hauptcomputer übertragen. Dort kann diese dann mit einer simplen Routine in die vorhandene Software eingebunden werden.

Weitere Datenbankfunktionen

Die weiteren Datenbankfunktionen erlauben Grafiken und Textdateien in einen Datenbanksatz einzubinden. Siehe auch [neue Datenbank erstellen](#).

Einige Anwendungen brauchen spezielle Dateien, um Teil eines Datensatzes zu sein. z.B. Grafiken und mehrzeilige Texte können für bestimmte oder multiple Datensätze definiert werden. Dies spart Zeit und verringert die Möglichkeit von Bedienerfehlern.

Zum Beispiel: wenn die Datenbankdateien chemische Daten enthalten und dieselben Warnhinweise und Erste Hilfe Hinweise für mehr als eine Chemikalie gelten, kann der Bediener den entsprechenden Text für jeden Datensatz oder Datenbankfeld ohne zusätzliche Eingaben in weiteren Datensätzen nutzen.

Dies gilt auch für Grafiken. Um eine Grafik- oder Textdatei in einen Datenbanksatz einzubinden, folgen Sie dieser Anweisungen:

1. Erstellen Sie eine Datenbank, die ZEICHEN als Datentyp hat. Die Datenbank muss groß genug sein, um einen Dateinamen oder einen Pfadnamen zu enthalten. Z.B. um eine Textdatei oder eine Grafik in einen Datenbanksatz einzubetten, muss das Datenbankfeld eine Länge von 12 oder höher haben. Dies erlaubt genug Platz für einen Datennamen mit 8 Zeichen sowie den Dateinamenszusatz.

Beispiel: DIAGRAM2.PCX

Die Software sucht nach der Datei im aktuellen Verzeichnis. Wenn die Textdatei oder Grafik in einem anderen Verzeichnis gespeichert wird, muss die Feldlänge größer sein, um den Laufwerksbezeichner und einen Pfadnamen zu enthalten.

Beispiel: C:\WINDOWS\CAUTION1.TXT

2. Nachdem Sie die Datenbank erstellt haben, müssen Sie das Etikett formatieren. Wenn Sie eine TEXTDATEI einbinden möchten, soll der Datentyp DATENBANK INDIREKT sein, und wenn Sie eine GRAFIK einbinden möchten, soll der Datentyp DATENBANK sein.

Wenn Sie ein Textfeld zum Etikett hinzufügen und Sie haben [Datenbank indirekt](#) als Datentyp gewählt, sucht die Software nach der Grafikdatei im Verzeichnispfad, der in dem Datenbanksatz angegeben wird.

Wenn Sie eine Grafik zum Etikett hinzufügen und Sie haben DATENBANK als Datentyp gewählt, sucht die Software nach der Grafikdatei im Verzeichnispfad, der in dem Datenbanksatz angegeben wird. Siehe auch [Textfeld anlegen](#) und [Grafik einfügen](#) für weitere Informationen.

3. Sobald das Etikett angelegt ist, kann es gedruckt werden. Wenn der Bediener einen Wert für den Suchschlüssel der Datenbank eingibt, fügt die Software die Textdatei und Grafik mit den richtigen Datenbankinformationen zusammen.

TRUEDATE / TRUETIME (Echtzeit und Echtdatum)

TRUEDATE und TRUETIME sind reservierte Wörter. Mit diesen zwei Befehlen kann die Software die aktuelle Zeit und Datum mit jedem Etikett, das zum Drucker übertragen wird, senden.

Um die Funktion TRUEDATE zu verwenden, legen Sie zuerst ein Textfeld an, wobei die Datenart *Datum drucken* ist. Nennen Sie dieses Textfeld TRUEDATE.

Um die Funktion TRUETIME zu verwenden, legen Sie ein Textfeld an, aber dieses Mal soll die Datenart *Zeit* ausgewählt werden. Nennen Sie dann das Textfeld TRUETIME.

Truecount

Die TRUECOUNT-Funktion wird den Wert des TRUECOUNT-Feldes automatisch für die Anzahl der zu druckenden Stapel verwenden. Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie einem neuen oder existierendem Feld einfach nur den Namen TRUECOUNT geben. Die Anzahl der zu druckenden Stapel von Etiketten wird dann automatisch mit dem Wert des TRUECOUNT-Feldes ausgefüllt.

Hinweis: Um die Anzahl der zu druckenden Etikettenstapel auf den Etiketten zu drucken können Sie das reservierte Wort @TRUECOUNT benutzen.

@Truecount

Die @TRUECOUNT-Funktion druckt die Anzahl der zu druckenden Stapel auf Ihren Etiketten. Um die @TRUECOUNT-Funktion zu benutzen müssen Sie einfach nur ein Kopie- oder Kettenfeld anlegen und @TRUECOUNT als Datenquelle wählen. Der Daten werden dann von der Druckabfrage kopiert.

[Zurück nach Oben](#)

Anhang C: \$A Funktion / Übung

Zugriff auf interne oder externe Datenbanken

Die \$A Funktion gestattet es, alle Datensätze aus der gleichen Datenbank zu drucken. Es kann sich dabei um eine mit der Software aufgebaute Datenbank, oder um eine externe ASCII Datenbank handeln. Ein Beispiel einer Datei ist auf Ihrer Software CD aufgespielt als **store.dbf**. Eine externe ASCII Datenbank kann nicht direkt mit der Software angesehen oder bearbeitet werden.

\$A Übung

Die \$A Funktion ist ein Stellvertretersymbol und gestattet es, alle oder mehrere Daten aus der Datenbank hintereinander auszudrucken. Diese Datenbank kann eine interne oder externe ASCII Datenbank, eine dBASE III, III+ oder dBASE IV Datei sein.

Durch die auf CD mitgelieferten Beispiele können Sie die \$A Funktion nochmals ausprobieren. Hier eine nachvollziehbare Übung:

- Aus dem Hauptmenü auf das DRUCKER Symbol klicken oder **Datei / Etiketten drucken** aus dem Menü wählen
- Verzeichnis durchblättern und das Etikettenformat "STORE" finden.
- Sie erhalten die Abfrage "Geben Sie die Barcodenummer für den Datensatz oder \$A für eine komplette Datenbank ein". "\$A" eingeben und Freigabetaste (ENTER) drücken.
- Das Etikett mit dem ersten Datensatz der ASCII Datenbank (Name: STORE.DBF) wird am Bildschirm angezeigt.
- Klicken Sie auf das Druckersymbol oder wählen Sie Datei und dann **Etikett drucken** aus dem Menü. Die Software stellt folgende Fragen:

Druckernummer - Geben Sie die Druckernummer an (falls mehrere Drucker eingestellt)

Stapelgröße - Wie viele identische Etiketten sollen gedruckt werden ? Geben Sie "1" an (Freigabetaste drücken)

STARTDATENSATZNUMMER oder "alle" (Eine Datenbank hat 30 Datensätze) - Geben Sie "A" an. (ENTER)

- Wenn Sie anstatt "A" eine Zahl eingeben, werden Sie wie folgt weitergefragt: Letzte Datensatznummer oder "Ende" für letzten Datensatz eingeben
- Das Befehl gibt Ihnen die Möglichkeit, eine bestimmte Anzahl von Datensätzen (z.B. nach Papierstau) zu drucken.

- Die nächste Abfrage ist :

JOB HALTEN - Geben Sie 'N' an, beginnt der Druck (60 Etiketten) sofort. Bei 'J' wird der Druckjob in der Druckschlange für späteren Ausdruck gespeichert.

- Verlassen Sie nun das Druckmenü und gehen Sie in das "Etiketten ändern" Menü und sehen sich das Etikett "STORE" einmal genau an. Wenn Sie den Barcode prüfen, werden Sie die Abfrage "Geben Sie die Barcodenummer für Datensatz..." wiederfinden.
- Schließen Sie das Softwareprogramm, bleiben Sie aber in Ihrem EASYLABEL Unterverzeichnis. Es wird nun Zeit, sich die Datenbank anzusehen, mit der EASYLABEL Etiketten ausgedruckt hat.

Der Name der Datei ist STORE.DBF. Sie wurde auf einem anderen Computer erstellt und auf einem PC für den Gebrauch mit EASYLABEL geladen. Sie können es sich auf Ihrem PC ansehen.

Folgendes sind die wichtigen Punkte, die Sie sich ansehen sollten:

- Die Struktur der Datei hat feste Feldlängen, aufgefüllt mit Leerzeichen und ENTER am Schluss jedes Datensatzes. Die Datei muss die Extension *.DBF haben.
- Die ersten 9 Zeilen definieren die Struktur der Datei durch Feldnamen, Zeichen und Positionen. Das ist der Datensatzkopf. Es können 32 Felder mit maximal 80 Stellen erzeugt werden.
- Zwischen Datensatzkopf und erster Datenzeile muss sich eine Leerzeile befinden.
- Die ersten 6 Zeichen stehen für einen CODE. Diese Angaben dienen im Etikett STORE als Suchfeld.
- **FMTCOUNT** ist ein reserviertes Wort und bestimmt die für jeden Datensatz gedruckte Etikettenanzahl. Damit können Sie auch 60 Etiketten drucken, obwohl Sie nur 30 Datensätze in der Datenbank haben.
- **BARSUPP** ist eine andere reservierte Bezeichnung. Hierdurch wird der Barcodeausdruck auf Etiketten unterdrückt. Wenn Sie bei BARSUPP nichts eingeben, werden Barcodes gedruckt, die Eingabe eines Zeichens bewirkt die Unterdrückung des Barcodes.
- Das **JUNK** Feld ist da, um ein Problem vieler Text Editor Programme zu umgehen. Dies erlaubt keine Leerzeichen am Ende einer Zeile und setzt dafür ein ENTER nach dem letzten druckbaren Zeichen. JUNK wird nicht benötigt, wenn wir den CODE an letzter Stelle nutzen, denn der CODE hat 6 druckbare Zeichen.

Beim Etikettenducken für mehrere Orten ist diese Funktion sehr hilfreich. Die wichtigsten Punkten zum Nutzen eine **Kommandodatei** sind wie folgt:

- Wenn Sie 10 Plätze (z.B. Lagerhäuser) dienen würden, dass erforderliche Preisupdateetiketten brauchten, würden Sie 10 identische Kommandodateidatensätze haben.
- Sie könnten ein Trennzeichen erzeugen, der jedes Mal, nachdem die Datenbank läuft, gedruckt wird. Jedes Trennzeichen würde also eine unterschiedliche Kommandodatei sein.
- Wenn Sie mehrfache Materialarten benutzen, könnten Sie DISPLAYMSG (Meldung anzeigen) verwenden, um Sie aufzufordern, zu einem anderen Etikettenmaterial, der auf das zu druckende Etikettenformat basiert, zu ändern.
- Wenn Sie positionsspezifische Ersatzetiketten wünschen, empfehlen wir Ihnen ein positionsspezifisches Etikettenformat, die Zugriff auf die entsprechende Ersatzdatenbank hat, zu verwenden. Dann kopieren Sie jede Woche die spezifische Ersatzdatenbank zu der die in der vorherigen Woche erstellter Datenbank.

Probieren Sie mal eine von diesen Methoden und Sie werden dann selbst sehen, wie einfach es ist, von 50 bis 100 Orten aus einer zentralen Position zu dienen. Beim Eingeben nur des Kommandodateinamens sowie EASY können Sie Ihre Etiketten in getrennter und sortierter Form einfach ausdrucken.

FORMATNAME=STORE

FORMATCOUNT=ALL

BARCODE=\$A

TESTPRINT=ON

[Zurück nach Oben](#)

Anhang D: Dateitypen

.BMP - Eine Bitmap Grafikdatei

.CMD - Eine **Kommandodatei**, die durch einen externen Texteditor erzeugt wird. Vergleichbar mit der DOS-Stapel-Verarbeitung (BATCH). Dies wird benutzt um den Etikettendruck von einem Programm außerhalb zu steuern

.DBF - Eine interne Datenbank, dBASE III, III+ und IV kompatibel, oder eine ASCII Datenbank mit EASYLABEL ASCII Datenbank Attributen

.EPS - Eine eingekapselte Postscript Grafikdatei

.FMT - Eine Dateierweiterung für Etikettenformaten - von EASYLABEL erzeugt und gespeichert

.IXL - Eine INDEX Option. Beinhaltet mehrere Indexdateien für die interne Datenbank

.LOG - Eine Benutzerprotokolldatei

.MDB - Eine Datenbankdatei, die mit Microsoft Jet Database Engine angelegt wurde.

.NDX - Eine Indexdatei, erzeugt von EASYLABEL. Pro Datenbank 7 Möglichkeiten. Diese Datei wird erstellt, erst wenn eine Datenbank vorhanden ist

.PCC - Eine Grafikdatei. Ähnlich dem .PCX Format

.PCX - Eine Grafikdatei

.RPT - Eine Protokolldatei - von EASYLABEL erzeugt und beim Druckvorgang erneuert - dBASE III kompatibel

.SER - Eine Seriendatei. Die Datei verhindert doppelte oder fehlende Seriennummern und wird während des Druckvorgangs aktualisiert

.TIFF - Eine Grafikdatei

WMF - Eine Windows Metadatei Grafik

EASY.EXE - Das EASYLABEL Hauptprogramm

EASYUNINST.DLL - Wenn die Software deinstalliert ist, wird diese Datei benutzt, um Die Eintragung von ActiveX rückgängig zu machen.

AXEVENT.LOG - Eine von EASYLABEL angelegte Datei. Falls ein ActiveX Fehler auftritt, dann wird diese Datei beim Troubleshooting helfen.

AXPRINT.DLL - Der ActiveX Server von EASYLABEL

BCGB61.DLL - Eine Bibliothek, die zum Drucken eines Datamatrix Barcode benutzt wird.

DATABASEVIEW.EXE - Die Datenbankeditor von EASYLABEL

DEUTSCH.LNG - EASYLABEL Sprachdateien

ELABELINFO.OCX - ELABELINFO ActiveX Objekt

ELabelOCX.doc - Benutzerhandbuch für ActiveX.

ELABELOCX.LIC - Die Visualbasic Lizenz für die Software. Diese Lizenz erlaubt Ihnen, EASYLABEL mit ActiveX Objekte zu benutzen.

LABEL.CFG - Konfigurationsangaben für das System. Wenn diese Datei gelöscht wird, muss sie per CD wieder in das EASYLABEL Verzeichnis kopiert werden EASYLABEL kann nicht ohne LABEL.CFG starten.

LABELC32.DLL - Gewöhnliche Sub-routine vom Hauptprogramm und Druckerfunktionen

Labelcom.exe - The Labelcom Utility

LABELC.DLL - Allgemeine Routinen, die das Hauptprogramm- und Druckeraufgaben betreffen

LABELD.DLL - Allgemeine Routinen, die das Hauptprogramm betreffen

LABELPA0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für cab / Apollo Transferdrucker

LABELPD0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für cab / Datamax Transferdrucker

LABELPF0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für cab / Datamax Transferdrucker

LABELPG0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für cab / Gemini Transferdrucker

LABELPH0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für HP LaserJet und CF 1000 Laserdrucker

LABELPIO.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Intermec Transferdrucker

LABELPKO.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Ricoh Transferdrucker

LABELPNO.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Novexx Transferdrucker

LABELPP0.DLL* - Druckerspezifische Programmteile für Postscriptdrucker und Treiber, die MS Windows Bedienungsfeld unterstützt.

LABELPR0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für RJS Transferdrucker

LABELS0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Sato Transferdrucker

LABELT0.DLL - Eine Programmbibliothek, die die von Windows Druckertreiber verwendeten Routinen enthält hat, um PDF417 Barcodes zu drucken.

LABELPX0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Printronix Drucker

LABELTO.DLL - Eine Bibliothek, die von Windows Druckertreiber benutzt wird, um PDF417 Barcodes zu drucken.

LABELZ0.DLL - Druckerspezifische Programmteile für Zebra Transferdrucker

Logreader.exe - Das Protokollesegerät

LABELX.EXE - Programmteile für Druckeraufgaben. Dies ermöglicht den Druckvorgang. Ohne diese Datei ist kein Druck möglich.

.mdb - Eine Datenbankdatei, die mit der Microsoft Jet Datenbankzugriffssoftware erzeugt wurde.

QRENCODE.DLL - Eine Bibliothek, die Routine fürs Drucken von QR Codes enthält.

README.TXT - Neuigkeiten von der Software

RSS14BAR.DLL - Eine Bibliothek, die Routine fürs Drucken von RSS 14 Codes enthält.

SftTv32.DLL - Um die Datenblattansicht im Datenbankeditor zu erstellen.

UNINST.ISU - Uninstallshield Informationen

UTD.DLL - Eine Bibliothek für ActiveX

* Die LABELPP0.DLL Datei muss installiert werden, um Etiketten mit einem Windows Druckertreiber oder einem von Windows unterstützten Treiber erzeugen und drucken zu können.

ACHTUNG! Die Software kann Grafik verarbeiten, die unter PC Paintbrush oder einem anderen Softwarepaket unter .PCC oder .PCX Format erstellt wurden. Dies erlaubt eine höhere Auflösung. Bei der Benützung einer .PCX Grafik oder beim Einscannen einer Grafik, erhalten Sie das beste Resultat, wenn der Scanner und/oder die Software auf Schwarz/Weiß eingestellt ist. Vermeiden Sie Farben und Schattierungen, falls der Drucker kein Farbdrucker ist.

[Zurück nach Oben](#)

Anhang E: Codeseite 850

Weitere Informationen über die Installation von Codeseite 850 mit Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows NT, oder Windows XP können Sie von unserer Website erhalten:

<http://www.tharo.com/techmain.htm>

Anhang F: Hexadezimalwerte

Hexadezimalwert	Code	ASCII
0	^@	NUL
1	^A	SOH
2	^B	STX
3	^C	ETX
4	^D	EOT
5	^E	ENQ
6	^F	ACK
7	^G	BEL
8	^H	BS
9	^I	HT
A	^J	LF
B	^K	VT
C	^L	FF
D	^M	CR
E	^N	SO
F	^O	SI
10	^P	DLE
11	^Q	DC1
12	^R	DC2
13	^S	DC3
14	^T	DC4
15	^U	NAK
16	^V	SYN
17	^W	ETB
18	^X	CAN
19	^Y	EM
1A	^Z	SUB
1B	^[ESC
1C	^\ _	FS
1D	^]	GS
1E	^^	RS
1F	^_	US

[Zurück nach Oben](#)

Anhang G: Labelcom Utility

Das Hilfsprogramm LABELCOM® dient zum Einlesen von Werten über serielle Eingabegeräte, wie beispielweise Barcodescanner oder Wägesysteme. Die Daten können benutzt werden, um VARIABLE Daten auf dem Etikett einzusetzen.

1. INSTALLATION

This program (labelcom.exe) should be stored/run in the same directory as the label software. It uses the labelc.dll, english.lng and label.cfg files.

To install the program, double click on the LABELCOM file name.

It is best to create an icon for LABELCOM. To do this, simply right-click on the icon and choose Create Shortcut.

2. SETUP

The LABELCOM Parameter settings are stored in a file with the suffix ".lcm". These parameter files are readable only by the labelcom.exe program. When the program is executed for the first time with no existing parameter file, an explanatory message appears:

The function of this program is to print labels using COM input. PRESS ALT+C FOR INITIAL SETUP.

A default parameter file called 'Default.lcm' is created.

When LABELCOM is running and waiting for a message to be received, the following items appear:

Monitoring Port

Designates the name of the Com port that LABELCOM is configured for. This is the port data will be read from.

Bytes Received

Designates the number of bytes contained in the message.

Messages Received

Shows the number of messages received.

Current Message

Shows the current data being received.

FieldName

FieldName is the variable field on the label that is being filled in with the scanned in data. This item could appear more than once if there is more than one variable field being filled by the scanned data.

From the LABELCOM screen, you are given the opportunity to Change the setup or to quit. Clicking the Quit button will close the LABELCOM program.

If you need to view or change the LABELCOM settings, click on Change Setup. In the LABELCOM setup screen, you will be presented with several screen:

Filename

Enter the name of the file used to store the setup parameters, or the name of an existing file to recall.

Port

Select the port through which input data will be received.

Baud Rate

Select or enter the baud rate of the input device. This selection must match the baud rate that the input device is configured for.

Data Bits

Select a value for Data Bits. Choose a number from 4 to 8. This selection must match the number of data bits your input device is configured for.

Stop Bits

Select a value for Stop Bits. Choose 1, 1.5 or 2. This selection must match the Stop Bit your input device is configured for.

Parity

Select a value for Parity from the list. Choices are: 0-None, 1-Odd, 2-Even, 3-Mark, 4-Space. This selection must match the Parity setting your input device is configured for.

Flow Control

Select the method for input flow control. Enter 0 if unknown. Choices are: 0-None, 1-XON/XOFF, 2-DTR, 3-RTS

For information on configuring your input device, please refer to the User's Manual for your input device.

Format Name

Enter the name of the format to be printed.

Duplex Print

Enter Y to duplicate the print job on a second printer, or N to print on a single printer.

Printer Number

Select the number of the printer to use. Choose the Default printer to print the selected format on the printer it was designed for. Select another printer from the list if you wish to print the selected format to a different printer.

Sample Message

Please use the input device to send a sample message to the port now, or if this is not possible enter a typical input message using the keyboard (use hexadecimal representations for control characters. For example, the characters: \x0D should be entered to represent a carriage return).

If the Sample Message contains control characters (such as carriage returns and line feeds) those control characters are expected to be in each input message. If the message ends in control characters then it can be variable in length.

Extract Data

Insert one or more pairs of square brackets around the data to be extracted for printing. Example if the Sample Message is:

ABC1234567

The Extracted data could be: ABC[1234567]

If you have more than one field that needs to be filled in with data, you can simply perform two inputs for the Sample Message, and for the Extracted Data message, you can place brackets around the data to be used for each field. For example, if there are two fields that need to be filled, the sample message would be as follows:

Sample Message: 12345\x0D\x0A123456789\x0D\x0A

and the extracted data message would be as follows:

Extracted Data: [12345]\x0D\x0A[123456789]\x0D\x0A

After the first input, the LABELCOM program will wait for the second input before printing a label because the message will not be considered complete until it receives both carriage return/line feed pairs.

Receiving Field

Select the format field name or enter a variable name to receive the message data that will be input.

Only NAMED variable fields in a format can be filled in by this program. In other words, the field(s) must be When printed or database fields with a field name specified.

NOTE: If there is another variable field on the format that is not filled in with the data from the received message, a value can be specified for this field as well by entering the value in a separate prompt. A separate screen item designating the field name appears along with an input box for the data.

Custom Processing

Enter Y if you need to add statements to modify values of format variable fields (or format name). For example if you want to print a different format based on the value that was received, select Yes.

Procedure

This item appears if you selected Yes for Custom Processing. This item allows you to write a custom program sequence.

Programs can use the following three types of statements:

a. variable = expression

This can be:

FORMATNAME = to specify a new format

VARIABLENAME = to specify a field value

FORMATCOUNT = to specify the number of labels to print

b. if (condition)

{ ...statements }

else

{ ...statements }

c. while (condition)

{ ...statements }

String constants must be enclosed in quotes. For Example:

```
SERIALNUM = "ABC"
```

The data can also be enclosed using single quotes. If you are using the double quotes (") to designate the inch mark, you must use single quotes around the data:

```
SIZE = '1 1/2''
```

If you are using single quotes to designate the foot mark, you must use double quotes around the data:

```
size = "1 1/2' "
```

For example, if you want to print a specific quantity of labels for each message received, you can specify the quantity as follows:

```
formatcount = 3
```

For each scan, there will be 3 labels printed.

If you want to print a different format based on the value received, you can specify a simple condition using the value received:

```
if (PARTNO <= 1000)
```

```
{formatname = "a.fmt"}
```

```
else
```

```
{formatname = "b.fmt"}
```

For each input, the variable field, partno will be compared to the value 1000. If the value for partno is less than or equal to 1000, then the format called a.fmt will

print. If the value for partno is greater than 1000, then the format called b.fmt will print.

You must click OK to save the settings.

3. RUNNING MULTIPLE VERSIONS OF LABELCOM.

It's possible to run multiple instances of the program by including the name of a parameter file on the command line, for example:

```
labelcom.exe \wineasy\com1parm.lcm
```

```
labelcom.exe \wineasy\com2parm.lcm
```

The two parameter files must specify two different COM ports. If there is no command line parameter, the file name is taken from label0.ini (the last file used).

4. PROGRAMMING NOTES.

Expressions used custom programming follow the same rules as the software's arithmetic expressions. Variables can be either format field names, command file keywords such as "formatname" and "formatcount", and temporary variable names.

[Arithmetic/Expression summary](#)

There is no distinction between numeric and string variables. ALL VALUES ARE (variable length) STRINGS. Attempting to do arithmetic on non-numeric variables gives the value "???". Comparison of two values which are valid numbers is an ordinary numeric comparison. For example "-2" < "0" is TRUE.

If either operand is NOT numeric, then a character string comparison is performed. In this case, the ASCII value of the character is used for the comparison. Logical truth has the value "1" and Logical false has the value "0".

String constants must be in quotes, but numeric constants can be either quoted or not (since they can't be mistaken for field names/variables):

DATA + 67 and DATA + "67" are indistinguishable.

[Advanced Functions](#)

1.) Create a text field and name it "BARDATA"

For 'Source of Data' choose; 'F-Fixed'

For 'Fixed Data' enter; "010583005".

NOTE: This is your starting data string, you may want to change this to a 'When Printed' source of data, or whatever type of data source meets your application's needs.

2.) Create another text field and name it "DIGIT1",

For 'Source of Data' choose; 'A-Arithmetic'

For 'Calculation' enter; "SUBSTRING(BARDATA,1,1)"

NOTE: This is selecting the first digit of the starting data, and making it its own field.

3.) Create 8 more text fields and name them "DIGIT2" through "DIGIT9"

For 'Source of Data' choose; 'A-Arithmetic'

For 'Calculation' enter; "SUBSTRING(BARDATA,x,1)" x = 2 for the second, 3 for the third, up to 9 for the last text field.

NOTE: This is selecting the next 8 digits of the starting data, and making them own fields.

4.) Create another text field and name it "TOTAL",

For 'Source of Data' choose; 'A-Arithmetic'

For 'Calculation' enter; " $((\text{DIGIT1} \cdot 9) + (\text{DIGIT2} \cdot 8) + (\text{DIGIT3} \cdot 7) + (\text{DIGIT4} \cdot 6) + (\text{DIGIT5} \cdot 5) + (\text{DIGIT6} \cdot 4) + (\text{DIGIT7} \cdot 3) + (\text{DIGIT8} \cdot 2) + (\text{DIGIT9} \cdot 1)) / 9$ "

For 'Decimal Places' enter; 2

For 'Special Formatting' choose; '6-Custom Numeric/Amount Format'

For 'Format String' enter; "99.99"

NOTE: Each digit is multiplied by its position weight, then added together and divided by 9. The result is then forced to have 2 digits past the decimal, the first is the number that we need as

the remainder. The second number is needed to act as a buffer for rounding of any extra digits past the second. The format string assures that the data will be 4 digits even if the resulting data is less than 10, i.e.- 5 will be 05.00 not 5.00 this is important for the next step.

5.) Create another text field and name it "CHECKSUM",

For 'Source of Data' choose; 'A-Arithmetic'

For 'Calculation' enter; "SUBSTRING(TOTAL,4,1)"

NOTE: The fourth position is selected for use as the remainder. The decimal occupies a position, so the fourth position is actually the first digit to the right of the decimal.

6.) Create another text field and name it "DATA",

For 'Source of Data' choose; 'L-Link'

For 'Number of Link Fields' enter; "2"

For 'Link Field 1' enter; "BARDATA"

For 'Link Field 2' enter, "CHECKSUM"

NOTE: The starting data and the resulting checksum is combined to make the bar code data with the mod 9 weighted check digit.

7.) Create a bar code field and name it "BARCODE",

For 'Source of Data' choose; 'C-Copied'

For 'Name of Copied Field' enter; "DATA"

Any fields that you do not want to print can be made into 'PHANTOM FIELDS' by selecting 'NO' for 'Enable Printing'. These fields can then be placed out of the way on the format.

Steps 2 and 3 were added for explanation purposes, There is a way to shorten this process by eliminating steps 2 and 3, and entering the following for 'Calculation' in step 4;

$$\frac{((SS(BAR\text{DATA},1,1)*9)+(SS(BAR\text{DATA},2,1)*8)+(SS(BAR\text{DATA},3,1)*7)+(SS(BAR\text{DATA},4,1)*6)+(SS(BAR\text{DATA},5,1)*5)+(SS(BAR\text{DATA},6,1)*4)+(SS(BAR\text{DATA},7,1)*3)+(SS(BAR\text{DATA},8,1)*2)+(SS(BAR\text{DATA},9,1)*1))}{9}$$

[Zurück nach Oben](#)

Anhang H: Höhere Programmieranweisungen

Höhere Programmieranweisungen

Calculating a Check Digit (Prüfziffernverfahren)

Arithmetische Zusammenhang

Höhere Programmieranweisung

Syntax	Function Defined	Example
Substring (<i>value</i> , <i>position</i> , <i>length</i>) or ss (<i>value</i> , <i>position</i> , <i>length</i>)	Takes a substring of a string.	Data = substring ("ABCDEF",2,3) Data would have the value: "BCD"
Replace (<i>value</i> , <i>search</i> , <i>replace</i>)	Performs a search and replace operation.	Replace ("abca", "A", "XX") Gives the value: "XXbcXX"
Findstring (<i>value</i> , <i>search</i>)	Returns the numerical position of the first occurrence	Findstring("ABCDEF", "CD") Gives the value: "3"
Length (<i>value</i>) or strlen (<i>value</i>)	Returns the string length in characters of the argument.	Length ("ABC") Gives the value: "3"
Abs (<i>value</i>)	Returns the absolute value of the argument if it is a number or Returns the original string if not a number.	Abs ("-15") Gives the value: "15"
Max (<i>value1</i> , <i>value2</i> , ... <i>valuen</i>)	Returns the maximum numerical value in the list.	Max (-3,5,4) Gives the value: "5"
Min (<i>value1</i> , <i>value2</i> , ... <i>valuen</i>)	Returns the minimum numerical value in the list.	Min (-3,5,4) Gives the value: "-3"
Asc (<i>value</i>)	Returns the numerical ASCII value of the first or only character in the string.	Asc ("A") Gives the value: "65"
Chr (<i>value</i>)	Converts an ASCII numerical value to a one character string with a byte of the specified value.	Chr ("65") Gives the value: "A"

Calculating a Check Digit (Prüfziffernverfahren)

The following example calculates an unsupported MOD 9 check digit:

1. Create a text field and name it "BARDATA". Choose Fixed for Source of Data. Enter "010583005" for the Fixed Data

NOTE: This is your starting data string. You may want to change the Source of Data to When Printed or whatever type meets your needs.

2. Create another text field and name it "DIGIT1"

Choose Arithmetic for Source of Data

Enter "SUBSTRING(BARDATA,1,1)" for Calculation

NOTE: This is selecting the first digit of the starting data and making it its own field.

3. Create 8 more text fields and name them "DIGIT2" through "DIGIT9"

Choose Arithmetic for Source of Data

Enter "SUBSTRING(BARDATA,x,1)" for Calculation where x = 2 for the second field and so on up to 9.

NOTE: This is selecting the next 8 fields of the starting data and making them their own fields.

4. Create another text field and name it "TOTAL"

Choose Arithmetic for Source of Data

Enter

"((DIGIT1*9)+(DIGIT2*8)+(DIGIT3*7)+(DIGIT4*6)+(DIGIT5*5)+(DIGIT6*4)+(DIGIT7*3)+(DIGIT8*2)+(DIGIT9*1))/9" for Calculation

Enter "2" for Decimal Places

Choose "Custom Numeric/Amount Format" for Special Formatting

Enter "99.99" for Format String

NOTE: Each digit is multiplied by its position weight, then added together and divided by 9. The result is then forced to have 2 digits past the decimal, the first is the number that we need as the remainder. The second number is needed to act as a buffer for rounding of any extra digits past the second. The format string assures that the data will be 4 digits even if the resulting data is less than 10, i.e. -5 will be 05.00 not 5.00, this is important for the next step.

5. Create another text field and name it "CHECKSUM"

Choose Arithmetic for Source of Data

Enter "SUBSTRING(TOTAL,4,1) for Calculation

NOTE: The fourth position is selected for use as the remainder. The decimal occupies a position, so the fourth position is actually the first digit to the right of the decimal.

6. Create another text field and name it "DATA"

Choose Link for the Source of Data

Enter "2" for the Number of Fields to Link

Choose "BARDATA" for Link Field 1

Choose "CHECKSUM" for Link Field 2

NOTE: The starting data and the resulting checksum are combined to make the barcode with the MOD 9 Weighted check digit.

7. Create a Barcode Field and name it "BARCODE"

Choose Copied for Source of Data

Choose "DATA" for the name of the copied field

Any fields that you do not want to print can be made into "phantom" fields.

Steps 2 and 3 were added for explanation purposes. You may eliminate these two steps by changing step 4 to the following:

4. Create another text field and name it "TOTAL"

Choose Arithmetic for Source of Data

Enter

"((SS(BARDATA,1,1)*9)+(SS(BARDATA,2,1)*8)+(SS(BARDATA,3,1)*7)+(SS(BARDATA,4,1)*6)+(SS(BARDATA,5,1)*5)+(SS(BARDATA,6,1)*4)+(SS(BARDATA,7,1)*3)+(SS(BARDATA,8,1)*2)+(SS(BARDATA,9,1)*1))/9" for Calculation

Enter "2" for Decimal Places

Choose "Custom Numeric/Amount Format" for Special Formatting

Enter "99.99" for Format String

Arithmetic/Expression summary

This is a summary of the operators and functions which can be used in expressions (arithmetic, conditional print and in the procedures mentioned above).

+	Addition
-	Subtraction
*	Multiplication
/	Division
%	Remainder (Example 16% 7 is 2)
	String concatenation
<	Less than comparison
<=	Less than or equal comparison
!=	Not equal comparison
== or =	equal comparison
LIKE	Pattern matching comparison operator
NOT LIKE	Negation of LIKE
>=	Greater than or equal comparison operator
>	Greater than comparison operator
\$	Whether or not the first string contains the second
or OR	Logical 'OR'
&& or AND	Logical 'AND'
! or NOT	Logical 'NOT'

There is no distinction between numeric and string variables. ALL VALUES ARE (variable length) STRINGS. Attempting to do arithmetic on non-numeric variables gives the value "???". Comparison of two values which are valid numbers is an ordinary numeric comparison. For example "-2" < "0" is TRUE.

If either operand is NOT numeric, then a character string comparison is performed. Logical truth has the value "1" and Logical false has the value "0".

String constants must be in quotes, but numeric constants can be either quoted or not (since they can't be mistaken for field names/variables):

DATA + 67 and DATA + "67" are indistinguishable.

[Zurück nach Oben](#)

Anhang I: Creation of a Connection String

Jet 4.0 OLE DB Provider Connection	OLE Provider for ODBC Drivers Connection
------------------------------------	--

Sample Microsoft Jet 4.0 OLE DB Provider connection

1. On the provider tab select '**Microsoft Jet 4.0 OLE DB Provider**' as your provider and then click the '**Next**' button
2. You are then presented with the *connection* tab. In section number 1 enter or browse to the name of the database you want to connect to.
3. If the database is not password protected you can skip to the next step. If the database is password protected in section number 2 there is a place to enter a user id and password, fill in this section if your database has multiple users and passwords.

NOTE: To set the password for a single user protected MDB database, you need to enter the password into the "**Jet OLEDB:Database Password**" Property on the **ALL** tab. Do NOT set any password on the **Connection** Tab.

4. Click the 'test connection' button. You should be presented with a message box stating that the test connection has succeeded. If the connection failed you will need to double check the values you entered. If you need help with establishing a connection you can click on the '**Help**' button in the Data Link Properties dialog box. This will display additional information from Microsoft on using the dialog box and defining connection information for each OLE DB provider.
5. Click OK to return to the Software and enter the rest of the prompts for the field.

Sample Microsoft OLE DB Provider for ODBC Drivers connection

1. On the provider tab select '**Microsoft OLE DB Provider for ODBC Drivers**' as your provider and then click the '**Next**' button
2. You are then presented with the *connection* tab. You can select:
 - a. **Use Data Source name** and then select the ODBC data source name (DSN) you want to access from the list. You can add more sources through the ODBC Data Source Administrator. Refresh the list by clicking Refresh. Choose enter or browse to the name of the database you want to connect to.
 - b. **Use Connection String** this option allows you to type or build an ODBC connection string instead of using an existing DSN. Clicking the '**Build**' button opens the Select Data Source dialog box. Once you select a data source, the connection string in that data source will appear in the Connection tab of the Data Link Properties dialog box.
3. If the database is not password protected you can skip to the next step. Otherwise enter the password here.

4. In the '**Enter the initial catalog to use**' prompt, type in the name of the catalog (or database), or select from the drop-down list.
5. Click the 'test connection' button. You should be presented with a message box stating that the test connection has succeeded. If the connection failed you will need to double check the values you entered. If you need help with establishing a connection you can click on the '**Help**' button in the Data Link Properties dialog box. This will display additional information from Microsoft on using the dialog box and defining connection information for each OLE DB provider.
4. Click OK to return to the Software and enter the rest of the prompts for the field.

[BACK to TOP](#)

Index

1	
1.0a	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
1.0mm	55, 87, 102, 170
1/10th	46
105s	352
123456789SSSSCCdata	332
160s	352
161a	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
161a Cable Configuration	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
16-bit	507
16-bit ODBC Administrator	507
16-way Switch	311
1E1010	311
2	
232 Communications	247, 274, 283, 294, 301, 309
25 Pin Cable Configuration	314
25-pin	314
2D Barcodes	332
2E1010	311
3	
3.dat	496
32-bit ODBC Administrator	507
4	
41a	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
41a Cable Configuration	314
485 Cable Configuration	245
485 Communications	247
5	
512K	285
8	
81c	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
81C 8-way Switch Box	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
81c Cable Configuration	257, 268, 277, 304, 336, 354
8400RV	314
8480s	314
8-way Switch	311
9	
9's	
sequence	60, 189
string	60, 189
9's	60, 189
A	
AA	215
Abbreviated Name	60, 189
Access	
Internal	518
Menu Functions	30
Access	30, 518
Accessing Memory Card	250
ActiveX	494
ActiveX®	3
Add	
Bar Code Field	77, 153

EASYLABEL

Box Field	87, 170	Add Text Field icon	60, 189
Circle	91, 174	Added Characters.....	77, 153
Database	414	Additional Characters	77, 153
Index File.....	421	Add-on Characters	60, 77, 153, 189
Line Field.....	97, 177	Adjust SHAPE	60, 189
New Field	59, 414	ADJUST SIDES TO PROPER THICKNESS	87, 170
New Printer.....	361	Administrator	16
New Printer icon	385	Adobe Photoshop®	3, 94, 180
Picture Field	94, 180, 514	Advanced Database Functions.....	514
Printer.....	361	Advanced Functions	527
Text	60, 189	Advanced Programming Functions	536
Users.....	30	Aisle	
Add.....	30, 54, 59, 60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189, 216, 361, 385, 413, 414, 421, 425, 496, 514	records.....	60, 77, 153, 189, 390
Add Barcode Field	147	Aisle.....	60, 77, 153, 189, 390, 496
Add Box Field.....	147	AISLENUM	60, 77, 153, 189, 390, 430, 496
Add Circle	147	Align	
Add Index File.....	420, 421	Group.....	104, 131
Add Index File icon	420, 421	Align.....	104, 131, 229, 232, 233, 234
Add Line Field	147	Align Bottom	234
Add New Printers	385	Align Down	149, 234
Add Picture Field.....	147	Align Left.....	149, 228
Add Printer	385	Align Right	149, 230
Add Printer Wizard.....	348, 385	Align Top	232
Add Records	425	Align Up.....	149, 232
Add Text Field.....	147	ALL	
Add Text Field icon		applies.....	425
Drawing Toolbar	60, 189	Entering.....	390
		erasing	437

ALL... 219, 286, 390, 399, 408, 412, 425, 437, 483, 490, 518	ANSI 11, 26
All fieldvalue..... 496	ANY SINGLE CHARACTER..... 430
ALL FOR ENTIRE DATABASE..... 518	ANY STRING..... 430
ALL Function..... 167, 186, 209, 390, 518	Apollo.....41, 44, 77, 153, 242, 247, 250, 492, 496, 521
All Intermec..... 294	Apollo Cables 245
All Menu 11	Apollo Notes 247
ALL Tracking Data	Apollo Setup 242
Erasing 412, 490	Apollo/A Series 77, 153
ALL Tracking Data 412, 490	Appearance 28
ALL Tutorial..... 518	Append Records..... 435
Allow Blanks..... 163, 184, 207	Appending
Alphabetic 60, 189	Records..... 435
Alphanumeric..... 60, 189	Appending 435
Alphanumeric Data .. 247, 265, 274, 283, 294, 327, 332, 344	Appendix..... 509
Alt..... 11	Appendix B 514
Alt key 11	Appendix C167, 186, 209, 518
ALT+E..... 425	Appendix D 521
Alternate Background 28	Appendix E 11, 525
Alternate Print 396, 401	Appendix F 526
Alternate Printer..... 390, 396, 401	Appendix G..... 527
AM..... 215	Appendix H..... 536
An Encapsulated Postscript..... 521	Application Programming Interface 491
AND 536	Applies
AND SERIALNUM 430	ALL..... 425
And/or 77, 153, 494, 521	nnn..... 496
Angle..... 97, 177	UPC/EAN 77, 153
Angled Lines 97, 177	When Printed 21
	Applies.....21, 77, 153, 425, 496

EASYLABEL

Arithmetic..... 216, 514

Arithmetic Source..... 514

Arithmetic/Expression..... 527, 536

ARROW Keys/ARROW Keys 11

AS/400..... 44

AS/400® 3

Ascending 433

ASCII .. 44, 225, 402, 405, 408, 414, 430, 483, 514, 518, 521, 527

ASCII Replace file

create..... 44

ASCII Replace file..... 44

Attempt..... 509

Auto Continue 286, 349

Auto Field Name 39, 59

Auto Submit 21

Autorun 9, 15

Auto-Size Input Field..... 21

Available Fields..... 408, 483

Available Fields list 408, 483

Avery Dennison Cables 239

Avery Dennison Setup 237

A-Z 77, 153

B

B-872 332

BAAN 3

BACK

TOP...3, 11, 21, 24, 25, 26, 28, 30, 41, 44, 46, 48, 49, 54, 60, 77, 87, 91, 94, 97, 100, 102, 110, 124, 135, 153, 163, 167, 170, 174, 177, 180, 184, 186, 189, 207, 209, 216, 225, 385, 390, 396, 399, 401, 402, 405, 408, 414, 420, 421, 425, 430, 483, 492, 494, 496, 509, 514, 518, 521, 526, 527, 536

Windows 10

BACK.... 3, 10, 11, 21, 24, 25, 26, 28, 30, 41, 44, 46, 48, 49, 54, 60, 77, 87, 91, 94, 97, 100, 102, 110, 124, 135, 153, 163, 167, 170, 174, 177, 180, 184, 186, 189, 207, 209, 216, 225, 385, 390, 396, 399, 401, 402, 405, 408, 414, 420, 421, 425, 430, 483, 492, 494, 496, 509, 514, 518, 521, 526, 527, 536

Backfeed..... 359

Backfeed Speed 359

Background Color..... 60, 189

Bands

Imaging 44

Bands..... 44

Bar Code Field

 Adding..... 77, 153

Bar Code Field..... 77, 153

Bar Code icon..... 77, 153

Bar Codes

 Scanning..... 508

Bar Codes..... 59, 508

Bar/Space Adjustment..... 41

Barcode 112, 481, 518, 527, 536

Barcode Field

 Create 536

Barcode Field 536

Barcode Width Magnification..... 77, 153

Barcodes

names.....	39	Btrieve®.....	3
Barcodes.....	39, 390	Bytes Received.....	527
BARSUPP.....	518	C	
Batch		C D E F G.....	509
Number.....	396	Calculating	
Print.....	390, 395, 518	Check Digit.....	536
Batch 237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352, 390, 395, 396, 518		Sell By.....	514
Batch Mode.....	41	Calculating.....	514, 536
Batch Size.....	250, 365, 390, 396, 518	Calculation.....	514, 527, 536
Batch, Peel-Off.....	242	Called.....	16, 494
Batchsize.....	496	Cancel	
Baud Rate 237, 242, 254, 266, 275, 297, 311, 330, 333, 352, 527		order.....	314
Bi-directional.....	314	Cancel 30, 140, 250, 314, 366, 412, 420, 423, 425, 437, 479, 489, 490	
BIDIRECTIONAL.....	311	Cancel - Selecting Cancel.....	390
Black.....	521	Cancel All.....	373
BLANK.....	60, 189, 408, 430, 483	Cancel All button.....	373
Blanks Allowed.....	163, 184, 207	Cancel Current Function.....	146
BMP.....	521	Cannot.....	383, 509
BOTH Header.....	77, 153	Cannot Add.....	383
Box.....	59, 87, 170	Cannot Add This Job.....	509
Box Field		Cannot Edit	
Adding.....	87, 170	Job.....	383
Box Field.....	87, 170	Cannot Edit.....	383
Box icon.....	87, 170	Cannot Freeze	
Bps.....	314	Job.....	383
Browse.....	25	Cannot Freeze.....	383
Browsing.....	413	Cannot Move	
		Job.....	383

EASYLABEL

Cannot Move.....	383	Change	
Cannot UNDO.....	509	Database Structure.....	424
CAS.....	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354	Existing Format.....	109
CAS-161A.....	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354	Existing User.....	30
CAS-41.....	257, 304, 336, 354	Format Data.....	399
CAS-41 Code Activated Switch	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354	International Settings.....	514
CAS-81c 8-way switchbox		LABELCOM.....	527
purchasing.....	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354	Print Queue.....	141, 364
CAS-81c 8-way switchbox	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354	Report Parameters.....	407, 487
Cause		Users.....	30
ID.....	352	Windows.....	214
Trailing Edge.....	294	Change.....	30, 109, 140, 141, 214, 364, 399, 407, 413, 424, 487, 496, 514, 527
Cause.....	294, 352, 509	Change Amount.....	60, 77, 153, 189
CCC.....	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344	Change Common Properties on Multiple Fields	110, 135
CCCSSS#ZZZZXXXX#data ..	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 344	Change Field Specification.....	146
C-Copied.....	527	Change Format.....	518
CD.....	9, 15, 16, 17, 19, 284	Change Format Data.....	399
CD-ROM.....	9, 15	Change Format Specification.....	58, 140, 146
CD-ROM Drive.....	14	Change Format Specification icon.....	140
Cent Substitute.....	26	Change Format Variable Data icon.....	399
CENTER.....	87, 170	Change Mouse Pointer	
Center Data.....	77, 153	Magnifying.....	147
Center Horizontally.....	149, 229	Change Mouse Pointer.....	147
Center Vertically.....	233	Change Parameters.....	407, 487
Center/Justify.....	60, 189	Change Records.....	425
Center/Justify item.....	359	Change Report Parameters.....	408, 483
CF1000.....	521	Change Setup.....	527
		Change User Definition icon.....	30

- Character
 - Leading..... 77, 153
 - Trailing 77, 153
- Character 77, 153, 414
- Character Field Types ONLY..... 250
- Character Formatting 60, 189
- Character Height
 - Specifying..... 60, 189
 - type..... 60, 189
- Character Height..... 60, 189
- Character Set..... 247
- Character Spacing 60, 189
- Character Width..... 60, 189
- Characteristics**
 - spacing**..... 44
- Characteristics** 44
- Check Digit
 - Calculating 536
- Check Digit..... 77, 153, 536
- Checking
 - Download Fonts 274
- Checking 274, 509
- CHECKSUM 60, 189, 527, 536
- Chinese**..... 44
- Choose All Fields..... 105, 106, 132
- Circle..... 59, 91, 174
- Circle/Ellipse..... 91, 174
- Circles and/or Ellipses..... 91, 174
- Circular Arc..... 60, 189
- CL408..... 311, 314
- CL412..... 311, 314
- CL608..... 311
- CL612..... 311
- Clicking
 - Edit button..... 425
 - Left..... 139
 - Memory Card 250
 - Move Up button..... 368
 - Quit button 527
 - Right..... 137
- Clicking..... 137, 139, 250, 368, 425, 527
- Clipboard
 - object 114, 129
- Clipboard 113, 114, 115, 128, 129, 130
- Close
 - LABELCOM 527
- Close 527
- CMD 496, 521
- Code 128 77, 153
- Code 128 C 77, 153
- Code 128 symbology..... 77, 153
- Code 128 Version..... 77, 153
- Code 39..... 3
- Code Height..... 77, 153
- Code Page 850

EASYLABEL

Installing	525	Compatible Printers	286, 349
Code Page 850	525	Compressing	
Code Ratio	77, 153	Database	432
Code Verification	286, 328, 349	Compressing	425, 432
Codes	250, 518	Computer Type	21
COLOR		Concurrent Access ...	237, 242, 254, 266, 275, 297, 311, 333, 352
printing	521	Concurrent Address	330
COLOR	94, 180, 430, 521	Conditional	
COM	384, 527	Entering	390
Combine Reports	408, 483	Conditional	390
Comm	380	Config	509
Command File		Configure	
Create	496	CL408	311
name	496	Configure	309, 311
use	518	Connect	
Command File.....	60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 163, 170, 174, 177, 180, 184, 189, 207, 492, 496, 509, 518, 521	MRP II	3
Command File Clauses	496	Connect	3
Command File Monitoring	26, 492, 496	Control Characters	162, 183, 206
Command File Monitoring Mode	496	Control.txt	496
Command Line	509	Controlled Access Areas	30
Command Monitoring	496	Controlling	
Command Monitoring icon	496	operator-entered	3
Commandfilename	496	Controlling	3
Commands		Converting Formats	54
Print Queue	390	COPIED	77, 153
Commands	390	Copied Field	
Common	521	Name	165, 212, 527
		Copied Field	165, 212, 527

Copy

Field..... 103

Copy..... 11, 60, 103, 105, 114, 129, 165, 189, 212

Copy Dr..... 509

Corresponding

RAM 254, 266, 275, 290, 302, 333

Corresponding 254, 266, 275, 290, 302, 333

Country Code... 247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344

CR..... 21

Create

ASCII Replace file 44

bar 527

Barcode Field 536

Command File 496

Formats 54

Human Readable 60, 189

New 146

New Database 414

New Database Structure 414

Report..... 481

RPS bar 60, 189

Serial File 476

Text 514

The New Database Structure 414

UPS GroundTrac symbology..... 77, 153

Create..... 44, 54, 60, 77, 146, 153, 189, 414, 476, 481, 496, 514, 527, 536

Create Bar Code..... 77, 153

Create Box Field Specification 87, 170

Create Database File icon 423

Create Job 494

Create Line Field Specification..... 97, 177

Create Replace File..... 44

Create Serial Number File Screen..... 476

Create Shortcut 527

Created/edited 482

Created/edited Formats..... 122

Created/edited Serial Files 477

Cross Hairs..... 149, 227

CTRL 11

CTRL key

hold 399

holding 105

CTRL key..... 104, 105, 131, 399

CTRL+ENTER..... 60, 163, 184, 189, 207

CTRL-ENTER..... 163, 184, 207

CTRL-TAB key 11

CTRL-Z..... 117, 127

CTS 314

Current..... 380

Current Message 527

Currently Defined..... 362

Currently Defined Printers 385

Custom 28, 60, 189

Custom Date..... 60, 189, 514

EASYLABEL

Custom Numeric Amount Format	60, 189	types	163, 184, 207
Custom Numeric/Amount.....	60, 189	Data Checking	60, 163, 184, 189, 207
Custom Numeric/Amount Format	60, 189	Data Field Name	
Custom Processing.....	527	matching	167, 186, 209
Custom Spacing.....	60, 189	Data Field Name.....	167, 186, 209
Customized Reports	3	Data Type	414
Cut	11, 113, 128	Data Type Validation	250
Cut Offset.....	48, 247	Data Validation	3
Cut Options	48, 396	Database	
Cutter	48, 247	Adding.....	414
Cutter Option.....	294	Compressing.....	432
D		Editing.....	414, 425
D 9, 15, 507, 509		Erasing.....	413
D Instructs	496	Erasing Records From	413
Daily Subtotals.....	408, 483	Indexing	420
Darkness Adjustment 242, 254, 266, 275, 284, 302, 333		Searching.....	413
Dat file.....	496	Sorting.....	433
Data		Updating.....	423
Arithmetic Source	514	Database 49, 77, 94, 153, 167, 180, 186, 209, 216, 359, 413, 414, 420, 423, 425, 432, 433, 435, 507, 514	
Database Indirect Source	514	Database Field	
Database Source.....	514	Erasing.....	419
Select Source	507	Modifying.....	418
Source 94, 151, 167, 180, 186, 209, 216, 359, 507, 514, 527, 536		Database Field	399, 418, 419
Viewing.....	425	Database Files.....	49, 167, 186, 209, 414
Data . 49, 60, 77, 94, 151, 153, 167, 180, 186, 189, 209, 216, 250, 359, 425, 507, 514, 527, 536		Database Functions.....	30, 413
Data Bits ... 247, 274, 283, 294, 301, 309, 314, 359, 527		DATABASE HAS 30 RECORDS	518
Data Checking		Database Indirect	60, 189, 219, 514
		Database Indirect Source	

Data	514	Datamax Notes	274
Database Indirect Source	514	Datamax Ovation	268, 277
Database Print	430	Datamax Setup	266
Database Records		Datasheet	
Printing	430	select	429
Writing	434	Datasheet	429
Database Records	430, 434	Datasheet View	429
Database Records Management	414, 424, 428, 429, 430, 432, 433, 434, 435, 437	Datasheet View icon	425
Database Source		DATE	216, 514
Data	514	Date Format	60, 189
Database Source	514	Date/time	3
Database Structure		Day	60, 189
Changing	424	DBASE	414, 420, 496
Modifying	413	DBASE III	414, 420, 518, 521
Database Structure	413, 424	DBASE IV file	518
Database Structure Creation	414	DBASE@	3
Database Structure Management	418, 419, 420, 421, 422, 423, 424	DBASEIII	414
Database Structure Management icon	424	Dbf	109, 120, 414, 518, 521
Database System	49, 167, 186, 209	DCD	314
Databasfile	496	DD	60, 189
Databasfile inputfile	496	DDD	60, 189
Databasfile orderby	496	DDE	491, 492
Datafile.dat	435	Dd-mm-yy	214
DataMatrix	3	Decimal Places	49, 216, 414, 527, 536
Datamax	274, 492	Decrementing	77, 153, 166, 213, 390, 396, 475, 496
Datamax Cables	268	Default	250, 527
Datamax I-Class	77, 153	Default Command	26
		Default.lcm	527

EASYLABEL

Define	Deselect Concurrent Access	297
Name/Path	Deselect Print ID Label.....	352
New Database.....	Deselect S Model	311
Printer Configuration	Deselect Standard Code Sizes.....	242
Windows Printer	Design/Test Value	60, 189
Define.....	Destination	225, 402, 405
Define Search Path.....	Details.....	250
Defined Printers	Details button.....	250
Delete button.....	Device Attached	254, 311, 333
Delete File.....	Diagonal	87, 91, 97, 170, 174, 177
Delete File button.....	Dialog Box ...	30, 411, 412, 420, 425, 433, 488, 489, 490
Delete icon	DigiBoards.....	384
Select	Digit Day	
Delete icon.....	Month.....	60, 189
Deleting	Year	60, 189
ONLY.....	Digit Day.....	60, 189
Printer.....	Digit Extension..	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344
User.....	Digit Week Number	60, 189
User icon	Digit Year.....	60, 189
Deleting.....	Dip Switches.....	257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
Deleting Users	Direct Print	242, 254, 266, 275, 284, 285, 290, 302, 311, 333, 352
Demand Mode	Direct Thermal	41
Demo	Direct Thermal Printing.....	41
Descenders.....	Directions Box	60, 100, 189
Descending.....	DISABLE	496
Description.....	Disable Reprint.....	247
Deselect.....	Disable Test Print	26
Deselect Bidirectional		

Disabling		Downloadable Software.....	7
Test Print.....	401	Downloaded Fonts	
Disabling.....	401	checking.....	274
DISCLAIMER OF WARRANTIES.....	6	Downloaded Fonts	44, 257, 274, 286, 328, 336, 349
Display		Downloading	
Drawing Tool Bar Select View.....	147	PCMCIA Drive.....	250
Function Tool Bar Select View.....	148	Downloading.....	250
Last Update.....	39	Dpi.....	41
Print Queue.....	11	DR.....	509
Standard Tool Bar Select View.....	146	Drawing Tool Bar Select View	
Tools Tool Bar Select View.....	149	display.....	147
Display.....	11, 39, 146, 147, 148, 149	Drawing Tool Bar Select View.....	147
Display Grid.....	102, 143, 144, 149	Drawing Toolbar	
Display Orientation.....	39	Add Text Field icon.....	60, 189
DISPLAYMSG.....	496, 518	Drawing Toolbar...60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189	
Divide.....	216	Drivers.....	7
DOS.....	26, 496, 521	Drop.....	496
Dot Expansion.....	41, 314	Drop Support.....	496
Double.....	48	DRWATSON.LOG.....	509
Double Arrow.....	97, 177	DTR.....	257, 304, 311, 336, 354
Double-click.....	348	Duplex Print.....	390, 396, 401, 527
Down.....	11	Duplex Printer.....	396
Down Diagonal.....	87, 91, 97, 170, 174, 177	Duplicate Serial Number.....	21
Down/right.....	425	Duplicated Keyword.....	509
Download Format		Dynamic Data Exchange.....	491
Memory Card.....	250	E	
Download Format.....	250	E 285, 509	
Download Graphics Format.....	242		

EASYLABEL

EAN symbologies.....	242	Enable Printing	60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189, 527
EASY.EXE	509, 521	END key	55, 102
EasyTutor.....	9	Ending	
Edge		Record	390
Trailing	294	Ending	390
Edge.....	294	ENDING RECORD NUMBER	518
Edge Violations		End-Show	425
Trailing	294	English.....	60, 189, 214
Edge Violations.....	294	English.Ing.....	521, 527
Edit		Enhanced Image Processing.....	26, 242
Database	414, 425	ENTER .11, 30, 60, 87, 91, 97, 100, 102, 105, 107, 134, 170, 174, 177, 189, 399, 412, 425, 435, 489, 490, 518	
return	100	Enter key	21, 100
Edit. 30, 60, 94, 100, 102, 103, 105, 106, 107, 108, 116, 117, 127, 132, 133, 134, 162, 180, 183, 189, 206, 365, 385, 407, 414, 418, 419, 425, 437, 487		Enter Search Field Name	507
Edit button		Enter Search Fields	507
clicking	425	Enter Y.....	77, 153, 237, 254, 311, 333, 527
Edit button.....	425	Enter Yes.....	518
Edit Format	496	Enter ZERO	408, 483
Edit Job.....	365	Entering	
Either Numeric	60, 189	All.....	390
ELabelBatch.....	494	Angle.....	97, 177
ELabelInfo.....	494	Change Format.....	518
ELabelJob.....	494	Conditional.....	390
ELabelOCX.doc	494	Format Name	39
ELabelPrinter	494	Height.....	91, 94, 174, 180
Ellipse	59, 91, 174	HORIZONTAL OFFSET.225, 402, 405, 408, 430, 483	
Ellipse Field	91, 147, 174	Horizontal Position.....	94, 180
ENABLE.....	496	Horizontal Thickness	87, 170

ID.....	496	Erase Field icon.....	419
IP Address.....	387	Erase Format Tracking Data	408, 483, 489
Marked	390	Erase Index File.....	422
New Format Name	39	Erase Index File icon	422
path/name	26	Eraserecords dbase	496
pressing.....	21	Erasing	
Print Queue	250	ALL.....	437
Range.....	390	ALL Tracking Data	412, 490
Raw Data Port Number	387	Database.....	413
Report.....	408, 430, 483	Database Field.....	419
Specification Data	100	Field	108, 133
Valid Field Length.....	509	Format.....	57
Vertical Position.....	94, 180	Format Tracking Data	489
Vertical Thickness	87, 170	Index File	422
Width	91, 94, 174, 180	Serial File.....	479
Entering 21, 26, 87, 91, 94, 97, 100, 170, 174, 177, 180, 225, 250, 387, 390, 402, 405, 408, 430, 483, 496, 509, 518		Erasing.....	57, 108, 133, 412, 413, 419, 422, 437, 479, 489, 490
Enterprise Resource Planning	3	Erasing Records From	
EPC.....	52, 118, 220, 222	Database.....	413
EPS.....	3, 94, 180, 521	Erasing Records From.....	413
EQUAL TO.....	390	ERP	3
Erase		Error.....	380, 383, 509
Mark	425	Error Occurred Saving Print Queue.....	509
Erase.....	11, 57, 105, 425, 479	Error Processing.....	26
Erase ALL Records.....	437	Error Security Level	77, 153
Erase All Records icon.....	437	Error Status Messages	509
Erase All Tracking Data	408, 412, 483, 490	ESC	
Erase Field.....	108, 133, 146, 419	pressing	390
		ESC	11, 30, 100, 390, 412, 420, 425, 489, 490

EASYLABEL

ESC key	11, 508
Establishing	
ODBC	507
Establishing	507
Ethernet	3
Etikettenbrowser	123, 145
European	214, 242, 514
European Date	514
Executable file	496
Execution Systems	
Manufacturing	3
Execution Systems	3
Existing Format	
Changing	109
Existing Format	109
Existing User	
Changing	30
Existing User	30
EXPAND BOX	87, 170
Expecting	
Keyword Directive	509
Expecting	509
Explanation	536
EXTENDED	285
Extended Cross Hairs	102, 227
External Database	
Selecting	507
External Database	507, 518

External File	60, 189, 217
Extract Data	527
Extracted	527
F	
F2	11, 141, 364
F2 key	496
Fargo	283
Fargo Cables	277
Fargo Setup	275
Fargo/Datamax	496
FAX	1
FDA	3
Federal Government	514
Field	
Copying	103
Erasing	108, 133
Moving	107, 134
Number	536
Placing	102
Receiving	527
Resizing	112
Selecting	105
Viewing/Changing	110, 135
Field..	102, 103, 104, 105, 107, 108, 110, 112, 131, 133, 134, 135, 527, 536
Field Color	94, 180
Field Contrast	60, 94, 180, 189
Field Direction	60, 77, 94, 153, 180, 189, 286, 349
Field Fill	60, 189

Field Heading.....	408, 483	Fixed Fields	399
Field Height.....	91, 94, 174, 180	Fixed List	
Field Length	414, 509	Values	60, 189
Field List.....	110, 135, 151	Fixed List	60, 189
Field Name... 60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189, 414, 509		Flip Format	
Field Name Box	148	Yes	44
Field Optimized	359	Flip Format	44
Field Position	414	Flow Control	527
Field Specifications.....	11	Fmt	109, 120, 124, 521
Field Three.....	514	FMTCOUNT	518
Field Two	514	FMTNAME	
Field Type	151, 250	Make	414
Field Width..... 87, 91, 94, 170, 174, 180, 408, 483		use	414
FieldName.....	496, 527	FMTNAME.....	414
FIELDS	527	FN1Function.....	77, 153
Fields Currently Defined	39	FN2Function.....	77, 153
Fields Specified	509	FN3Function.....	77, 153
Fieldvalue	496	FN4Function.....	77, 153
File DSN.....	507	Following	
File Menu	120	Format String	60, 189
Files	422, 486, 496	formatname.....	496
Files//emerald formatcount	492	fuctions.....	149
Fill Patter.....	87, 170	Following	60, 149, 189, 496
Fill Pattern.....	87, 91, 97, 170, 174, 177	Font load/Busy.....	380
Firmware Level	311	Font Number.....	286, 349
Fixed	77, 153, 162, 183, 206, 250	Font Setup.....	225, 402, 405, 408, 430, 483
Fixed - Printer	250	Font Setup button	
Fixed Data.....	60, 189, 527, 536		

EASYLABEL

Select	408, 483	Format Data.....	399
Font Setup button	408, 483	Format Definition Print.....	225, 402, 405
Font Size.....	60, 189	Format Display	105
Font Source	286, 349	Format File	39
Font Style.....	60, 189	Format Name	
Fonts	151	Entering.....	39
Form		set	494
select.....	428	Format Name.....	39, 377, 396, 494, 527
Form.....	428	Format Navigator.....	150
Form View	425, 428	Format Request List	383, 509
Format		Format Request Queue	
Creating.....	54	Format Being Added	390
Erasing	57	Format Request Queue	390
Maximum Fields	56	Format Saved With DEMO Version.....	509
Moving.....	55	Format Specification.....	242, 359
Number.....	250, 390	Format Specification icon	58
Print Batch.....	390, 518	Format Specification Screen	39, 44, 257, 336
Saving	124	Format Specifications menu	59
Format.....	54, 55, 56, 57, 102, 121, 124, 237, 242, 250, 254, 266, 275, 286, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 349, 352, 377, 390, 395, 518	Format String	
Format Background	28	following.....	60, 189
Format Being Added		specified.....	60, 189
Format Request Queue.....	390	Format String.....	60, 189, 527, 536
Format Being Added	390	Format Tracking Data	
Format Browser	151	Erasing.....	489
Format Card.....	250	Format Tracking Data.....	489
Format Data		Format Tracking Report	
Changing	399	Printing.....	404, 408, 483
		produces	124

Test Printing	486	General.....	21, 385
Format Tracking Report	124, 404, 408, 481, 483, 486	General Information.....	1
FORMATCOUNT	496, 518, 527	General Protection Fault.....	509
FORMATNAME		Generic.....	385
follow	496	Generic/Text Only.....	385
FORMATNAME	492, 496, 518, 527	Getstatus	496
Formatname HAS BEEN SAVED	124	Getstatus useprinter	496
Formats Printed Report.....	514	Getstatus useprinter Status Messages.....	294
Freeze.....	368, 369, 374	Gitter anzeigen	102
Freeze All.....	374	GPF	509
Frozen.....	314, 370	Graphic load/busy.....	380
Frozen - Job.....	380	Gray Level	87, 91, 97, 170, 174, 177
Frozen Status.....	314	Grid	
Fuctions	149	Snap.....	102, 143, 149
Full	383, 509	Grid.....	102, 143, 144, 149
Full Justify	60, 189	GROUP	
Fully Blank	163, 184, 207	Align.....	104, 131
Function	148	Choosing.....	104, 131
Function Tool Bar Select View		GROUP	60, 77, 104, 131, 153, 189
display	148	H	
Function Tool Bar Select View.....	148	H key	
Function Toolbar.....	10, 148, 361, 362	pressing	11
G		H key	11
Gap	242	Hardware Reset.....	294
Gaps Between Labels	46	Header	
Gemini.....	284	tracking	486
Gemini Printer.....	521	Header.....	486
Gemini Setup	284	Height	

EASYLABEL

Enter..... 91, 94, 174, 180

Height..... 91, 94, 174, 180

Height Magnification 60, 189

Height Multiplier 77, 153

Help Language..... 24

Hexadecimal 60, 189

Hexadecimal Codes..... 526

HH..... 77, 153, 215

Highlighted Text..... 28

Hit

 ESC key 508

Hit..... 508

Hold

 CTRL key 105, 399

 SHIFT key 55, 102

Hold..... 55, 102, 105, 399

Hold Job..... 365, 390, 396, 518

HOME 11, 55, 102, 107, 134

HOME key..... 55, 102

HOME/END..... 11

Home-Show 425

HORIZONTAL OFFSET.... 225, 402, 405, 408, 430, 483

Horizontal Position60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189

Horizontal Separation 46

Horizontal Thickness 87, 170

Hot Keys 11

HP 286, 349

HP LaserJet 521

HP LaserJet Printer Manual 286, 349

HP LaserJet Series II..... 286, 349

HP Notes 286

HP Setup 285

Human Readable..... 60, 77, 153, 189

Human Readable Interpretation 77, 153

I

IBM 21

ID

 cause 352

 enter..... 496

ID 242, 352, 496

III 286, 349, 414, 420, 518, 521

IIP 286, 349

Image Bands 44, 294

Image Processing..... 26

Imaging

Bands 44

Imaging 44

IMG..... 242

IMPORTANT NOTE 521

INC 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354

Include Fields 408, 411, 430, 483, 488

INCOMPLETE 163, 184, 207

Incorrect Password..... 509

Incorrect User ID 509

INCREASE 41

Increment	
Type	60, 189
Increment	60, 189
Increment/decrement	
Type	77, 153
Increment/decrement	77, 153, 396
Increment/Decrement Data	77, 153
Increment/Decrement Field	60, 77, 153, 189
Increment/Decrement Sequence	77, 153
Incrementation	60, 77, 153, 189
Incrementation/Decrementation	250
Incremented/decremented	60, 77, 153, 189
Indefinite - Printer	250
Index Case Sensitive Database Searches	21
Index Case Sensitive Searches	21
Index Expression	509
Index File	
Adding	421
Erasing	422
Index File	421, 422
Index File Name	420, 421
Indexing	
Database	420
Indexing	420
Indistinguishable	527, 536
Industry Standard Architecture	237, 242, 254, 266, 275, 297, 311, 330, 333, 352
Ineligible Field Name Used	509
Initial Label Feed	254, 266, 275, 290, 302, 333
Inputs	
Sample Message	527
Inputs	527
Insert	
CD	9, 15
New Field	414
Insert	9, 15, 59, 60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189, 309, 414
INSTALLATION	527
Installing	
Code Page 850	525
Printer	385
Windows	348
Windows Printer	348
Installing	16, 284, 348, 385, 525
Instructs	496
Interline Spacing	60, 189
Intermec	44, 294, 496
Intermec 4100	294
Intermec 4400 If	294
Intermec Cables	292
Intermec Notes	294
Intermec Setup	290
Internal Time Stamp	314
International	514
International Characters	11, 26, 285, 328, 349
International Settings	
changing	514
International Settings	514

EASYLABEL

Internet Explorer 4.0 14

Interpretations 60, 189

Invalid..... 380

Invalid Character..... 509

Invalid Command Line Option..... 509

Invalid Configuration File 509

Invalid Field Length..... 509

Invalid Operand In Clause 509

IP237, 242, 254, 266, 275, 290, 302, 311, 330, 333,
352, 387

IP Address 387

IP Printing 3, 387

IP-Address/Printer Name 387

ISO 8601..... 21

ISO Week..... 21

IV286, 349, 414, 420, 521

IV file 414

IXL..... 521

J

Japanese..... 44

Jasc Paint Shop Pro®..... 3, 94, 180

JD Edwards..... 3

Job

 Cannot Edit..... 383

 Cannot Freeze..... 383

 Cannot Move 383

 Job 25..... 368

Job ... 237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330,
333, 352, 368, 376, 380, 383

Job 25

 Job 368

 Job 25..... 368

 JOB file 383

 Job Number 25 368

 Job Number Not Found

 Starting..... 509

 Job Number Not Found 509

 Job Probable Cause 383

Job Separator..... 44

Job Seperator..... 44

Job/cancel useprinter 496

Jobdescription 496

Jobnumber..... 492

Julian Date..... 60, 189, 514

Junk..... 518

K

K 214

Keyword Directive..... 509

L

Label

 Rotating..... 111

Label..... 111

Label Format 54

Label Offset 41

Label Sensor 41

Label Setup 53, 274, 314

Label.cfg 509, 521, 527

Label0.ini	527	Laser Jet Communications	286
Labelc.dll.....	521, 527	LaserJet Communications	349
LABELCOM		LaserJet Plus.....	286, 349
change.....	527	LaserJet Series II.....	286, 349
close.....	527	Last Update	39
LABELCOM	527	Lbf.....	54
LABELCOM file.....	527	Lcm.....	527
LABELCOM Parameter.....	527	Leading	
Labelcom Utility	527	Characters	77, 153
Labelcom.exe.....	527	Leading.....	77, 153
LABELCOM®.....	3	Left	
LabelCommand.....	492	clicking	139
LABELD.DLL.....	521	Left.....	11, 139
LabelJobCancel	492	Left Align.....	228
LabelJobQuery.....	492	Left arrow-Show	425
LABELPA0.DLL	521	Left Justify	60, 189
LABELPD0.DLL	521	Left Margin	46, 225, 402, 405, 408, 430, 483
LABELPF0.DLL.....	521	Left Mouse Button	11
LABELPG0.DLL	521	Letter Day	
LABELPH0.DLL	521	Week.....	60, 189
LABELPP0.DLL	521	Letter Day	60, 189
LABELPR0.DLL	521	Letter Orientation.....	60, 189
LABELS0.DLL.....	521	LIKE.....	21, 60, 77, 153, 189, 430, 536
LABELT0.DLL	521	Limit	
LABELX.EXE	521	25.....	56
LABELZ0.DLL	521	Limit.....	56
Language	24	Line Field	
Large Toolbar Icons	28	Adding.....	97, 177

EASYLABEL

Line Field	97, 177	barcode	536
Line icon.....	97, 177	FMTNAME	414
Line Length	97, 177	Make.....	414, 536
Line Thickness	91, 97, 174, 177	Manager Functions.....	30
Lines	59, 286, 349	Manual Feed.....	286, 349
Link	77, 153, 216, 536	Manufacturer	371, 385
Linked Field		Manufacturers list.....	385
Number.....	527	Manufacturing	
Linked Field 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 527, 536		Execution Systems	3
Lion, Puma.....	299	Resource Planning.....	3
LOG file.....	509	Manufacturing.....	3
LOGICAL	430, 527, 536	Mark	
Logical 'AND'	536	Entering.....	390
Logical 'NOT'	536	Erase.....	425
Logical 'OR'	536	Print.....	425
Long Date	60, 189	Mark.....	390, 425
LOWER RIGHT CORNER	97, 177	MARKED	390
LPT1	284	MARKED FOR ERASE	425
LPT2	284	Marked Records	21
LPT3	284	Match	
M		Data Field Name	167, 186, 209
M/D/Y	60, 189	Parity.....	527
Machine-readable	6	Stop Bit	527
Magnifying		Match.....	167, 186, 209, 527
Change Mouse Pointer.....	147	MaxiCode	3, 247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344
Magnifying.....	147	Maximum Field Length	49, 60, 163, 184, 189, 207
Maintain Aspect Ratio.....	94, 180	Maximum Fields	
Make		Format.....	56

Maximum Fields.....	56	Microsoft Windows User's Guide.....	514
Maximum Lines.....	60, 189	Middleware.....	494
MB.....	14, 309	Mils.....	286, 328, 349
MB RAM.....	14	Mirror Image	44
Mc.....	425	MM.....	60, 189, 215
Mdb.....	521	MM.DD.YY.....	60, 189
ME.....	14, 242, 254, 266, 275, 284, 285, 290, 302, 311, 333, 352	Mm-dd-yy.....	214
Media Type.....	294	MMM.....	60, 189
MEMO.....	167, 186, 209	MMMMMMMMM.....	60, 189
Memory Card		MOD.....	536
clicking.....	250	Mod 10 Check Digit.....	77, 153
Download Format.....	250	Mod 10 Only.....	77, 153
Memory Card.....	250	Mod 43 Check Digit.....	77, 153
Memory Card Downloads.....	41, 247	Mod 43 Only.....	77, 153
Memory Card Functions.....	250	Mode S Options.....	314
Memory Card Installation.....	309	Model.....	371, 385
Memory Card Limitations.....	250	Model 8480s.....	311
Menu Functions.....	30	Modify Field.....	418
MES.....	3	Modify Field icon.....	418
Message Board.....	8	Modifying	
Message file.....	521	Database Field.....	418
Messages Received.....	527	Database Structure.....	413
Metric.....	60, 189	Modifying.....	413, 418
Microsoft Access.....	494	Modules	
Microsoft Jet Database.....	521	Printer Task.....	521
Microsoft Paintbrush®.....	3, 94, 180	Modules.....	521
Microsoft Windows.....	521	Monitoring.....	527
Microsoft Windows Control Panel.....	521	Monochrome.....	521

EASYLABEL

Month	N
Abbreviated Name..... 60, 189	N.dat 492, 496
Digit Day..... 60, 189	N.dat file
Month..... 60, 189	read..... 492
Month Name 60, 189	N.dat file 492
Move	N.NN..... 60, 189
Field..... 107, 134	Name
Format..... 55	barcodes 39
LOWER RIGHT CORNER 97, 177	Command File..... 496
Selected 408, 483	Copied Field..... 527
Move 55, 97, 102, 107, 134, 177, 408, 483	Copy Field..... 165, 212
Move Down 367	Name 39, 165, 212, 250, 496, 527
Move Down button 367	Name When Printed 60, 189, 218
Move Field 107, 110, 134, 135, 146	Name.ext 219
Move Up..... 368	Name/Path
Move Up button	Define..... 225, 402, 405
clicking 368	Name/Path..... 225, 402, 405
Move Up button..... 368	Names/variables..... 527, 536
Move, View/Change..... 105	Nationwide Parkway 1
MRP II	Navigator 150
connect..... 3	NDC..... 60, 189
MRP II..... 3	NDX..... 521
Multi 384	NEC..... 21
Multi-Buffer..... 314	Network
Multi-Buffer Settings..... 314	troubleshooting 17
Multiply..... 216	Network 17, 237, 242, 254, 266, 275, 290, 302, 311, 330, 333, 352, 385
Multi-Port..... 384	Network Address 247
MUST 25, 507	Network Administrator's..... 17

- Network Printing..... 385
- New button..... 414
- New Database
 - Create..... 414
 - Defining 413
- New Database 413, 414
- New Database Structure
 - Creating..... 414
- New Database Structure..... 414
- New Field
 - Add 59, 414
 - Insert 414
- New Field..... 59, 414
- New Format
 - Printing 395
- New Format 395
- New Format Name
 - enter 39
- New Format Name..... 39
- New icon 54, 476
- New Printer
 - Add 361
- New Printer 361
- New Printer icon
 - Add 385
- New Printer icon..... 385
- News
 - Create..... 146
- News..... 7, 54, 146, 414, 476
- Next 385
- NN 60, 189
- NN.Nç 60, 189
- NNç 60, 189
- Nnn
 - applies..... 496
- Nnn 496
- No
 - choosing..... 59
 - Selecting 94, 180
- NO STAT 294, 309
- Non 367, 368
- Non-alphanumeric 509
- None 49, 390
- Non-interactive 492
- Non-Numeric Data..... 60, 189
- Normal 60, 189
- Normal - Field 60, 189
- Normal Text 28
- NOT 25, 527, 536
- Not Installed..... 237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352
- NOT LIKE 536
- NOTE 16, 18, 25, 57, 60, 77, 94, 102, 109, 112, 124, 125, 153, 165, 167, 180, 186, 189, 209, 212, 216, 242, 254, 257, 268, 277, 294, 297, 304, 309, 314, 330, 333, 336, 352, 354, 390, 399, 401, 408, 414, 418, 425, 432, 483, 496, 507, 508, 514, 527, 536
- Notes 283, 514
- Novexx Cables 299

EASYLABEL

Novexx Notes.....	301
Novexx Setup.....	297
NT	39, 421
NT 4.0/2000/XP	14
NULL.....	492
Number	
Batches	396
Fields.....	536
Formats	250, 390
Link Fields	527
Sides	87, 170
unprinted	284
Number	87, 170, 250, 284, 390, 396, 527, 536

Number Across.....

NUMBER OF IDENTICAL COPIES OF EACH FORMAT	518
---	-----

Numeric Incrementation/Decrementation ONLY	250
--	-----

Numeric Keypad	11
----------------------	----

Numeric Month.....	60, 189
--------------------	---------

O

Object

Clipboard.....	114, 129
----------------	----------

Object.....	114, 129
-------------	----------

Octal.....	60, 189
------------	---------

ODBC

establishing	507
--------------------	-----

uses.....	496
-----------	-----

ODBC.....	25, 49, 167, 186, 209, 496, 507
-----------	---------------------------------

OFF-LINE.....	380, 509
---------------	----------

Offset Adjustment.....	242, 254, 266, 275, 302, 333
------------------------	------------------------------

OK	9, 15, 30, 100, 284, 412, 420, 423, 425, 435, 437, 476, 479, 489, 490, 496, 507, 527
---------	--

OK button

selecting.....	58, 110, 135
----------------	--------------

OK button	58, 110, 135
-----------------	--------------

ON	314, 509, 518
----------	---------------

ON-LINE/READY.....	18, 390, 401, 408, 430, 483
--------------------	-----------------------------

Only

Delete.....	509
-------------	-----

Only	77, 153, 509
------------	--------------

Only NAMED	527
------------------	-----

Open DataBase Connectivity	3, 507
----------------------------------	--------

Open Dialog.....	109, 120
------------------	----------

Open icon	109, 120, 395, 408, 478, 483
-----------------	------------------------------

Opening

File	120
------------	-----

Opening.....	109, 120, 395, 408, 478, 483
--------------	------------------------------

Operator Prompt Line ..	49, 163, 167, 184, 186, 207, 209
-------------------------	----------------------------------

Operator-entered

controlling	3
-------------------	---

Operator-entered	3
------------------------	---

Operators Manual.....	247
-----------------------	-----

Optional Fonts	352, 359
----------------------	----------

Optional Keyboard.....	247
------------------------	-----

Options.....

Options Tab.....	309
------------------	-----

OR	536
----------	-----

Oracle.....	3
-------------	---

Oracle®.....	3	Parallel I/O.....	286, 349
Order		Parallel Printing	314
Cancel	314	Parity	314, 527
Order.....	16, 314	Parity - None.....	294, 309
Orderby.....	496	Partially Blank.....	163, 184, 207
Orientation Angle	97, 177	Pass Through	44
Orion	257, 336	PASSWORD.....	496
OSHA.....	3	Passwords	10
Other Messages.....	383	Past	11
Outlined Circle	91, 174	Paste	103, 115, 130
Outlined Ellipse	91, 174	Path	385
Output File	250, 390, 396, 411, 488	Path/name	
Outputfile		enter.....	26
specifying	496	Serial File	166, 213
Outputfile.....	496	Path/name	26, 166, 213
Ovation.....	268, 277	Pause	380
P		Pause Option	44
Page Breaks	49	PAX Printer.....	359
Page Header.....	49	PC.....	3, 9, 16, 44, 49, 56, 167, 186, 209, 247, 250, 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354, 496, 514, 518
Page Layout	46, 58	PC Paintbrush	521
Paper	286, 349	PCC	521
Paper Motion.....	39	PCMCIA.....	250
Paper Size	286, 349	PCMCIA Drive	
Paper/Ribbon Out	284	Downloading	250
Paradox®.....	3	PCMCIA Drive	250
Paragraph	59	PCX	242, 521
Paragraph Field	60, 189, 514	PDF417	
Parallel.....	237, 242, 254, 266, 275, 284, 290, 302, 311, 314, 330, 333, 352		

EASYLABEL

printing.....	521	Placing.....	102
PDF417.....	3, 521	PM.....	215
PDF417 bar		Port	
print.....	521	Monitoring.....	527
PDF417 bar.....	77, 153, 521	Type.....	237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352, 385, 387
Peel-Off.....	359	Port...237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 309, 311, 330, 333, 352, 384, 385, 387, 527	
PeopleSoft.....	3	Port Serial Printing.....	384
PgDn.....	11, 39, 399	Position	
PgDn key.....	390	Starting.....	396
PgDn-Show.....	425	Position.....	396
PgUp.....	11, 39, 399	Position Grid.....	102, 142
PgUp/PgDn.....	11	Position Per Line.....	60, 189
PgUp-Show.....	425	Postscript.....	3, 94, 180, 521
PHANTOM.....	527	Postscript Printers.....	348
Phantom Fields.....	28	Presentation Position.....	41
Pharmaceuticals.....	514	Pressing	
Picket Fence	44	ALT+E.....	425
Picture.....	59	C 102	
Picture Error.....	383, 509	Enter.....	21
Picture Field		ESC.....	390
Adding.....	94, 180, 514	H 102	
Picture Field.....	94, 180, 514	H key.....	11
Picture icon.....	94, 180	Red Reset button	44
Pin Cable Configuration... 239, 245, 257, 268, 277, 292, 299, 304, 314, 331, 336, 354		SHIFT-TAB key.....	399
Pitch Sensor.....	314	TAB.....	49, 167, 186, 209
Placement Grid.....	28	TAB key.....	399
Placing		Pressing.... 11, 21, 44, 49, 102, 167, 186, 209, 390, 399, 425	
Field.....	102		

Price Header	60, 189
Primary Background	28
Print	
Batch	390, 395, 518
Color	521
Database Records	430
exit	518
File	390, 396
Format Tracking Report	404, 408, 483
HP LaserJet Series II	286, 349
Mark	425
New Format	395
PDF417	521
PDF417 bar	521
RANGE	390
Records	430
Report	408, 483
Set	286, 349
thermal/thermal	385
Tracking Report	404
Xi Series	359
Print 60, 77, 94, 153, 163, 180, 184, 189, 207, 219, 250, 283, 286, 349, 359, 367, 368, 383, 385, 390, 395, 396, 404, 407, 408, 413, 425, 430, 483, 487, 492, 496, 518, 521	
Print All	408, 483
Print All Records	430
Print All Records icon	430
Print Area Height	46

Print Area Width	46
Print Batch	
Formats	390, 518
Print Batch	390, 518
Print Criterion	60, 77, 153, 189
Print Darkness	41
Print Date	60, 189, 214, 514
Print Format	30
Print Format Definition	225, 402, 405
Print ID Label	352
Print Job	141, 364
Print Mode	41, 242, 294, 359
Print Mode Override	352
Print Q button	364
Print Q icon	141
Print Queue	
Change	141, 364
commands	390
Displays	11
entering	250
restoring	383, 509
save	390
view	496
View/Changing	364
Print Queue 11, 141, 146, 250, 286, 314, 364, 365, 376, 380, 383, 390, 492, 496, 509, 518	
Print Queue Menu	294
Print Report .30, 404, 407, 411, 412, 487, 488, 489, 490	
Print Request	390, 396

EASYLABEL

Print Request Screen.....	286, 349, 518	Printers	
Print Speed	41, 294	Adding.....	361
Print Start Signal.....	314	Deleting.....	362
Printable Area	286, 349	Installing.....	385
Printable Characters	286, 328, 349	Resetting.....	294
Printed/Database Fields	399	Printers	247, 250, 254, 257, 268, 274, 277, 294, 304, 311, 314, 333, 336, 348, 354, 361, 362, 379, 380, 385, 521
Printer Address	242, 254, 333, 352	Printer's Internal Calendar	250
Printer button	390	Printer's Internal Clock	250
Printer Configuration		Printers list.....	385
Defining	348	Printing Options.....	430
Printer Configuration.....	148, 348, 361, 362, 385, 387	Printing/Busy	380
Printer Data File.....	225, 402, 405, 408, 430, 483	Printronix	309
Printer icon.....	390, 395, 408, 483, 518	Printronix Cables	304
Printer Model.....	39, 237, 242, 254, 266, 275, 284, 285, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352	Printronix Notes	309
Printer Number.....	250, 390, 401, 527	Printronix Setup.....	302
Printer Prompts	250	Probable Cause.....	383, 509
Printer RAM	266, 275, 285, 290, 302, 311	Problem Cause Solution.....	8
Printer Settings	41	Prodigy	266, 275
Printer Setup.....	225, 309, 402, 405, 408, 430, 483	Prodigy Plus	266, 275
Printer Setup Dialog.....	385	Produces	
Printer Status	294, 372	Format Tracking Report.....	124
Printer Status button	372	Produces	124
Printer Task		Products	
Modules.....	521	www.tharo.com	7
Printer Task.....	521	Products	7
Printerdata	492	Program Configuration Options.....	496
Printername	496	Program File	521
Printernumber	492		

Program Options.....	148, 242, 401	Re - Send Downloaded Data.....	26
Programming Interface	492	Read	492
PROGRAMMING NOTES.....	527	Read/write	425
Programs	509	README	9
Prompt Number.....	49, 163, 167, 184, 186, 207, 209	README file.....	9
Prompt Repeats	163, 184, 207	Ready/Busy	314
Property dialog.....	110, 135	Receive Buffer Size	314
Protocol - XON/XOFF	294, 309	Receiving	
Q		Field	527
QR Code.....	3	Receiving.....	527
Quant	492	Recent Batch Formats.....	120, 121
Queue	366, 368, 369, 370, 383, 509	Recent Database Files	120
Queue Error	383, 509	Recent Edited Formats.....	120, 122
Quick Check IV	328	Recent Reports.....	120, 482
Quick-Check IV	286, 349	Recent Serial Files	120, 477
QuickStart Guide.....	17	Recognize	
Quit	425, 508	wildcard.....	425
Quit button	527	Recognize.....	425
Quit Search.....	425	Record Selection	390
R		Records	
RAM	254, 266, 275, 290, 302, 333	Aisle	60, 77, 153, 189, 390
RAM Extension	254, 333	Appending.....	435
Random Weight Check Digit.....	77, 153	Ending.....	390
Range		Printing.....	430
Entering	390	Starting.....	390
print	390	Text file	408, 483
Range	390	Records	60, 77, 153, 189, 390, 408, 430, 435, 483
Raw Data Port Number.....	387	Recreate	

EASYLABEL

want.....	423
Recreate	423
Recreate Database File	424

Red Reset button

pressing	44
----------------	----

Red Reset button

Redisplayed	58, 107, 134, 140, 399
Reflective Sensor	41
Regular	87, 170
Regular Polygon	87, 170
Re-index.....	432
Re-index Database	433
Re-index Database icon.....	433
Re-index icon	432

Replace File

Report	
Creating.....	481
Enter.....	408, 430, 483
Printing.....	408, 483
Test Print.....	408, 483
Writing	411, 488
Report	408, 411, 430, 481, 483, 488
Report Data	
choosing	481
Report Data.....	60, 77, 153, 189, 481
Report File	
Uploading	514

Report File	148, 408, 483, 514
-------------------	--------------------

Report Parameters	
Changing.....	407, 487
Report Parameters	407, 487
Report Title.....	408, 430, 483
Representation	527

Reprint.....

Reseller	247, 508, 509
Reseller AFTER.....	509
Re-Send Downloaded Data.....	26

Resetting	
Printer	294
Resetting	294

Resizing	
Fields	112
Resizing.....	112

Restore Mouse Pointer.....	147
Restoring	

Print Queue.....	383, 509
Restoring	383, 509

Return	
Edit.....	100

Return.....	100
Return/line	527

Reverse - Field	60, 189
Reverse Field Adjustment	60, 189

Reverse Image.....

RFID	52, 118, 119, 220, 221, 222, 223
------------	----------------------------------

Ribbon Out.....	254, 333	RS-485	
Ribbon Saver	41	RS-232.....	242
Right		RS-485	242, 247
clicking	137	RS-485 Serial Communications	247
Right.....	11, 137	RTS/CTS	247, 274, 283
Right Align.....	230	RTS/CTS Standard.....	301
Right arrow-Show	425	Run	
Right Justify	60, 189	Software.....	18
Right Mouse Button	11	Windows Terminal Server.....	19
RocketPorts	384	Run	9, 15, 18, 19, 496
ROM.....	311	Run Minimized.....	496
Rotating		S	
Label.....	111	S Model	311
Rotating.....	111	S Model Printer.....	311
Rounded Rectangle	87, 170	Sample Message.....	527
Row Size.....	77, 153	SAP	3, 44
Rpl file	44	Sato	327, 521
RPS bar	60, 189	Sato 8400	314
RPS Bar Code Specifications	60, 189	Sato 8400/6	314
RPS Interpretation	60, 189	SATO 8450.....	314
Rpt	54, 109, 120, 124, 408, 481, 483, 521	SATO 8480s.....	314
RS.....	245, 247, 274, 283, 294, 301, 309	Sato Cables	314
RS 485	242	Sato CL408.....	314
RS-232		SATO CL412	314
RS-485	242	Sato CL608.....	314
RS-232.....	3, 242, 314	Sato CL612.....	314
RS-232 Communications.....	274, 283, 294	Sato Model CL608.....	311
RS-232 Serial Communications.....	247	Sato Notes.....	327

EASYLABEL

Sato Setup	311	See	491
Save		See Through Sensor	41
Format	124	See Users	10
Print Queue	390	Select	
Save	39, 54, 124, 125, 390, 414, 476	Datasheet	429
Save As		Delete icon	116
use	125	External Database	507
Save As	125	Field	105
Save As Function	514	File	425
Save Data	21	Font Setup button	408, 483
Save icon	124	Form	428
Scan Bar Codes	508	Hold Job	396
Scanning		Manufacturer	385
Bar Codes	508	move	408, 483
Scanning	508	No	94, 180
Script/Character Set	60, 189	OK button	58, 110, 135
SCx	242	Script/Character Set	60, 189
Search Back	425	Settings	10
Search Field Name	167, 186, 209	Space Horizontally	231
Search Fields	49, 167, 186, 209	Space Vertically	235
Search Next	425	Standard Code Sizes	242
Search Path	25	Test Print icon	401
Search/Paths	25	Tools	104, 131
Searching		User icon	10
Database	413	View	138
Searching	413	Yes	21, 44, 77, 94, 153, 180
See		Select	10, 21, 44, 58, 60, 77, 94, 104, 105, 108, 110, 116, 131, 133, 135, 138, 153, 180, 189, 231, 235, 242, 385, 396, 401, 408, 425, 428, 429, 483, 507
Application Programming Interface	491		

Select All	390	Serialized.....	77, 153, 166, 213
Select All Records.....	21	SERIALNUM.....	527
Selected Fields	408, 483	Service Code.....	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344
Selected Fields list.....	408, 483	Settings	
Selecting Multiple Fields	103	selecting.....	10
Selection List.....	60, 163, 184, 189, 207	Settings.....	10, 30, 348, 361, 362, 385
Sell	514	SETUP.....	385, 527
Sell By		SHIFT	11
calculate	514	SHIFT key.....	11, 55, 102
Sell By.....	216, 514	SHIFT-TAB.....	100
Sell By Date	514	SHIFT-TAB key	11, 399
Sending.....	380	Short Date	60, 189, 514
Sequence		Shortcut	496
9's.....	60, 189	Show Field List	21
Sequence.....	60, 189	Sides	
Ser	109, 120, 475, 476, 478, 479, 521	Number	87, 170
Ser file.....	478	Sides.....	49, 87, 170
Serial.. 16, 237, 242, 254, 266, 275, 290, 302, 309, 311, 330, 333, 352		Signon dialog.....	496
Serial File		Silver.....	56
Creating.....	476	Simply Freeze All.....	368
Erasing	479	SINGLE	60, 77, 153, 189
path/name	166, 213	Singlejob	
Viewing/Changing	478	value	496
Serial File.....	148, 166, 213, 414, 475, 476, 478, 479	Singlejob.....	496
Serial File Functions	475	SIZE.....	527
Serial File Name	166, 213	Slashed.....	26
Serial Port	309, 380	Smooth Font.....	359
Serial RS-232 Communication	314	Smooth Scalable Font on Zebra.....	359

EASYLABEL

Snap

 Grid..... 102, 143, 149

 use..... 144

Snap..... 102, 143, 144, 149

Software

 Running 18

Software..... 18

Software Installation 15

Software Licensing Agreement..... 6

Solid..... 87, 91, 97, 170, 174, 177

Solid Circle..... 91, 174

Solid Ellipse 91, 174

Solid Polygon 87, 170

Solid Rectangle..... 87, 97, 170, 177

Solid Rounded Rectangle 87, 97, 170, 177

Sort Key 408, 433, 483

Sort Sequence 433

Sorting

 Database 433

Sorting..... 433

Source

 Choose Arithmetic..... 536

 Choose Copied..... 536

 Choose Fixed 536

 Choose Link 536

 Data 94, 151, 167, 180, 186, 209, 216, 359, 507, 514, 527, 536

 Date..... 514

Source 94, 151, 167, 180, 186, 209, 216, 359, 507, 514, 527, 536

Space Horizontally..... 149, 231

Space Vertically..... 149, 235

Spacing

characteristics..... 44

Spacing..... 44

Spec286, 328, 349

Special Effect Character..... 60, 189

Special Formatting.....60, 189, 214, 514, 527, 536

Special Options 274

Specification Data..... 100

Specification Screen..... 11

Specify/edit.....167, 186, 209, 216

Specifying

 Character Height..... 60, 189

 Format String 60, 189

 N 257, 336

 outputfile 496

 User Identifier..... 496

Specifying60, 189, 257, 336, 496

SS.....215, 527, 536

SSS247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344

Stacked..... 60, 189

Stacked Down 60, 189

Stacked Left..... 60, 189

Stacked Right 60, 189

Stacked Up..... 60, 189

STANDARD	285	String	60, 189
Standard Code Size		STRINGS.....	527, 536
Selecting.....	242	Stripe 300	352
Standard Code Size.....	242	Stripe 500	352
Standard Codes	314	Subdirectory	408, 414, 483, 496
Standard Tool Bar	146, 401	Subdirectory/EASY commandfilename	496
Standard Tool Bar Select View		Subfunction.....	425
display	146	Subfunctions.....	10
Standard Tool Bar Select View	146	Submenu	109, 120
Start		SUBSTRING.....	527
Job Number Not Found	509	Subtract	216
Position.....	396	Support	
Record.....	390	Code 128	77, 153
Wizard	385	UNC	3
Start	9, 15, 348, 385, 390, 396, 509	Support.....	3, 77, 153
Start Menu	509	Switch.....	254, 333, 496
Start Up.....	509	Sybase@.....	3
STARTING RECORD NUMBER OR ALL.....	518	Symbol Set	286, 349
Status.....	311, 314, 380	Symbologies.....	54, 77, 153
Step Ladder	44	Symbology.....	77, 153
Stop.....	390	Synergystex Setup	328
Stop Bits		Syntax Error.....	509
match.....	527	System DSN	507
Stop Bits....	247, 274, 283, 294, 301, 309, 314, 359, 527	System Requirements	14
Store As	250	T	
Stored/run	527	T3306	309
String		TAB.....	49, 60, 100, 167, 186, 189, 209
9's.....	60, 189	TAB key	11, 21, 100, 163, 184, 207, 399, 425

EASYLABEL

TAB/TAB	11	Text	
Tabbed Dialog Boxes.....	28	Adding.....	60, 189
TABLE.....	49, 167, 186, 209	create	514
Table Name	49, 167, 186, 209	generated.....	59
TABS.....	11	Text.....	59, 60, 189, 514
TCP/IP	387	Text Color	60, 189
Tear-Off.....	242, 359	Text Field.....	60, 189, 286, 327, 359
Tear-Off Mode.....	41	Text File	
TEC.....	41, 332	records	408, 483
TEC 416.....	60, 189	See Writing Database Records.....	435
TEC Cables.....	331	Write.....	411, 488
TEC Notes	332	Write All Records	434
TEC Setup	330	Text File.....	26, 225, 402, 405, 408, 411, 430, 434, 435, 483, 488
Technical.....	8	Text File icon	
TEL	1	Write All Records	434
Terminal Server	19	Text File icon	434, 435
TerminalServer.doc	19	Text/Bar Code Field Specification Screen.....	496
Test Print		Thai	44
Disabling	401	Tharo	257, 265, 336, 344
Format Tracking Report	486	Tharo 112	254, 333
Report.....	408, 483	Tharo Cables.....	257, 336
use.....	492	Tharo Notes.....	265, 344
Test Print.....	26, 146, 401, 408, 483, 486, 492	Tharo Setup.....	254, 333
Test Print icon		Tharo/Datamax Printers	521
select.....	401	Tharo/Fargo-Datamax	521
Test Print icon	401, 486	Tharo's website	284
Test Print Request Screen.....	401	The New Database Structure	414
TESTPRINT	496, 518	The PASSWORD	509

- The software's ActiveX 494
- The USER ID 509
- Thermal Transfer 41
- Thermal/thermal..... 3, 385, 430
- Thermal/Thermal Transfer bar 41
- ThermaLine T3306..... 309
- THIS FUNCTION WILL PERMANENTLY ERASE ALL
MARKED RECORDS 432
- TIFF 521
- Tiger..... 299
- Tiger XXL..... 299
- Time 215, 492, 514
- Time Format..... 215
- Time Out 387
- Time Stamp..... 215
- Time Test..... 492
- Too Large..... 509
- Too Small..... 509
- Tool menu 102
- Toolbars 28, 146, 147, 148, 149
- Tools
- choosing 401
 - selecting 104, 131
- Tools 104, 111, 131, 149, 225, 250, 399, 401, 402, 405,
508
- Tools Tool Bar Select View..... 149
- Tools Toolbar 149
- TOP
- BACK 3, 11, 21, 24, 25, 26, 28, 30, 41, 44, 46, 48, 49,
54, 60, 77, 87, 91, 94, 97, 100, 102, 110, 124, 135,
153, 163, 167, 170, 174, 177, 180, 184, 186, 189,
207, 209, 216, 225, 385, 390, 396, 399, 401, 402,
405, 408, 414, 420, 421, 425, 430, 483, 492, 494,
496, 509, 514, 518, 521, 526, 527, 536
 - TOP 3, 11, 21, 24, 25, 26, 28, 30, 41, 44, 46, 48, 49, 54,
60, 77, 87, 91, 94, 97, 100, 102, 110, 124, 135, 153,
163, 167, 170, 174, 177, 180, 184, 186, 189, 207,
209, 216, 225, 385, 390, 396, 399, 401, 402, 405,
408, 414, 420, 421, 425, 430, 483, 492, 494, 496,
509, 514, 518, 521, 526, 527, 536
- Top Margin**.....46, 225, 402, 405, 408, 430, 483
- Tracking
- Header 486
- Tracking..... 486
- Tracking Report
- printing 404
- Tracking Report..... 124, 404
- Trailer 77, 153
- Trailing
- Characters 77, 153
 - Edge..... 294
 - Edge Violations..... 294
- Trailing.....77, 153, 294
- Trailing Edge
- causing..... 294
- Trailing Edge 294
- Translucent Ribbon 254, 333
- Transmissive Sensor 41
- Trim Trailing Blanks.....49, 167, 186, 209
- True Type
- contains..... 112
- True Type 60, 112, 189
- True Type Fonts 286, 327

EASYLABEL

TRUEDATE..... 514

TRUETIME..... 514

TrueType... 44, 60, 189, 250, 254, 257, 266, 274, 275, 286, 327, 333, 336

TrueType Fonts..... 286, 327

Truncate Symbol..... 77, 153

Tutorial..... 167, 186, 209, 390, 518

Two-dimensional bar..... 3

TXT 435

Txt file 390, 396

Txtfilename 496

Type

Character Height 60, 189

Data Checking..... 163, 184, 207

Files..... 479

Increment 60, 189

Increment/Decrement..... 77, 153

incrementation..... 60, 189

Port237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352, 385, 387

Type39, 60, 77, 153, 163, 184, 189, 207, 237, 242, 254, 266, 275, 290, 297, 302, 311, 330, 333, 352, 385, 387, 414, 476, 479, 521

Type \$ALL..... 518

Type Mismatch..... 509

U

U 496, 509

UCC/EAN 128..... 60, 189

UCC/EAN-128..... 3

Unable..... 380

Unbalanced Quote..... 509

UNC..... 3, 385

Undefined Field Name Used 509

Undo 117, 127

Undo Function 11

Undo Icon 117, 127

UnFreeze..... 370, 375

UnFreeze All..... 375

Unfrozed 314

Unfrozen 314, 369, 380

Unit Price..... 60, 189

Universal Naming Convention..... 3, 385

UNIX..... 44

Unmark..... 425

Unmark All 425

Unmarks 390, 425

Unprinted

number..... 284

Unprinted 284

Unslashed..... 26

Up/left 425

UPC..... 60, 189, 242, 286, 328, 349

UPC/EAN..... 77, 153

UPC/EAN bar 242

UPC-A 3

UPCCODE..... 60, 189

Update Database..... 60, 77, 153, 189

Update Format..... 30, 399

Updating	
Database	423
Updating.....	423
Uploading	
Report Files	514
Uploading.....	514
Upper Case Alphabetic	60, 163, 184, 189, 207
Upper Case Alphanumeric.....	60, 163, 184, 189, 207
Upper Case Characters	60, 163, 184, 189, 207
Upper Case International.....	285, 328, 349
UPS Bar Code	77, 153
UPS Bar Code Specifications	77, 153
UPS GroundTrac	77, 153
UPS GroundTrac symbology	77, 153
Use	
Center Horizontally.....	229
Center Vertically.....	233
Command File.....	518
down/right.....	425
FMTNAME.....	414
HOME.....	107, 134
HP	286, 349
labelc.dll	527
ODBC.....	496
PgDn key.....	390
PgUp	399
Save As	125
SHIFT-TAB.....	100
Snap.....	144
TAB key	100
Test Print.....	492
TRUEDATE.....	514
TRUETIME.....	514
TrueType.....	60, 189
up/left	425
wildcard.....	425
Use	60, 100, 107, 125, 134, 144, 189, 229, 233, 286, 349, 390, 399, 414, 425, 492, 496, 514, 518, 527
Use IMG	242
Use mmm	60, 189
Use Ribbon Saver	41
Use Slashed Zero.....	26
Use Standard Handshake	254, 333
Useprinter	496
User DSN	507
User icon	
Add.....	30
Delete.....	30
selecting.....	10
User icon	10, 30
User ID	10, 496
User Identification.....	30
User Identifier	
specify.....	496
User Identifier	10, 496
User Sign on Required	21
User Signon	496

EASYLABEL

User Sign-On/Password Protection	30	Vertical Thickness	87, 170
Users		View	
Adding	30	choosing.....	137, 139
Changing	30	Data	425
Deleting	30	Field Specifications.....	11
Users.....	10, 30	Print Queue.....	496
User's Manual	527	selecting.....	138
Using Command	496	View. 11, 49, 58, 137, 138, 139, 140, 141, 364, 425, 496	
Using Command Files.....	496	View Datasheet	425
Using Normal Labels.....	41	View Field Specifications.....	110, 135
Using Preprinted Labels.....	41	View menu.....	102
V		View Records	425
Valid Field Length	509	View/Changing	
Valid Format Name Found.....	509	Print Queue.....	364
Validation	60, 163, 184, 189, 207	View/Changing	364
Value		VIEWING THE DATA	425
Fixed List.....	60, 189	Viewing/Changing	
incremented/decremented.....	60, 77, 153, 189	Field	110, 135
partno	527	Serial File	478
singlejob	496	Viewing/Changing	110, 135, 478
Value.....	60, 77, 153, 189, 496, 527	Viewing/Changing Format Size	58
Value Indexed	420, 421	Visit Our Website.....	7
Variable Data	60, 189	Visual Basic	494
VARIABLENAME	527	Visual C	494
Variabletext.....	496	Void	44
Vertical Lines	87, 91, 97, 170, 174, 177	w	
Vertical Position ...	60, 77, 87, 91, 94, 97, 153, 170, 174, 177, 180, 189	W Instructs.....	496
Vertical Separation	46, 328	WARNING	16, 60, 189

- WATSON 509
- W-Class 77, 153
- Web..... 14
- Web/page** 46
- Website..... 8, 492, 494, 507, 525
- Week
- Letter Day..... 60, 189
- Week..... 60, 189
- Week Name
- Day..... 60, 189
- Week Name 60, 189
- Weighted..... 536
- WESTERN TELEMATIC.. 254, 257, 268, 277, 304, 314, 333, 336, 354
- Western Telematic 4-way Switch..... 311
- Western Telematic CAS-161A 16-way 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
- Western Telematic CAS-41 4-way... 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
- Western Telematic CAS-81 8-way... 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
- Western Telematic Switch 257, 314, 336
- Western Telematic Switch Box Printer Assignments 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
- Western Telematic Switch Boxes 254, 257, 268, 277, 304, 314, 333, 336, 354
- Western Telematic Switchbox.. 257, 268, 277, 304, 314, 336, 354
- When Printed ... 21, 60, 77, 94, 153, 163, 167, 180, 184, 186, 189, 207, 209, 216, 359, 399, 527, 536
- When Printed Fields..... 399
- White..... 521
- Width
- Enter 91, 94, 174, 180
- Width 91, 94, 174, 180
- Width Magnification 60, 189
- Width Multipliers 77, 153, 286, 328, 349
- Wildcard
- recognize 425
- use 425
- Wildcard..... 425
- Windows
- back 10
- changing 214
- install..... 348
- Windows ... 10, 26, 41, 60, 189, 214, 284, 348, 385, 496, 509, 514, 521
- Windows 2000 525
- Windows 9.x 14
- Windows 95 39, 242, 254, 266, 275, 284, 285, 302, 311, 333, 352, 421, 525
- Windows 95,98 290
- Windows 95/98/NT/2000/XP 385
- Windows 98 509, 525
- Windows application..... 425
- Windows Control Panel 514, 521
- Windows MetaFile..... 521
- Windows Notes..... 349
- Windows NT 16, 525
- Windows NT/200/XP 284
- Windows NT/2000/XP 284
- Windows Postscript 348

EASYLABEL

Windows Print Setup.....	225, 402, 405	Database Records	434
Windows Printer		Report	411, 488
Defining	348	Writing	411, 434, 488
Installing	348	WW	60, 189
Windows Printer.....	348, 521	WWW	60, 189
Windows Printer Driver	3, 60, 189	Www.tharo.com	
Windows Recycle Bin	57	Products.....	7
Windows Setup	348	Www.tharo.com	1, 7, 284
Windows subdirectory.....	509	WWWWWWWWW	60, 189
Windows Task Bar	496	WYSIWYG.....	3
Windows Terminal Server		X	
Running	19	X0D.....	77, 153, 527
Windows Terminal Server.....	19	X0D/x0A	527
Windows Wallpaper	87, 91, 97, 170, 174, 177	XHH	77, 153
Windows XP.....	525	Xi Series	359
Wineasy	496	Xill Series Printer.....	359
Wizard		XON/XOFF	237, 254, 294, 297, 333, 359
start	385	XXtreme.....	299
Wizard.....	385	XXtreme 25 Pin Cable Configuration.....	299
WMF	521	XXX999999	60, 189
Write		XXXX's	216
Text File.....	411, 488	Y	
Write.....	408, 411, 483, 488	Y 55, 60, 189	
Write All Records		Year	
Text File.....	434	Digit Day	60, 189
Text File icon	434	ISO Week.....	21
Write All Records	434	Year.....	21, 60, 189
Writing		Yes	

Custom Processing	527	Zero	
Flip Format	44	Hour	215
Selecting.....	21, 44, 77, 94, 153, 180	Zero	215
set.....	60, 189	Zip Code	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 332, 344
Yes 21, 30, 44, 60, 77, 94, 153, 180, 189, 390, 430, 527		Zoom In	102, 138, 139
Yes - Selecting Y	390	Zoom Level.....	138, 147
YY	60, 189	Zoom Out.....	137, 138
Z		ZPL	359
Z 11, 60, 189		Z's	60, 189
Zebra.....	352, 359, 492, 496, 521	ZZZ9	60, 189
Zebra Cables	354	ZZZ999999	60, 189
Zebra Notes	359	ZZZZXXXX	247, 265, 274, 283, 294, 309, 327, 344
Zebra Programming Language	359	ZZZZZ9	60, 189
Zebra Setup	352	ZZZZZZZ9	60, 189
		ZZZZZZZZ9.....	60, 189